

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Brandts Freeze-Freude

Von Rüdiger Moniac

Nach Willy Brandts gestriger Rede läßt sich unschwer voraussehen, mit welchem Anliegen die Sozialdemokraten den Bundestag „aus Sorge um den Frieden“ beschäftigen werden. Seine Freude über den Ausgang des Ringens um die „Freeze“-Resolution (Einfrieren der Atomrüstung der beiden Großmächte) im amerikanischen Repräsentantenhaus war über die Maßen unverhohlen, daß er gewiß ungewollt, doch um so nachhaltiger bestärkte, was er seinerzeit über die Waffen der „Nachrüstung“ von sich gegeben hatte: „Wir wollen das Zeug nicht haben.“

Brandt glaubt noch, seine aus den Zügeln kühlen und verantwortungsvollen Denkens über den Weltfrieden längst ausgebrochene Gefühlsaufwallung gegen das Nuklearelement westlicher Sicherheitsstrategie habe im kapitolinischen Streit am Potomac eine unübersehbare Anhängerschaft gewonnen.

Er könnte sich täuschen. Denn die Freeze-Resolution verlangt das „gegenseitige und verifizierbare Einfrieren“ der Atomrüstung der USA und der UdSSR; und sie fordert, dies in einer vernünftigen, näher zu beschreibenden Zeitperiode zustandezubringen, andernfalls die Phase des Einfrierens endet. Schließlich auch nimmt die Resolution die US-Vorbereitungen im Zusammenhang mit dem NATO-Doppelbeschluß ausdrücklich vom Einfrieren aus.

Dies alles besagt, daß die amerikanischen Volksvertreter durchaus noch in der Lage sind, trotz aller auch sie bewegenden Emotionalität gegen die Schrecknisse „des Atoms“ zu erkennen, daß die Existenz ihres Landes wie die ihrer Verbündeten von der sowjetischen Rüstung beeinträchtigt wird.

Die deutsche Sozialdemokratie, befreit von der Last der Regierungsverantwortung, ist unter Brandts und Vogels Führung in unmittelbarer Gefahr, den Resonanzboden für das Gerede über die Angst abzugeben.

Signale auf Gelb

Von Fritz Wirth

Wer in der Politik sich nach klaren Signalen zu orientieren hofft, findet oft größere Job-Befriedigung als Lotse im nebelverhangenen Armeikanal. Diese Erfahrung haben gestern die britischen Konservativen machen müssen, die vom Ergebnis der Kommunalwahlen gewissermaßen den letzten Güstempel für die bevorstehenden Unterhauswahlen erwarteten. Frau Thatcher, so hofften sie, würde nach diesem Wahlergebnis unverzüglich die immer lästiger und heißer werdenden Spekulationen um den Wahltermin beenden und grünes Licht für Juni-Wahlen geben.

Nach der gestrigen Wahl stehen die Signale jedoch eher auf gelb, denn diese Testwahlen in den Kommunen waren Duell ohne klare Sieger. Sie bestätigten lediglich die altvertraute britische Wahlgelographie, wonach der Norden fest in der Hand der Sozialisten und der Süden deutsches Thatcher-Land ist.

Dennoch wurden Wahlrends offenbar, die für den bevorstehenden Kampf um die Macht in Westminster signifikant sind. Beispielsweise, daß die sozial-liberale Allianz offenbar nicht in der Lage ist, dieses Nord-Süd-Gefälle und die immer noch sehr festgefügte Zweipartei-Struktur in Großbritannien aufzubrechen. Diese Gemeindevahlen hätten das Schlachtfeld und der große Durchbruch der Allianz sein müssen. Statt dessen bleibt diese Partei weiterhin im Halbschatten der großen bevorstehenden Wahlkämpfe.

Zum anderen offenbart diese Gemeindevwahl ein bemerkenswert stabiles Wählerverhalten. Die Tories verfestigten im großen und ganzen ihre Wahlpositionen des letzten Jahres, obwohl diese Erfolge damals dem „Falklandfaktor“ angelastet wurden. Die Stabilität an der Wählerfront ist besonders bemerkenswert für eine Regierung, die mit der Belastung von 3,2 Millionen Arbeitslosen in diese Wahl gehen mußte. Das ist inmitten der allgemeinen Ratlosigkeit, die sich nach der gestrigen Wahl ausgebreitet hat, für die Tories ein ermutigendes Zeichen.

Deshalb bleibt trotz aller Nebel, die sich seit gestern auf die Spekulationen über den Unterhaus-Wahltermin gelegt haben, so viel klar: Wann immer auch Frau Thatcher die Entscheidung suchen sollte, die Konservativen gehen nach wie vor als deutliche Favoriten in die nächste Unterhauswahl.

Aus für die BLK

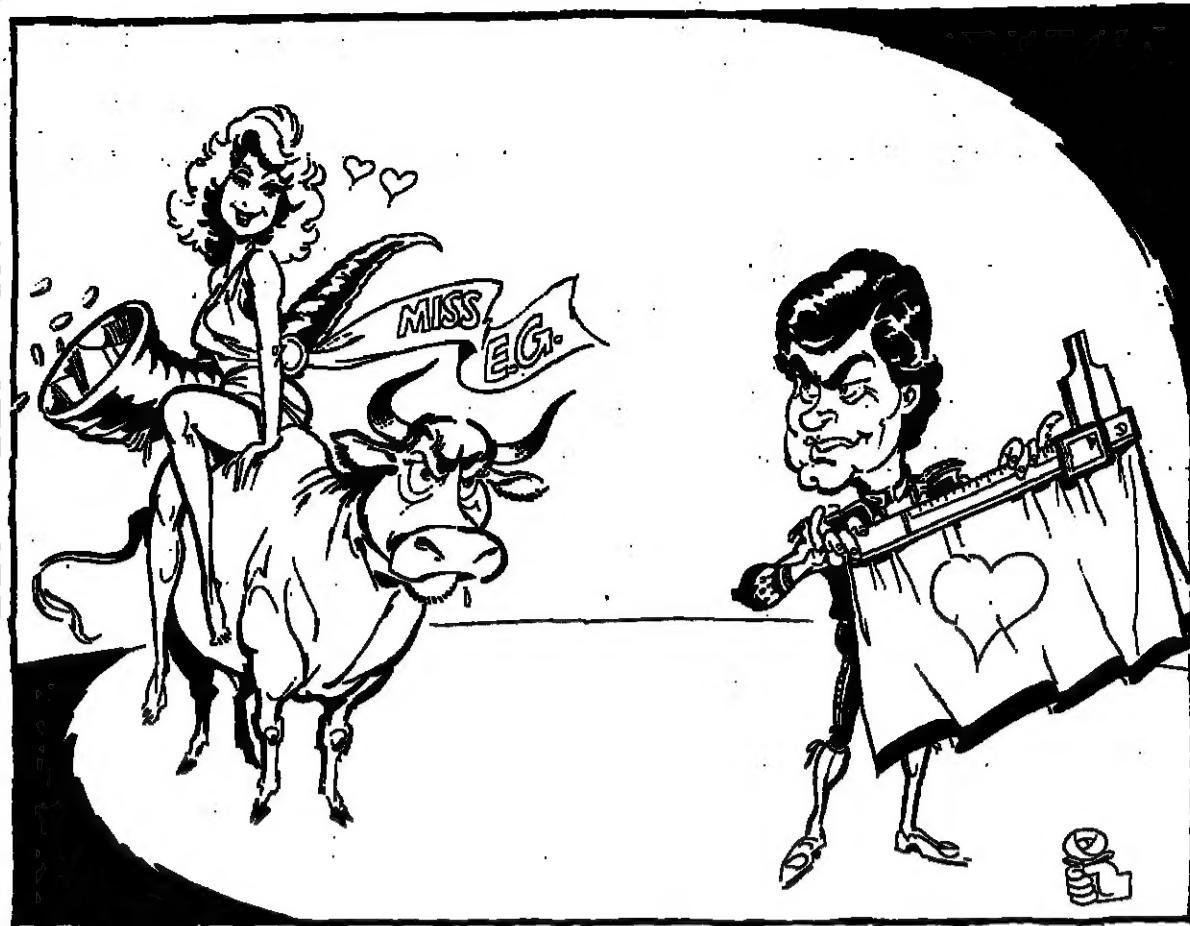
Von Peter Philipps

Der Gong zur letzten Runde erscholl unüberhörbar aus Konstanz: Auf ihrer gemeinsamen Tagung beschlossen die Fraktionsvorsitzenden der Union aus Bund und Ländern erneut die Auflösung der Bundesländer-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung. BLK heißt das Kürzel, das man sich vermutlich nicht mehr merken muß.

Zu den Ringrichtern von Konstanz gehörte auch Werner Remmers. Schon als niedersächsischer Kultusminister hatte er vor Jahren einen Versuch gestartet, das länderübergreifende Gremium abzuschaffen. Er gab sich schließlich noch mit einem Kompromiß zufrieden. Die Gründe waren damals dieselben wie heute: Die BLK, 1970 gegründet, zehrt nur noch von einer bildungspolitischen Großtat – und die hat sie vor zehn Jahren vollbracht. Sie verabschiedete den ersten „Bildungsgesamtplan“, das Rahmenwerk, das für die folgenden Jahre Bund und Ländern die Eckdaten lieferte, an denen sie ihre Ausgaben für den Bildungsbereich orientierten. Doch seit jenen glänzenden Tagen kamen aus der BLK nur noch kleine Brötchen. Der Versuch einer Fortschreibung des Bildungsgesamtplans mußte scheitern, weil es zwischen Wunschvorstellungen und finanzpolitischen Realitäten keinen Kompromiß gab.

Vorteile aus dem Dasein der BLK zogen in den vergangenen Jahren nur noch die Experten aller Kultusbürokratien dieser Republik – gab sie ihnen doch die Möglichkeit zu einem ausgedehnten Bildungstourismus und zu kulturpolitischen Glasperlenspielen. Der Remmers-Kompromiß, die BLK weitgehend aus dem Bereich der Beamten zurück in die Verantwortung der zuständigen Politiker zu verlagern, mußte scheitern. Die Gleise waren schon zu eingefahren.

Die BLK ist heute so überflüssig wie ein Kropf. Dank der satten Mehrheit der Union scheint das Ende denn auch nur noch eine Frage von Wochen.



González auf Freiersübungen

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Auch eine Emanzipation

Von Thomas Kielinger

Mit ihrer eindeutigen Stellungnahme gegen die Gefahren des atomaren Krieges und gegen Verteidigungskonzepte, die den Gebrauch nuklearer Waffen – zur Abschreckung – androhen, hat die katholische Kirche der USA mehr getan, als nur ein politisch-moralisches Verdikt zu sprechen. Sie hat ihren Anspruch auf einen Platz unter jenen Kräften angemeldet, die den Gang der amerikanischen Gesellschaft, ihre zeitgeschichtliche und zeitgebundene Richtung mitbestimmen möchten.

Daraus ergeben sich für das Selbstverständnis dieser größten Minderheit unter den US-Kirchen (man zählt zur Zeit etwa 51 Millionen Katholiken) vollkommen neue Perspektiven. Die Versammlung der Bischöfe in Chicago hat eine ganze Epoche katholischer Integration innerhalb der amerikanischen Gesellschaft endgültig verabschiedet. Nicht mehr haben wir es hier mit einer Kirche zu tun, die aus der Sorge, daß man sie sonst für zuwenig patriotisch halten könnte, jede Wegmarke der amerikanischen Politik getreulich gutzuheißen pflegte. Die Hierarchie hat sich jetzt deutlich von dieser „Bringschuld“ emanzipiert: sie besetzt oppositionelle Felder, und das sogar in zentralen Fragen offizieller Regierungspolitik.

Noch vor zehn, fünfzehn Jahren wäre dies unvorstellbar gewesen. Der amerikanische Klerus gehörte zu den letzten größeren meinungsbildenden Gruppen, die beispielsweise zum Vietnam-Krieg ablehnende Stellungnahmen abgaben. Weithin sichtbare Symbolfigur dieser lange Zeit regierungskonformen Attitüde war der New Yorker Kardinal Francis Spellman, enger Freund der Kennedys und unwandelbarer Vertreter der amerikanischen auswärtigen Involvementen.

Die katholische Kirche hatte gute Gründe, sich auf die Seite des konservativ-patriotischen Amerika zu stellen und das „Right-or-wrong-my-country“-Unwiderrufen zu unterstützen. In einem Land, in dem lange Zeit die „White Anglo-Saxon Protestant“-Elite (WASP) das Sagen hatte, lastete

auf allem Katholischen der aus England ererbte Verdacht des „Landesverrats“, der „Loyalität Toleranz“, so lautete ein „nativistisch“ genanntes Vorurteil, könne man eigentlich kaum Leuten entgegenbringen, die einem ausländischen Oberhaupt, dem Papst, Treue gelobten. Es ist eben jener Argwohn, der sich in Deutschland mit dem – heute fast verschollenen – Begriff „ultramontan“ assoziierte.

Schon seit John Lockes Zeiten stand dieser Vorbehalt gegen die Katholiken ihrer Assimilation in protestantischen Gesellschaften im Wege. So auch in den USA: Die katholischen Einwanderer bildeten eine Burg (man zählt zu diesem Milieu, pflegten ihren Glauben und gaben ansonsten immer wieder erneuerte Beweise ihrer staatsbürgerlichen Verlässlichkeit).

Doch die alte WASP-Elite der amerikanischen Ostküste ist heute so gut wie desintegriert. Die große Zeit des inner-amerikanischen Konsens, die Stabilität seiner tragenden Gruppen, ist mit dem Vietnam-Debakel endgültig zerbrochen. Zerfallen ist damit auch der Zwang zur Gemeinsamkeit. Die ehemals relevanten Gruppen der US-Gesellschaft marschieren heute in verschiedenen Richtungen, was dem Bild der amerikanischen Gegenwart den Anschein einer unheimlich gesteigerten Diffusion gibt.



Symbolfigur der Integration: Francis Cardinal Spellman (1889 bis 1967) FOTO: DPA

Man erkennt dies am besten in den zerbröckelnden Führungsstrukturen im Kongreß, in der fast gänzlich geschwundenen disziplinierenden Kraft der amerikanischen Parteien. Alles ist „Checks and balances“. Jeder hält heute jeden in Schach, das allgemeine Mißtrauen gegenüber Offiziellen jeder Couleur wie den Programmen und der Politik, die sie vertreten, erreicht fast epidemische Proportionen.

In dieser Periode babylonischer Verwirrung findet die katholische Kirche mehr und mehr zu sich und ihrem eigenen Platz im Spektrum der politischen Vielfalt; unbelastet von tradierten Hemmnissen, ist sie heute auch zur Opposition bereit. So vertritt sie beispielsweise seit zehn Jahren beharrlich eine unbeugsame Gegnerschaft gegen alle Abtreibungsgesetzgebungen.

In den Fragen der Ethik konservativ, nähert sich die Hierarchie andererseits in politischen Fragen immer weiter progressistischen Positionen an. Etwa ein Fünftel des höheren Klerus gehört heute bereits der „Pax Christi“-an, einer pazifistischen Bewegung, die den entscheidenden Anstoß zu dem gerade verabschiedeten Dokument über die nukleare Frage gab. Das Eingehen auf politische Grundströmungen der Gegenwart bringt subtilen Gewinn: Es versöhnt viele Gläubige wieder mit ihren Oberhirten, wo in Fragen wie der Empfängnisverhütung fast sein Abfall von der offiziellen kirchlichen Lehre stattgefunden hat.

Freilich riskiert die Hierarchie damit einen Verlust an spiritueller Anziehungskraft. Sicher ist jedenfalls, daß die Hinwendung zur dezidiert politischen Welt keine Abhilfe für die zentrale Krise gerade des amerikanischen Katholizismus schafft: den erschreckenden Mangel an Priesternachwuchs. In einigen nördlichen Gemeinden Minnesotas haben bereits Vertreterinnen von Nonnen-Orden die Geschäfte übernommen, zumindest außerhalb des sakramentalen Raums. Während sich die zeitgeschichtlichen Stellungnahmen häufen, werden die Arbeiter im Weinberg des Herrn immer weniger.

IM GESPRÄCH Luis A. Machado

Minister für Intelligenz

Von Manfred Neuber

Homerisches Gelächter dröhnte in den Ohren, als er 1979 zum „Staatsminister für die Entwicklung der menschlichen Intelligenz“ in Venezuela ernannt wurde. Sein Posten ist ohnehin in der Welt.

Der Spott im eigenen Lande und draußen ist schnell verstummt. Mittlerweile pilgern Pädagogen aus Ost und West, aus der Dritten Welt nach Caracas, um sich über die Arbeit und Erfolge Machados zu informieren.

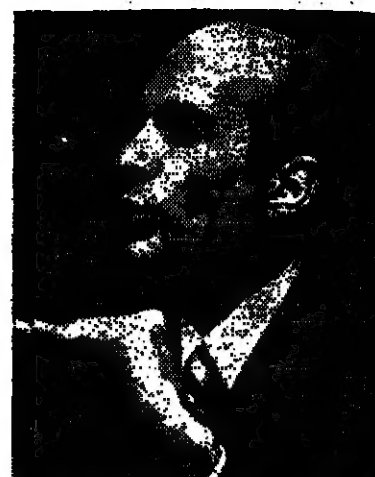
Zum ersten Mal in der Geschichte wurde der Intelligenz eine politische Dimension beigemessen, heißt es etwas hochtrabend in einer offiziellen Beschreibung. Der Minister sollte „ein besonderes Programm zur Intelligenzförderung entwickeln“.

Er ging ohne großen Aufwand daran, was ihn beliebt machte und dazu beitrug, daß man sein Bestreben in Venezuela ernstnahm. Anstatt ein eigenes Ministerium zu etablieren, nahm der Minister die Beamten und die Etats anderer Behörden in Anspruch. Unter Bürokraten galt das als Geniestreich menschlicher Intelligenz.

Ein Jahr verging über der präzisen Festlegung der Ziele und der Prüfung der am besten geeigneten Methoden. Dabei wurden viele Kontroversen ausgetragen. Anhand wissenschaftlicher Testergebnisse entwarf Machado dann mit seinen Mitarbeitern das Programm.

„Projekt Familie“ lautet sein Name. Es wird im ganzen Lande betrieben und erfaßt derzeit 1,5 Millionen Kinder, eine halbe Million Eltern und etwa 40 000 Lehrer. Die Ergebnisse sind schwerlich meßbar, nach Ansicht der Initiatoren aber äußerst ermutigend.

Dem Vorhaben liegt die Überlegenheit zugrunde, daß Kinder in ihren ersten Lebensjahren besonders aufnahmefähig sind. Da der Schulunterricht im allgemeinen erst im sechsten Jahr beginnt, ist



Start unter homerischem Gelächter: Minister Machado FOTO: SYEN SIMON

die davorliegende Phase für die Prägung des Geistes zu wenig genutzt.

Durch das „Projekt Familie“ werden künftige Eltern und jene, die schon Kinder haben, darin geschult, wie sie die Intelligenz-Anlagen beim Kleinkind fördern können. Den Kindern soll eine möglichst freie Entfaltung ohne autoritären Druck gewährt werden.

Machado konnte sein Werk gegen alle Widerstände und alle Skepsis in Gang setzen, weil er die Rückendeckung durch den Präsidenten Venezuelas hat. Sicherlich trug die verbindliche, unpräzise Art des Ministers dazu bei, sich Achtung und Anerkennung zu verschaffen.

Ich habe doch nichts weiter getan, als einige wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Elternbeintraum herauszuholen und dem venezolanischen Volk zugänglich zu machen“, erklärt er bescheiden. Das Interesse im Ausland, das seine Arbeit bei seriösen Erziehungswissenschaftlern gefunden hat, macht Machado aber ein klein wenig stolz.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die Warnstreik-Politik der ÖTV stößt in der deutschen Presse auf Widerstand:

NEU OSNABRÜCKER ZEITUNG

Diesmal kommt es zum Schlagabtausch, darauf muß man gefaßt sein... Was der Sozialdemokrat Willy Brandt gegenüber dem Gewerkschaftsvorsitzenden Heinz Kluncker nicht schaffte, das versucht nun eine bürgerliche Regierung zu erreichen. Wenn allenthalben Opfer verlangt werden und eiserne Gesetze werden muß, dann sollen die Staatsdiener und Besitzer eines sicheren Arbeitsplatzes mit gutem Beispiel vorangehen.

Süddeutsche Zeitung

Den Arbeitern und Angestellten kann – und soll – das Streikrecht nicht verweigert werden, auch nicht im öffentlichen Dienst. Doch damit ist die Frage nach der Legitimität dieser Warnstreiks noch lange nicht beantwortet. Oder will man im Ernst behaupten, hier gehe es darum, daß ein wüster kapitalistischer Arbeitgeber darauf aus ist, aus seinen immensen ausbeuterischen Profiten möglichst wenig an die Lohnsklaven abzutreten?... Ja, in Wirklichkeit zielen diese Warnstreiks überhaupt nicht auf den Arbeitgeber, sondern vielmehr auf die Bürger selbst. (München)

BERLINER MORGENPOST

Landau, landab (ist) die irige Meinung verbreitet, vorübergehende Arbeitsniederlegungen, Busblockaden und künstliche Produktionsmangel an Priesternachwuchs. In einigen nördlichen Gemeinden Minnesotas haben bereits Vertreterinnen von Nonnen-Orden die Geschäfte übernommen, zumindest außerhalb des sakramentalen Raums. Während sich die zeitgeschichtlichen Stellungnahmen häufen, werden die Arbeiter im Weinberg des Herrn immer weniger.

SÜDKURIER

Ob mit diesen Warnstreiks Verständnis geweckt werden kann, ist fraglich. Was muß ein um seine Existenz bangender Stahlkocher im Ruhrgebiet denken, wenn er eines Morgens nicht rechtzeitig zur Arbeit kommt, weil die Straßenbahnstrasse streiken, um damit einen weit höheren Tarifabschluß erreichen zu wollen, als er beispielsweise in der Stahlindustrie möglich war... Sind in den Rathäusern, in den Ländern oder im Bund die Kassen nicht auch leer? (Konstanz)

Südwest Presse

Natürlich gehören auch Warnstreiks zum Ritual färgelteser Tarifverhandlungen. Dennoch sollten sich die Initiatoren dieser Aktionen im öffentlichen Dienst ernsthaft die Frage stellen, ob diese Art von Protest in der gegenwärtigen Situation sinnvoll ist... Betroffen davon sind die wirklichen Arbeitgeber der öffentlichen Bediensteten, die Bürger und Steuerzahler, die ihrerseits wiederum zum größten Teil Arbeitnehmer sind und in diesem Jahr selbst keine großen Tarifsprünge machen können. (Ulm)

Sie sammeln Witze – und jene Leute ein, die sie erzählen

Über den Umgang der Diktatoren mit ihren Spöttern – Beispiel China / Von Peter Dittmar

Kommunisten sind nicht kolossal. Sie sind allenfalls leutselig. Lächeln gelegentlich. Behaupten von sich, Humor zu haben. Aber wehe, man lacht über sie. Nicht zufällig erzählt jede Generation, daß Lenin (Stalin, Ulbricht, Honecker, Mao usw.) die Witze sammelt, die über ihn erzählt werden – und die Leute auch, die sie erzählen.

Doch davon läßt sich das Volk nicht schrecken. Es spottet gern über die, die es als (Selbst-)Auserwählte führen, und es spottet über die Zustände, in die diese Auserwählten sie geführt haben. Gelegentlich findet solcher Witz sogar eine kurze Heimstatt in der zensierten Presse, abgemildert natürlich und von allem gereinigt, was aufs Grundstätzliche zielt. Das sind meist Zeiten, in denen in den oberen Rängen um die Macht gekämpft wird. Der etwas freiere Witz ist dann weniger Ventil als Mittel zum Zweck. Die Unzulänglichkeiten, die öffentlich kritisiert werden dürfen, werden dann den Verlierern in die Schuhe geschoben – wenn

die Satiriker nicht selbst die Verlierer sind.

Das galt für China in den frühen sechziger Jahren, als in der „Peking Abendzeitung“ Deng Dos „Abendgespräche am Yenshan“, spöttische Essays über Maos Anspruch, Chinas Dr. Allwissend zu sein, erschienen. Und das war Ende der siebziger Jahre, Anfang der achtziger Jahre nicht anders, als sich Deng Xiaoping gegen die „Linksfraktion“ durchzusetzen hatte. Da durfte beispielsweise über die Zensur gespotet werden: Auf dem ersten Bild sieht man einen Igel „Literarische Satire“ in ein Haus spazieren. Auf dem zweiten Bild sieht man einen Igel, der ein Autor bringt sein Manuskript als Glückverheißenden Fisch in eine Redaktion. Als er die Zeitung aufschlägt, findet er dort nur noch die Gräte. Oder drei Kinder sollen in der Schule eine Kugel abmalen. Auf die Frage des Lehrers: „Warum habt ihr einen Kreis und nicht die Kugel gezeichnet?“ antworten die Klei-

nen: „Wir wagten uns nicht an die Schattenseiten heran!“

Die Schattenseiten, an die sich die chinesischen Karikaturisten heranwagen dürfen, sind allenfalls die vagen Halbschatten. Das verrät die Sammlung zeitgenössischer Karikaturen „China lacht“ von Rudolph Bauer (Europa-Verlag, Wien, 287 S., 32 Mark). Symptomkritik ist erlaubt, Syntemkritik nicht. Trotzdem ergeben sich aus dieser Auswahl zahlreiche Hinweise auf die Unzulänglichkeiten des chinesischen Alltags, z.B. auf die Versorgungsschwierigkeiten: Da sieht man eine endlose Käuferlange und jemand, der sich gerade dazustellen, fragt seinen Vordermann: „Können Sie mir sagen, was es hier zu kaufen gibt?“ – „Ich weiß es auch nicht!“, erhält er zur Antwort.

Ein Lieblingsthema der Karikaturisten ist der Hochmut der kleinen Mandarine, der Verkäuferinnen und Verkäufer, die vom Kaufwilligen die Demütigung eines Untergebenen erwarten, oder der Kader – der unteren

natürlich nur – in Partei und Verwaltung, die nur mit Bestechungsgeschenken aus ihrem Büroschlaf zu wecken sind. Da erhält eine Arbeitsstelle nicht der am besten Qualifizierte, sondern der mit Geschenken Großzügigste. Ein Zeichner bringt das auf die einfache Formel einer Schmierlücke, die mit den in China besonders beliebten Schnapsorten aufgefüllt wird.

Auch daß sie an ihren Posten kleben, wird den Kadern immer wieder nachgesagt. So nehmen sie ein Baby in das Leitungsgremium auf, um – wie es die Partei fordert – das Durchschnittsalter zu senken. (Ob bei dieser Zeichnung die Chinesen auch an das ZK der Partei oder die Regierung denken?) Auch der Nepotismus, das Bevorzugen von Verwandten und Freunden oder von Verwandten und Freunden der Karikaturisten immer wieder aufs Korn. Will man den Karikaturisten glauben – und warum soll man das nicht, da sie meist in dem offiziellen Karikaturenbuch „Fengci yu

Younuo“ (Satire und Humor) erschienen – so geht in China nichts ohne Beziehung und Bestechung. Womit sich das Land würdig in die kommunistische Internationale des verwalteten Mangels und der geheften Korruption einreicht.

Wer Erfolg hat, ohne sich dieser Hilfsmittel zu bedienen, ist darum höchst verdächtig. Davon erzählt ein Witz, der in China derzeit besonders beliebt ist, weil er recht unfreundlich mit der „Weisheit der Partei“ umgeht: Eine landwirtschaftliche Produktionsbrigade löst Unruhe aus, da sie immer nur Erfolge meldet, das Geheimnis dieser Erfolge aber verschweigt. Also wird ein Kader ausgeschiedet, der sich mühevoll getarnt nach Monaten das Vertrauen der Brigadiers zu erschleichen weiß. Eines Tages wagt er die Frage zu stellen, was denn das Geheimnis des Erfolges sei. „Das beruht nur auf einem Satz“, erklärt ihn der Brigadier. „Nie auf die blinden Anweisungen von oben hören.“

A. Machado
Ligenz



unter homerischem Ge-
minster Machado

svorliegende Phase für
ng des Geistes zu se-
zt. das „Projekt Pa-
n künftige Eltern und
hon Kinder haben, dann
wie sie die Intelligenz
ein Kleinkind fördern
den Kindern soll eine
freie Entfaltung ohne
Druck gewährt werden
habe doch nichts we-
is einige wissenschaft-
pnisse aus dem Elfen-
herauszuholen und den
nischen Volk zugäng-
n“, erklärt er beschei-
teresse im Ausland, da
seit bei seriösen Erzie-
schafflern gefunden
Machado aber ein klei-
iz.

ANDEREN

Praxis werden sie zu-
so, so der Urteil war
is heute umstritten ist
zeit in der Bundes-
der Überschrift „
abspielt, wird es
einmal durch die Ka-
seidung gedeckt. In-
ich jeder, der mit der
weitere „Spontani-
u organisieren, auf An-
sachen. Lohnkürzungen
Entlassungen sind ab-
ulässig. So geht denn
der mit illegalen Duet-
rverhandlungen beset-
ill, ein hohes persönl-
ein. Zumal zu Zeiten
er Arbeitssuchenden
die der offenen Stel-

JDKURIER

it diesen Warnstreik
is geweckt werden
1. Was muß ein un-
2. bangender Stahlar-
hgebet denken, we-
lorgens nicht rechtig-
kommt, weil die Stah-
haffner streiken. Die
weit höheren Tarifstei-
an zu wollen, als es
eise in der Stahlindu-
1 war... Sind in den
1, in den Ländern
die Kassen nicht auch
uns)

West Presse

lich gehören auch
zum Ritual festge-
handlungen. Demnach
2 die Initiation des
im öffentlichen Be-
ft die Frage stellen,
Protest in der gegen-
situation sinnvoll ist.
Davon sind die wirk-
über der öffentli-
ten, die Bürger und
die ihrerseits we-
höfsten Teil Arbeit-
d in diesem Jahr selb-
Ben Tarifsprünge

ählen

„(Satire und Humo-
n - so geht in De-
ohne Beziehung und
ig. Womit sich das
in die Kommunika-
tionale des verwan-
s und der geistigen
einreicht.
Erfolg hat, ohne sich
smittel zu bedienen.
höchst verdächtig.
ein Witz, der in De-
besonders beliebt
it unfreundlich mit
andwirtschaftliche
sbrigade löst. Und
sie immer nur Böh-
das Geheimnis die-
er verschweigt. Also
ler ausgeschickt, der
ll getarnt nach Mos-
trauen des Brigaden-
chen weiß. Rines
die Frage zu stellen,
is Geheimnis des
as beruht nur auf
klärt ihm der Brä-
if die blinden Anwe-

Die „Kultur für Arbeiter“ ist unter die Räder gekommen

Von L. SCHMIDT-MÜHLISCH

Es hat einmal begonnen wie ein Märchen mit diesen Ruhrfestspielen. In Hamburg froren nach dem Kriege auch die Schauspieler entsetzt. Und um sich ein paar Kohlen zu beschaffen, haben sie ganz ohne ästhetische Hintergedanken ins Revier. Die Kumpels aus Recklinghausen hatten ein Einsehen. Aus Beständen, die sie den Engländern „etwas außerhalb der Legalität“ vorenthalten hatten, verballten sie den Mimen von der Weterant zur ersten Wärme. Und diese revanchierten sich im Gegenzug mit etwas Kultur. Die Idee der Ruhrfestspiele war geboren. Gewerkschaften und Stadt Recklinghausen schlossen jene Probleme, die nun schon seit 1947 fast alljährlich Politiker, Gewerkschafter, Künstler und Kritiker umtreibt, meist in düsteren Absprachen ab.

Wenn dieses „Bayreuth im Pott“ in diesen Tagen zum 37. Mal stattfindet, dann sind die Aussichten für ein Happy-End dieses Aschenputtel-Märchens fast auf Null geschrumpft. Wo es sich einst die bekanntesten Künstler Deutschlands zur Ehre anrechneten, mitarbeiten zu dürfen, wird heute, wie Claus Feymann das ausgedrückt hat, „Jugenddelinquenten-Engel“ der gerade frei ist, irgendwelche Schauspieler, die gerade noch auftreten lassen. Und auch die bleiben nicht lange, wie das Beispiel Goetz Loepmann zeigt, der schon nach weniger als der Hälfte seiner Vertragsdauer im Vorjahr resigniert das Handtuch warf. Wolfgang Lichtenstein, den man im März vom Tübinger Landestheater an die Ruhr holte, mußte sich schon als wahrer Phönix aus der Asche erweisen, wenn er das ungeliebte Kind noch retten wollte.

Die Ruhrfestspiele, die ja eigentlich einer schlichten Dankesgabe entspringen, haben von Anfang an unter dem Problem gelitten, etwas sein zu sollen, was es nicht gibt. „Kultur für Arbeiter“, so glaubten die Gewerkschaften ihr Engagement überschreiben zu müssen. Und daran sind schon ganz andere Unternehmen gescheitert.

Daß Kultur sich sozial aufstellen lasse, ist heute eine jenseitige These, die man unter Volk bringt, wenn man um Selbstglorifizierung ringt oder insgeheim etwas ganz anderes als Kultur im Sinn hat. Am Anfang sah man das ohnehin realistisch: Man spielte gutes Theater (die Eröffnung mit „Faust“), und die Arbeiter kamen. Es klingt fast wie aus einem vergangenen Jahrhundert, was Hans Böckler 1948 zu den Ruhrfestspielen verkündete: „Recklinghausen wird das Zeichen eines anbrechenden Jahrhunderts sein, in dem die harte Arbeit des Kumpels ihre Verklärung und ihre Erhebung auf eine höhere Ebene des menschlichen Seins findet.“ Vom „Glauben an das Edle und Erhabene“ war da die Rede, von „Humanität anstelle von Neid, Haß und Vorurteilen“.

Man muß einmal dagesehen, was der DGB rund 30 Jahre später an kulturpolitisch formulierten „Vorrangige Aufgabe gewerkschaftlicher Kulturarbeit ist es, die Durchsetzung gewerkschaftlicher Ziele zu unterstützen.“ Entsprechend wird auch die Aufgabe der Ruhrfestspiele gesehen, bei denen das „Ästhetische“ hinter das „Didaktische“ zurückzutreten habe.

Alein diese Gegenüberstellung verdeutlicht eines der zentralen Probleme der Ruhrfestspiele. Eines ihrer Hauptträger, eben der DGB, hat sein Selbstverständnis inzwischen auf das eines reinen Interessenverbandes reduziert. Entsprechend senkte er auch seinen Kulturbegriff zu einem didaktischen Hilfsmittel sozialökonomischer Fragestellungen ab. Daß damit den Ruhrfestspielen der geistige Hauch abgedreht wurde, scheint schon aus der theoretischen Begründung heraus zwangsläufig.

In den Anfangsjahren spielte man in Recklinghausen Schiller, Goethe, Lessing und was in der

Ruhrfestspiele Recklinghausen



Recklinghausen lädt zu den 37. Ruhrfestspielen

Literatur Rang und Namen hatte. Man holte auch die besten Produktionen anderer deutscher Theater ins Revier. Und allen die Namen der Regisseure, die in Recklinghausen für beispielhafte Inszenierungen sorgten, weisen den Rang der Festspiele aus: Stroux, Sellner, Barlog, Schalla, Schweikart - von der Spitzenklasse fehlte kaum einer. Noch 1984, als das Festspielhaus errichtet wurde, war trotz mancher Kritik die geistige Perspektive nie ernsthaft in Frage gestellt. Theodor Heuss fasste noch einmal zusammen, was Recklinghausen und sein Festspielhaus sein sollten: „Ein Heim der Kunst, ein Ort menschlicher Begegnung, eine Burg freien Geistes.“

Auch das zweite Standbein der Ruhrfestspiele, die Begegnung mit der bildenden Kunst, konnte auf dieser Basis halt finden. Thomas Grochowiat, lange Jahre Präsident des Deutschen Künstlerbundes, sorgte für vielbeachtete Kunstausstellungen und brachte ganz ohne kopfschüttelnde Sozialtheorien zuwege, was man sich wünschte. Auch die Arbeiter fanden in Recklinghausen den Weg zur bildenden Kunst der Moderne.

Das Jahr 1984 markiert freilich auch den Wendepunkt in der Geschichte dieser Institution. Außerlich ist die „Wende“ bezeichnet mit dem Ausscheiden des Gründers und langjährigen Leiters der Festspiele, Otto Burmeister. Aber die Integrationsfigur Burmeister hatte ohnehin nur verdeckt was schon lange im Hintergrund rumorte. Der spätere Bonner Generalintendant Karl Pempelfort sah sich schon sehr früh zu der Warnung veranlaßt: „Die Teilhabe der Gewerkschaften darf nicht zu einer irgendwie gearteten Diktatur der Gewerkschaften werden.“ Er hätte sich gut als Prophet geeignet, sah er doch schon Anfang der 50er Jahre voraus, daß die Arbeiterminister-Vertreter das „Theater zum Instrument ihrer Politik“ machen wollten.

Ende der 60er Jahre brach über den Ruhrfestspielen ein regelrechtes Gewitter verschiedenartiger Probleme zusammen. Die Berliner Theatergruppe hatten Recklinghausen mittlerweile den Rang abgelassen, Brennpunkt der besten deutschen Theaterproduktionen zu sein. Das Ruhrgebiet war insgesamt längst kein kulturelles Notstandsgebiet mehr. Bochum, Essen, Krefeld, auch Düsseldorf wird man hinzurechnen müssen - all

diese Bühnen sorgten für beachtliche Leistungen. Museen und Galerien blühten regelrecht auf. Die Ruhrfestspiele hatten ihre Sonderstellung verloren.

Gravierender aber war, daß der gewerkschaftliche Prozeß der Selbstdefinition zum rein Instrumentalen verflachte. Andererseits fand eine Politisierung des Kulturbegriffs statt, bis hin zu einer Erweiterung dessen, was Kunst zu sein hatte, zur reinen Sozialpädagogik. Die Gewerkschaften gerieten in die Zwickmühle: Einerseits bejahten sie eine sozialpolitische Instrumentalisierung der Kultur, andererseits wollten sie diese aber auf ihre eigenen Interessen begrenzt wissen.

Die Stadt Recklinghausen selbst wollte ihrerseits das Prestige-Objekt bewahrt haben, wollte sich konservativ wie sich Arbeiter in Kulturfragen verhalten - nicht in die Umwertungsdebatte hineinziehen lassen. Die Folge: Beide Träger gerieten immer häufiger in den Clinch. Und beide sahen sich der vehementen Kritik einer aus den Fugen geratenen Kulturszene gegenüber. Seit 1974 debattierte man über eine Neukonzeption, die vor allem die Schaffung eines eigenen Ruhrfestspiel-Ensembles vorsah. Die inzwischen vollzogene Erweiterung in wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Begleitveranstaltungen, ließ das Unternehmen noch künftiger werden. Permanente Kräfte, geradezu lehrerhafte Kontrolle der Spielpläne und Regiekonzepte, Rauswürfe bekannter Regisseure, beschlagnahmte Programmpunkte, banale Veranstaltungen auf Politikerniveau - das alles ruinierte den einstmaligen glanzvollen Ruf der Festspiele. 1978 trat auch noch Thomas Grochowiat aus Protest gegen die gewerkschaftliche Bevormundung zurück. 1980 kam es endlich zur Bildung des eigenen Ensembles. Die Kräfte und das Absinken des Niveaus fanden mitteilich ein Ende. Loepmanns Rücktritt war nur ein vorläufiger Schlusspunkt.

Die Opposition probt den Einstand

Von GEORG SCHRÖDER

Willy Brandt, schon ein Mann von gestern - fast bestürzt trägt der sich objektiv bemühende Beobachter solchen Eindruck aus der Schlussrunde der dreitägigen Marathondebatte des Bundestages davon.

Hunderttausend Worte sind beim Aufgeloop des 10. Bundestages über die Hörer im Plenarsaal ausgeschüttet worden. Regierung und Opposition, der Bundeskanzler Kohl genauso wie der neue Oppositionsführer im Parlament, Hans-Jochen Vogel, und mit ihnen mehr als einer der herausragenden Parlamentarier wurden geprüft. Was bleibt am Ende dieser drei Tage in der Erinnerung?

Zunächst muß die Lücke, die bisher jedenfalls durch niemand geschlossene Lücke beim Namen genannt werden. Seit Herbert Wehner sich verabschiedete, gibt es keinen Bundestagsabgeordneten mehr, der wie auf seinem Platz festgenagelt von der ersten bis zur letzten Stunde jeder Bundestagssitzung ausharrt. Herbert Wehner ist übrigens vor kurzem von seinem Urlaub in Schweden sichtbar erholt zurückgekehrt. Er nahm Anfang der Woche an einer Vorstandssitzung der SPD-Fraktion teil und wird demnächst nach Jerusalem zur Entgegennahme eines Doktorhutes reisen. Aber für seine Partei ist er zu einem großen Schweizer geworden.

Willy Brandt, um auf ihn zurückzukommen, hat die Enttäuschung über das Wahlergebnis und dessen Folgen innerlich noch nicht überwunden. Das war kein sprühender, angriffslustiger und schon gar nicht ein mitreißender Brandt, der am Freitag auf der Rednertribüne stand. Resigniert er? Dies war jedenfalls im wesentlichen eine Verteidigungsrede, die überdies machte, wie schwer die SPD wirksame Ansatzpunkte für eine Offensive gegen Helmut Kohl findet.

Das zeigte sich auch bei der Feuerprobe des neuen parlamentarischen Oppositionsführers. Da fehlte es nicht an mehrfacher Betonung, wonach die SPD die Rolle der Opposition noch in der Wahlnacht ohne Wenn und Aber akzeptiert habe. „Wir werden uns nicht auf Proteste beschränken... Wo wir nein sagen, werden wir eigene Alternativen vorgeben“, so Hans-Jochen Vogel. Die Sorge der SPD-Führung wie einst in die von den Wählern meist nicht honorierte Rolle des ewigen Nein-Sagers abzurutschen, war unüberhörbar.

Eine lange und nicht anders als die Regierungserklärung Kohls zu lange Rede Vogels zeugte von seinem Ehrgeiz, mit Fleiß, Analyse und Tiefgründigkeit geistige und politische Führung in der SPD zu erringen. Wenn er Kohl vorwarf, zu einfache Lösungen anzubieten, während die SPD es sich nicht so leicht mache, dann machte Vogel mit dem Programm der Opposition ungewollt deutlich, daß es nicht die SPD, daß es vielmehr die Union ist, die heute die volkstümliche Sprache und die Probleme kennt, die dem Volk auf den Nägeln brennen.

Schlaglichter aus der Debatte des Bundestages:
„Wer Eigentum hat, der hat auch was im Kreuz.“
Bundesarbeitsminister Norbert Blum (CDU)
„Hören Sie auf, mit Indianergeheul draußen herumzutoben. Machen Sie Ihre Hausaufgaben, sonst werden Sie nie das Klassenziel erreichen.“
Anke Fuchs (SPD) zu Norbert Blum
„Norbert Blum hat seine Schulaufgaben wenigstens für den Anfang erledigt. Sie haben als SPD dreizehn Jahre ihre Aufgaben nicht gemacht.“
Holmo George (CDU) zu Anke Fuchs
„Sie sehen aus, als ob Sie immer im Walde gelebt hätten.“
Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) auf einen Zufall aus den Reihen der Grünen
„Eine wirksame Beschäftigungspolitik ist gefragt. Aber was ist das?“
Hans-Günter Hoppe (FDP)

Und was ist mit Helmut Schmidt, dem Abgeordneten von Bergedorf? Sporadisch, sehr sporadisch tauchte er im Plenarsaal auf. Es wäre schon reinvoll gewesen, ihn zu der Rede Alfred Dreggers über Sicherheits- und Außenpolitik zu hören. Aber auf sie antwortete Willy Brandt mit einem Plädoyer für die Wiederaufnahme seiner Entspannungspolitik und mit der vorsichtigen Anmerkung, aus der doch wohl Verlegenheit sprach, nach der Rede Dreggers lasse sich die Frage noch nicht beantworten, ob wir es mit einer neuen Sicherheits- und Außenpolitik der Regierung Kohl zu tun haben.

Eine kuriose Randerscheinung: Eben zu dieser Stunde las der eine oder andere Abgeordnete den ersten Artikel des neuen Mithrasausgebers der ZEIT, Helmut Schmidt, über die Notwendigkeit, wieder zu einem gemeinsamen strategischen Konzept des Westens zu kommen. Daraus nur ein Satz: „Rußland war und ist eine expansionistische Macht - ob unter den Zaren oder unter den Kommunisten. Sie bedarf des entschlossenen Gegengewichts - in Zukunft ebenso wie bisher.“

Wird Hans Apel immer mehr zum „Schmidt-Ersatz“ im Bundestag werden? Die Rede des früheren Bundesfinanzministers war geprägt von Ruhe, Energie, handfesten Argumenten und Sachverstand in der Finanzpolitik. Graf Lambsdorff, der genauso wenig wie Apel zimperlich mit den Worten ist, erkannte dankbar an, wie Apel diese Debatte bestreite.

Der Wirtschaftsgraf war wie immer gut für eine interessante, dezidierte und schlagfertige Rede. Vor ihm hatte zur allgemeinen Überraschung Bundesratsmitglied Holger Börner, der Ministerpräsident ob-

ner Mehrheit, mit einer Rede seinen hessischen Wahlkampf eröffnet. Lambsdorff dazu ironisch: „Heute taucht zu meinem Vergnügen der Vertiefung wieder auf und begibt sich in unsere Wagburg.“ Dann versuchte sich der Graf als Prophet: „Ich sage Ihnen: Sie werden arbeitslos, und die FDP wird wieder in den Hessischen Landtag einziehen.“

Graf Lambsdorff der FDP-Vorsitzende von übermorgen? Es hatte schon angesichts des vorangegangenen Streits mit Franz Josef Strauß seine Bedeutung, daß Lambsdorff Kohl versicherte: „Sie werden manchmal einen unbequemen, aber immer einen loyalen Koalitionspartner in der FDP haben.“ Und es hatte genauso seine Bedeutung, daß der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe, Theo Waigel, ein intelligenter, gewandter und guter Redner, Kohl zurief: „Sie können sich auf CDU und CSU und auf die CDU/CSU-Bundestagsfraktion verlassen.“

Die Deutschlandfrage, die doch vor Tisch die Wellen in der Koalition hochgehen ließ, stand im Mittelpunkt der Rede von Hans-Dietrich Genscher. Wie oft ist gefragt worden, ob Genschers Politik etwa nur aus Taktik bestehe und was ihr unverrückbarer Kern sei. Der Bundesaußenminister gab mit seiner Rede die Antwort. Sie war sein Bekenntnis zu Anselmischen Innen- und Westpolitik. Sie war leidenschaftlich, als Genscher sich zur Einheit der deutschen Nation bekannte.

Hier sprach das Herz des Hallensers, des Mitteldeutschen, der an alle appellierte, nicht zu vergessen, daß in der „DDR“ Deutsche leben wie wir und daß unsere Mitbürger in der „DDR“ den schweren Teil

unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entscheidungsfähigkeit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann - das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.

Es bleibt noch ein Wort zu den Grünen. Noch waren sie vor allem ein Problem für den Bundestagspräsidenten Rainer Barzel, denn sie suchten das Spektakel, suchten zu provozieren. Das fing an mit den Damen Kelly und Gottwald, die während Kohls Rede ein Transparent mit Klagen über Nicaragua entfalteten. Das ging weiter mit bössartigen Zwischenrufen, und das führte zu dem seltsamen Auftritt eines Grünen während der Dregger-Rede. Barzel meiste die Situation allemal betont ruhig, gelassen, würdig.

Provokateure oder ernst zu nehmende Bundestagsabgeordnete - was wollen die Grünen sein? Die Meinungen in ihren eigenen Reihen scheinen noch auseinanderzugehen. Petra Kelly, die wie aus dem Maschinengewehr Haß-Patronen verschöß, der Ex-General Gert Bastian, der im Kasernenhof die Regierung anschauzte, Marieluise Beck-Oberdorf, die kalt und arrogant für die Grünen ankündigte, sie würden im Herbst den Kampf auf der Straße aufnehmen - sie werden es den Sozialdemokraten nicht leichtmachen, bei der auch bei dieser Debatte sichtbar gewordenen Taktik der freundlichen Umarmung zu bleiben. Oder wollen sie, wenn es in der Raketennfrage ernst wird etwa mit den Grünen zusammen die Straße mobilisieren?

Hier sprach das Herz des Hallensers, des Mitteldeutschen, der an alle appellierte, nicht zu vergessen, daß in der „DDR“ Deutsche leben wie wir und daß unsere Mitbürger in der „DDR“ den schweren Teil

unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entscheidungsfähigkeit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann - das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.

Es bleibt noch ein Wort zu den Grünen. Noch waren sie vor allem ein Problem für den Bundestagspräsidenten Rainer Barzel, denn sie suchten das Spektakel, suchten zu provozieren. Das fing an mit den Damen Kelly und Gottwald, die während Kohls Rede ein Transparent mit Klagen über Nicaragua entfalteten. Das ging weiter mit bössartigen Zwischenrufen, und das führte zu dem seltsamen Auftritt eines Grünen während der Dregger-Rede. Barzel meiste die Situation allemal betont ruhig, gelassen, würdig.

Provokateure oder ernst zu nehmende Bundestagsabgeordnete - was wollen die Grünen sein? Die Meinungen in ihren eigenen Reihen scheinen noch auseinanderzugehen. Petra Kelly, die wie aus dem Maschinengewehr Haß-Patronen verschöß, der Ex-General Gert Bastian, der im Kasernenhof die Regierung anschauzte, Marieluise Beck-Oberdorf, die kalt und arrogant für die Grünen ankündigte, sie würden im Herbst den Kampf auf der Straße aufnehmen - sie werden es den Sozialdemokraten nicht leichtmachen, bei der auch bei dieser Debatte sichtbar gewordenen Taktik der freundlichen Umarmung zu bleiben. Oder wollen sie, wenn es in der Raketennfrage ernst wird etwa mit den Grünen zusammen die Straße mobilisieren?

Hier sprach das Herz des Hallensers, des Mitteldeutschen, der an alle appellierte, nicht zu vergessen, daß in der „DDR“ Deutsche leben wie wir und daß unsere Mitbürger in der „DDR“ den schweren Teil

unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entscheidungsfähigkeit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann - das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.

Es bleibt noch ein Wort zu den Grünen. Noch waren sie vor allem ein Problem für den Bundestagspräsidenten Rainer Barzel, denn sie suchten das Spektakel, suchten zu provozieren. Das fing an mit den Damen Kelly und Gottwald, die während Kohls Rede ein Transparent mit Klagen über Nicaragua entfalteten. Das ging weiter mit bössartigen Zwischenrufen, und das führte zu dem seltsamen Auftritt eines Grünen während der Dregger-Rede. Barzel meiste die Situation allemal betont ruhig, gelassen, würdig.

Provokateure oder ernst zu nehmende Bundestagsabgeordnete - was wollen die Grünen sein? Die Meinungen in ihren eigenen Reihen scheinen noch auseinanderzugehen. Petra Kelly, die wie aus dem Maschinengewehr Haß-Patronen verschöß, der Ex-General Gert Bastian, der im Kasernenhof die Regierung anschauzte, Marieluise Beck-Oberdorf, die kalt und arrogant für die Grünen ankündigte, sie würden im Herbst den Kampf auf der Straße aufnehmen - sie werden es den Sozialdemokraten nicht leichtmachen, bei der auch bei dieser Debatte sichtbar gewordenen Taktik der freundlichen Umarmung zu bleiben. Oder wollen sie, wenn es in der Raketennfrage ernst wird etwa mit den Grünen zusammen die Straße mobilisieren?

Hier sprach das Herz des Hallensers, des Mitteldeutschen, der an alle appellierte, nicht zu vergessen, daß in der „DDR“ Deutsche leben wie wir und daß unsere Mitbürger in der „DDR“ den schweren Teil

unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entscheidungsfähigkeit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann - das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.

unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entscheidungsfähigkeit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann - das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.

Es bleibt noch ein Wort zu den Grünen. Noch waren sie vor allem ein Problem für den Bundestagspräsidenten Rainer Barzel, denn sie suchten das Spektakel, suchten zu provozieren. Das fing an mit den Damen Kelly und Gottwald, die während Kohls Rede ein Transparent mit Klagen über Nicaragua entfalteten. Das ging weiter mit bössartigen Zwischenrufen, und das führte zu dem seltsamen Auftritt eines Grünen während der Dregger-Rede. Barzel meiste die Situation allemal betont ruhig, gelassen, würdig.

Provokateure oder ernst zu nehmende Bundestagsabgeordnete - was wollen die Grünen sein? Die Meinungen in ihren eigenen Reihen scheinen noch auseinanderzugehen. Petra Kelly, die wie aus dem Maschinengewehr Haß-Patronen verschöß, der Ex-General Gert Bastian, der im Kasernenhof die Regierung anschauzte, Marieluise Beck-Oberdorf, die kalt und arrogant für die Grünen ankündigte, sie würden im Herbst den Kampf auf der Straße aufnehmen - sie werden es den Sozialdemokraten nicht leichtmachen, bei der auch bei dieser Debatte sichtbar gewordenen Taktik der freundlichen Umarmung zu bleiben. Oder wollen sie, wenn es in der Raketennfrage ernst wird etwa mit den Grünen zusammen die Straße mobilisieren?

Hier sprach das Herz des Hallensers, des Mitteldeutschen, der an alle appellierte, nicht zu vergessen, daß in der „DDR“ Deutsche leben wie wir und daß unsere Mitbürger in der „DDR“ den schweren Teil

unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entscheidungsfähigkeit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann - das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.

Es bleibt noch ein Wort zu den Grünen. Noch waren sie vor allem ein Problem für den Bundestagspräsidenten Rainer Barzel, denn sie suchten das Spektakel, suchten zu provozieren. Das fing an mit den Damen Kelly und Gottwald, die während Kohls Rede ein Transparent mit Klagen über Nicaragua entfalteten. Das ging weiter mit bössartigen Zwischenrufen, und das führte zu dem seltsamen Auftritt eines Grünen während der Dregger-Rede. Barzel meiste die Situation allemal betont ruhig, gelassen, würdig.

Provokateure oder ernst zu nehmende Bundestagsabgeordnete - was wollen die Grünen sein? Die Meinungen in ihren eigenen Reihen scheinen noch auseinanderzugehen. Petra Kelly, die wie aus dem Maschinengewehr Haß-Patronen verschöß, der Ex-General Gert Bastian, der im Kasernenhof die Regierung anschauzte, Marieluise Beck-Oberdorf, die kalt und arrogant für die Grünen ankündigte, sie würden im Herbst den Kampf auf der Straße aufnehmen - sie werden es den Sozialdemokraten nicht leichtmachen, bei der auch bei dieser Debatte sichtbar gewordenen Taktik der freundlichen Umarmung zu bleiben. Oder wollen sie, wenn es in der Raketennfrage ernst wird etwa mit den Grünen zusammen die Straße mobilisieren?

Hier sprach das Herz des Hallensers, des Mitteldeutschen, der an alle appellierte, nicht zu vergessen, daß in der „DDR“ Deutsche leben wie wir und daß unsere Mitbürger in der „DDR“ den schweren Teil

unseres gemeinsamen Schicksals tragen.

Ein hart zuschlagender Gerhard Stoltenberg, ein nachdenklicher, sehr klar und zugleich abgewogen sprechender Sicherheitspolitiker Alfred Dregger, ein bei aller Entscheidungsfähigkeit auf Nuancen bedachter Innenminister Friedrich Zimmermann - das waren drei Pluspunkte für die CDU/CSU.



Setont ruhig, gelassen, ja fast würdig meiste der neue Bundestagspräsident Rainer Barzel den ersten parlamentarischen Schlagschatz dieser Legislaturperiode. Auch Versuche der Grünen, den Präsidenten mit Zwischenrufen und Plakaten zu provozieren, mißlang.

Indianergeheul und die Petersilie im Schweinskopf

- Schlaglichter aus der Debatte des Bundestages:
„Wer Eigentum hat, der hat auch was im Kreuz.“
Bundesarbeitsminister Norbert Blum (CDU)
„Hören Sie auf, mit Indianergeheul draußen herumzutoben. Machen Sie Ihre Hausaufgaben, sonst werden Sie nie das Klassenziel erreichen.“
Anke Fuchs (SPD) zu Norbert Blum
„Norbert Blum hat seine Schulaufgaben wenigstens für den Anfang erledigt. Sie haben als SPD dreizehn Jahre ihre Aufgaben nicht gemacht.“
Holmo George (CDU) zu Anke Fuchs
„Sie sehen aus, als ob Sie immer im Walde gelebt hätten.“
Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) auf einen Zufall aus den Reihen der Grünen
„Eine wirksame Beschäftigungspolitik ist gefragt. Aber was ist das?“
Hans-Günter Hoppe (FDP)
- „Mir fällt Udo Jürgens ein, der da intonierte: Wir haben alles im Griff auf dem sinkenden Schiff.“
Holmo George (CDU) zu SPD-Politik vor dem Regierungswechsel 1982
„Die praktische Entmündigung der Ehegatten im Scheidungsfolgerecht muß sinnvoll korrigiert werden.“
Benno Erhard (CDU)
„Sicher sind die Reaktionen auf die Tötung der Robbenjungtiere verständlich, aber keine Empörung, wenn mehr als 100 000 Kinder in Deutschland nicht geboren, sondern getötet werden, ist unverstündlich.“
Benno Erhard (CDU)
„Das Grün in der Regierungserklärung ist nicht mehr als Petersilie im Schweinskopf.“
Wolfgang Ehme (Grüne)
„Ich sehe schon die nächste Stufe, das Züchten schwefelresistenter Menschen.“
Harold B. Schäfer (SPD) zur An-
- regung des Bundesforschungsministers, schwefelresistente Bäume zu züchten
„Sie wirken wie der Bahnhofsvorsteher auf dem sozialpolitischen Verschleppbahnhof.“
Anke Fuchs über Norbert Blum
„Lauter saure Gurken und kein Kompott.“
Zwischenruf
„Eine FDP ohne Umsteige- und Rückfahrkarte.“
Alfred Emmerich (SPD)
„Sie können mich mit den primitiven Formeln Ihres Steinzeitmarxismus überhaupt nicht beleidigen. Eine der dümmsten Unterstellungen, die ich je in meinem politischen Leben erlebt habe.“
Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) zum Abgeordneten Hubert Kleinert (Grüne). Kleinert hatte der Regierung Vermarktung der Arbeitslosigkeit vorgeworfen.
„Einheitsmode. Einheitswohnung und Einheitsmoral, was dazu führt, daß die Menschen sich
- abends hinlegen und eine Einheitsübung durchführen.“
Waltraud Schoppe (Grüne) zur Abtreibung
„Wie schön wäre es, wenn der Kanzler hier oben stehen würde und darüber spräche, daß es Formen des Liebespatts gibt, die lustvoll sind und dennoch eine Schwangerschaft ausschließen.“
Waltraud Schoppe (Grüne)
„Es leben eine ganze Menge Leute in diesem Land auf gesunde Weise fröhlich und machen es dennoch nicht zum Gegenstand einer Plenardebatte, wie sie leben.“
Detlef Kleinert (FDP)
„Das habe ich mir gedacht.“
Petra Kelly (Grüne), als der FDP-Abgeordnete Detlef Kleinert auf die Frage, ob er für eine gesetzliche Strafmilderung von Vergewaltigung in der Ehe sei, mit Nein antwortete
„Wir fordern alle auf, den alltäglichen Sexismus hier im Parlament einzustellen.“
Waltraud Schoppe (Grüne).

Die neue Bundesanleihe

Rendite: 7,50% - Zinsen: 7,50% jährlich

Laufzeit: 8 Jahre - Ausgabekurs: 100% spesenfrei

Erhältlich ab 100 DM bei allen Banken, Sparkassen und Landeszentralbanken.
Private Sparer werden bevorzugt berücksichtigt.
Ausführliche Informationen: Informationsdienst für Bundeswertpapiere,
Postfach 23 28, 6000 Frankfurt 1, Tel.: (06 11) 55 07 07.

Verkauf 9. bis 11. 5. 1983

Moskauer Angriffe gegen Bukarest

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien
Zur gleichen Zeit, da der chine-
sische Parteichef Hu Yaobang in Bu-
karest eingetroffen ist, hat Moskau
seine scharfe Kritik an den rumäni-
schen Kommunisten fortgesetzt.
Die Moskauer Zeitungen richten sich
nicht nur gegen eine rumäni-
sche Publikation. Aus dem Zusam-
menhang ergibt sich aber, daß nur
Partei- und Staatschef Nicolae Ceau-
cescu persönlich gemeint sein kann.

Die Moskauer Zeitschrift „Litera-
turnaja Gaseta“ kritisiert den Ro-
man „Die Faust und die Hand“ des
rumänischen Autors Dumitru Po-
pescu. Das Buch wirft dem Buch
„Anti-Sowjetismus“ sowie Hetze
gegen die Rote Armee vor. Popescu
habe die sowjetischen Soldaten als
„glaubliche Asiaten“ beschrie-
ben.

Der Rumäne habe in seinem Ro-
man kein Wort darüber verloren,
warum sich die rumänischen Sol-
daten in der Schlacht von Staling-
rad auf der „Seite des Gegners“
befunden hätten. Statt dessen be-
schuldige er das „Antlitz des sowje-
tischen Befreiers“, dessen Ver-
dienste auch für Rumänien be-
kannt seien. Die Moskauer Zeitung
vergleicht dann den Autor mit
Goebbels.

Der Held des Popescu-Romans
beschreibe die Sowjetunion als
„riesige Welle“, die sich nur des-
halb fortbewege, weil „Millionen
von Menschen“ gezwungen seien,
vor ihrem Schatten die Köpfe zu
beugen.

Die Moskauer „Literaturzeitung“
bewertet den Roman nicht als Ein-
zelfall. Seit einigen Jahren, so das
Blatt, trüben in der rumänischen
Literatur immer häufiger Tenden-
zen zu einer Umwertung längst
feststehender Tatsachen auf.

Dumitru Popescu zählt zu jün-
geren Parteigängern Rumäniens. Er
ist Mitglied des Politischen Exek-
utivkomitees der KP und war länge-
re Zeit Chefredakteur der Partei-
zeitung „Schindler“. Sein Buch
kann nur mit Billigung Ceausescus
erschienen sein.

Auffallend ist, daß die Kritik aus
Moskau ebenso verspätet kommt
wie der Angriff der Moskauer
Neuen Zeit auf die Bukarester
Wochenzeitung „Contemporanul“.
Das Buch Popescus war bereits
1990 erschienen. Politische Beob-
achter fragen sich daher, ob Juri
Andropow jetzt eine schärfere
Gangart gegen Ceausescu einschla-
gen möchte.

Biedenkopf hofft noch, aber Worms hat Vorteile

Von WILM HERLYN

Mit diesem Samstag will die
Nordrhein-westfälische CDU
auf ihre Art einen seit Monaten
schwebenden und zuletzt offenen
Zank und Hader beenden. Die Lan-
desversammlung, ein paritätisch
aus Rheinländern und Westfalen
zusammengesetztes Gremium von
314 Delegierten, wird in der Mil-
heimer Stadthalle den Spitzenkan-
didaten für die Landtagswahl 1995
küren. Mehr noch: Der Sieger mel-
det gleichzeitig Anspruch an auf
einen Sitz im Bundespräsidium,
das Ende des Monats auf dem Bun-
desparteitag in Köln neu gewählt
wird, und er meldet auch seinen
Anspruch auf die Führung der
Düsseldorfer Landtagsfraktion an.

Diese hat bis jetzt Professor Kurt
Hans Biedenkopf inne, der den
Streit um die Kandidatenfrage
schon früh vom Zaune brach. Sein
Gegenspieler ist der Chef des mit
knapp 140 000 Mitgliedern stärk-
sten Landesverbandes Rheinland,
Bernhard Worms. Nach den Par-
teistatuten hätte die sogenannte
130er-Versammlung die Liste –
und damit auch Platz Nr. 1 – be-
stimmen müssen. Dieses Gremium
tritt aber frühestens vierzehn Mo-
nate vor der Landtagswahl zusam-
men – viel zu spät nach Ansicht
Biedenkopfs, der sich schon seit
Herbst 1990 als der natürliche Her-
ausforderer von Ministerpräsident
Johannes Rau sieht. Interessant

dabei ist die Vorgeschichte dieses
Anspruchs:
Im Dezember 1979 noch hatte
Westfalen-Chef Biedenkopf mit
der Möglichkeit geliebäugelt,
Heinrich Köppler die Spitzenposi-
tion streitig zu machen. Köppler,
der Rheinland-Chef und Opposi-
tionsführer, forderte seinen Wider-
sacher auf, den Handschuh in den
Ring zu werfen, er fürchte eine
Abstimmung nicht. Biedenkopf
aber zuckte zurück, reibte sich
ein und zog als Nr. 2 in den Lan-
dtagswahlkampf, den die SPD am
11. Mai mit absoluter Mehrheit ge-
wann. Kurz vor dem Wahltag starb
Heinrich Köppler.

Mählsamer Kompromiß

Biedenkopf wurde als Vorsitzen-
der des Landespräsidiums, der
Klammer der beiden Landesver-
bände gewählt – nicht aber, wie
eine Zeitung selbst glaubte, damit
auch als Nr. 1 der Liste und damit
gewählter Spitzenkandidat. Einge-
geben seines nicht immer guten
Verhältnisses zu Köppler ist es da-
her um so verwunderlicher, daß
Biedenkopf im Vorfeld um die
Kandidatur nun Bernhard Worms
in einem Brief erklärte, es sei das
beste, wenn die beiden im Bundes-
gebiet stärksten Landesverbände
ihre Kraft „durch die Verbindung
beider Landesvorsitzenden im
Spitzenrat“ darstellten.

Diese Strategie sei durch die

Kandidatur von Worms erschwert.
Weiter heißt es: „Nachdem ich
Heinrich Köppler in diesem Sinne
1980 zur Verfügung stand, habe ich
angenommen, daß Du mir 1985 in
gleicher Weise zur Verfügung ste-
hen würdest. Wie 1980 hätten wir
damit zugleich Deine wie meine
besonderen Fähigkeiten miteinan-
der verbinden können.“

Worms blieb jedoch bei seinem
Anspruch und schlug vor, die Kan-
didaten sollten sich einem Gre-
mium der je 27 Kreisvorsitzenden
und der beiden Landesvorstände
zur Wahl stellen. Dieses Gremium
sei hinreichend qualifiziert. Bie-
denkopf dagegen bestand auf der
sogenannten 300-Versammlung. Er
glaubte, daß mit höherer Zahl der
Delegierten seine Chancen wüch-
sen, und zusätzlich vertraut er auf
seine Überzeugungskraft vor den
Delegierten. Auf diese Gabe kann
er auch sicher mehr setzen als
Worms, dessen Ausdruck man-
chem unbeholfen erscheint.

Nicht öffentlich, aber doch insge-
heim wirft Biedenkopf Worms
auch vor, jener habe im vergan-
gen Herbst nicht deutlich genug
erklärt, daß er gegen den Westen
antreten wolle. Denn dann, so die
Biedenkopfsche Überlegung, hätte
er sich vielleicht doch um ein si-
cheres Bundestagsmandat bewer-
ben können. Verliert Biedenkopf
am Samstag die Abstimmung, ist
seine politische Zukunft höchst
ungewiß.

Das Prozedere, auf das sich das
Landespräsidium für Mülheim
mühsam geeinigt hat, ist ein Kom-
promiß zwischen den Vorstellungen
der beiden Kandidaten: Erst
soll das von Worms vorgeschla-
gene Gremium der je 27 Kreisvor-
sitzenden eine Empfehlung abgeben,
anschließend soll die 300-Ver-
sammlung den Kandidaten wäh-
len. Es soll aber auch möglich sein,
daß aus der Mitte dieser Landes-
versammlung ein Gegenkandidat
gegen die Empfehlung der „Vorsit-
zendenkonferenz“ aufgestellt wird.
Es scheint, als habe Worms leich-
te Vorteile. Denn für ihn votierten
bislang alle rheinischen Gremien
ohne Gegenstimmen. Biedenkopf
dagegen mußte etwa auf der west-
fälischen Vorsitzendenkonferenz
15 Nein-Stimmen gegen sich regi-
strieren.

Wen muß Rau mehr fürchten?

Dennoch sehen Biedenkopf-An-
hänger die Chance, daß in Mül-
heim die „Tagesform“ der beiden
Bewerber um das Spitzenamt ent-
scheidet. Eine große Anzahl der
Delegierten sei noch nicht festge-
legt und unentschieden. Aller-
dings gibt es warnende Stimmen
zuhause, die sagen, es käme nicht
auf die Tagesform bei der Wahl an,
sondern darauf, wer der gefähr-
lichere Gegner für Johannes Rau
1995 sei. Biedenkopf könnte auf
seine Dispute mit Rau im Landtag

verweisen, bei denen der Minister-
präsident oft schlecht aussah.

Die Wahl wird jedoch sicher
nicht im Landtag gewonnen, son-
dern im Land. Und hier werden
Bernhard Worms, dem stillen Par-
teiarbeiter an der Basis, Pluspunk-
te gutgeschrieben. Mit einer gewal-
tigen Kraftanstrengung versucht er
seit knapp zwei Jahren, die Mitglie-
derzahl seines Landesverbandes
von 136 000 auf die 140 000-Grenze
heranzuführen und hat es fast ge-
schafft. Daneben startete er eine
Offensive seiner Partei im Ruhrge-
biet. Erst ging er selbst auf die
Straße und an die Theken, dann
lotste er im vergangenen Herbst
die gesamte CDU-Bundespräsi-
denz ins Revier. Und im Gegensatz
zu Biedenkopf gilt er als Vertrauter
Hilmut Kobls.

Dagegen vermisst die Basis bei
Biedenkopf das Gespür in die Par-
tei hinein, er erscheint ihr oft ar-
rogant und elitär, der Problemlö-
sung parat hat, ehe er gefragt wird.
Worms dagegen geht auf die Leute
zu und erkundigt sich zuerst ein-
mal nach deren Nöten und Sorgen.
Diese Ansprache wollen viele –
nicht nur in der eigenen Partei.
Und diese Gabe, zuzuhören und
mitemander zu sprechen, ist auch
die Basis des Johannes Rau, der
er zum Teil seinen glänzenden
Sieg 1980 und sein Ansehen ver-
dankt. Es scheint, Rau muß einen
Politiker wie Worms eher fürchten,
als einen Biedenkopf.

Kabul: Kein Zeitplan für Abzug der Sowjets

AFP, Kabul

Für den Abzug der sowjetischen
Truppen aus Afghanistan gibt es
nach Angaben von Ministerpräsi-
dent Sultan Ali Keshnamd keine
„Zeitplan“. In einem Interview
mit AFP sagte Keshnamd, die so-
wjetischen Soldaten würden so
lange im Land bleiben, wie die
„Einnischung des Imperialismus“
andauert. Die militärische Präsenz
der Sowjetunion in Afghanistan
kann nach seiner Ansicht nicht Ge-
genstand von Verhandlungen sein,
da sie allein die Regierungen in
Kabul und Moskau angehe.

Wie Keshnamd erklärte, hat die
Regierung unter Babrak Karmal
liberal in der Provinz solide
Grundlagen. Das Land sei voll-
ständig unter ihrer Kontrolle.
Der französische Arzt Philippe
Augoyard, der im März zu acht
Jahren Haft verurteilt worden war,
kommt nach seinen Angaben mög-
licherweise „in Kürze“ frei. Eine
endgültige Entscheidung sei noch
nicht getroffen worden. Augoyard
war illegal nach Afghanistan ein-
gereist und hatte Widerstandskämp-
fer medizinisch betreut. Verurteilt
wurde er wegen Spionage.

Neue Medien: Appell an die Länder

DW, Nürnberg

Die Ministerpräsidenten der
Länder sind vom Vorstandsvorsit-
zenden der Bertelsmann AG, Mark
Wössner, aufgefordert worden, die
Startbedingungen für eine Betei-
ligung Privater an den neuen Kom-
munikationsmedien zu verbes-
sern. Angesichts der gegenwärtigen
Planungs- und Finanzierungs-
unsicherheit bestehe die Gefahr
des Rückzugs der privaten
Medienwirtschaft aus den Ver-
suchsprojekten, sagte Wössner auf
der Jahrestagung der Gesellschaft
für Konsum, Markt- und Absatzfor-
schung (GfK) in Nürnberg. Hand-



festen Zahlen über zu erwartende
Fortschritte in der Verklebung lie-
gen nicht vor, bedauerte der Ver-
lagschef. Viele Fragen zur Werbe-
höhe seien ungeklärt, aber selbst
bei Zulassung von Werbung seien
die Reichweiten und Einschaltquo-
ten auf abschüssiger Bahn, so ge-
glaubt. „Einstieg ins Fernsehen
eine reine Verlustinvestition“, be-
deute. Niemand dürfe aber von
verantwortungsbewußt denken-
den Verlegern und Unternehmern
erwarten, daß sie durch solche Ver-
luste Mitarbeiter und deren Ar-
beitsplätze in angestammten Be-
reichen gefährdeten. Die Minister-
präsidenten der Länder hätten die
Aufgabe, die Startbedingungen der
Verlage zu verbessern und denen
der öffentlich-rechtlichen Anstal-
ten anzugleichen, die „durch Ge-
bührenerhöhung inklusive der In-
novationsprospekte und Werbeho-
he eine Art Monopolstellung“ er-
reicht hätten.

Warschau greift Drogenproblem auf

J. G. GÖRLICH, Bonn

Die Anzeichen, daß immer mehr
polnische Jugendliche angesichts
der inneren Verhältnisse des Lan-
des resignieren und zur Drogen-
greife hinführen, sind die Drogen-
abhängigkeit der Jugend ist jetzt auf
die Titelseite der Zeitungen
gerückt.
Die katholische Kirche hat be-
reits zum Jahresbeginn „Vertrau-
enselefone“ eingerichtet. Jetzt hat
sich neben der Drogenbekämp-
fungsorganisation „MONAR“ –
einem Relikt aus der „Solidarität“-
Ära – eine „Drogenverhütung-Ge-
sellschaft“ gerichtlich registrieren
lassen. Hinter der die Seite der
Siebziger-Jahre-Adventisten steht, die
mit medizinischen Zulassung von
ihrer Schweizer Schwesterorgani-
sation unterstützt wird.

Der „Volksgesundheitsrat“ be-
faßt sich jetzt mit der Drogenszene,
und die Akademie beim Innenmi-
nisterium erhielt einen For-
schungsauftrag, um die Drogenszene
zu untersuchen. Nach Angaben
der Regierungzeitung „Rzeczpos-
polita“ (Republik), ist die Zahl der
Drogenabhängigen in den vergan-
genen beiden Jahren um das sechs-
fache gestiegen. Der Warschauer
„Express Wiecezy“ schlägt
Alarm: Schon 40 Prozent der Ju-
gend seien mit Drogen in Berüh-
rung gekommen, bereits Grund-
schulen hätten sich mit diesem
Problem auseinandersetzen.
Schätzungsweise 250 000
junge Polen drogenabhängig. Zur
Bekämpfung der um sich greifen-
den „Volksseuche“ haben nur 21
Entziehungsstationen, mit noch
nicht einmal 1000 Plätzen, zur Ver-
fügung. Das Rauschgift wird fast
ausschließlich im „Lande“ herge-
stellt. Die 12 000 mit Morphium be-
lasteten Quadratkilometer liefern das
Material für Morphium- und
Heroin.

DIE WELT (Ausg. 603-880) ist published daily
except Sundays and holidays. The subscrip-
tion price for the U.S. is \$10.00 per year.
Postmaster: Please send address changes
to: German Language Publications, Inc.,
8801 System Avenue, Englewood, Cliffs, N.J.
07632.

Der 17. Juni wird zum „Pflichtfach“

Kultusministerium von Baden-Württemberg erläßt Verwaltungsvorschrift für Schulen

XING-HU KUO, Stuttgart

Aus Anlaß des 30. Jahrestages
des 17. Juni 1953, des Arbeiterauf-
standes in Ost-Berlin und der
„DDR“, sollen alle Schulen Baden-
Württembergs die deutsche Frage
„fachübergreifend“ behandeln.
Diese Empfehlung hat Kultusmini-
ster Gerhard Mayer-Vorfelder
(CDU) jetzt auch in einer „Verwal-
tungsvorschrift“ seines Hauses
konkretisiert. Darin werden The-
men genannt, die sich für einzelne
Fächer anbieten:

Im Fach Gemeinschaftskunde:
politische Ordnung der „DDR“,
Leben in der „DDR“, das Problem
zweier deutscher Staaten, Ver-
gleich der Wirtschaftsordnungen.
Im Fach Geschichte werden vorge-
schlagen: die Teilung des besieg-
ten Deutschlands, der 17. Juni
1953, im Fach Erdkunde die kollek-
tivierte Landwirtschaft im anderen
Teil Deutschlands sowie die Be-

handlung eines „ausgewählten In-
dustriegebietes“ in der „DDR“. Im
Deutschunterricht könnte bei-
spielsweise der unterschiedliche
Sprachgebrauch in der Öffentlich-
keit der beiden deutschen Staaten
erörtert werden.

Rechtzeitig vor dem 17. Juni hat
das Kultusministerium in Buch-
form („Deutschland, die geteilte
Nation“) Hilfsmaterial für die Leh-
rer zusammengestellt. Jede weiter-
führende Schule erhält mindestens
zwei Exemplare, jede Grundschule
ein Exemplar. Außerdem kann je-
der Interessent das Werk auch im
Buchhandel erwerben.

Golo Mann hat dazu eine einflü-
ßige Betrachtung zum Thema Na-
tion geschrieben. In acht Kapiteln
werden Entstehung und Folgen
der Teilung Deutschlands auch an-
hand von Originaldokumenten
ausführlich behandelt. Bis hin zum
Vergleich des Alltags in beiden
Teilen Deutschlands, wobei kriti-

sche Bemerkungen von Mittel-
deutschen über die Bundesrepu-
blik genauso berücksichtigt wer-
den wie Jugendprobleme im geteil-
ten Deutschland.

Mit der neuen Verwaltungsvor-
schrift und dem Buch will das Mi-
nisterium konkrete „Hilfestellung“
leisten. Denn der Appell von Mini-
ster Mayer-Vorfelder im vergan-
gen Jahr (in Form eines Briefes an
alle Schulleiter des Landes), das
Thema deutsche Frage intensiver
zu behandeln, hatte nur wenig Re-
sonanz gefunden. Erschreckt hatte
der Minister seinerzeit feststellen
müssen – nach Befragungen in
einigen Stuttgarter Schulen – wie
wenig über den 17. Juni und über
die Verhältnisse in der „DDR“ be-
kannt ist. Deshalb hat Mayer-Vor-
felder jetzt unter Hinweis auf die
Präambel des Grundgesetzes ge-
fordert, diese Themen in den Schu-
len „in geeigneter Form zu behan-
deln“.

Zehn Millionen Tiere werden Jahr für Jahr in der Bundesrepublik Deutschland für wissenschaftliche Versuche getötet.

Deutschlands erfolg-
reichster Heilpraktiker
Manfred Köhnlechner
fordert jetzt in
WELT am SONNTAG:

„Stoppt die Tierversuche!“



Am 8. und 15. Mai in
WELT am SONNTAG

Deutschlands aktuelle Sonntagszeitung
für Politik, Sport, Auto,
Wirtschaft, Kultur und Reise

An: WELT am SONNTAG, Vertrieb,
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Bitte liefern Sie mir WELT am SONNTAG
zwei Wochen kostenlos zum Kennenlernen
Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
(Sehr wichtig, um Ihre Lieferwünsche schnell klären zu können)

bul: Kein tplan für zug der Sowjet

den Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan. Die Angaben von Ministerpräsident Ali Keshmndad, dass die Sowjetunion kein Plan für den Abzug der Truppen hat, ist ein klarer Widerspruch zu den Aussagen der sowjetischen Regierung. Die sowjetische Regierung hat immer wieder betont, dass sie die Truppen aus Afghanistan abziehen wird, sobald die Bedingungen dafür gegeben sind.

e Medien: Appel die Länder

Ministerpräsidenten der Länder sind von der Bundesregierung aufgefordert worden, die Medien zu appellieren, die Berichterstattung über die Lage in Afghanistan zu überprüfen. Die Bundesregierung hat betont, dass sie die Wahrheit über die Lage in Afghanistan erfahren möchte und dass sie die Medien dazu auffordert, ihre Berichterstattung zu überprüfen.



ahlen über zu erwarten. Die Verhältnisse in der Welt sind sehr unklar, und es ist schwer zu sagen, was zu erwarten ist. Die Lage in der Welt ist sehr unklar, und es ist schwer zu sagen, was zu erwarten ist.

schau greift genproblem auf

J. G. GÖRICH, Bezeichnend, dass immer mehr Jugendliche in der Bundesrepublik in die Drogen- und Alkoholsucht verfallen, ist die Drogen- und Alkoholsucht ein ernstes Problem, das die Aufmerksamkeit der Bundesregierung und der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Bundesregierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Drogen- und Alkoholsucht zu bekämpfen, und die Öffentlichkeit ist aufgefordert, ihre Aufmerksamkeit auf dieses Problem zu richten.

Felipe handelt vor allem pragmatisch

Streiks und Protestaktionen nehmen zu / Streitkräfte und Sozialisten verstehen sich gut

ROLF GÖRTZ, Madrid Welches ist nun das Spanien der Gegenwart: das der wachsenden Gewalttätigkeit auf den Straßen und vor vielen Fabriken? Oder das der pragmatischen Einsicht einer sozialistischen Regierung, die, auf ihre ideologischen Maximen verzichtend, der Privatinitiative Raum gibt und bereit ist, noch mehr Arbeitsplätze in Kauf zu nehmen, bevor es wieder aufwärts gehen kann?

26 Millionen Spanier sind morgen aufgerufen, die Antwort zu geben. Sie sollen ihre Bürgermeister und in zwölf Ländern ihre ersten Ministerpräsidenten wählen. Der Wahlkampf wird begleitet von Streiks und Protestdemonstrationen. Aber eine Antwort auf die Frage, wozu Spanien sich bewegt, wird das Ergebnis dieser Wahl nicht geben können. Zu kurz ist noch die Zeit, seit der die Sozialisten regieren.

Ministerpräsident Felipe González gab selbst zu: „Drei Millionen mehr zehn Millionen Wähler haben sich mir gemeldet“ - vom bürgerlichen Wahlerwartung. Aber selbst die neue Ministerpräsidentin nicht so, wie es sich gebührt? fragen viele dieser drei Millionen, und sie meinen: Zum Besuch des schwedischen Königs paares erschien Felipe im Frack vor den Fahnen der Armee senkt er das Haupt.

Die Armee bekommt im übrigen alles, was sie fordert - neue Panzer, neue Frigatten, neue Flugzeuge. Die Modernisierung ist zweifellos eine bitter nötig für eine Armee, deren Ausrüstung der sparsame General Franco Jahrzehnte lang hinterrück gelassen hat. Wer aber, wie die kommunistischen Gewerkschafter, die Budgetausgaben für die staatliche Sozialversicherung verweigert, stellt diese Frage nicht. Bei der betriebl. Arbeitnehmeranteil an der Versicherung nur sieben Prozent.

Die kommunistischen Comisio-

nes Obrenas und immer mehr auch die sozialistische Allgemeine Arbeiterunion (UGT) sprechen plötzlich wieder eine ganz andere Sprache als die Wirtschaftspolitik der Regierung. Mit marxistischen Parolen stürmen dieser Tage Streikkommandos die Filialen bestreikter Banken, schlagen das Mobiliar kurz und klein, bedrohen Arbeitswillige und Kunden - wissend, daß die Polizei diesmal viel zu spät kommen wird. Auch Sprechhöre sind zu hören: „Für jeden Arbeitslosen auf der Straße - ein Arbeiter auf dem Galgen.“

Dies ist das andere Bild der jungen Demokratie, ein Bild, das die

SPANIEN

sozialistische Regierung keineswegs verschleierte. Sie reagiert aber flexibel - hier mit Härte, dort mit Nachsicht. Dennoch wird die Lage immer unerfreulicher.

In Sagunto am Mittelmeer müssen die Stahlwerke von Altos Hornos einen ihrer drei Hochöfen ausbrennen lassen und 1200 Mann entlassen. Kein Schichtführer wagt es, den Ofen auszubrennen. Als der (sozialistische) Gouverneur hier eine Rede halten wollte, mußte ein ganzes Polizeiaufgebot ihn vor einer wütenden Menschenmenge retten. In Asturien kam es in den Städten Gijón und Vigo zum Generalstreik; 17 000 Werftarbeiter müssen um ihre Arbeitsplätze fürchten.

Ich fühle mich jedesmal mehr als Sozialist, wenn ich an die zwei Millionen Arbeitslosen denke und von der Wirtschaft immer nur das Wort Geld hören muß. Geld, Geld! Ich fühle mich jedesmal mehr als Sozialist, wenn ich an die zwei Millionen Arbeitslosen denke und von der Wirtschaft immer nur das Wort Geld hören muß. Geld, Geld!

Als vor wenigen Tagen die Straßen der Putschgeneräle vom 23. Februar 1981 empfindlich erhöht wurden - zum ersten Mal seit 100 Jahren von einem Zivilgericht - blickten viele ängstlich zu den Kasernen. Aber die Armee zeigt sich diszipliniert trotz einer neuen Terror-Welle im Baskenland und trotz des öffentlichen Versuches linker Polizeigewerkschafter, ihre routinemäßigen aus der Armee stammenden Offiziere herauszuziehen, noch bevor die eigene Offizierschule der Polizei voll funktioniert. Die Armeeführung honoriert den Respekt der sozialistischen Regierung gegenüber ihren Traditionen und die Entschlossenheit Felipe González und seiner Regierung, die unter der vorangegangenen Regierung brüchig gewordene nationale Einheit zu festigen. Die Streitkräfte fühlen sich bei den Sozialisten tatsächlich besser aufgehoben als bei den wegen ihres ständigen Nachgebens sang- und klanglos untergegangenen Suarez-Regierung. Die Sozialisten zeigen sich - so paradox das klingen mag - entschlossen, sich auch als Arbeitgeber gegenüber den bürgerlichen Regierungen vor zu zeigen.

Trotz ETA-Terror und trotz der Proteste der nationalistischen Parteien im Baskenland kündigten die Sozialisten in Madrid und im Baskenland selbst die Vereinbarungen der Regierung Suarez, die den Basken den Weg in die Selbständigkeit öffnen sollten. „Das hier wird ein zweites Ulster“, drohte erregt der Landeskampf, Chef der bürgerlichen Nationalistenpartei und Landesministerpräsident von Baskenland, Garaiotxe. Er denkt an einen Freistaat und spricht ganz offen von einem „Staatenbund“, wo offiziell noch nicht einmal von einem Bundesstaat die Rede sein darf. Die Verfassung läßt nur einen „Autonomiebereich“ zu, welches an Arbeit in Italien im Laufe von drei Jahrzehnten entwickelt hat. Das alles wird die Sozialistische Partei durchkreuzen.

Akten auf Mikrofilm kopieren
Trotz zunehmender Elektronik wird viel Arbeit auf dem „Bündigung“ der Papierrollen aufbewahrt. Es ist ein Problem, das sich in Zukunft verschärfen wird. Die Akten auf Mikrofilm kopieren ist eine wichtige Aufgabe, die die Aktenverwaltungssysteme zu bewältigen haben.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Deutschland GmbH
6000 Frankfurt/M. 71
Tel. (0611) 91 91 81
Telex: 4647 91 d

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

MAI Computer für Daten- und Textverarbeitung

Gesamtfassung für Daten- und Bürokomunikation

M. A. I. entwickelte Kommunikationssysteme, die die bereits bestehenden und in Zukunft verfügbaren Netze voll nutzen können. Ein Systemumstellung, die sonst von Netzen wäre, ist überflüssig. Bei einem solchen System ist konsequenterweise nicht nur die notwendige Hardware - eine maximale Ausnutzung ist nur mit entsprechender Software gewährleistet, die von M. A. I. entwickelt wurde - sondern auch die Software, die die Datenverarbeitung ermöglicht.

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannovermesse, Teil 4



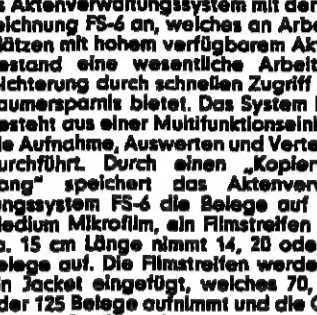
Verbesserte NiCd-Akkumulatoren

Die Akkumulatorenwerke HOPPECKE Carl Zoellner in Brilon bringen ab April 1983 eine neue Generation von Nickel-Cadmium-Akkumulatoren unter der Bezeichnung FNC (Faserstruktur-Nickel-Cadmium) auf den Markt. Entwickelt wurde das neue Elektrodenkonzept durch das Forschungslaboratorium der HOPPECKE Carl Zoellner AG in Brilon. Die Faserstruktur der Elektroden ermöglicht eine Verdichtung der Elektrodenmasse, die die Leitfähigkeit der Elektroden verbessert. Durch diese charakteristische Faserstruktur gelang es, die Leitfähigkeit der Elektroden zu verbessern, was zu einer Steigerung der Kapazität und einer Verlängerung der Lebensdauer führt.



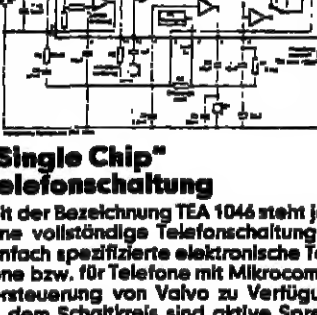
Akten auf Mikrofilm kopieren

Trotz zunehmender Elektronik wird viel Arbeit auf dem „Bündigung“ der Papierrollen aufbewahrt. Es ist ein Problem, das sich in Zukunft verschärfen wird. Die Akten auf Mikrofilm kopieren ist eine wichtige Aufgabe, die die Aktenverwaltungssysteme zu bewältigen haben.



Grasslin Zeitschaltuhr für Haushalt und Hobby

Die Grasslin Zeitschaltuhr ist eine einfache und praktische Schaltung, die die Beleuchtung in einem Raum automatisch steuert. Sie ist einfach zu installieren und kann in jedem Raum verwendet werden. Die Schaltung ist aus hochwertigen Bauteilen gefertigt und ist sehr zuverlässig. Sie ist eine ideale Lösung für die Steuerung der Beleuchtung in einem Raum.



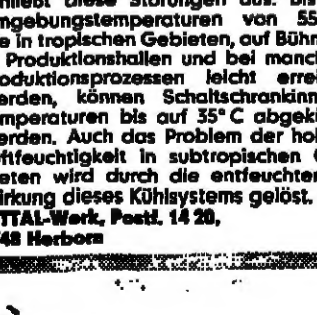
Die neue DETA standard plus

Das Kernstück dieser neuen Batterie ist die DETA-Flex-Verbindung. Es wurde speziell für die DETA standard plus entwickelt, die in dieser Ausführung immer wieder gefordert wird. Eine neue Batterie, die in der optimalen Weise alle Vorteile der Standard-Batterie und der Flex-Verbindung vereint. Die DETA standard plus ist eine ideale Lösung für die Stromversorgung in einem Raum.



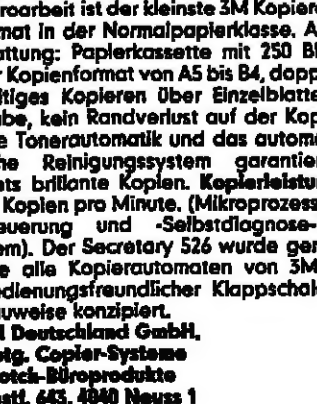
Kühlgert für elektronische Schaltungen

Besondere elektronische Steuerungen neigen bei höheren Temperaturen leicht zu Störungen. Entsprechende Umgebungstemperaturen und die durch die Aufheizung der Schaltung entstehende Wärme führen sehr schnell zu unzulässig hohen Temperaturen für die Steuerung. Ausfälle, Stillstände, Werkzeugbruch usw. sind die Folgen. Das Kältegerät SK 320 von RITAL schließt diese Störungen aus. Bis zu Umgebungstemperaturen von 55°C, die in tropischen Gebieten, auf Booten, in Produktionshallen und bei manchen Produktionsprozessen leicht erreicht werden können, schaltet das Kältegerät die Temperatur auf 35°C abgekühlt werden. Auch das Problem der hohen Luftfeuchtigkeit in subtropischen Gebieten wird durch die entfeuchtende Wirkung dieses Kältegerätes gelöst.



Normalpapier-Kopierautomat „Secretary 526“

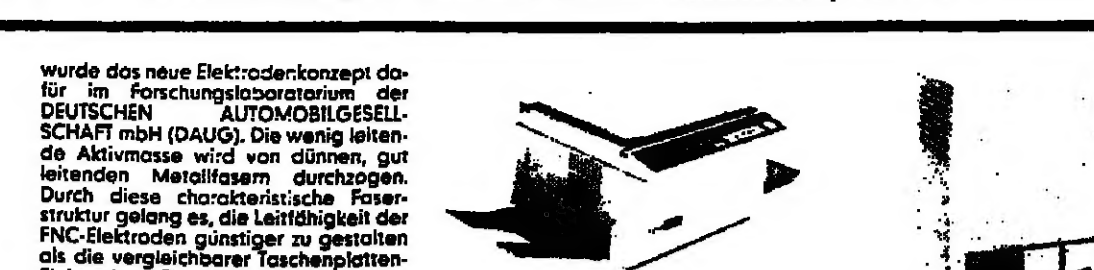
Eine wesentliche Hilfe bei der täglichen Büroarbeit ist der kleinste 3M Kopierautomat in der Normalpapierklasse. Ausstattung: Papierkassette mit 250 Blatt für Kopienformat von A5 bis B4, doppelseitiges Kopieren über Einzelblatteingabe, kein Vorlaufzeit für die Kopie. Die Tonerpatrone und das automatische Reinigungs-System garantieren stets brillante Kopien. Kopierleistung: 12 Kopien pro Minute. (Mikroprozessor-Steuerung und -Selbstdiagnose-System). Der Secretary 526 wurde genau wie alle Kopierautomaten von 3M in bedienungsfreundlicher Klappschalenbauweise konzipiert.



Netzgeräte auf Konstanthalterbasis 60 CE

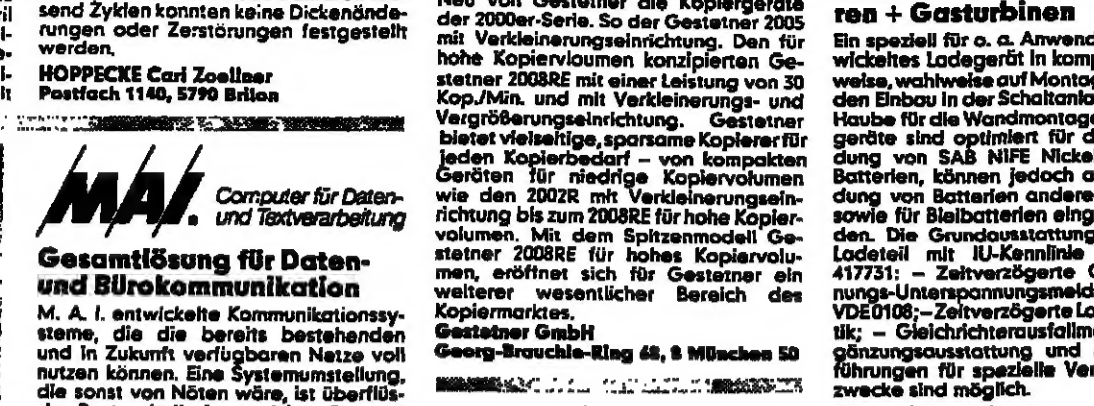
Für alle Anwendungen, wo die technischen und wirtschaftlichen Prämissen Zuverlässigkeit und Preis vorrangig sind, bietet CEAG ein Konstanthalter-Netzgerät 220 VAC +10% -15% mit 1-3 Ausgangsspannungen. An Besondere Merkmale dieser Konzeption sind die 19"-Einschubtiefe, 3 HE/16 TE, 50 W Ausgangsleistung bei 60°C, der Wirkungsgrad bei 75%, die hohe Betriebssicherheit und Lebensdauer und der modulare Aufbau. Die hohe Netztaufbau-Überbrückungsfähigkeit, Power-Fall-Signalserienmäßig, Überspannungsschutz und nicht zuletzt ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis sind weitere wesentliche Vorzüge. Ausgangsspannungen stehen dem Anwender Einsatzmöglichkeiten als Ein-, Zwei-, Doppel- und Dreiphasenstromgerät zur Auswahl.

CEAG GmbH, Post. 305, 46 Dortmund 1



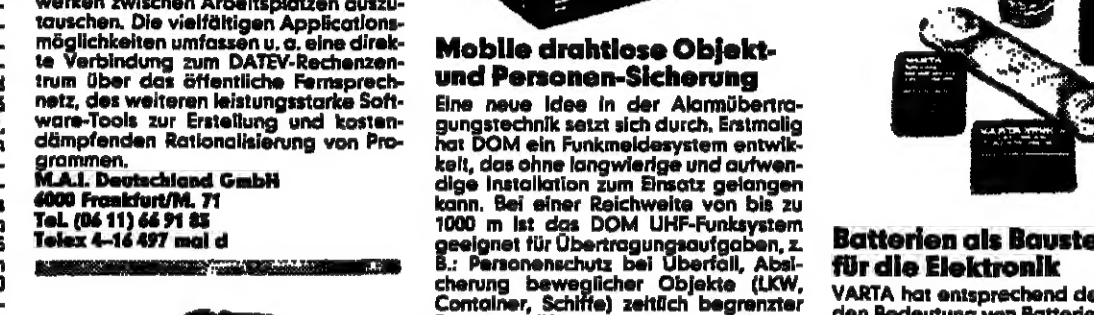
Gesteiner 2002R

Ein Kopierer mit Verkleinerungseinrichtung. Er ist einer der kleinsten, sparsamsten Geräte, mit dem sich von großformatigen Computerausdrucken Kopien in A5-Format erstellen lassen. Bei einer Leistung von 12 Kop./Min. ist der 2002R ideal für niedrige Kopiermengen und für den Einbau in der Schaltanlage bzw. mit Haube für die Wandmontage. Die Geräte sind optimiert für die Verwendung von SAB NIFE Nickel-Cadmium-Batterien, können jedoch auch zur Leistung von Batterien anderer Hersteller sowie für Bleibatterien eingesetzt werden. Die Grundausstattung umfasst: - Ladeeinheit mit IJ-Kennlinie nach DIN 417731; - Zeitverzögerte Gleichspannungs-Unterspannungseinstellung gemäß VDE 0108; - Zeitverzögerte Ladeautomatik; - Gleichrichterausfallmeldung; - Ergänzungsanordnung und Sonderanordnungen für spezielle Verwendungszwecke sind möglich.



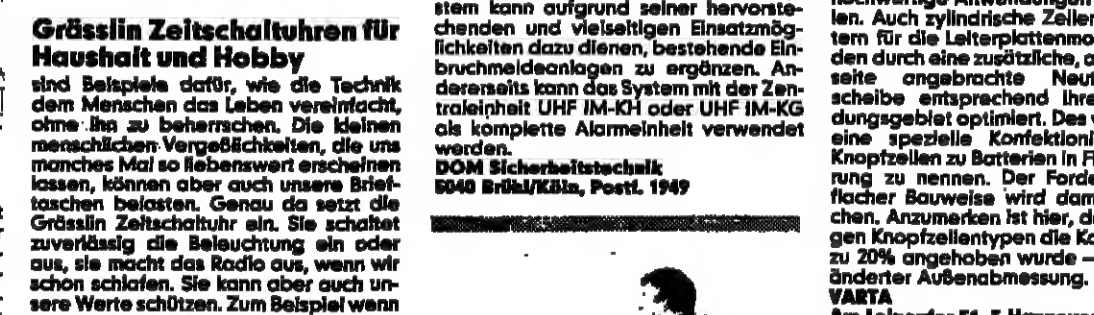
Batterien als Bausteine für die Elektronik

VARTA hat entsprechend der wachsenden Bedeutung von Batterien in modernen Elektroniksystemen wiederaufladbare Batterien entwickelt, die den entscheidenden Beitrag zur sicheren Funktion von elektronischen Geräten darstellen. Hier ist u. a. ein Elektronikausbaustein mit einer Nennspannung von 2,1 V und einer Kapazität von 100 mAh mit der Bezeichnung VARTA SuperTonic zu nennen. Diese gekapselte Batterie ist aufgrund ihrer speziellen Bauweise für hochwertige Anwendungen zu empfehlen. Auch zylindrische Zellen mit Abmessungen von 14 mm Durchmesser und 50 mm Länge sind in der VARTA-Batteriepalette zu finden. Die VARTA-Batterien sind durch eine zusätzliche, an der Kapselform angebrachte Neutralisations-schleife entsprechend ihrem Anwendungsgebiet optimiert. Das Weiteren ist eine spezielle Konfektionierung von Knotenpunkten zu Batterien in Hochleistungsanwendungen zu nennen. Der Forderung nach flacher Bauweise wird damit entsprochen. Anzeichen ist hier, daß bei einigen Knotenpunkttypen die Kapazität bis zu 20% angehoben wurde - bei unveränderter Außenabmessung.



Für Vortragende auf Reisen: PORTABLE REDNERPULTE VON 3M

Alpträume eines jeden Redners, Trainers, Managers, der seine Referate außerhalb der gewohnten „vier Wände“ machen muß: die Technik am Ort des Geschehens ist ihm nicht. Tageslichtprojektor, Mikrofon und Verstärker funktionieren nicht. 3M hat dafür bewährte und neue Lösungen angedeutet: den tragbaren Tageslichtprojektor, Modell 6200, nicht größer als ein Aktenkoffer. Als Neuerung gibt es jetzt ein ausbaufähiges System von netz unabhängigen Stand- und Tischlautsprechern und ein kompaktes Sprachverstärkersystem als Handgerät. Mit ihnen ist es möglich, sich auf einfache Art und ohne Transportprobleme von fremder Technik unabhängig zu machen.



Busch-Infoton - die ideale Raumüberwachung

Die neue Infoton-Genie-Version mit Aufsuch-Automatik schaltet automatisch auf Senden, wenn eine bestimmte Lautstärke im Raum vorhanden ist. Das ist die ideale Raumüberwachung. Die Aufsuchschleife ist individuell einstellbar. Und das sind die Vorteile für die Aufsuch-Automatik: kein Dauergeräusch am Netz, kein Rauschen und Knackgeräusche, die den Betrieb stören. Gleichzeitiger Betrieb mit der Hausleittechnik Busch-Timac X-10 möglich, solange Infoton nicht sendet, zwei Zimmer können gleichzeitig teilweise überwacht werden. Sinnvolle Zusatzkomponente von Busch-Infoton, der Sprechkanal aus der Steckdose. Der Infoton-Gesuch-Sender arbeitet in Verbindung mit einem Infoton-Gerät ohne Aufsuch-Automatik als einfaches, kostengünstige und zuverlässige Überwachungsanlage für Kleinkinder und Kranke.



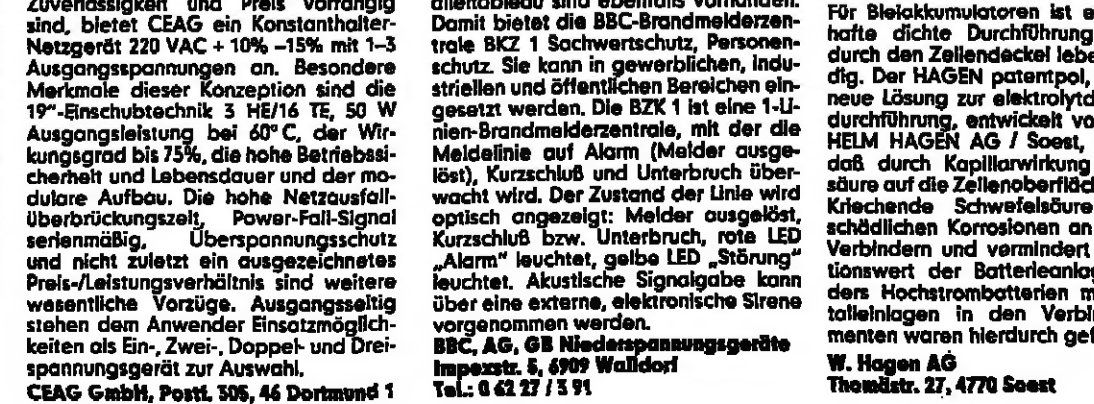
Brandmelderzentrale in Kompaktabbauweise

Die Brandmelderzentrale BZK 1 von BBC ist ausgerüstet mit einer Meldeleinheit in Zweifelhäufigkeit. Anschlußmöglichkeiten von automatischen Brandmeldern und Handmeldern sind vorgesehen. Die Anzeige der verschiedenen Betriebszustände erfolgt optisch mit LEDs sowie akustisch mit externen elektronischen Signalgeräten. Ausgänge für Sammelalarm, Sammelstörung und Parallelalarm sind ebenfalls vorhanden. Damit bietet die BBC-Brandmelderzentrale BZK 1 Sachverhalte, Personen, Stellen und öffentlichen Bereichen eingesetzt werden. Die BZK 1 ist eine 1-Um-Bauform der Brandmelderzentrale, mit der die Meldeleinheit an Alarm (Melder ausgelöst), Kurzschluß und Unterbruch überwacht wird. Der Zustand der Linie wird optisch angezeigt: Melder ausgelöst, Kurzschluß bzw. Unterbruch, rote LED leuchtet, gelbe LED „Störung“ leuchtet. Akustische Signale können über eine externe, elektronische Sirene vorgenommen werden.



Dicht wie am ersten Tag - HAGEN patentpol

Für Bleiakumulatoren ist eine dauerhafte dichte Durchführung der Pole durch den Zellendeckel lebensnotwendig. Der HAGEN patentpol, eine völlig neue Lösung zur elektrolitischen Abdichtung, entwickelt von der WILHELM HAGEN AG / Soest, verhindert, daß durch Kapillarkräfte Schwefelsäure auf die Zellenoberfläche gelangt. Kriechende Schwefelsäure führt zu schädlichen Korrosionen an Polen und Verbindern und vermindert den Isolationswert der Batterieanlage. Besonders Hochstrombatterien mit Buntmetallelektroden in der Verbindungselementen waren hierdurch gefährdet.



Die römische Zeitung „La Repubblica“ sprach von einem „Kal-

Die römische Zeitung „La Repubblica“ sprach von einem „Kal-

Die römische Zeitung „La Repubblica“ sprach von einem „Kal-

Die römische Zeitung „La Repubblica“ sprach von einem „Kal-

Die römische Zeitung „La Repubblica“ sprach von einem „Kal-

Die römische Zeitung „La Repubblica“ sprach von einem „Kal-

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen

Auskunft + Beratung
Margret Scholbel, Kottwig, 0 20 54 / 101-550

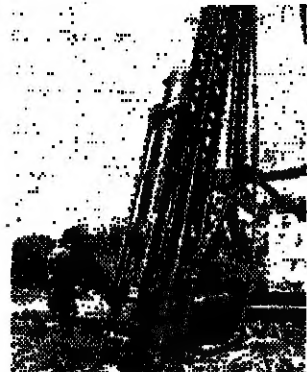


Handspreekfunk für universellen Einsatz
(kein CB-Funk)

Seit dem weltweit ersten „Walkie-Talkie“ haben sich Motorola Handspreekfunkgeräte auch im härtesten Einsatz bewährt. Das aktuelle Star-Produkt im Handspreekfunk-Programm ist das MX

300. Vielseitiges Zubehör wie z. B. Autohalterung (Fahrzeugfunk), separates Bedienteil, Kopfhörer-Mikrofon-Kombination, Ex-Schutz, Personen-Alarm-Sicherheitsystem ermöglicht universellen Aufbau und Erweiterung effektiver Kommunikationsnetze. Ebenfalls im Programm: Eurosign, Fahrzeugfunk, Feststationen, Personalfunk und Datenfunk-Systeme. Mit Funk an Bord im Weltumlauf und auf festem Boden in weltweit über 100 Ländern, ist Motorola Tonstudio auch bei uns seit Jahren mit Funktechnologie „Made in Germany“ vertreten. Motorola bietet ausführliche Beratung mit Vorführung und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Bundesweit dichtes Vertriebs- und Kundendienstnetz. Ausführliche Informationen über

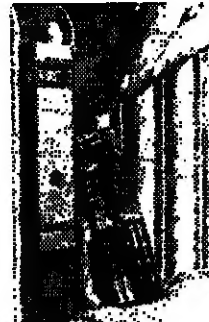
Motorola GmbH
Geschäftsbereich Funkgeräte
Helmholtz-Str. 1
7040 Leinfelden (NR)
Telefon (0 71 26) 70-21 77



Hydraulische Freitallramme, Freigewicht 5-8 t

Sie wurde in Schweden entwickelt und wird in Deutschland von Proflut-Franz angeboten. Das Besondere an diesem neuen System ist: Weniger Lärmbelastung, umweltfreundlich ohne Abgas, stufenlose Fallhöhenverstellung, optimale und schonende Energieeinkleitung in das Rammtgut durch patentierten Rammkörper, geringe Energiekosten.

Proflut-Franz GmbH, Flörschstr. 45
6 Frankfurt 60



Computer ermitteln Wärmeverbrauch

Ein neuer elektronischer Heizkostenverteiler hilft Energie sparen. Die Tachem GmbH, einer der Marktführer auf dem Sektor der Wärmeverbrauchsmessung, stellte auf der Frankfurter ISE den EHKV 80 vor, einen elektronischen Heizkostenverteiler, der mit Computergehirn arbeitet. Auskünfte bei den 130 Bezirksvertretungen der

Tachem GmbH



Mehr als 50 Jahre Avantgardist im Haustextilbereich

kommt mit einem Qualitätsangebot der oberen Spitze in Fräse- und Bettwäsche. In der Welt. Neben dem ELEKTRA-Koordinationsprogramm (s. Abb.), dem wohl erfolgreichsten Stückdienst, bietet S & R jedes Jahr auf der Heimtextil die Innovationen, die im Fachhandel größte Beachtung finden.

Schneid & Besch
Postf. 16 67, 4090 Ratingen 1



Amco-Table

Der „alles-was-ge-wollen-Tisch“, ein idealer Vielzweckstuhl für Zuhause und fürs Büro. Er ist meisterhaft gearbeitet aus massiver Buche oder Eiche. In vielen wohnlichen Beländen, in der Höhe ist er von 65-95 cm verstellbar. Die Platte ist beliebig 360 Grad schwenkbar, festzustellen. Auf drei leichtlaufenden Rollen lässt er sich bequem transportieren.

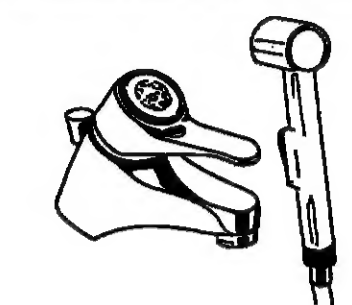
Holzwerk Müller Kirchbach
Sohnstraße 4, 5482 Kirchbach



Luftentfeuchter TÜV-geprüft

Schwimmhallen-Luftentfeuchter muß sein. Zur Vermeidung von Nässebeschwerden an Bauspuren und Einrichtung ist sie ebenso unverzichtbar wie zur Schaffung eines angenehmen Raumklimas ohne Tropfen. Wegen der Schwimmhallen-Luftentfeuchter mit Wärmerückgewinnung verwandelt Wasserdampf wieder in Wärme. Teure Energie wird also nicht zum Fenster hinausgelüftet (was noch immer häufig geschieht). Damit stellen sie die wirtschaftlichste Art der Schwimmhallen-Luftentfeuchter dar. In Tausenden von Schwimmhallen bewährt, außerordentlich preisgünstig in der Anschaffung und perfekt in Technik und Funktion (weil das Zeichen GS – geprüfte Sicherheit – trägt), tragen sie wesentlich dazu bei, daß der Betrieb eines Schwimmbades im ganzen Monat weniger kostet als ein Wochenende Skifahren.

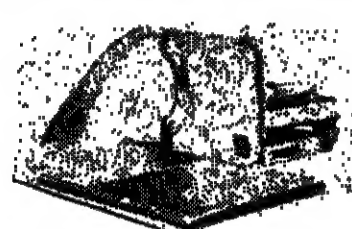
Elektro Kohlen GmbH
Deutzer Str. 54, Postf. 28 06
4 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 21 80 44/21 80 90



Bidet-Comfort in engen Toiletten

Die discoljet-Hebelmischer-Serie von Gossin mit Keramikdusche hat eine Bidet-Ausführung mit seitlicher Handbrause für enge Toiletten. Die Bidetta können Sie neben Intimhygiene auch für Haarewaschen und Kinderpflege verwenden. Erhältlich über den Sanitärfachhandel.

Gossin GmbH & Co. KG
Postf. 474, 5849 Isselhorst



Neue Aufschnittmaschinen für den Haushalt

entwickelte die Fa. Graef, Spezialist für Ganzmetall-Altschnittmaschinen, die Serie 180. Eine große Aluminiumbodenplatte mit Gummirand sorgt für gute Standfestigkeit und sauberen Abschluß auf dem Tisch, so daß Krümel und Reste nicht mehr unter die Maschine fallen. Die freitragende Konstruktion ermöglicht es, direkt servierfähig auf jedes im Haushalt vorhandene Tablett zu schneiden. Die glatten, frei zugänglichen Flächen der ganzen Maschine lassen sich sehr leicht reinigen. Die Ganzmetallausführung, die Sicherheitsabschaltung sowie der starke, sehr leise und wartungsarme Motor sind weitere entscheidende Vorteile dieser Serie. Diese Ausführung ist die Altschnittmaschine nur im Fachhandel erhältlich.

Graef, GRAEF OHG
in der Kühle 1-7, 5760 Amsberg 1



„Wellenboot“ SILVER SHADOW – die neue Bootpersönung

Was vorher einen ganzen Bootsteg blockierte, paßt jetzt in eine kleine, handliche Starttasche. Wer kennt sie nicht, die herkömmliche, sperrige und unhandliche Bootpersönung: Immer reißt und verrottungsgefährdet. Dazu kommen Stau-, Gewicht- und Lagerprobleme (Bootssteg oder Mole). Mit SILVER SHADOW kommt ein völlig neuer Schutzplanstoff auf den Markt. Er bietet bisher nicht gekannte Vorteile: hochfest, superleicht, extrem leicht Packmaß, absolut verrottungsbeständig, wasserfest, wärmeresistend, einfaches Handling. Es gibt sie als Boots- und Segelplanse sowie als Rollfolie für jeden Bootstyp. Weitere Informationen gibt Ihnen gern die

Mechanische Leinwanderei Leichlingen
Dr. R. Wornle GmbH & Co.
Postfach 11 47, 7803 Leichlingen



Mobile Bäder nach Maß

Mit dem BAKO-Verkleidungs-System von Bamberger bleiben Bäder und Duschwannen mobil. Der Hersteller hat diese Modelle so konzipiert, daß sich alles nach individuellen Wünschen planen und nach Belieben auch wieder verändern läßt. Nichts wird mehr eingemauert oder eingestrichen. Die Fa. weist darauf hin, daß damit auch Beschädigungen der Badewanne während der Bauzeit ausgeschlossen sind, weil das BAKO-Bad erst dann aufgestellt wird, wenn alle sonstigen Bauarbeiten beendet sind.

Gehr, Bamberger
3524 Dautphetal-Friedensdorf



Englisch aus'm Kasten

„Take it easy“ – ist ein guter Tip für alle, die schon immer leichter Englisch lernen wollten – aber nicht wußten wie. Ein verblüffend einfaches, neues Lernsystem (u. a. in Oxford erprobt) macht es wirklich leicht. „easy“

Man braucht dazu: den Kasten mit den Vokabelkarten. Da steht z. B. links: „immediat“. Wer die Übersetzung kennt, legt die Karte ab. Wer unsicher ist, überzeugt sich rechts: „sofort“. Karte für Karte wird so sortiert. In gelernt und ungeleert.



Eine Daunendecke von bestechender Schönheit und Eleganz

Ein raffiniertes Innensystem bildet 3 x 4 Kammern, die die wertvolle Daunenfüllung gleichmäßig und unverwundbar zusammenhalten. Die Daunendecke „Rheingold“ kennt keine Kältezeiten an den Nahtstellen. Unter der Bezeichnung „Mik“ wird dieses Modell auch in der Kindergröße 100 x 135 mit einer waschbaren ausgetüschten Original-100-Downfüllung angeboten. Lieferung nur über den Fachhandel.

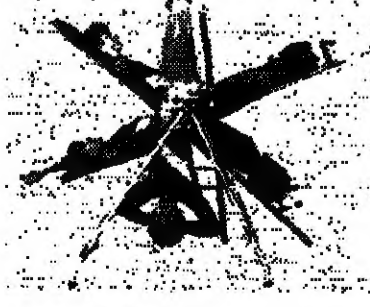
Rheinische Bettfedern/Worms



Bückerburger Schrank – ein schönes Stück aus der PERGA-Eichenkollktion

Dieser Schrank ist durch und durch massiv gefertigt und zeugt von hoher handwerklicher Kunst. Maße: B. 167 cm, T. 60 cm, H. 200 cm.

Stilmöbel- und Antiquitäten-Import
3062 Rückeburg 1, Tel. 0 57 22/50 91-95



Gesund durch Yoga-Hängen

Diese von Ärzten empfohlene Hängematte eignet sich bei Durchblutungsstörungen, Kopfschmerzen, Migräne, Kreislaufstörungen, Wirbelsäule- und Bandscheibenschmerzen, Gelenke etc., außerdem zur Entspannung und Regeneration bei Stresserscheinungen. Das leicht verstellbare Aluminiumgestell ist für alle Körpergrößen geeignet, hat weich gepolsterte Fußstützen und einen geringen Platzbedarf, da zusammenklappbar. Sie können sich spielend leicht in jede beliebige Kopflage bis zum freien Hängen begeben und erleben so ein entspannendes Wohlbefinden.

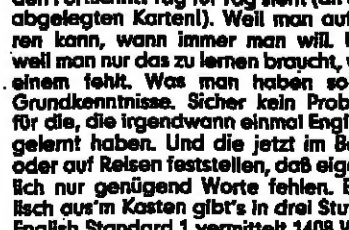
Bio-Well-System
Vogelwiese, 57, 54 Wuppertal
Tel. 02 02 75 37 90



Neuartige Raumgestaltung Ein Fadenvorhang aus Florenz

eignet sich ideal für Raumteiler und spitze Studiofenster. Mit zusätzlichen Strahlern gleitet das Licht an den Fäden entlang und erhöht so die Exklusivität dieser neuartigen Raumgestaltung. Durch seine diskrete Eleganz eignet er sich besonders auch für Banken, Büros, Praxen und Hotels, vor allem auch dadurch, daß er von den Grundrissen (240 cm bis 320 cm) einfach durch Abscheiden exakt auf die gewünschte Länge gebracht werden kann. Das Material besteht aus 100% Acetat, ist pflegeleicht und waschbar. Der Fadenvorhang ist in Kürze unter dem Namen „Silvio“ überall dort erhältlich, wo es modische Gardinen zu kaufen gibt.

Liefermächte:
Ponscher GmbH & Co., Postf. 22 05 04
54 Wuppertal 2, Tel. 02 02 / 62 30 26



„English Standard“: 5524 Begriffe und Redewendungen in 3 Stufen, Grundwortschatz, Aufbauwortschatz, Umgangssprache

Fast 6000 Wörter, Begriffe und Redewendungen lernt man auf diese leichte Weise. Und hat Spaß dabei. Weil man den Fortschritt Tag für Tag sieht (an den abgelegenen Kontexten). Weil man aufhören kann, wann immer man will. Und weil man nur das zu lernen braucht, was einem fehlt. Was man haben sollte: Grundkenntnisse. Sicher kein Problem für die, die irgendwann einmal Englisch gelernt haben. Und die jetzt im Beruf oder auf Reisen feststellen, daß eigentlich nur genügend Worte fehlen. Englisch aus'm Kasten gibt's in drei Stufen: English Standard 1 vermittelt 1408 Wörter, Grundlage für den Hauptschulabschluß (78 Mark). Abiturniveau erreicht man mit 2240 zusätzlichen Begriffen aus English Standard 2 (78 Mark). Fit im Umgangssprache macht der anspruchsvolle „Vokabelkasten“ English Standard 3 mit 2176 Redewendungen (78 Mark). Neu gibt es: die English Standard Grammatik (58 Mark), kaufmännisches Englisch (98 Mark) und technisches Englisch (98 Mark). Bei

English Standard Verlag GmbH
Am Bismarckpark 4086 Meerbusch 1
Tel. 0 21 57 / 8 10 01

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85.714

Fall Heß als Prüfstein

„Habe die Ehre, Heber Herr Hitler“: WELT vom 28. April

Als aufmerksamer Leser Ihrer Zeitung darf ich meinen besonderen Dank und meine Anerkennung aussprechen für die ausgezeichnete Situationsanalyse zur aktuell gewordenen Thematik „Hitlers Tagebücher“ – echt oder gefälscht? Nach meiner Übersicht dürfte dieser Beitrag aus der Feder Ihres Chefredakteurs der bislang scharfsichtigste in der deutschen Tagespublizistik sein. Er dürfte den berühmten Nagel auf den Kopf getroffen haben.

Zeitpunkt und Zielsetzung der „Stern-Veröffentlichung“ bilden nun in der Tat eine überraschende Herausforderung auch für den kritisch denkenden Zeitgenossen, ganz zu schweigen von der Herausforderung für den deutschen Journalismus und die internationale Historikerkunft. Das Aufaktthema des „Stern“ nämlich die Mission Rudolf Heß Mai 1941, dürfte für die Frage nach der Glaubwürdigkeit der ganzen Stern-Aktion entscheidend sein. Es dürfte in Wirklichkeit das durchgehende Hauptthema für die auf 1½ Jahre angekündigte Serie werden.

Die Mission Heß – ob aus eigenem Antrieb oder, wie nunmehr vom „Stern“ unterstellt wird, im Auftrage Hitlers – konnte doch nur zum Ziele haben, den Versuch zu wiederholen, durch Neutralität und damit Toleranz der führenden angelsächsischen Mächte Großbritannien und den USA den geplanten Krieg gegen Rußland in seinen Erfolgsaussichten so zu sichern, daß Deutschlands Hegemonialmacht über den Kontinent später unangreifbar werden mußte. Dazu waren aber die damals verantwortlichen Regierenden in Großbritannien und den USA als potentieller kriegsführender Macht nicht in der Lage und bereit. Deutschland bekam im Westen somit nicht den Rücken frei zum Eroberungsfeldzug nach dem Osten.

Das in ungekehrter Richtung so erfolgreiche diplomatische Vorspiel am Vorabend des Zweiten Weltkrieges mit dem Ribbentrop-Molotow-Pakt, August 1939 (Rückendeckung durch Nichtangriffspakt mit Rußland im Osten als Voraussetzung für den später geplanten Angriff im Westen) erwies sich spätestens im Mai 1941 mit einem letzten Versuch des Stellvertreters Hitlers als von vornherein aussichtslos und nicht wiederholbar.

Auf kuschelweicher Soft-Frottee-Ware gruppierten sich Hügel und Bäumchen in samtigen Postleibern. Durch diese Kombination von Soft-Frottee und Single-Jersey garantiert diese Wäsche Wärme im Winter, Kühle im Sommer. Sie ist aus 100% Baumwolle, dadurch pflegeleicht und bündelt. Neu sind auch Nicky-Velour-Spinnwebtücher in modischen Farben, die auf verschiedene Matratzen und Lieferräume passen.

Doris Meyer
7453 Helgerode-Karlstal

Lohnerhöhungen

Sehr geehrte Redaktion, jeder weiß, daß die jährlich wiederholten Lohnerhöhungen bisher niemandem ein wirkliches „Mehr“ an Einkommen bringen, wenn nicht davor eine höhere Leistung, ein besserer Ertrag, ein „Mehr“ an Einsatz gestanden hat – es sei denn auf Schulden! Man sehe einmal, wie sich die ewigen Lohnerhöhungen, die nachfolgenden Preiserhöhungen auf die Wirtschaft auswirken! Der Mensch, der das Geld sofort verbraucht, etwas dafür kauft, tut gut damit. Wer aber fürs Alter spart, weiß, daß das Geld jedes Jahr weniger wird, mit jedem Jahr durch Lohnerhöhungen, Preissteigerungen an Wert abnimmt. Zum Schluß bleibt gar nichts mehr.

Ich schlage vor, nun endlich einmal – zunächst für vier Jahre – auf jede Lohn- und Zinserhöhung, aber auch auf jede Preiserhöhung zu verzichten. Damit würden wir Deutschen wirtschaftlich gewinnen und sogar ein Beispiel für andere geben können. Oder hat jemand Angst davor, in den nächsten Jahren keine Lohnerhöhungen vornehmen zu dürfen? – Wer zum Beispiel?

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Sachse,
Brunsbüttel

Aus anderer Sicht

„Schlüssen sollen Besucher abschrecken“: WELT vom 28. April

Die dort geschilderten Vorkommnisse vermag und will ich nicht beurteilen. Aber daß die Kontrollen auf den Transitstreifen sich im Vergleich zu den ersten Jahren des Transitabkommens fast verdreifacht haben, erscheint mir erheblich überzogen.

Eberhard von Oppen,
Heidelberg

Pseudo-Elite

„System der Pseudo-Elite“: WELT vom 28. April

Sehr geehrte Damen und Herren, nach meiner Erfahrung ist nicht so sehr der „Pferdefuß der Reformierten Oberstufe“ das Übel, das in dieser HUS-Umfrage zutage tritt.

Es ist doch einfach eine Binsenweisheit, daß nicht mal 20 Prozent der Grundstufenschüler, die seit etlichen Jahren von ihren teilweise überhöhten Eltern auf weiterführende Schulen geschickt werden, den gymnasialen Anforderungen gewachsen sind. Deshalb brauchen wir – Professor Picht – „Bildungskatastrophen“, hin, die tausendfach beschworene „Chancengleichheit“ her – nicht eine Reform der Reform, sondern ein völlig neues Schulsystem. Angestrichenes Lernen ist nach dem Prinzip eines Rudolf Steiner für die große Mehrheit und hartes Büffeln für die Elite.

„Elite“ soll dabei durchaus nicht so anrüchlich klingen, wie diesem Begriff oft nachgesagt wird; es soll nur bedeuten, daß die wirklich Lernbegabten rechtzeitig aus der „großen Mehrheit“ herausgenommen werden, damit sie nicht unterfordert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Dietrich Wehnert,
Hamburg 71

Aus dem Glashaus

„Glashaus, das glashaus“: WELT vom 28. April

Sehr geehrter Herr Starkmann, der Artikel war längst überfällig. Endlich wird das Milliarden verschlingende Knick-El in eines derjenigen Landesverträge angemessen gewürdigt.

In einem Punkt allerdings muß dem Verfasser, Herrn Prof. Dr. H. A. Glaser, bei allem Dank für seine glänzende Darstellung widersprochen werden. Herr Glaser zählt die Fachhochschullehrer zu den Nutznießern der sozialdemokratischen Hochschullehrer, weil sie ihre akademische Nobilitierung zum Nulltarif erreicht hätten. Die Mehrzahl der Fachhochschullehrer – auch ein großer Teil der durch die Überleitung begünstigten – hätte gerne auf diese „Nobilitierung“ verzichtet, wenn für die menschenverachtende Schändlichkeit des Verfahrens rechtzeitig bewußt geworden wäre.

Adolf Pütz,
Reichshof-Denklingen

Auch bleifrei

Sehr geehrte Damen und Herren, Dankward Gurtzsch, Autor Ihres Beitrages „Vor dem Smog-Alarm“ (WELT vom 2. Mai), kommt im Zusammenhang mit den notwendig werdenden Investitionen für die weitere Entfaltung der Autobahn zu einer Bewertung der Haltung der Mineralölwirtschaft, die schlicht falsch ist. Weder hat die Mineralölindustrie „ein Lament“ veranlaßt, noch wird die Einführung von bleifreiem Benzin einen neuerlichen Verbrauchsrückgang bewirken.

Das Gegenteil ist richtig: Für die Deutsche BP darf ich erklären, daß wir unverzüglich Kraftstoff zur Verfügung stellen werden, sobald es dafür einen Markt gibt.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Kuhn,
Pressesprecher,
Deutsche BP Aktiengesellschaft,
Hamburg

Wort des Tages

„So ist also die Glückseligkeit das Beste, Schönste und Erfreulichste, und man kann dies nicht voneinander trennen, wie es das delische Epigramm tut: „Das Schönste ist die Gerechtigkeit, das Beste die Gesundheit, das Erfreulichste aber, zu erlangen, was man möchte.““

Aristoteles, griech. Philosoph (384-323 v. Chr.)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnesprechend zu kürzen. Je kürzer die Aufschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

EHRUNGEN

Martin Bangemann, Vorsitzender der liberalen Fraktion im Straßburger Europaparlament, ist mit der juristischen Ehrendoktorwürde der Universität Lille ausgezeichnet worden. Die Ehrung durch die nordfranzösische Universität erfolgte wegen der Verdienste des liberalen Politikers um die europäische Einheit und wegen seiner Arbeiten als Jurist.

Dr. med. Wolfgang Schmidt, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin, ist von Sozialminister Ulf Fink (CDU) im Auftrag des Bundespräsidenten das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht worden. Mit der Auszeichnung ihres Präsidenten wurden auch die vielen Helfer des Roten Kreuzes geehrt, die vor allem im vergangenen Jahr tonnenweise Hilfsgüter nach Polen geschickt haben.

J. A. Henle, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Klockner + Co., erhielt für sein Engagement für die Zusammenarbeit zwi-

schen Auswärtigem Amt und der Wirtschaft auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung das Bundesverdienstkreuz am Bande. J. A. Henle hat sich darüber hinaus durch ideelle und finanzielle Unterstützung des Internationalen Kreises der Carl-Duisberg-Gesellschaft e. V. in Duisburg verdient gemacht.

Karl Hübner, 66, seit 1973 Intendant der „Freien Volksbühne“ in Berlin, ist in Würdigung seiner hervorragenden künstlerischen Verdienste am 1. April vom Senat der Titel eines „Professors ehrenhalber“ verliehen worden. Zu einem Ereignis im deutschen Theaterleben wurde besonders die „Faust“-Inszenierung im März 1982 unter Leitung von Michael Grüber mit Bernard Minetti in der Titelrolle. 16 führende deutsche Kritiker hatten diese Aufführung in Hübners Haus zum Höhepunkt der Spielzeit 1981/82 erklärt.

BERUFUNG

Professor Dr. Harald zur Hausen, 47, ist neuer Chef des Deut-

schen Krebsforschungszentrums (DKFZ) in Heidelberg. Zur Hausen tritt die Nachfolge von Professor Dr. Otto Westphal an, der Mitglied des Kuratoriums wird. Der mit dem Robert-Koch-Preis ausgezeichnete Tumorsexperte wird der wesentliche Beitrag zur Klärung der Bedeutung des Virus bei der Entstehung von Tumoren und beim Zusammenwirken von Viren mit chemischen Krebsauslösenden Faktoren geleistet hat, war von 1972 bis 1977 Direktor am Institut für klinische Virologie der Universität Erlangen/Nürnberg, seit 1977 hat er den Lehrstuhl für Virologie im Zentrum für Hygiene an der Universität Freiburg/Breisgau inne.

AUFTAKT

Mit einem Konzert auf dem Vorplatz Heinrichs des Löwen wird am Montag in Braunschweig die Woche der Mittelaltermusik eröffnet. Vier Musikensembles zeigen, wie sich deutsche Musik im Laufe der Jahrhunderte wandelte.

udo-Elite
in der Pferdefarbe: WELT von
geehrte D.

geehrte De...

meiner Erfahrung sei es
der Pfad der
Oberstufe das Un-
er HIS-Unterricht
t doch einfach eine
t, das nicht mal 20 Pro-
reige dem die 33 bis 40 Pro-
r Grundschriftsteller,
ihren Jahren von ihnen
liberalen Eltern
föhrende Schulen gesch
n, den gymnasialen Anst
gewachsen sind. Diese
en wir Professor Per
nagelatschopre h
schatschopre h
cheit" her - nicht eine
er Reform, sondern
es Schulschmerz. Angem
etwa nach dem Prin
idol Steiner für die gu
st und hartes Büffn
a.
s" soll dabei durchaus
öfflich klingen, wie die
och nachgesagt wird, es
deuten, das die wirt
gaben rechtzeitig
Meinheit" herausge
den, damit sie nicht
wenn

Mit freundlichen Grüßen
Dietrich Wenz
Hamburg

dem Glas

nische, das gesamte R. W.
April 1934
gelehrter Herr Starken-
rkel war längst über-
wird das Milliarde
Knick-Ed eines
Landesvaters ange-
liegt.
nem Punkt allerdings
erfasser, Helen Pro-
Häuser, bei allen D
länzende Darstellung
zu werden. Herr G
die Fachhochschulre
tztisieren der sozial-
den Hochschulreife
re akademische Not
um Nulltarif erreicht
e Mehrzahl der Fac
hrer — auch ein gro
ch die Überleitung be
— hätte genau auf die
mg" verzichtet, wenn
ischen veränderte Sch
des Verfahrens rechne
geworden wäre.

Reichshof Denking

Ich bleibfrei

geehrte Damen und Herr
wurtz Guratzsch, Aus
itragtes „Vor dem Sa
(WELT) vom 2. M
im Zusammenhang
wendig werdenden Inve
für die weitere Entz
toabgabe zu einer be
Haltung der Min
schaft, die schlicht fals
hat die Mineralabba
mento“ veranlaßt, m
Einführung von hie
zuin einen neuerliche
rückgang bewirken.
Folgentell ist richtig: Für
zu BP darf ich erklä
verbleibten Kraftstoff
stellen werden, so
einen Markt gibt.
Mit freundlichen Grü

Werner Kitz
Pressesprek
sche BP Aktiengesellschaft
Hamb.

Port des Tages

ist also die Glück-
lichkeit das Beste,
hönste und Erfre-
hste, und man kann
es nicht voneinan-
trennen, wie es das
liche Epigramm
t: „Das Schönste ist
e Gerechtigkeit, das
ste die Gesundheit,
s Erfreulichste aber,
erlangen, was man
chte.“
teles, griech. Philosoph (18)

aktion behält sich das für
erbriefe sinntensprechend:
• kürzer die Zuschrift ist, desto
ist die Möglichkeit der Ver
an

Lebensforschungszentrum in Heidelberg. Zur Zeit die Nachfolge von Prof. Otto Westphal an, der als Kurator des Instituts dem Robert-Koch-Institut ausgezeichnete Beiträge zur Klärung der Bedeutung der Viren bei der Entstehung von Tumoren und dem Zusammenwirken von physikalischen, chemischen und biologischen Faktoren geleistet hat. Seit 2 bis 1977 Direktor des Instituts für klinische Virologie an der Universität Erlangen/Nürnberg hat er den Lehrstuhl für Virologie im Zentrum für Hygiene der Universität Freiburg/Br.

AUFTAKT

dem Konzert auf dem Vo
inrichs des Löwen und
tag in Braunschweig
der Militärmusik eröffn
sikkorps zeigen, wie se
e Militärmusik im La
hunderte wandelte.

Karl Lagerfeld Jeans



Karl Lagerfeld-Jeans in Deutschland bei C&A

Palme warnt Moskau: Hoheitsrechte achten

Botschafter Pankin bestreitet Vorstoß von U-Booten

R. GATERMANN, Stockholm
Der schwedische Ministerpräsident Olof Palme hat Moskau gemahnt, auf die Proteste gegen die Verletzung schwedischer Hoheitsrechte durch sowjetische U-Boote Rücksicht zu nehmen. Andernfalls könne es zu einer schweren Belastung der schwedisch-sowjetischen Beziehungen kommen, sagte Palme gestern vor der Presse in Stockholm.

Nach seinen Angaben hat die Sowjetunion durch ihren Botschafter in Stockholm, Boris Pankin, die schwedischen Proteste gegen die Verletzung der Hoheitsgewässer als grundlos zurückgewiesen. Sie betrachte sie als eine unfreundliche Handlung.

Der Botschafter habe betont, daß sich Anfang Oktober 1982, als die schwedische Marine vor dem Stützpunkt Muskö über Wochen vergeblich nach fremden U-Booten gesucht habe, kein sowjetisches U-Boot in einem Abstand von weniger als 30 Kilometern vor der schwedischen Küste aufgehalten habe. Im übrigen habe die Sowjetunion kein großes Interesse an einer geheimen Erforschung der schwedischen Gewässer, da die örtlichen Gegebenheiten durch öffentliche Publikationen, wie Seekarten, hinlänglich bekannt seien.

Palme erklärte, Pankin habe ihm versichert, daß die Sowjetunion die territoriale Integrität anderer

Nationen respektiere und freundschaftliche Beziehungen zu Schweden wünsche. Seine Regierung gehe davon aus, daß dies bedeute, daß die Sowjetunion „von nun an unser Territorium respektieren wird“. Wenn sowjetische Verletzungen schwedischer Gewässer aufhörten, würden die bilateralen Beziehungen keinen langfristigen Schaden nehmen, sagte Palme weiter. Sollten sie jedoch fortgesetzt werden, würde die Belastung der bilateralen Beziehungen sehr ernst werden, da dann die Neutralitätspolitik Schwedens bedroht sei.

Die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur Tass hatte seit der Übermittlung des schwedischen Protestes am 26. April mehrmals behauptet, er sei von der Sowjetunion feindlich gesehener Kräfte konzipiert worden. Der Bericht der schwedischen U-Boot-Schutzkommission sei von reaktionären Kräften in gewissen NATO-Ländern inspiriert gewesen.

Unterdessen geht vor der nord-schwedischen Hafenstadt Sundsvall die Suche nach fremden U-Booten mit unverminderter Intensität weiter. Die schwedische Marine hat zahlreiche Wasserbomben geworfen und Unterwasser-Raketen abgefeuert. Seit Donnerstag sind auch Taucher im Einsatz. Bis gestern war nicht bekannt, ob sie fruchtig geworden sind.

Dregger fordert zum Umdenken auf

A Fortsetzung von Seite 1

geblichen Bruch mit der bisherigen Außenpolitik versuchte Brandt durch drei Hinweise zu belegen: Der Kanzler habe das Wort „Entspannungspolitik“ nicht einmal in den Mund genommen, das Konzept der „Sicherheitspartnerschaft“, wie es unter dem Kanzler Helmut Schmidt entwickelt worden sei, habe man fallen lassen und in der Haltung zum NATO-Doppelbeschluss habe es eine grundsätzliche Änderung der Position gegeben.

Durch ihren deutlichen Willen zur Stationierung der Mittelstreckenraketen beim Ausbleiben eines Verhandlungserfolgs in Genf habe die Bundesregierung „den Druck auf die Sowjetunion erhalten“, zu einer Verhandlungslösung zu kommen. „Aber sie hat den Druck auf die USA genommen“, die SPD, die sich erst im Herbst entscheiden werde, erhalte den „freundschaftlichen Druck“ auf Washington.

In der Deutschlandpolitik sei durch Überreaktion in den vergangenen Wochen „hinreichend Schaden angerichtet worden“. Er halte die Absage des Honecker-Besuches für „verständlich aber dennoch falsch“. Es liege im Interesse beider deutscher Staaten, daß der entstandene Schaden begrenzt werde.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende, Wolfgang Mischnick, wandte sich ebenfalls gegen den Vorwurf mangelnder Kontinuität in der Deutschland- und der Außenpolitik. Die Freien Demokraten hätten ihre Grundlinie durchgehalten, die sie schon vor der Koalition mit der SPD erarbeitet hätten. Man dürfe sicher sein, daß die neue Koalition der Mitte keinerlei Politik beabsichtige, die geeignet sei, Spannungen zu erzeugen. Wenn die Sowjets jetzt in den Andropow-Vorschlägen auf die „Zählweise“ des Westens - Sprengköpfe statt Waffensysteme - eingeschwenkt sei, so liege das „nicht an einigen Transparenzen, sondern am festen Willen, den Doppelbeschluss in beiden Teilen zu verwirklichen“.

Für die Grünen nannte Otto Schilly die Drohung mit Massenvernichtungsmitteln ein Verbrechen. Sicherheit könne niemals „durch die Bereitschaft zum Verbrechen erzielt werden“.

Bundeskanzler Kohl in seinem Schlusswort zu den Grünen: „Sie sind mit Blumen hierher gekommen, aber Sie haben viel Haß gesät.“

Warnstreiks als Ventil der Basis

Höheres Angebot bei Tarifverhandlungen über öffentlichen Dienst für Montag erwartet

GÜNTHER BADING, Bonn
Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) hat auch gestern ihre Welle von Warnstreiks fortgesetzt, mit der sie gegen das nach ihrer Ansicht unzureichende Tarifangebot der öffentlichen Arbeitgeber von zwei Prozent mehr Lohn und Gehalt protestierten. Die Tarifverhandlungen werden am Montag in Stuttgart in der vierten Verhandlungsrunde wiederaufgenommen. Es gilt als sicher, daß der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann, dabei das jetzt vorliegende Angebot erhöhen wird.

Obwohl die ÖTV, wie die übrigen DGB-Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und die Tarifgemeinschaft für Angestellte unter Führung der DAG ursprünglich fünf Prozent mehr Einkommen bei einem Mindestbetrag von 110 Mark gefordert hatten, gilt als Orientierungslinie der Absicht von 3,2 Prozent in mehreren Branchen der gewerblichen Wirtschaft. Die öffentlichen Arbeitgeber wollen ihrerseits die Schere zwischen der Erhöhung für die Beschäftigten im Tarifbereich und den Beamten nicht so weit öffnen, daß den Beamten eine Nachbesserung zugestanden werden müßte. Die Beamten erhalten vom 1. Juli 1983 an zwei Prozent mehr Geld.

Als „schwächstes Glied“ in der Front der öffentlichen Arbeitgeber gelten die Gemeinden. Sie waren

in den vergangenen Jahren in den Tarifverhandlungen meist eher zum Nachgeben gegenüber gewerkschaftlichem Druck bereit gewesen als die Länder oder der Bund. Auch in diesem Jahr zeichnet sich dies wieder ab: Obwohl in der dritten Verhandlungsrunde sich die Fronten der Tarifparteien eindeutig verhärtet hatten, sprach der Verhandlungsführer der Kommunen, der Ulmer Oberbürgermeister Lorenser, noch von Einigungsmöglichkeit und Optimismus.

Innenminister Zimmermann hat sich in den Verhandlungen mit seiner Forderung durchgesetzt, daß nicht allein über die Lohnzahl, sondern über ein „Paket“ verhandelt wird, das unter anderem die Neuregelung der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst vorsieht. Zimmermann will die sogenannte Beamtenversorgung (aus Rente und Zusatzversorgung) auf 90 Prozent des letzten Nettoeinkommens als aktiv Beschäftigter begrenzen. Die ÖTV will ihren Besitzstand bei der Einführung der Gesamtversorgung 1987 wahren. Damals wurden Ansprüche von 92 bis 101 Prozent, je nach Vergütungsstufe, festgeschrieben. Während sich bei der Zahl eine Lösungsmöglichkeit bei gut 92 Prozent abzeichnet, gibt es noch Schwierigkeiten bei der Verabschiedung einer Übergangsregelung für diejenigen, die jetzt schon Gesamtversorgung beziehen und teilweise sogar mehr als 100 Prozent des letzten Nettos erhalten.

Die jetzt überall stattfindenden Warnstreiks werden von der ÖTV mit der „Provokation“ des 2-Prozent-Angebots begründet. Die Gewerkschafter sind besonders erbost darüber, daß dieses Angebot genau der Erhöhung der Beamtensolden entspricht. Sie vermuten, daß Zimmermann damit doch „Lohnleitlinien“ durchsetzen wollte, die von den Gewerkschaften heftig bekämpft werden. Die Warnstreiks kommen den beiden Verhandlungsführern, Innenminister Zimmermann und die ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies, möglicherweise auch als Instrument der Verhandlungsführung gelegen.

Zum einen sind sie ein Ventil für den Unmut, der sich in der ÖTV angesammelt hat, seit die Funktionäre den Mitgliedern vorrechneten, daß das 2-Prozent-Angebot bei vier Null-Monaten auf eine tatsächliche Erhöhung von nur 1,3 Prozent hinausläuft. Um in der Großen Tarifkommission der ÖTV einen verhältnismäßig niedrigen Lohnabschluß zu „verkaufen“, muß die Vorsitzende vorweisen, daß sie um diese Zahl gekämpft hat. Sollte am 9. Mai tatsächlich ein höheres Angebot kommen, das den Weg zu einem Abschlussschritt, so hätten die Warnstreiks nur diese Funktion gehabt. Sollten die Verhandlungen scheitern, so würden die Streiks der Vorsitzenden als erste Probe der Mobilisierungsfähigkeit dienen.

Panne bei Personenschutz für Honecker

DW, Bonn

Im Sicherheitsschutz für den „DDR“-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker gab es kürzlich erneut eine schwerwiegende Panne. Nach Hinweisen, die westlichen Behörden vorliegen, ist es trotz ungewöhnlich scharfer Sicherheitsvorkehrungen am 21. April einem Mann gelungen, sich in Honeckers Nähe bei dessen Rundgang durch die Wartburg anzuschließen, indem er sich unter Fotografen mischte.

Der Mann soll erst im Laufe der Besichtigung, die Honecker mit seiner Begleitung unternahm, von Sicherheitsbeamten ausgemacht und abgeführt worden sein. Dem Vernehmen nach handelte es sich um einen neugierigen, aber harmlosen Fotoamateure aus Eisenach, der durch das engmaschige Sicherheitsnetz geschlüpft war. In westlichen Expertenkreisen wurde diese Information vor allem deshalb mit Verwunderung aufgenommen, weil man bisher annahm, daß die Sicherheitsvorkehrungen für Honecker seit der Amokfahrt des 41-jährigen Offiziers Paul Eißling am Silvestertag 1982 verschärft worden seien.

Anfang Januar 1983 hatte der „Stern“ berichtet, Eißling sei an jenem Nachmittag in einer Art psychischen Ausnahmezustand auf die Wagenkolonne Honeckers gestoßen, der im Begriff gewesen sei, in die Schorfriede zu fahren. Der Mann habe bei seiner Zielzackfahrt die Nachtbusse des Honecker-Konvois im Verlauf einer Verfolgungsjagd zu überholen versucht. Bei diesen Manövern sei Eißling von Staatsicherheitsbeamten am Ortseingang von Klosterfeld abgedrängt worden und habe schließlich nach einem Kugelwechsel mit Insassen eines Begleitwagens Selbstmord begangen. Bis heute ist offen, ob Eißling tatsächlich einen Anschlag auf Honecker plante.

Dem „DDR“-Außenministerium genügt die angebliche „Falschmeldung“, um den Leiter des Ostberliner „Stern“-Büros, Dieter Bub, binnen 48 Stunden auszuweisen. Vergebens protestierte der Leiter der Bonner Ständigen Vertretung in Ost-Berlin, Staatssekretär Hans Otto Bräutigam, auf Weisung des Kanzleramtes gegen diesen Schritt. Tagelang war schon damals das innerdeutsche Verhältnis getrübt, weil Ost-Berlin von einer „regulierten Mordhetze“ in den Medien der BRD sprach. Kanzleramtsminister Philipp Jenninger bat damals die amtierende Leiter der Ständigen Vertretung der „DDR“ in Bonn ins Kanzleramt und forderte die Rücknahme der Ausweisung.

Streit um G-10-Ausschuß

Nach dem Stärkeverhältnis steht den Grünen kein Sitz zu

ms./DW, Bonn
Die Fraktion der Grünen im Bundestag ist nicht im Ausschuss zur Kontrolle der Maßnahmen zur Beschränkung des Post- und Fernmeldegeheimnisses (G-10-Ausschuß) vertreten. Dieser Beschuß wurde gestern im Parlament mit den Stimmen von CDU/CSU, SPD und FDP gegen das Votum der Grünen gefaßt.

Die Zahl der Mitglieder des G-10-Ausschusses ist gesetzlich auf fünf festgelegt. Nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen stehen der CDU/CSU drei, der SPD zwei Sitze zu. Die Union hat aus ihrem Bestand einen Sitz dem Koalitionspartner FDP zur Verfügung gestellt.

Der Abgeordnete der Grünen Dieter Burgmann hatte in der Debatte erklärt, die Grünen behielten sich rechtliche Schritte dagegen vor, daß sie in dem Parlamentar-

schuß nicht vertreten sind. Die parlamentarische Kontrolle von Einschränkungen eines Grundrechts könne nicht bedeuten, daß nur solche Parteien beteiligt würden, die sich als Regierungsparteien verstehen.

Für die Union wies der Abgeordnete Wolfgang Bötsch noch einmal darauf hin, daß den Grünen aufgrund ihrer parlamentarischen Stärke kein Sitz im G-10-Ausschuß zusteht. Der SPD-Abgeordnete Helmut Becker unterstrich, daß sich seine Fraktion nicht in der Lage sehe, den Grünen einen Sitz abzutreten.

Ohne Differenzen wählte das Plenum die Vertreter des Bundestages im Vermittlungsausschuß, die Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses und die Vertreter der Bundesrepublik Deutschland in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates.

RGW-Gipfel im Oktober in Ost-Berlin

Vorher Verständigungsgespräche auf hoher Parteiebene geplant

hrk./rtr/AF, Berlin/Moskau
Das in diesem Jahr turnusmäßig in Ost-Berlin fällige Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs des Rats für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) ist nach Informationen westlicher Diplomaten in Berlin vorerst auf den 18. Oktober verschoben worden. Ursprünglich war dieses Treffen bereits für den 14. Juni in Ost-Berlin vorgesehen. Dort tagte 1978 die 30. Gipfelkonferenz; Ost-Berlin richtet nun wieder die 37. Zusammenkunft aus.

Westliche Nachrichtenagenturen hatten Mitte der Woche übereinstimmend aus Moskau berichtet, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen der Sowjetunion und Rumänien zu einer Verschiebung auf unbestimmte Zeit geführt hätten. Offensichtlich spielen dabei Auseinandersetzungen über die wechselseitigen Lieferungs-

und Bezugsverpflichtungen eine bestimmende Rolle.

Auch der bis auf weiteres anhaltende weitgehende Ausfall der polnischen Industrie für die langfristige RGW-Planung soll bei diesen Meinungsverschiedenheiten von besonderem Gewicht sein.

Bereits vor einigen Wochen hatten sich in Moskau die zuständigen Sekretäre für RGW-Fragen getroffen. Dabei mißfiel aber offensichtlich der Versuch, sich zu einigen. Daraufhin gab es nach diesen Informationen innerhalb des Ostblocks Bemühungen, noch im Mai abschließende Beratungen vorzunehmen, um den eigentlichen RGW-Gipfel auch zu einem Erfolg zu führen.

Um alsbald in den strittigen Fragen einen Durchbruch zu erzielen, ist vor der Konferenz im Oktober in Ost-Berlin eine weitere Verständigungsrunde auf hoher Parteiebene vorgesehen. Für die „DDR“ ist eine zügige Übereinkunft besonders wichtig, weil 1985 der gegenwärtige Fünfjahresplan ausläuft und wegen der stark verzahnten RGW-Planung mit den Teilverantwortlichkeiten bestimmter Länder für komplette Produktionsbereiche jede Unsicherheit zu erheblichen Planungs- und Volkswirtschaftsschäden führen kann.

Der Termin von Erich Honeckers derzeitiger Moskau-Reise hängt nach Hinweisen aus zuständigen westlichen Kreisen möglicherweise auch mit der ursprünglichen Erwartung zusammen, ein Spitzengespräch des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe zur Vorklärung strittiger Fragen werde sich unmittelbar an den offiziellen Besuch in der sowjetischen Hauptstadt anschließen.

Kurt Lißmann

* 29. 9. 1902 † 4. 5. 1983

Wir haben ihn sehr geliebt.

Mary Lißmann geb. Beveridge
Jan Lißmann
Anni Lißmann geb. van Dyk
Paul Lißmann sen.
Paul Lißmann jun.
Margrit Lißmann geb. Uellendahl
Nicole, Birgit und Guido
und Anverwandte

5600 Wuppertal 11, Schimmelweg 5

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Mai 1983, um 13.15 Uhr in Wuppertal-Elberfeld von der Friedhofskirche an der Hochstraße aus, statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

VIELE REDEN VOM FRIEDEN. WIR ARBEITEN FÜR IHN.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Werner-Hilpert-Straße 2 · 3500 Kassel Postcheckkonto Hannover 103360-301

Dr. Johann Heinrich v. Brunn

Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Seit 1978 war Herr Dr. v. Brunn unserem Hause als Mitglied des Aufsichtsrates eng verbunden. Als langjähriger Präsident des Verbandes der Automobilindustrie e. V. war er uns mit der Fülle seiner Kenntnisse und Erfahrungen ein besonders wertvoller Ratgeber.

Wir werden seiner über die Grenzen unseres Landes hinaus hochgeschätzten Persönlichkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung
der Alfred Teves GmbH, Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den 6. Mai 1983

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 11. Mai 1983, um 14.30 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes Bad Homburg statt. Anschließend ist die Beerdigung auf dem Waldfriedhof.

Gerhard Schroeder

Oberst a. D.
Offizier eines Kampfgeschwaders der alten Luftwaffe
und erster Kompaniechef der Bundeswehr-Luftwaffe
geb. 31. 5. 1912 gest. 2. 5. 1983

Mein Mann hat mich verlassen.

In tiefer Trauer
Ursula Schroeder geb. Hoffmann

Hildesheim, Sedanstraße 24

Trauerfeier am Mittwoch, dem 11. Mai 1983, um 10.30 Uhr auf dem Südfriedhof in Hildesheim.

Statt freundlich zugesagter Blumenspenden bitte ich um eine Spende auf das Sonderkonto des Deutschen Roten Kreuzes, Stadtparkasse Hildesheim, BLZ 259 500 01, Konto 622.

Küster-Bestattungen - Kellnerstraße 88 - 32 Hildesheim.

Wir trauern um
Herrn

Dr. Johann Heinrich v. Brunn

Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Seit 1978 war Herr Dr. v. Brunn unserem Hause als Mitglied des Aufsichtsrates eng verbunden. Als langjähriger Präsident des Verbandes der Automobilindustrie e. V. war er uns mit der Fülle seiner Kenntnisse und Erfahrungen ein besonders wertvoller Ratgeber.

Wir werden seiner über die Grenzen unseres Landes hinaus hochgeschätzten Persönlichkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung
der Alfred Teves GmbH, Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den 6. Mai 1983

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 11. Mai 1983, um 14.30 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes Bad Homburg statt. Anschließend ist die Beerdigung auf dem Waldfriedhof.

Deutsche Gesellschaft für
Humanes Sterben
Post 11 05 29, 8900 Augsburg 11
Information kostenlos

AUFSTIEG

Mit den bewährten
GABLER FERNKURSEN
☐ staatl. gepr. Betriebswirt
☐ Handelsfachwirt
☐ Industriefachwirt
☐ Finanz-/Kreditfachwirt
☐ Vermögensberater
☐ Versicherungsfachwirt
☐ Bilanzbuchhalter
☐ Personalfachfachmann
☐ Fachkaufmann Einkauf/
Materialwirtschaft für
Techn./Ingenieure
An beiden Seiten Kurs anheben,
Anzeige ausschneiden, ablesen
und GRATIS-KATALOG anfordern.

Name _____
Wohn _____
Nr. 01 _____

GABLER
Betriebswirtschaftliche Verlag
G. T. Gabler GmbH, Altr. 37
Telefon 54 6200 Wiesbaden

AN- UND VERKAUFE

Aus Betriebsauflassung stehen folgende Maschinen und Anlagen zum Verkauf (Standort Solingen):

- 1 Stck. Weingarten-Spindelgeschleppse P 100 Femola, Arbeitsdruck 80 t, Baujahr 1958
- 1 Stck. Weingarten-Spindelgeschleppse P 200 SP, Arbeitsdruck 300 t, Baujahr 1960
- 1 Stck. Sandstrahlanlage, Zweikammer-Druckstrahlgebläse
Fa. Alfred Gutmann, Baujahr 1957
- 1 Stck. Eisenmann-Lackieranlage, bestehend aus:
Umlufttrocker, Baujahr 1975
Erdgas-Gebläse-Brenner, Baujahr 1975
1 Kühlanlage, Baujahr 1975
1 Elektrohebe, Baujahr 1983
1 Portal-Spritzwände, Baujahr 1982
1 Abdunstzone mit Be- u. Entlüftung, Bauj. 1982
ca. 30 Grad C, Länge ca. 20 m
2 Zuluftanlagen mit Temperaturregelung, Bauj. 1982
1 Kreisförderer ca. 100 m lang, Baujahr 1982
Telefon: 0 92 21 / 88 02 30, 88 02 46, Telefax: 0 92 222 gram d

Wir kaufen und liefern
Polster und Kissen aller Art,
H. Kötter, 4690 Paderborn, 0525 2517/16
Zugabe: 100
Polsterexpertenratgeber

Holland Klinker
direkt vom Importeur, über 800 Sorten,
ab 220,- DM, je 1000 Stück inkl. MwSt.,
ab Werk, Hulo geliefert, Lieferungen im
gesamten Bundesgebiet von Barock-
steinen, Feldsteinen, Sandsteinen,
Steinen, Strangsteinen und ande-
ren Ziegelfabrikaten.
Direkt & Komplett GmbH - Buschhoff-Markt
Sonderstraße 101 - 4100 Duisburg 12
Telefon (02 03) 44 58 12 - Telex 9 551 308

Fernschreiber
An- und Verkauf, Roland von Hayden
2000 Hamburg 9, Westdeutsche
Tel. 0 40 / 27 85 95, FS 2 42 95

Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.
- Präsidium
Alfredstraße 73
4300 Essen 1

cherheitsschutz für die
Staatsratsvorsitzende
Honecker gab es kürzlich
eine schwerwiegende Pat-
in vorliegen, ist es trotz
ich scharfer Sicherheits-
ungen am 21. April eine
dessen Rundgang durch
unter Fotografieren mis-
am soll erst im Laufe der
lung, die Honecker mit
geheimen unterhalten, von
beamt ausgetauscht und
t worden sein. Dem Ver-
nach handelte es sich um
kur aus Eisen, es
an engmaschige Sicher-
geschützt war.
sich Expertenkreise
ese Information vor
weil man bisher an-
Sicherheit vor
sicher seit der An-
ihren Öffent-
am Silvesterfest
t worden seien.
Januar 1983 hatte
berichtet, Ebling sei
mittags in einer Art
anahmezustand auf
im Begriff gewesen
sich zu befinden. Die
bei seiner Zickzack-
hut-Wagen des Honecker
d zu überholen ver-
den Manövern bei
sicherheitsbehörden
ung von Klotzfeld ab-
orden und habe sich
am Kugelwechsel mit
bes Begleitwagen
anges. Bis heute ist
tatsächlich einen
Honecker plante.
DDR - Außenminister
Leahon, der als
in den Leiter des
Bros, Dieter Buh-
unden auszuweisen.
rotestierte der Leiter
Ständigen Vertretung
n, Staatssekretär
igam, auf Weisung
ntes gegen die Schär-
war schon damals
ische Verhältnis ge-
Berlin von einer
forderte in den
sprach. Kanzlerman-
lipp-Jenninger hat
rendende Leiter der
etzung der DDR in
eramt und forderte
me der Ausweisung.

Deutsche Gesellschaft für
humanes Sterben
11 05 28, 9900 Augsburg
Information kostenlos

UFSTIEG
den bewährten
ABLER FERNKURSEN
staatl. gepr. Betriebswirt
Handelsfachwirt
Industriefachwirt
Finanz- / Kreditfachwirt
Vermögensberater
Versicherungsfachwirt
Bürofacharbeiter
Persönlichkeitsfachwirt
Fachkaufmann Einzel-
Materialwirtschaft
Betriebswirtschaft für
Techn. Ingenieure
Am besten selbst in un-
Anzeige inserieren, abwer-
und GRATIS-KATALOG erhalten

GABLER
Schriftführer: Gabler
Bismarckstr. 10, 4000
Telefon: 54 6200 Wiesbaden

KAUFE
100 Pemas, Arbeitsst
P 200 SP, Arbeitsst
ruckstrahlblase

aus:
1979

Beug. 1982
gehung, Bauj. 1982
uphr. 1982
31 222 gram d

Fernschreiber
und Verkauf, Erweit
1000 Elmberg 06, 5000
Tel. 0 40 / 27 63 96, FS 7150

Deutsche Lebens-Rettung
Gesellschaft e. V.
- Präsidium -
Alfredstraße 73
4300 Essen 1

Kein echter Paragraf

J. G. - Erstamte konnte die seit Monaten mit gegenteiligen Nachrichten aus der Branche reich gefüllte Öffentlichkeit nun von Honecker-Chief Rohwedder ganz neue Töne vernahmen. Dieser Staatschef werde keine Unternehmensepolitik machen, die auf der „Hausewartung“ großer Finanzkassen aus der Staatskasse bestehe. Eine selbstbewusste Aussage, verbunden mit der Abgabe an jegliche Fusionen zu rationellem Stahlpotential, die den 1980 Honecker-Aktionären mit zwei weiteren Fakten präsentiert wird. Erstens damit, dass Honecker auch im miserablen Krisenjahr 1982 noch ein blickendes Gewinn erzielt habe und mehr für 1983 erwartet. Zweitens mit dem Entschluss, das Aktienkapital zugunsten der dann dreimal so hoch wie beim deutschen Industriestandard liegenden Rücklagen zu halbieren. Und dies, um der so gepöhlten Aktie die Basis für eine Agio-Kapitalerhöhung in besserer Zukunft zu schaffen. Ein Paragraf also, dass die von der Branche seit Jahren lauthals und zu Recht beklagte Subventionen bei den EG-Konkurrenzentscheidungen nicht Subventionen aus hiesigen Geldern sind, sondern die von Rohwedder zu diesem Punkt zurückgegriffene Wahrheit freilich kam einen Tag nach seiner Präsentation des Selbstbewusstseins auch bei Honecker ans Licht. Der für die Investitionskraft veranschlagte Konzern rechnet für

Preiskontrolle

J. Sch. (Paris) - Was der Industrie recht sein soll, ist dem Handel noch längst nicht billig. Fast im gleichen Atemzug wie die Ankündigung der „möglichst baldigen“ Freigabe der Produzentenpreise für industrielle Erzeugnisse hat die französische Regierung die Preiskontrolle im kommerziellen und handwerklichen Sektor verschärft. Insbesondere den Bistrot-Preisen wurden verschiedene Preisobergrenzen, die den Behörden „übermäßig“ erschienen, zwangsweise zunichte gemacht. Es handelt sich dabei aber keineswegs um die Artikel, bei denen sich die Branche Ende letzten Jahres nach Auslaufen des generellen Preisstopps zur Begrenzung der diesjährigen Preissteigerungen auf grundlegend acht Prozent verpflichtet hatte, sondern um „freie“ wie z. B. alkoholfreie Getränke. Nun kann die Regierung aufgrund des generellen Preisstopps jederzeit jeden Artikel unter Kontrolle nehmen. Aber sie riskiert, dass man an ihren Liberalisierungsabsichten zweifelt.

Ost-Spekulationen

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Der Handel mit der Sowjetunion bedarf wieder einmal der Spekulation. Und das ist die Reise von Bundeskanzler Helmut Kohl nach Moskau für den 4. Juli terminiert ist, wird noch einmal nachgeschoben. Es wird mit Abschlüssen von neuen gigantischen Projekten, die angeblich bei Besuch dieser Art zum Ritual gehören sollen, gewonnen. Dabei gehen selbst die Erfahrungen mit der letzten spektakulären Großverhandlung, dem Bau der Sibirien-Pipeline, über Bord. Damals, kurz vor der sowjetischen Invasion in Afghanistan, wurde auch mit Milliarden-Zahlen jongliert. Nur ein Teil schlug sich später in den Auftragsbüchern deutscher Firmen nieder. Die Sowjets pokerten und orderten dort, wo es für sie am vorteilhaftesten war. Und das, obwohl die Gespräche und Verhandlungen in die Zeit der letzten Visite von Generalleutnant Leonid Breschnew zum Rhein fielen. Trotzdem werden jetzt wieder alte Hüte aus der Schatulle herausgekratzt und allenfalls leicht aufgezupft. So wird der westliche Elektrizitätsverbund wieder ins Spiel gebracht - mit seinen Gleichrichterstationen, die deutsche Firmen bauen sollen. Die diesjährige Weltwirtschaftliche Konferenz in Moskau, die Mitte der siebziger Jahre aus politischen und wirtschaftlichen Gründen bestritten wurde, soll es jetzt wieder zum Leben erweckt werden, indem der Stromfluß umgedreht wird. Die Bundesrepublik will jetzt zum Lieferanten ausseren. Angesichts der energienpolitischen Diskussion in der Bundesrepublik gehört dies wohl eher an den Bierisch, was auch für amerikanische Meldungen gilt, die bereits von einem weiteren Erdgasstrom aus Sibirien wissen wollen. Mehr dran ist das schon an den Spekulationen im Zusammenhang mit den riesigen Braunkohle-Deponien in Kanada-Aktien. Die gibt es wenigstens fest steht auch, dass sich der Abtransport nicht reutiert, sondern das die Vorkommen vor Ort veredelt werden müssen. Geredet wird mit deutschen Firmen, die sich mehr als fünf Jahren darüber. Es mag auch auf der Priorität der sowjetischen Planung nach oben rutschen. Konkret in Angriff genommen werden dürfte es jedoch allenfalls in den neunziger Jahren. Aber schon jetzt paßt es in die Landschaft: Sowjetische Diplomaten und auch Zeitungen greifen gegenwärtig wieder einmal zur Methode von Zuckerbrot und Peit-

sche. Im Visier haben sie dabei den Weltwirtschaftsplan von Williamsburg Ende Mai und die Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen. Es wird suggeriert, dass die Entspannungspolitik zum Aufschwung des Ost-West-Handels geführt habe und jetzt bei einer Klimaveränderung analog das Gegenteil gelten müsse. Nur nach überwiegender Meinung begann der Warenaustausch zu florieren, als der Osten den Außenhandel nicht mehr als Lückenbüßer, als Vehikel zum Ausgleich von Engpässen ansah, sondern sich wirtschaftlich öffnete. Bisher liegen noch keine Anzeichen dafür vor, dass sich dies grundsätzlich ändern soll. Daher beunruhigt Osthandel auch eher das Gerangel im Westen. Der Streit über den Osthandel dürfte den Gipfel in Williamsburg wohl nicht beenden. Auf einem High-Level-Meeting ist dem Co-Com, dem Koordinationskomitee für den Ost-West-Handel, ein Arrangement gelungen, das zunächst halten sollte. Danach soll die militärisch-strategische Relevanz eines Produktes auch weiterhin entscheidend für die Exportverbot-Liste der Co-Com-Liste soll weitergehen. Die fundamentalen Gegensätze zwischen den Amerikanern einerseits und den Westeuropäern und Japanern andererseits über die Bedeutung des Osthandels bleiben allerdings. De ständig mit einem neuen Ausbruch des Disputes gerechnet wird, bleibt bei den Firmen Unsicherheit. In Einzelfällen, so wird vermutet, mag sich dies auf das Geschäft auswirken. Generell läßt sich dies aber nicht sagen. Der deutsche Exportzuwachs im Handel mit der Sowjetunion von plus 46 Prozent in den ersten beiden Monaten darf aber auch nicht auf Jahr hochgerechnet werden. Zum einen laufen jetzt die Zulieferungen für die Pipeline voll, zum anderen sinken die Erlöse der Sowjets aus dem Verkauf ihres Erdöls. Das dürfte sich zu einer gewissen Zurückhaltung bei ihrer Örtlichkeit im Westen zwingen. Daher deutet vieles darauf hin, daß sich der Handel auf dem erreichten Niveau ohne Überraschungen weiterentwickelt. Normalerweise ein etablierter Ost-Handel auf die Frage nach dem Geschäft, trotz des vielen Galms, der gegenwärtig den Blick stört.

OECD-MINISTERRAT / 22. Jahrestagung in Paris - Vorbereitung für Williamsburg

Bonn will nicht Rolle der „Lokomotive“ für die Weltwirtschaft übernehmen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Im Mittelpunkt der am 9. und 10. Mai in Paris stattfindenden 22. Jahrestagung des Ministerrates der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) steht die Frage, wie die sich in den westlichen Industriestaaten anbahnende wirtschaftliche Erholung unterstützt und zu einem dauerhaften, nicht inflatorischen und Arbeitsplätze schaffenden Wachstum geführt werden kann. Der Erwartungshorizont sollte aber nicht zu hoch gesetzt werden, warnt man auf deutscher Seite. Zwar bestünde über die Notwendigkeit einer verstärkten Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Einigkeit. Jedoch gingen die Meinungen über das „Wie“ noch stark auseinander. Das habe sich bei den Vorgesprächen auf Delegationsebene deutlich gezeigt. Diese Frage gehört zu den acht Punkten, die in dem Vorentwurf zum Abschlusskommuniqué der Konferenz noch weiß gelassen wurden. Dabei wurde von der deutschen Delegation jede Formulierung abgelehnt, die so interpretiert werden könnte, als ob das Arbeitslosenproblem „mit Gewalt“ gelöst werden sollte. Auch will sich die Bundesrepublik nicht in irgendeine Art von Lokomotivrolle drängen lassen. Dies wird schon aus grundsätzlichen Überlegungen und wegen der schlechten Erfahrungen mit früheren OECD-Diensten solcher Art abgelehnt. Außerdem ist die deutsche Konjunkturverholung noch sehr anfällig. Sie könnte, wenn man nicht aufpaßt, auch wieder versanden.

Im Unterschied zu manchen anderen Mitgliedstaaten, macht man sich auf deutscher Seite keine Illusionen darüber, daß ein wirtschaftlicher Aufschwung sofort den Abbau der Arbeitslosigkeit nach sich ziehen würde. Es dürfte vielmehr eine größere Verzögerung eintreten, „als sich manche erhoffen“. Zunächst einmal komme es aber darauf an, den Aufschwung „um die Ecke“ zu bringen. Dazu bedürfe es der allgemeinen wirtschaftspolitischen Harmonisierung innerhalb der OECD. Hierzu heißt es in einer Pressemitteilung des OECD-Sekretariats, daß die Minister die Geld- und Budgetpolitik sowie Maßnahmen der strukturellen Anpassung diskutieren werden. Dabei müßte aber den unterschiedlichen nationalen Verhältnissen Rechnung getragen werden. Das schließt eine überzeugende gemeinsame Erklärung weit von vornherein aus. Degegen werden die Aussichten für eine ziemlich deutliche Stellungnahme gegen den Protektionismus nicht schlecht eingeschätzt. Allerdings sind die Meinungen darüber noch geteilt, ob schon jetzt oder erst nach Festigung des Wirtschaftsaufschwungs mit dem Abbau der Handelsbarrieren begonnen werden sollte. Der Protektionismus wird übrigens ein wichtiges Thema des Siebenjahresplans von Williamsburg sein.

Das gleiche gilt für die Beziehungen zu den Entwicklungsländern. Wie diese Länder am Wiederaufschwung der OECD-Staaten partizipieren können, steht in Paris auch unter dem Aspekt der amerikanischen Währungspolitik zur Diskussion. Die immer noch zu hohen US-Zinsen und der hohe Dollar-Kurs behindern die Erholung der hochverschuldeten Entwicklungsländer. Schließlich steht auf der Ministerratsitzung der Ost-West-Handel zur Diskussion, allerdings nur unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Auf deutscher Seite dürfte man einer von politisch-militärischen Überlegungen möglichst freien Entwicklung der Handelsbeziehungen mit dem Ostblock das Wort reden. Denn wer nahe am Osten ist, muß mit ihm im Gespräch bleiben. Die Gesprächsbereitschaft des Ostens hängt aber nicht zuletzt davon ab, was man ihm bieten kann. Und das ist der Handel. Unter dem besonderen Aspekt des westeuropäisch-sowjetischen Gas-Röhren-Geschäfts steht der Ost-West-Handel bereits am Sonntag auf der Ministerratsitzung der Internationalen Energie-Agentur (IEA) zur Diskussion. Bei den vorbereitenden Gesprächen wurde der Konflikt mit den USA - diese verlangen ursprünglich die Beschränkung der westeuropäischen Gasimporte auf 30 Prozent ihres Gasverbrauchs - etwas entschärft. Nunmehr sollen die IEA-Minister einen auf der nachfolgenden OECD-Ministerratsitzung zu bestätigenden Konsultationsmechanismus auf der Tafe haben. Der zu einer besseren Harmonisierung beim Technologieexport in die Sowjetunion führt und Embargomaßnahmen, wie sie die USA gegenüber der neuen sibirischen Pipeline verhängen, verhindern.

AUF EIN WORT



Die Börse hat einen Kursrückgang hinter sich, den sie nicht oft wiederholen kann. Deswegen sollten wir uns bei aller berechtigten Freude von der Börsentendenz der letzten Monate nicht blenden lassen. Für die Renaissance der Aktienanlage muß noch einiges getan werden. Insbesondere die Vermögenspolitik muß den Sparer an die Aktienanlage herangeführt werden.

Dr. Wolfgang Röller, Vorstandsglied der Dresdner Bank.

Stoltenberg lehnt EG-Vorschläge ab

HH. Bonn
Mit aller Deutlichkeit ist gestern das Bundesfinanzministerium den Brüsseler Vorschlägen zur Aufstockung der EG-Finanzien entgegengetreten. „Die als erster Schritt vorgeschlagene Aufstockung der Mehrwertsteuereinnahmen um 40 Prozent würde für die Bundesfinanzen eine zusätzliche Belastung bis zu vier Milliarden Mark pro Jahr bedeuten“, wird in Bonn errechnet, und - schlimmer noch - Der vorgeschlagene zusätzliche Finanzierungsspielraum könnte bei unversändertem Ausgabengedanken bereits in einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren erschöpft sein.“

TECHNISCHE HILFE

Warnke will UN-Programm auch weiterhin unterstützen

HEINZ HECK, Bonn
Die Bundesregierung wird UNDP (United Nations Development Programme) als die zentrale Finanzierungs- und Koordinierungsstelle für die technische Hilfe weiterhin „mit Nachdruck unterstützen“. Das erklärte Entwicklungsminister Jürgen Warnke nach seinen Gesprächen mit Bradford Morse, dem Leiter des Programms, in Bonn. Dies gilt laut Warnke ungeachtet der derzeitigen schwierigen Haushaltslage. Bonn habe seine Beteiligung an dem Programm seit 1977 kontinuierlich von 91 auf inzwischen 114 Millionen Mark (1983) gesteigert. Als Anteil am Gesamtaufkommen des Fonds ist der deutsche Beitrag von 7,5 auf sechs Prozent zurückgegangen. Die Beiträge basieren auf freiwilliger Grundlage. Morse hat dabei, wie er von Jürgen Warnke berichtet, größte Schwierigkeiten, die anvi-

sierten Mittel zusammenzubekommen. Für den derzeitigen Fünfjahreszeitraum (1982 bis 1986) hat ein Programmavolumen von 6,5 Milliarden Dollar anvisiert. Morse fürchtet, daß wegen der Zurückhaltung wichtiger westlicher Geberländer nur knapp vier Milliarden Mark zusammenkommen. Zwar hat er in Bonn noch keine endgültige Zusage für 1983 erhalten. Jedoch besteht offenbar die Absicht, den deutschen Beitrag zumindest nicht zu senken. Das UN-Programm fördert in enger Zusammenarbeit mit den Regierungen der Empfängerländer die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der Dritten Welt durch die Finanzierung von Experten, Stipendien und Ausrüstungsgegenständen. Die Projekte werden zu mehr als der Hälfte vom Empfängerland finanziert. 80 Prozent der Mittel fließen in die ärmsten Länder der Welt.

BÖRSENWOCHE

Nach der ersten stärkeren Kurskorrektur wieder erholt

LEO FISCHER, Bonn
Erstmals seit Wochen kam es an den deutschen Aktienmärkten in den letzten fünf Börsentagen zu starken Kursenbußen. Während im bisherigen Verlauf der Hausse bereits geringfügige Verluste ausreichten, um die Anleger zum Wiedereinstieg zu bewegen, waren verstärkte Käufe diesmal erst nach kräftigeren Einbußen festzustellen. Es waren in erster Linie inländische institutionelle Anleger, die verhinderten, daß die seit langem erwartete Reaktion größere Ausmaße annahm. Der WELT-Aktienindex, der in der Vorwoche mit 1412,2 ein neues historisches Hoch erreicht hatte und letzten Freitag bei 140,9 notierte, sank bis auf 137,1 am Dienstag und erhobte sich zum Wochenschluß auf 138,0. Gegenüber dem Gipfel gab die Kurse, am WELT-Aktienindex gemessen, um 2,3 Prozent nach.

Die Korrektur ist nach den Kurssteigerungen der Vergangenheit durchaus wünschenswert. Wie die Deutsche Bank in ihrem jüngsten Börsenbericht feststellt, ist die Abgabeneigung weitgehend auf die Kulisse beschränkt, so daß kein Anlaß zum Pessimismus besteht. Börsenrelevante Nachrichten gab es in der vergangenen Woche genug. Sie blieben aber ohne eindeutig feststellbaren Einfluß auf die Kursentwicklung. Die Forschungsinstitute bestätigten zwar, daß die Erholung eingesetzt habe, ein nachhaltiger Aufschwung aber noch nicht gesichert sei. Die Regierungserklärung blieb bei den wirtschaftlichen Themen viel zu sehr im Grundsätzlichen, um die Börse zu stimulieren. Die Veröffentlichungen aus dem Unternehmensbereich waren sehr unterschiedlich, es überwiegen aber die positiven Nachrichten.

BERLINER WIRTSCHAFT

Pieroth: Die Durststrecke wird bald überwunden sein

PETER WEERTZ, Berlin
Die Berliner Wirtschaft habe in den nächsten Jahren noch eine „Durststrecke“ zu überwinden, sagte Wirtschaftsminister Elmar Pieroth in der Fragestunde des Abgeordnetenhauses. In seiner Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion über die Lage der Wirtschaft, die Entwicklung der Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wehrte sich Pieroth jedoch gegen Verunsicherung und pessimistische Zukunftssparien. Ziel der Wirtschaftspolitik des Senats sei es, die Wirtschaft zu modernisieren und die Standortvorteile so auszubauen, daß die Unternehmen sich besser als bisher entwickeln können. „Nur dadurch werden auf Dauer mehr zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen, versicherte Pieroth. In den 70er Jahren habe ein Teil der Unternehmen die moderne Entwicklung „verschlafen“, monierte der Senator. Es brauche Zeit, den Abwärtstrend wieder in einen positiven Trend umzukehren. Das gelte auch für die Arbeitslosigkeit, die mit einer Quote von rund elf Prozent deutlich höher liege als im Durchschnitt des Bundesgebietes. Zuversichtlich ist Pieroth freilich, daß es durch das Zusammenwirken von Bonner Konjunkturpolitik und Berliner Strukturpolitik bald zu einem Aufwärtstrend kommen wird. Er sei überzeugt, so Pieroth, daß in einigen Jahren der Arbeitsmarkt wieder besser aussähe als heute. „Die mittelfristigen Chancen und Aussichten dürfen nicht durch das Dramatisieren von kurzfristigen Schwierigkeiten überdeckt werden“, unterstrich Pieroth optimistisch.

Seine Zuversicht stützt er auf strukturalistische Maßnahmen wie die Reform der Berlin-Förderung, den Maßnahmenkatalog für neue Arbeitsplätze und Existenzgründungen und das Ausbildungsprogramm für Fachkräfte. Hierzu meinte Pieroth zukunftsorientiert: „Wir haben strukturalistisch die Weichen 1982 gestellt.“ Zugleich hält er das Gutachten von Prognos, in dem ein scharfer Rückgang von Beschäftigung und Bevölkerung bis zum Jahr 2000 vorausgesagt wird, für unzutreffend, weil die Voraussetzungen unrealistisch sind. Laut Schätzungen des Senats geht die Einwohnerzahl bis 1990 nicht auf 1,72 Millionen, sondern von rund zwei Millionen 1980 auf 1,83 Millionen infolge der Altersstruktur und Abwanderung zurück. Der Strukturwandel habe nicht negative Seiten, vielmehr bedeute er auch neue Fabriken und neue Produkte, betonte Pieroth. Die Reform der Berlin-Förderung bewirke zugleich, daß sie mehr Leistung, besonders in intelligenten und ertragsreichen Fertigungen und weniger in rostoffintensiven Massenfertigungen, unterstütze. Hier erwähnte Pieroth die 17 Projekte, die Großunternehmen auf der Wirtschaftsconferenz im Dezember 1982 vereinbart haben. Im Gegensatz zu Pieroth, der Technologietransfer und den Markt bevorzugt, forderten jedoch SPD und Alternative Liste Beschäftigungsprogramme, Auffanggesellschaften für insolvente Unternehmen, mehr Staatsbetriebe und eine Erhöhung der Gewerbesteuer. Für Pieroth ist dies eine Illusion, die sich ohnedies nicht finanzieren läßt.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Mannesmann schlägt sechs Mark Dividende vor

Düsseldorf (J. G.) - Eine stabile Dividende von 6 Mark je Aktie schlägt die Mannesmann AG, Düsseldorf, für das Jahr 1982 vor. Das Programmvolumen von 6,5 Milliarden Dollar anvisiert. Morse fürchtet, daß wegen der Zurückhaltung wichtiger westlicher Geberländer nur knapp vier Milliarden Mark zusammenkommen. Zwar hat er in Bonn noch keine endgültige Zusage für 1983 erhalten. Jedoch besteht offenbar die Absicht, den deutschen Beitrag zumindest nicht zu senken. Das UN-Programm fördert in enger Zusammenarbeit mit den Regierungen der Empfängerländer die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der Dritten Welt durch die Finanzierung von Experten, Stipendien und Ausrüstungsgegenständen. Die Projekte werden zu mehr als der Hälfte vom Empfängerland finanziert. 80 Prozent der Mittel fließen in die ärmsten Länder der Welt.



Löhne und Lohnkosten sind zweierlei. Die Brutto-Lohnkosten sind noch: Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, freiwillige Sozialleistungen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und vieles mehr. So ergibt es sich, daß in der Industrie für je 100 Mark Bruttolohn 1982 durchschnittlich 74,60 Mark zusätzliche Personalkosten zu zahlen waren. QUELLE: GLOBUS

Bürgschaft für Hoesch

Düsseldorf (dpa) - Einstimmig hat der rheinisch-westfälische Landtag am Donnerstag eine Bürgschaft für die Hoesch-Stahlkonzern bewilligt. Diese Bürgschaft sichert einen 185-Millionen-Kredit ab, mit dem eine Durchlaufguthabe in Dortmund (Investitionskosten: 310 Millionen Mark) finanziert werden soll.

EG-Butterberg verzehnfacht

Bonn (AP) - Der Butterberg in der Europäischen Gemeinschaft ist drastisch angewachsen. Nach einer Mitteilung des Ernährungsinstituts in Bonn haben sich die EG-Butterbestände gegenüber dem vergangenen Jahr nahezu verzehnfacht. So lagerten Ende April 379 000 Tonnen Butter in den europäischen Kühltürmen gegenüber nur 38 570 Tonnen im April 1982. In der Bundesrepublik seien die Butterbestände von 30 550 auf 144 340 Tonnen angewachsen. Das Ernährungsministerium führt das Answellen des Butterberges auf steigende Milchzeugung, wesentlich schlechtere Bedingungen für die Ausfuhr in Drittländer und einen stagnierenden Absatz innerhalb der EG zurück.

USA spart weiter Energie

Washington (AP) - Der Energieverbrauch in den Vereinigten Staaten ist im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit 1967 gesunken. Wie das Energieministerium am Donnerstag mitteilte, lag der Energieverbrauch pro Kopf der Bevölkerung im Jahre 1982 bei 306 Millionen britischen Thermaleneinheiten, die 14 Tonnen Steinkohle entsprechen. Die Erdöleinfuhren erreichten mit 4,2 Millionen Barrel pro Tag den niedrigsten Stand seit 1971. Ursache dieser Entwicklung waren neben der größeren Verwendung energiesparender Technik der milde Winter und die wirtschaftliche Rezession.

Opec: Nur noch 35 Prozent

Paris (rt) - Der Anteil der Organisation erdölproduzierender Länder (Opec) am Ölmarkt ist im ersten Quartal dieses Jahres auf 35 Prozent gesunken. Wie aus Kreisen der Internationalen Energieagentur (IEA) verlautete, ist diese Zahl in einem Bericht enthalten, der am Sonntag der Ministerratsitzung von 21 führenden Ölverbraucherländern vorgelegt wird. Im vergangenen Jahr hatte der Opec-Anteil noch bei 40 Prozent gelegen. Mitte der 70er Jahre beherrschte das Öl-Kartell noch fast 60 Prozent des Ölmarktes. Die Minister werden

Technologie-Schmuggel

Washington (rt) - Durch eine Verschärfung des Systems zur Verhinderung von Einreisefällen wollen die USA nach den Worten des Staatssekretärs im Außenministerium, William Schneider, den Fluß strategisch wichtiger Technologien in die UdSSR unterbinden. Wie Schneider dazu erklärte, soll jetzt verhindert werden, daß Ausländer mit dem Ziel in die USA einreisen, Technologien außer Landes zu schmuggeln. Das bislang angewandte Verfahren habe große Lücken aufgewiesen und es der UdSSR ermöglicht, Kenntnisse zur Verbesserung ihrer Waffensysteme, von der Luftverteidigung bis hin zu Lenkwaffensystemen, zu erhalten.

Sicherheitskonzept

Ihre Mehrwertsteuer-Option sollten Sie nicht verschenken!

Zeichnen Sie in diesem Jahr bei uns Ihr Objekt in einem Baugrundermodell bis zum **30. Juni '83** z.B. Hamburg-Winterhude, Rondeel 27

Sie erhalten dann von uns eine **Fertigstellungsgarantie** bis zum **31. Dez. '84**

Beratung: 13.00 - 19.00 Uhr
Samstags 10 - 14 Uhr ☎ 04103-84067

Witt, Kuhlert Bauregie GmbH & Co. KG
Kronkemp 108 2000 Wedel

er. EG will
atslagger

HELM HADLER, Berlin
emühungen um eine
ellung des Gleichgewichts
den im Mittelpunkt
in bei der EG-Kommission
minister Bill Hayden
schaftsminister John
haben. Die EG-Kommission
dabei vor allem ihre
n für einen Beitritt
eizucker-Abkommen
zum Auftrieb der
lungen hatte die EG
Woche klargestellt, dass
erese an Vereinbar
lediglich in der Festle
ortquoten für die
änder bestehen. Statt
sich Selbstverpflichtu
Anlage von Regulie
(Buffer Stocks), um
ung der Preise zu sicher
en wichtigsten Export
en Australien noch an
ach dem Verlust im
satzanträge in Größe
an der gegenwärtig
ik der EG auf dem

n und -institute
eine Qualität und
EEGEBIET
NEIZ
nisse
Verbindungswege
ft - gesundes Klima
PRIVATSCHULEN
usanne Schweiz
indischen Vereinigung
des waldländischen

urse
Deutsch
Mathematik
Reiten

CH-9000 St. Gallen

25 Jahre
Sprachreisen
Individuelle Beratung
Umfassendes Angebot
Sprachreisen
in 11 Länder
Termine von Jan. bis Dez.
Hochschulstudium in
Europa und den USA
Diplom- u. B. M.B.A. u.
Spezial Service
Vermittlung von Privatschulen-Internaten

Kataloge:
1 Erwachsene 2 Schüler
3 Internate 4 Ausl.-Schüler
5 Mehrsprachige
Spezialkurse für Sprachreisende

Europäischer
Privatschulendienst
Schüler
England - Frankreich
Malt - Irland - Spanien - USA
Spezialkurse für Erwachsene
Katalog unvers. anfordern
Europäischer Privatschulendienst

peziell für Erwachsene
Business-Englisch, Computer
etc. Kurse für Beruf und Freizeit
ommerkurse für Schüler

KINGS
ing's School of English
40, Blücherstr. 54/55, 5000 Köln
Tel. 0226 460 32 Telex 888 1010

Staatl. anerkn.
ealschul
it Intern
Madchen und
ababeth-Engels

UNITED TECHNOLOGIES / Preis nicht genannt

Hartmann-Gruppe erworben

JOACHIM WEBER, Frankfurt
Die United Technologies Corporation (UTC), amerikanischer Mischkonzern und Partner der AEG im Halbleiter-Bereich, hat ihre deutschen Aktivitäten erneut ausgedehnt. Die UTC-Tochter Inmont Corp., New Jersey, in der die Farbfernseher- und Autoherstellerkonzern sind, hat jetzt die Firmen-Gruppe der Hartmann Druckfarben GmbH, Frankfurt, übernommen.
Das Unternehmen gehörte bisher zu je 50 Prozent den Familien-Gesellschaften und der Holding-Gesellschaft Harpener AG. Was Inmont für die 850-Mitarbeiter-Gruppe mit ihren 8 modernen Werken zu zahlen hatte, wird nicht genannt. Die Gründe für den Verkauf formuliert Geschäftsführer Dieter Hartmann so: „Die Harpener AG war an diesem Engagement nicht mehr sonderlich interessiert, weil die Druckfarben-Industrie derzeit nicht mehr die nötigen Gewinne abwirft. Wir wollten aber das Unternehmen in der jetzigen Form erhalten.“
So kann Inmont seinen Umsatz, der mit 1 Mrd. Dollar im Vergleich

DÜRR-GRUPPE / Auftragseingang beschleunigt sich wieder

Kurs der Konsolidierung bringt Früchte

WERNER NEITZEL, Stuttgart
Erste Anzeichen für eine Tendenz zu einer wirtschaftlichen Entwicklung sieht auch die Dürr-Gruppe, Stuttgart, die insbesondere auf dem Sektor der Lackieranlagen für die Autoindustrie eine starke Marktposition innehat. Da sich eine solche Klimaverbesserung im Anlagenbau seitlich erst mit zeitlicher Verzögerung (bis 9 Monate) auswirkt, erwartet Manfred P. Wahl, Vorsitzender der Geschäftsführung, für die Firmen-Gruppe in diesem Jahr kein weiteres reales Wachstum.
Gleichwohl sei mit einem Auftragsbestand von 306 Mill. DM zum Jahreswechsel eine gute Basis für die Kapazitätsauslastung in den ersten Jahreshälfte 1983 vorhanden. Überdies hat sich in den ersten vier Monaten dieses Jahres der Auftragseingang mit 142 Mill. DM (plus 19 Prozent) für die deutschen Dürr-Firmen deutlich beschleunigt. Weniger günstig ist allerdings der insbesondere durch die Wechselkursrelationen beeinträchtigte Verlauf in Übersee.
Für die Dürr-Gruppe (Hauptgeschäftsführer und Verwaltungsratsvorsitzender ist AEG-Chef Heinz Dürr) hat der Auftragszufluss

neuen Portalrobotersystem zur Handhabung von Teilen und zur automatisierten Montage. Hier rechnet sich Dürr große Chancen aus, nachdem viele namhafte Autohersteller dabei seien, ihre Planungen unter dem Eindruck dieses Roboterumzustellens.
In Sachanlagen investiert wurden im Berichtsjahr wiederum etwa 10 Mill. DM, das ist in etwa auch der Abschreibungsrahmen. Die Eigenkapitalquote an der mit 250 Mill. DM besetzten Bilanzsumme verbesserte sich im Berichtsjahr kräftig von 20 auf 25 Prozent. In der Gruppe verringerte sich die Zahl der Beschäftigten per Ende des Berichtsjahrs um 13 Prozent auf 3061 Mitarbeiter, wobei der Abbau allein im Ausland (insbesondere in USA und Mexiko) stattfand. In der Bundesrepublik hat die Zahl der Beschäftigten sogar um 2 Prozent auf 1361 Mitarbeiter zugenommen. Der Trend zu Systemlösungen hat zu einem steigenden Anteil des Engineering bei den Aufträgen geführt. Dies schlug sich in einer Veränderung der Mitarbeiterstruktur nieder: 1979 lag das Verhältnis von Angestellten zu Lohnempfängern noch bei 10:13, 1982 betrug das Verhältnis 10:9.

GEFA / Finanzierungsgeschäft ausgebaut

Risikovorsorge erhöht

HARALD POSNY, Düsseldorf
Trotz der durch die konjunkturelle Entwicklung negativ beeinflussten Investitionstätigkeit der Wirtschaft hat die Marktführerin Gefa Gesellschaft für Absatzfinanzierungen mbH, Wuppertal, mit ihren Tochtergesellschaften Gefa Leasing und EGEE Gesellschaft für Einkaufsfinanzierung ihr Finanzierungsgeschäft weiter ausgebaut. Gefa und Gefa Leasing steigerten ihr Neugeschäft 1982 sogar um 13 Prozent. Der weitaus stärkere Zuwachs wurde im Leasing-Bereich erzielt. Auch im Factoring und im Konsumentkreditgeschäft der EGEE (Kreditvolumen 245 nach 228 Mill. DM) war das Neugeschäft beachtlich. Die zusammengefasste Bilanzsumme der drei Gesellschaften stieg um 160 Mill. DM auf knapp 2,4 Mrd. DM.
Dabei hat die Rentabilität des Geschäfts dieser 100-Prozent-Töchter- oder Enkelgesellschaften der Deutschen Bank durchaus mit der Expansion Schritt gehalten. Das Betriebsergebnis lag deutlich über dem des Vorjahres. Hierzu vor allem die günstige Refinanzierung beigetragen. Das Institut betont dabei, im Laufe des Jahres die Konditionen des Aktivgeschäftes dem sinkenden Zinssatz „marktgerecht“ angepasst zu haben.
Das verbesserte Betriebsergebnis der Gefa - allein der Zinsüberschuss hatte sich auf 53 Mill. DM verdoppelt - diente der Erhöhung der Risikovorsorge. Der Posten Abschreibungen und Wertberich-

British Airways
wieder mit Gewinn

WILHELM FÜRER, London
Die staatliche Fluggesellschaft British Airways hat im abgelaufenen Finanzjahr 1982/83 (Ende März) einen Gewinn nach Abzug von Steuern und Zinsen in Höhe von 72 Millionen Pfund erzielt (rund 280 Millionen Mark). Noch im Finanzjahr 1981/82 wurde ein Rekord-Verlust nach Steuern, Zinsen und anderen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 544,8 Millionen Pfund ausgewiesen.
Der Betriebsergebnis erreichte im vergangenen Finanzjahr 214 (18) Millionen Pfund. Berücksichtigt werden muß, daß in dem Rekordverlust von 1981/82 außerordentliche Aufwendungen für Abfindungszahlungen für ausscheidende Mitarbeiter sowie erhöhte Abschreibungen auf Flugzeuge und Gebäude in Höhe von insgesamt 426,4 Millionen Pfund enthalten waren.
Die Reduzierung der Mitarbeiterzahl innerhalb der vergangenen zwei Jahre von 59 000 auf heute nur noch 37 000, wobei in diesem Jahr weitere 5000 Arbeitsplätze eingespart werden sollen, und demnach als Hauptgrund für die bemerkenswerte Verbesserung der Ertragslage angeführt. Aber auch die Tatsache, daß British Airways sein Flugprogramm drastisch gestrafft und etwa 60 Maschinen verkauft hat, trug zu der Verbesserung des Ergebnisses bei. Allerdings ist es gemessen am Umsatz in Höhe von 2,5 Milliarden Pfund eher bescheiden.
Im vergangenen Finanzjahr hat die Fluggesellschaft 15 Millionen Fluggäste befördert (minus vier Prozent). Trotzdem ist das Jahresergebnis im Vergleich mit dem Vorjahr noch weit von jener Ertragssteigerung und Kapitalausstattung entfernt, die, wie von der britischen Regierung in ihrem Reprivatisierungsprogramm erwünscht, Privatkapital anlocken würden. Immerhin liegt die Verschuldung des Staatsunternehmens bei 1,2 Milliarden Pfund.

Ibero-Amerika Bank
Wieder Dividende

J. BRECH, Hamburg
Zurückhaltung im Kreditgeschäft und hohe Risikovorsorge kennzeichnen die Entwicklung der Ibero-Amerika Bank AG, Bremen, im Geschäftsjahr 1982. Bei dem Institut, das vorwiegend Exporte lateinamerikanischer Produkte nach Europa kurzfristig finanziert, verringerte sich das Kreditvolumen von 308 auf 234 Mill. DM und das Geschäftsvolumen von 507 auf 434 Mill. DM. Dank der restriktiven Geschäftspolitik, so heißt es im Geschäftsbericht, sei man von den wirtschaftlichen Problemen in den lateinamerikanischen Ländern nur am Rande betroffen gewesen.
Die Zurückhaltung im Aktivgeschäft hat allerdings das Betriebsergebnis nachhaltig beeinflusst. Nach zwei Jahren starker Ertragsverbesserungen ermäßigte sich das Betriebsergebnis von 8,2 auf 4,7 Mill. DM. Maßgeblichen Einfluss hatte hierbei die Entwicklung des Zinsüberschusses, der von 8,9 auf 6,0 Mill. DM zurückging. Die Verringerung des Provisionsüberschusses hielt sich dagegen mit 7,9 Prozent auf 4,2 Mill. DM in Grenzen.
Nach umfassender Risikovorsorge auch für Länderrisiken weist die Bank einen unveränderten Jahresüberschuss von 1,5 Mill. DM aus. Davon werden 0,75 Mill. DM der Rücklage zugeführt, so daß die Bilanzsumme der Bank auf 75,8 Mill. DM stieg. Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn werden sieben Prozent Dividende ausgeschüttet. In den beiden letzten Jahren hatten die Aktionäre trotz guter Erträge auf eine Ausschüttung verzichtet. Am Kapital der Bank ist nach wie vor der Bremer Kaufmann Walther J. Jacobs mit mehr als einer Schachtel beteiligt. Die Federación Nacional de Cafeteros de Colombia hat ihre Beteiligung auf eine nicht mehr „mittlungsplichtige Höhe“ reduziert.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

HEW zahlt zehn Prozent

Hamburg (VWD) - Wieder zehn Prozent, bzw. fünf DM je 50-DM-Aktie, zahlt die Hamburgische Electricitäts-Werke AG (HEW) für 1982.

Allweiler unverändert

Radolfzell (VWD) - Aufsichtsrat und Vorstand der Allweiler AG, Radolfzell, haben beschlossen, der am 24. Juni stattfindenden Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1982 vorzuschlagen, wie in den Vorjahren 16 Prozent Dividende auf die Stammaktien und 16 Prozent auf die Vorzugsaktien auszuschütten.

Hamborner Berg gibt mehr

Duisburg (VWD) - Die ehemalige Bergwerks- und jetzige Vermögensverwaltungsgesellschaft Hamborner Bergbau AG, Duisburg, schlägt der HV am 1. Juli für 1982 eine auf 7 (6) DM erhöhte Dividende pro 50-DM-Aktie vor. Der Bilanzgewinn wird von der Gesellschaft mit 5,3 (4,6) Mill. DM angegeben. Das Ergebnis wird mit Erträgen der planmäßigen Vermögensumschichtung begründet.

Gewinn bei EF

Paris (J. Sch.) - Der im überwiegenden Staatsbesitz befindliche französische Mineralölkonzern Elf

Aquitaine weist für sein Geschäftsjahr 1982 einen konsolidierten Reingewinn von 3,52 Mrd. F. aus. Der Konzernumsatz (ohne die Minderheitsbeteiligungen an der Ato, Chloé und Le Nickel) erhöhte sich auf 114,5 (104) Mrd. F. Die Bruttoerlösmarge stieg auf 11,3 (10,9) Mrd. F. Da die Investitionen auf 15,1 (11,4) Mrd. F. stiegen, mußte stärker auf Kredite zurückgegriffen werden. Die Konzernverschuldung nahm deshalb auf 34 Prozent des Umsatzes zu.

Exportsteigerung

Berford (Hdt.) - Um 8,7 Prozent auf 445 Mill. DM konnte die Milchwerke Westfalen eG, Herford, ihren Umsatz 1982 erhöhen. Dies ist durchweg der Ausdehnung des Exportgeschäftes zu verdanken. Im Inland waren dagegen leichte Umsatzeinbußen zu verzeichnen, die auf den allgemeinen Kaufkraftrückgang und den harten Wettbewerb bei Molkeerzeugnissen zurückgeführt werden. Die Milchwerke, deren 8000 Mitarbeiter angestrichelt sind, investierten rund 14 Mill. DM für 1983 und weitere 12,5 Mill. DM vorgesehen, vor allem für die Hauptproduktionsbetriebe Herford und Bochum sowie für den Vertriebsbereich.

NAMEN

Dr. Siegfried Rietschel, ehemaliges Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Stahlrohrverbandes e. V., Düsseldorf, vollendet am 8. Mai sein 70. Lebensjahr.

Dr. Wilfried Dann wurde zum neuen Präsidenten der Bundessteuerberaterkammer, Bonn, gewählt.

Dr. Günter Hirschfelder wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1984 zum ordentlichen Vorstandsmember der Veba Kraftwerke Ruhr AG, Gelsenkirchen, bestellt.

Kurt Miebs, Vorsitzender des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Nordrhein-Westfalen, vollendet am 10. Mai sein 60. Lebensjahr.

Dr. Karlheinz Rademacher, im Vorstand der BMW AG, München, für Forschung und Entwicklung verantwortlich, scheidet, auf eigenen Wunsch, mit dem Ende dieses Jahres aus dem Vorstand aus.

Jakob Szylersmann, Industriearbeiter in Düsseldorf, wird am 10. Mai 68 Jahre alt.

Helmut Voigt, Generalbevollmächtigter des Bankhauses Merck & Co., München, wurde als Nachfolger von Leopold Tröbinger in den Aufsichtsrat der Bankunion AG, Frankfurt, gewählt.

Metallgesellschaft:
Trübe Aussichten

adh. Frankfurt

Wenig Aussichten auf eine schnelle Besserung zeigte Karl Gustav Ratjen, Vorstandsvorsitzender der Metallgesellschaft AG, Frankfurt, auf der Hauptversammlung seinen Aktionären auf. Nachdem in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 1982/83 (30.9.) der Umsatz im Konzern um zwei Prozent auf 3,4 Mrd. DM gesunken sei, mochte sich Ratjen, vor allem auch angesichts noch schwacher Betriebsergebnisse, nicht auf eine Prognose einlassen. Das galt auch für die Wiederaufnahme der Dividende.

Hart kritisiert wurde die Verwaltung von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz und den Kleinaktionären. Beide Aktionsvereinigungen waren mit der Absicht, Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu verweigern, in die Hauptversammlung gekommen. Im Mittelpunkt der Kritik stand der Vorwurf, die letztjährige HV über das tatsächliche Ausmaß der Verlustprobleme bei der Tochter Vereinigte Deutsche Metallwerke (VDM) im unklaren gelassen zu haben. Mit großer Mehrheit wurde in der Abstimmung jedoch die Verwaltung entlastet. Unter Vorsitz des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Wilfried Guth, Deutsche Bank (als Nachfolger von Hans Friederichs, Dresdner Bank), wurde Dietrich Natus zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Ausschüttungskonkurrenz: Clappenburg: Käte Klime Krawietz GmbH; Wessling: Ernst Weidenborn, Malzerei, Ronsberg; Wuppertal: Fred Toronczyk - La Loda Modan, Essen.
Ausschüttungskonkurrenz: Clappenburg: Käte Klime Krawietz GmbH; Wessling: Ernst Weidenborn, Malzerei, Ronsberg; Wuppertal: Fred Toronczyk - La Loda Modan, Essen.
Vergleich eröffnet: Buxtehude: Altbau GmbH Bauregie & Co. KG; Niederelbe Immobilienbes. mbH & Co.
Vergleich beantragt: Bad Kreuznach: ChN Chemienorm Rühr- und Verfahrenstechnik GmbH & Co. KG; Buxtehude: Rose Möbel GmbH; Käte Klime Krawietz GmbH; Wessling: Ernst Weidenborn, Malzerei, Ronsberg; Wuppertal: Fred Toronczyk - La Loda Modan, Essen.

GOTHAER VERSICHERUNGSBANK / Verluste der Sorgensparten abgebaut

Ertragsstruktur deutlich besser

HARALD POSNY, Düsseldorf
Nach dem Rekord-Beitragsplus im Jahr zuvor hat die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, 1982 angesichts der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung von vornherein ihre Plandaten niedriger angesetzt. Immerhin dürfte das Plus von 3,4 (12,8) Prozent auf 994 Mill. DM im direkten Inlandgeschäft, über dem Durchschnittswachstum des Marktes liegen. Wenn man trotz gestiegener Schadenaufwands die strukturelle Verbesserung der versicherungstechnischen Sanierungsbemühungen in den Sach-Sorgensparten einbezieht, kann die Gesellschaft mit dem letzten Jahr durchaus zufrieden sein.
Zwar stieg der technische Verlust noch einmal, doch wird der Vergleich zu 1981 durch die seitens der Gothaer vorgenommene Umstellung der Beitragsbeiträge erheblich erschwert. Dank des guten Ergebnisses aus den Kapitalanlagen erhöhte sich der Jahresüberschuss von 9,7 auf 14,2 Mill. DM, der voll den Rücklagen zugeführt wird.
Nach dem außerordentlich

schlechten Schadenverlauf in 1981 hat sich der Verlust in der Feuer- und Lebensversicherung auf 8,8 (12) Mill. DM verringert. Der Verlustanteil der Industrie-Feuerversicherung ist jedoch noch sehr hoch. In den privaten Sorgensparten (Hausrat und Wohngebäude) wurden erste Sanierungserfolge sichtbar. Die Hausratversicherung verminderte den Verlust von 1981 (2 Mill. DM) in einen Überschuss von 300 000 DM. Die Gebäudeversicherung baute den Verlust von 3,2 auf 2,2 Mill. DM ab. Positiv schnitten Kfz-, Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab. Unverändert in tiefen Zahlen steckt die Einbruch-Diebstahlversicherung, in der Schadenaufwendungen die Beitragseinnahmen mit 100,6 Prozent überdeckten. Hier bemüht sich die Gesellschaft seit einiger Zeit, ausreichende technische Sicherungsmaßnahmen vertraglich zu vereinbaren. Sie schult sogar ihre Außendienstmitarbeiter in Fragen der Sicherungstechnik.
Mit mehr als 11 000 Tarifversicherten und einem Jahresbeitrag von 7 Mill. DM hat die erst ein

Gothaer Vers.-Bank	1982	±%
Bruttoprämie (Mill. DM)	1156	+ 4,8
Nettoprämie *)	741	+ 6,7
Aufw.-f. Vers.-Fälle	546	+ 5,0
Vers.-techn. Ergebnis *)	-12	(-10)
Kapitalanlagen *)	932	+10,4
Kapitalerträge *)	72	+16,5
in % d. verd. Beitr.	1982	1981
Selbstbeh.-Quote (%)	84,1	82,9
Schadenquote	81,9	78,6
Verw.-Kostenquote	25,4	24,9
Rückstell.-Quote *)	111,9	105,9
Eigenkapitalquote	20,1	19,3

*) Brutto- minus Rückversicherungsbeitrag; *) nach Zuführung (Einzahlung) von 3,3 (3,2) Mill. DM zur Schwankungsrückstellung; *) ohne Depottford; *) netto; Durchschnittsrendite: 7,6 (7,1) Prozent; *) vers.-techn. Rückstellg.

Eine Information der Bundesanstalt für Arbeit



Paul Schnitker, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks:

„Handwerk und Arbeitsamt sind aufeinander angewiesen.“

Die Arbeitsämter sind auf die Zusammenarbeit mit den Betrieben angewiesen. Nur dann können sie ihre sozialen und wirtschaftspolitischen Aufgaben erfüllen.

Unter den zweieinhalb Millionen Arbeitslosen sind sicher auch für Sie passende Arbeitskräfte. Teilen Sie deshalb Ihrem Arbeitsamt mit, wenn Sie Mitarbeiter einstellen wollen - auch dann, wenn Sie zusätzlich noch andere Wege gehen. Je genauer der zu besetzende Arbeitsplatz beschrieben wird, desto sorgfältiger können die Vermittlungsvorschläge ausgewählt werden.

Immer mehr Betriebe bestätigen: Es lohnt sich, mit dem Arbeitsamt zusammenzuarbeiten.



informieren-
beraten-
vermitteln
Arbeitsamt

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

1912 10-254, 10-308, 1-374/41, 1-707/130
 2-330/20.25, 2-370/70, 2-308A, 10-308
 10-314.25, 1-770/21, 2-620, 1-100/75, 10-151.00
 10-308, 1-150/15, 1-100/70, Bayer 7-1400.00
 1-1-700/12.00, 2-100/75, 1-100/75, 1-170/2
 1-140/12.00, 10-150/75.10, 1-100/75, 1-150
 1-340/75, 10-300/12, VW 7-100/12.50, 7-310
 2100, 10-220/4, 1-100/25, 1-100/15.50, 1-100
 7-907, 10-05/70, 10-00/12, Leifmann
 a Vorprie 7-100/7, 7-110/12, 1-110/21.00
 12.00, 7-100/7, 7-100/5, 10-170/13.00, 10-100/

[illegible]



Samstag



15.40 Programmwechsel

15.40 Tagesschau

15.45 Sonntagsmagazin

15.45 ARD-Rotations-Taktik

1. Test: Tennisschläger für Anfänger

und Fortgeschrittene / 2. Bräutigam

Bücherei - wie eine

versicherung gegen den

Widerstand / 3. Gefährliche

Batterien - ausgebrannte

Energiespeicher im Müll

versuchen die Umwelt

mit hochgiftigen Schwermetallen. Doch

Lösungen werden möglich - im

Studio: Hanni Vanhalden und Bernd

Leptihn.

15.50 Neueste Neuheiten

Wiederholung von sieben Folgen

von mit Dieter Hallerwald

15.55 Alfred auf Reisen

Neue Fernsehserie in 7 Folgen

1. Abenteuer eines Wiener

Bühnenregisseurs

17.00 Schauspiel nach volkstümlichen

Leben

Evangelischer Vespertag

Tausend der Friedländer

17.30 Hier und Heute unterwegs

18.00 Tagesschau

18.05 Die Sportwoche

18.10 Tagesschau

18.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Zehn Minuten

Zehn Minuten zum Sonntag

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

12.00 Programmwechsel

12.00 Nachbarn in Europa

14.00 heute

14.05 Hitz, Hitz, Muttertag

15.00 heute

15.05 Schatz zu - mach mit

16.00 Wunderwelt der Tiere

Die letzten Löwen Asiens

16.30 Aus und der König von dem

Ostafrika

16.45 heute

17.00 Der große Preis

17.05 heute

17.10 Länderspiele

17.15 Spiel mit Chabel

Kandidaten, Gäste und der

Goldene Schuß mit Lou von Burg

19.00 heute

19.05 Ringkampf

Die Aussteiger

20.15 heute

20.20 Amerik. Spielfilm, 1978

Mit Tom Bosley, Erica Yohn u. a.

Regie: Mel Stuart

Man schreibt das Jahr 1911. Die

jungen Mädchen Conita, Florence

und Sonja sind Netherländer in el-

ner New Yorker Hemdenfabrik,

die sich in den drei obersten

Etagen befinden. Die Fabrikationsrö-

me sind bis zum Bersten mit Ma-

schinen und Material angefüllt.

Sechs lange Arbeitstage pro Wo-

che müssen die Mädchen und

Frauen hier dicht nebeneinander

an ihren Maschinen werken. Licht

und Luft sind Mangelware.

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Wir bitten zum Tanz

Mit Paul Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Wir bitten zum Tanz

Mit Paul Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Wir bitten zum Tanz

Mit Paul Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Wir bitten zum Tanz

Mit Paul Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Wir bitten zum Tanz

Mit Paul Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Wir bitten zum Tanz

Mit Paul Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Wir bitten zum Tanz

Mit Paul Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

Mitt, Michael Glaser, David

21.00 heute

21.05 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Bernd Heller

21.10 Starke & Hatzl

Glitzer, Tüll und tausend Takte: WM in den lateinamerikanischen Tänzen

Lächeln - wenn's auch schwerfällt

Das ist das Bild, mit dem sich der Tanzsport schmückt: Die Dame, kaum versteckt in Glitzer, mit phantasievollem Kostümbau, das Haar gewagt gestylt und das Lächeln perfekt. Der Herr im Strampelanzug, mit spiegelnden Lackschuhen und der Partnerin stets ein galanter, aber energischer Führer.

Das ist das Bild, das am Sonntag von der Tanz-Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen aus der Dortmunder Westfalenhalle wieder hinaus in die Welt geht. Als Titelverteidiger reisen die Norweger Rasmus und Kirsten Salberg an, die deutschen Hoffnungen kreisen um das Freiburger Paar Eugen Fritz/Üte Streicher. Und das Bild wird sein wie immer: Tünn, Tüll und tausend Takte und zum Schluss ein paar Tränen - vom Sieger aus Freude, vom Verlierer aus Enttäuschung.

Doch der Tanzsport hat auch ein anderes Bild: das ohne Schminke und ohne Tüll und ohne großes Orchester. Mit Musik vom Flatt-



Die deutschen Hoffnungen konzentrieren sich auf das Freiburger Paar Fritz/Üte Streicher. FOTO: HORST MILLER

Tanz-WM, Professionals: Lateinamerikanische Tänze, ARD 18.10 Uhr

spieler, mit Schweiß vom knochenharten Training, mit glühenden Schoten vom ewigen Drehen, mit Disziplin und Material angefüllt. Sechs lange Arbeitstage pro Woche müssen die Mädchen und Frauen hier dicht nebeneinander an ihren Maschinen werken. Licht und Luft sind Mangelware.

Das ist das Spitzensportler Stundenplan, doch weder Publikum noch die Aktivisten anderer Sportarten erkennen die Kreise-

Wenn es - wie bei den Weltmeisterschaften in Dortmund - zu heißen Latein-Klängen auf Parkett geht, trägt die Dame nach der neuesten Mode viel Haut und Fransen. Und der Herr Knieschützer unterm Beinkleid. Wer bei Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Pasodoble und Jive ganz vorne mitmischen will, darf Bodenakrobatik nicht scheuen.

Wenn Tänzer auf Reisen gehen, werden mächtige Überseefreier gepackt. Kleider, Schuhe, Strampelanzug und alles zur Sicherheit gleich doppelt. Und einige kleine geheimnisvolle Dinge noch dazu. Ein Fläschchen Speiseöl (das wird auf die Unterseite der Schuhe gestrichelt, wenn das Parkett allzu glatt ist), Flackwasser (wenn Bodenberührung hässliche Spuren hinterläßt), Hustenbonbons (Tanzsäule sind meist verquält und voll trockener Luft), Salben für Zerrungen, Bandagen, Nadel und Faden und jede Menge Sicherheitsnadeln.

Alle das dabei, damit das Bild des Tanzsports makellos bleibt. Morgen ist sie wieder zu bewundern: Die Eleganz ohne Schweiß, die so viel Schweiß gekostet hat.

WERNER RUDI

Hat das Prädikat „top jazz vocalist“. Der Amerikaner Al Jarreau

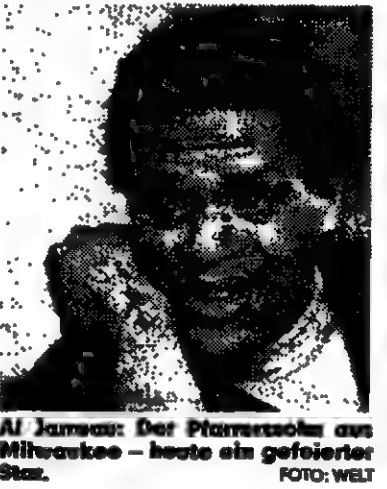
Stimmakrobat mit Baseball-Tick

Stimmakrobat, „Stimmbänder-Stütze“, „Der jazzende Pfarrersohn“, das sind nur einige der vielen Synonyme, die eine immer noch perplex Öffentlichkeit dem Sänger Al Jarreau aufgesetzt hat, seit er 1975/76 mit drei Konzerten in Los Angeles, New York und

nicht mehr nur ein Künstler für die Kritiker, sondern auch für die Leute draußen. Das gefällt mir sehr. Am liebsten geht er auf die Bühne um „direkt und live“ zu singen. Applaus, meint er, sei ihm schon wichtig.

Und den hätte er um ein Haar womöglich nicht in Konzertsälen, sondern in Sportarenen bekommen. Denn trotz aller musikalischen Annäherungen durch die singenden, zwanglosen Rhythmen der Rhythmus-Bläser hat Jarreau bis heute - seine zweite große Liebe nicht verlassen: Der Baseball, den er in den sechziger Jahren gar als Halbpfeiffer bei den Milwaukee Braves spielte. Dann aber zog es ihn doch zum Studium an die Universität von Iowa, wo er Psychologie hörte. 1966 ging der 26-Jährige nach San Francisco, wo er als Rehabilitationshelfer arbeitete und des Nachts in Clubs Jazz sang. John Hendricks und Mimi Färin, die damalige Chefin der Double Six de Paris, waren seine Vorbilder. Jarreau, 36, ist ein Mann mit viel Können und viel Leidenschaft. „Mein Papa, ja mein Papa. Der ist so was wie der Repräsentant des Herzens... und der Seele und des ganzen geistigen Bestandes meiner Musik“.

ALEXANDER SCHMITZ



Auf los geht's los - Sa. ARD, 20.15 Uhr

Hamburg seinen Durchbruch hatte, mit einer nie zuvor so gehörten Mischung aus Gospel, baltischem Soul und schön viel Blues, die ihm im Stimmakrobat das Prädikat „best jazz vocalist“ und „top jazz vocalist“ eintrachten. Er bekam dreimal den begehrten Grammy, den deutschen Schallplattenpreis, und beim Tokyo Music Festival bekam er die Silbermedaille.

Al Jarreau ist also ein gefeierter Mann, der erleichtert feststellt: „Zwischen bin ich Gott sei Dank

19.30 Programmwechsel

19.30 A la Carte

Mr. Gorchs Koch

19.45 Das war ein Vorspiel nur...

Bücherverbrennung Deutschland

19.50 heute

20.00 Der internationale Fußball

Thema: Konzentration - Konzentration?

(Regierungserklärung, Analyse

und Perspektive)

Gastgeber: Werner Höfer

20.10 Tagesschau mit Wochenpiegel

15.15 Johannes Brahms

15.20 Magasin der Woche

Moderation: Ann Ladiges

15.30 Ein Platz an der Sonne

15.40 Schau ins Land

15.50 Tanz-WM der Professionals in den

Lateinamerikanischen Tänzen

Sprecher: Heinz Koppendorfer

16.00 Johannes (6)

16.10 Zum 100. Geburtstag

Auf den Spuren von Johannes

Brahms; Dokumentation mit Musik-

beispielen

16.20 Tagesschau

16.25 Die Sportwoche

Thema: Die beiden Oppositions-

fraktionen im Bundestag: SPD und

Grüne / Interviews mit dem SPD-

Fraktionsvorsitzenden Hans-Jo-

chen Vogel und dem SPD-Abge-

ordneten Peter Conrad und Hans

Apel / Statements der drei Frak-

tionssprecher der Grünen, Petra

Kelly, Marlene Beck-Obendorf

und Otto Schily

Moderation: Peter Elgaard

19.30 heute

19.35 Johannes

20.00 Tagesschau

20.05 Die Sportwoche

20.10 Tagesschau

20.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

22.15 Auf los geht's los

Spiele, Spaß und Prominente bei

Joachim Fuchberger

Mitwirkende: Al Jarreau, René

Kollo, Moll, Street u. a.

22.00 Tagesschau

22.05 Die Sportwoche

22.10 Tagesschau

Zum 10000. Mal: tollkühn, kompromißlos und etwas chaotisch

Von FRITZ WIRTH

Eine britische Institution feiert Jubiläum. Der „Observer“ erscheint an diesem Sonntag zum 10000. Mal. Man hat ihn das „journalistische Gewissen der Nation“ genannt, der stolze Titel, der einer Zeitung verliehen werden kann. Er ist das älteste Sonntagsblatt im Lande, einem Lande wohlgerichtet, in dem die Lektüre weltlicher Produkte an einem Sonntag lange Jahre als Gotteslästerung galt.

Ein eigenartiges Blatt. Geboren am 4. Dezember 1871 als Kind obskurer Eltern. Mehr als hundert Jahre lang begnügte es sich damit, langweilig und umständlich die Ereignisse des britischen Lebens und Stadtlebens darzustellen. Bewundernswert konstant war an dieser Zeitung vom ersten Tage an nur eines: Sie lief niemals ihren Lesern nach.

Sie war auf souveräne Weise schroll, eigenwillig und unheimlich. Am Anfang aber ein Blatt für die höheren Stände, seit einem

halben Jahrhundert eine Zeitung für die „underdogs“ dieser Welt, für die Verfolgten, Unterprivilegierten und Minderheiten. Daß sie 10000 Ausgaben alt wurde, haben selbst ihre heutigen Produzenten für ein kleines Wunder, denn sie selbst haben allein in den letzten drei Jahren häufiger die Totenglocken über ihrem Blatt läuten gehört als ihre Kollegen in den 190 Jahren zuvor.

Ein bewundernswertes Blatt. Es hat in diesem Jahrhundert häufig seine Besitzer als seine Chefredakteure gewechselt. Bis zum Beginn dieses Jahrhunderts gehörte es einer resoluten Dame namens Rachel Beer, der zugleich auch die Konkurrenz gehörte, die „Sunday Times“. Die Dame schrieb aus ihrem Boudoir in Mayfair für beide Zeitungen. Die Abwesenheit ihrer Artikel wurden ihr mit einem Boten am Samstagmorgen zum Gegenlicht ins Haus geschickt. Dabei geschah es nicht selten, daß die Dame bei der Lektüre einschlief. Das sagt nicht unbedingt etwas über die Qualität ihrer eigenen Artikel, sondern über die Qua-

lität der Getränke, die sie zum Lunch zu sich nahm. Die Dame huldigte dem Stoff, was den Andruckzeiten nicht förderlich war.

Das alles änderte sich, als Northcliffe im Jahre 1905 den „Observer“ zum Spottpreis von 5000 Pfund erwarb. Er bestellte im Jahre 1906 einen Mann zum Chefredakteur, den er bald zu hassen begann. Er ließ J. L. Garvin und war-

sender, mutiger und scharfzüngiger Journalist, der bis zum Jahre 1915 die Auflage auf 200 000 Exemplare brachte, in seinen schlimmsten Zeiten jedoch ein nahezu unerschütterlicher Schwärzer, der das Wasser nicht halten konnte, so daß seine zu langen Beiträge auf beachtliche Seiten überliefen. Als er schließlich im Jahre 1942 fordernde, das Winston Churchill neben

Nachfolger wurde im Jahre 1948 der Astor-Sohn David, nachdem er sich jahrelang gegen dieses Amt gestraubt hatte. Er jedoch war der Mann, der dieser Zeitung ihr heutiges Profil als unbequemer Mahner gab, als Stimme der Dritten Welt, als journalistischer Liquidator des britischen Empires und als Kritiker des Establishments.

Das half nicht unbedingt der Auflage, besonders nicht, als Premierminister Eden sich 1956 ins Suez-Abenteuer stürzte und der „Observer“ es mit atemberaubend scharfen Leitartikeln verurteilte, was ihm zwar nachträglich viel Ehre gab, aber zunächst wenig öffentliche Begeisterung eintrug. Die Auflage sank rapide, das Blatt fiel in den Schatten der gewandteren und reicheren „Sunday Times“ zurück. David Astors Traum von einer Millionen-Auflage blieb unerfüllt. Er wurde erst Wirklichkeit, als die „Sunday Times“ 1978 für ein Jahr ihr Erscheinen einstellte.

Ein verwundbares Blatt. 1945



so souverän und stark, daß Northcliffe bei der Wahl, ob er das Blatt verkaufen oder den Chefredakteur feuern sollte, sich für den leichteren Weg entschied: er verkaufte.

Neuer Besitzer wurde im Jahre 1911 einer der reichsten Familien im Lande, die Astors. William Waldorf Astor, der Bruder des „Times“-Besitzers Lord Astor of Hever, ließ seinen Chefredakteur, der bald in seinen Rollen-Royce mit Chauffeur verließ, und erhielt, weitgehend frei, den Hand. Dieser J. L. Garvin war in seinen besten Zeiten ein hinrei-

seinen Amt als Premier auch noch das des Verteidigungsministers übernehmen sollte, feuerten ihn die Astors. Sie waren genau entgegengesetzter Meinung.

Das Blatt leistete sich zunächst den Luxus, ohne Chefredakteur auszukommen. Schließlich einigte man sich auf Ivor Brown. Nicht seiner besonderen Talente wegen, sondern weil er der einzige Redakteur war, der täglich ins Büro kam. Brown war der Theaterkritiker der Zeitung.

Ein tollkühnes Blatt. Browns

Checkliste aus Berlin soll Unternehmen vor Millionen-Verlusten bewahren

IHK will mit Leitfaden zum Ladendiebstahl „bundesweite Informationslücke schließen“

F. DIEDERICH, Berlin
Lange Finger von wenig ehrenwerten Kunden, aber auch untreues Personal haben nach Schätzung der Berliner Industrie- und Handelskammer (IHK) dem Berliner Einzelhandel allein im vergangenen Jahr einen Verlust von 100 Millionen Mark beschert. Um eine „bundesweite Informationslücke“ zu schließen, so ein IHK-Sprecher, hat die Kammer jetzt einen Ratgeber erarbeitet, der unter dem Titel „Organisationshinweise zum Diebstahlschutz und zur Eigentumsversicherung in der Wirtschaft“ nicht nur Berliner Firmen den Kampf gegen den Warenschwund erleichtern soll.

Der Leitfaden, der erste seiner Art, will Unternehmen handfeste Tipps in Form einer 48 Seiten langen Checkliste bieten und geht vor allem auf die Betriebsbereiche Warenbewegungen, Kassensystem und Verkaufsbereich ein. So empfehlen die Experten des Arbeitskreises innerbetriebliche Sicher-

heit der IHK unter anderem, die Sach- und Aufgabengebiete der im Einkauf beschäftigten Mitarbeiter, um so die Qualifikation der Angestellten zu erhöhen, gleichfalls aber auch eine gute Kontrollmöglichkeit zu schaffen. „Wer damit rechnen muß, daß er kurzfristig seinen Platz mit einem Kollegen tauschen muß, ist Bestechungen gegenüber weniger anfällig“, meinen die Fachleute der Kammer.

Als „neuralgischen Punkt“ für den Diebstahlschutz vieler Firmen sieht die IHK die Warenannahme. Hier sollen niemals mehrere Lieferanten gleichzeitig abgefertigt werden, so die Empfehlung. Unter der Rubrik „Barverkäufe“ rät die Checkliste dazu, Verkäufe an das Personal so zu organisieren, daß die gekaufte Ware nicht mehr an den Arbeitsplatz mitgenommen werden kann. Sonst kann der Austausch oder die Ergänzung der gekauften Ware mit Diebstahl nicht ausgeschlossen werden.

Der Gefahr des Diebstahls durch betriebsfremdes Personal wird im IHK-Ratgeber große Bedeutung zugesprochen. Denn rund 69 Prozent aller Warenverluste gehen, so die Expertenmeinung, auf das Konto diebstahliger Angestellter. Die IHK unterstellt zudem den Unternehmen in diesem Bereich eine besonders hohe Dunkelziffer. „Eigenumsvergehen im eigenen Haus werden erfahrungsgemäß betrieblich geregelt“, diese Fälle tauchen nur selten in der Kriminalstatistik auf.

Neben der Gefahr des materiellen Diebstahls warnt der Leitfaden auch vor „geistigem Diebstahl“. Ihm könnten Betriebsinhaber wirksam mit einer dezentralen Aktenverteilung vorbeugen, zum biete eine EDV-Anlage weitere Sicherheiten. Um ein „500er Erbrechen“ im Kassensystem zu vermeiden, schließen die IHK-Experten mit einem besonderen Tipp: „Dem Geldboten sollte die transportierte Geldsumme niemals bekannt sein.“

Mit steigenden Temperaturen hilft der kranke Körper sich selbst

Mediziner wollen versuchen - wie schon die Römer - Fieber wieder als Therapie zu nutzen

HELLA STEINWEG, Yale
„Gebt dem Fieber eine Chance“, ist auf einen knappen Nenner gebracht, die Forderung von Medizinern und Biologen der Universität von Yale (US-Bundesstaat Connecticut). Sie glauben, daß der Körper sich mit erhöhter Temperatur nicht nur selber hilft, sondern daß sich das Fieber regelrecht als Therapie einsetzen läßt.

Wenn einen heute fröstelt, wenn man Kopfschmerzen hat, alle Knochen weh tun und das Fieberthermometer auf über 38 Grad steigt, ist die Diagnose meistens einfach: Erkältung. Viele Menschen gehen damit zum Arzt, sie verordnen sich ein paar Aspirin und hoffen auf schnelle Besserung. Genau das kann oft das Falsche sein. Wenn man nur versucht, das Fieber herunter zu bekommen, verlängert dies die Krankheit in vielen Fällen nur.

Die Erkenntnis ist nicht neu. Schon Hippokrates hatte eine vage Ahnung davon, daß das Fieber die schlechten „Säfte“ aus dem Körper jagt, die zu seiner Zeit für viele Krankheiten verantwortlich gemacht wurden. Schon im ersten Jahrhundert nach Christus infizierten römische Ärzte etwa ihre Syphilis-Patienten mit Malaria, um deren Körpertemperatur hochzubekommen.

Diese „Fieber-Therapie“ hielt sich bis um 1900. Im 19. Jahrhundert dann begann man mit Hilfe

des Aspirin den Kampf gegen das Fieber. Die Medizin sah nun im Fieber nicht mehr ein Symptom, sondern eine Krankheit. Von den drei Geißeln der Menschheit „Fieber, Hunger und Krieg“, so erklärte der kanadische Arzt und Medizinschichtler Sir William Osler (1849-1919) sei Fieber, die weitaus größte und die weitaus schrecklichste.

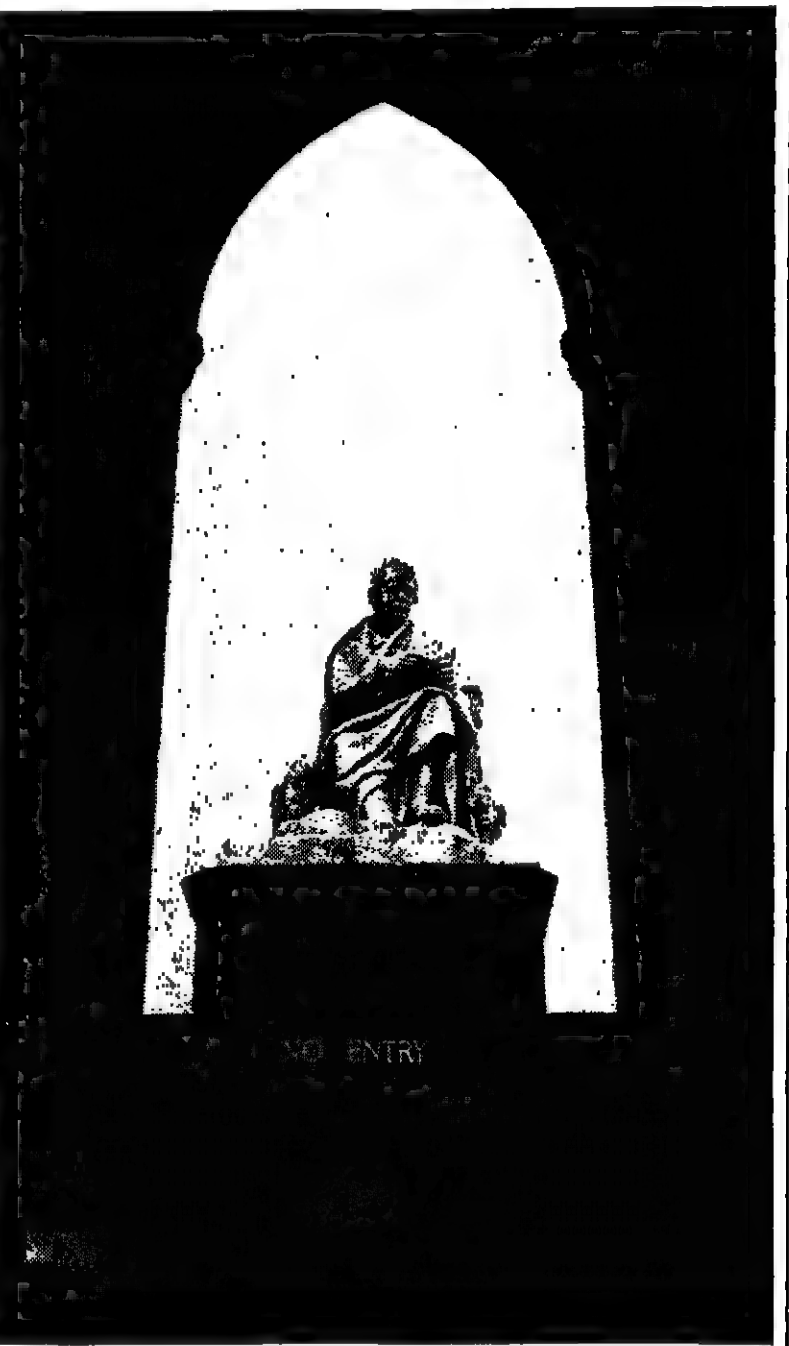
Der Umschwung kam, weil vor allem Biologen nicht glauben wollten, daß etwas, was so alt ist wie das Fieber, nicht auch irgendeinen Nutzen hat. Schon vor einiger Zeit fanden nämlich Physiologen von der Michigan Universität heraus, daß es das Fieber letztendlich schon seit vielen Millionen Jahren geben muß. Sie beobachteten nämlich, daß auch Eidechsen, Fische und andere kalblütige Wirbeltiere, die ihre Körpertemperatur an ihre Umgebung anpassen, die Wärme suchen, wenn sie krank sind. Versuche in Terrarien mit verschiedenen Temperaturen ergaben, daß künstlich infizierte Echsen überlebten, wenn sie die Möglichkeit hatten, ihre Körpertemperatur bis zum Fieber zu steigern.

Man forscht weiter und kam ähnlichen Vorgängen im menschlichen Körper auf die Spur. Wenn Bakterien oder Viren im Körper unterwegs sind, wird ein Hormon, Interleukin-1 freigesetzt. Dieses Hormon reist über die Blutbahn in

einen Teil des Zwischenhirns, der für die Temperaturregulierung im Körper zuständig ist. In diesem Zentrum des Gehirns, dem Hypothalamus, wird die Freisetzung eines anderen Hormons angeregt, das Prostaglandin. Dieses läßt die Temperatur des Körpers ansteigen, eine Reaktion, die dann durch andere Prozesse noch verstärkt wird.

So scheint das Interleukin-1 das Abwehrsystem des Körpers zu aktivieren. Die Mediziner Gordon Duff und Scott Durum von der Yale University fanden heraus, daß sich die T-Zellen, eine bestimmte Sorte weißer Blutkörperchen zur Abwehr von Krankheiten, um ein Vielfaches vermehren, wenn die Körpertemperatur nur um ein Grad steigt. Andere stellten fest, daß Fieber auch die körpereigene Interferonproduktion ankurbelt. Das hatte zur Folge, daß man in mehreren Labors auch schon versucht, Fieber für die Krebsbekämpfung nutzbar zu machen. Dabei darf allerdings nicht unterschätzt werden, daß Fieber in einigen Fällen auch ausgesprochen gefährlich werden kann - etwa bei chronischen Herzkrankheiten.

Sozusagen als Faustregel geben die Yale-Doktoren mit auf den Weg: Bei bakteriellen Krankheiten sei es auf jeden Fall angebracht, etwas zu unternehmen. Ist aber ein Virus der Grund für die erhöhte Temperatur, so sollte man dem Fieber seine Chance lassen.



Unzugänglich
Das Scott-Denkmal in Edinburgh, fotografiert von RUDOLF DIETRICH

Rund um den Tower

Die Flage der Königin wehte über dem Tower, als Elizabeth II. von England die mittelalterliche Festungsmauer rund um das alte Gefängnis für die Öffentlichkeit freigab. Tausende von Londonern machten schon am ersten Tag einen Rundgang auf der bis zu zehn Meter hohen Mauer. Die Renovierungsarbeiten, die eine Million Mark verschlungen haben, waren unmittelbar vorher abgeschlossen worden.

Aerobic-Boom

Rechtzeitig auf den Aerobic-Zug aufgesprungen zu sein, hofft das Münchener Mannequin Karin Feddersen. Sie eröffnete jetzt in der bayerischen Landeshauptstadt das „Garuda Aerobic Dance Studio“, nur ein paar Straßenzüge vom Stur-

LEUTE HEUTE

dio der Aerobic-Königin Sydney Rome entfernt, das ebenfalls kurz vor der Eröffnung steht. Die Feddersen hatte sich vorher im Schnellkurs von der amerikanischen Sängerin Renee Jodie „alles über Aerobic“ beibringen lassen.

Dickes Problem

Albert Pernitsch (27), mit 360 Kilogramm Österreichs schwerster Mann, drohte die Justiz aus dem Lot zu bringen. Auf dem Weg zum Gericht, wo gegen den Kolo wegen Diebstahls und Hehlerei verhandelt werden sollte, brach die „Grüne Minna“ zusammen und er mußte mit Brechsträngen befreit werden. Daraufhin fürchtete der Richter um die Anklagebank und

Geophysiker warnen vor Ätna-Sprengung

KLAUS RÜHELE, Bonn

Auf dem internationalen Geophysikertreffen von San Remo geriet unversehens die Kritik an den geplanten Sprengungen am Ätna, die für kommenden Mittwoch vorgesehen sind, in den Mittelpunkt des Interesses. Bei der Ätna, Dozent am Geophysikischen Institut von Paris, erklärte: „Die Sprengungen verändern den natürlichen Lavafluß.“

Das bringt große Gefahren mit sich. Man riskiert, ein Lavaecken mit unübersehbaren Rückwirkungen entstehen zu lassen. Der Wissenschaftler hatte dafür plädiert, die gefährdeten Dörfer zu räumen. Im übrigen macht sich Magiara weniger Sorgen über den Ätna als über den Vesuv. Der Lavafluß des Ätna sei ein normales und überschaubares Phänomen. Das bedürfte Wiedererwachens des Vesuvs hingegen könne katastrophale Folgen haben. Einmal, weil das gesamte Vesuv-Massiv dicht besiedelt sei, zum anderen, weil bei einem Ausbruch tödlicher Ascheregen alle Leben vernichtet würden. Professor Gilbert Freeman von der Geophysikalischen Universität in San Diego (US-Bundesstaat Kalifornien) äußert sich gleichfalls skeptisch über den Sprengungsplan am Ätna. Man solle, so meinte er, der Natur nicht ins Handwerk pfeuschen.

Der Ansicht war auch Professor Calvino Gasparini, ein italienischer Geophysiker, der darüber hinaus befürchtete, daß die Sprengungen sogar das Gegenteil, nämlich einen verstärkten Magmafluß bewirken könne. Es sei viel zu wenig über den dynamischen Prozeß eines solchen künstlichen Eingriffes bekannt. Man solle, meinte er, die Intervention nicht gegen den Vulkan richten, sondern man müsse endlich etwas gegen die menschliche Dummheit unternehmen. Wieso, fragte Gasparini, habe man den Bau von Hotels oder Villen in einer Zone zulassen können, die - was alle gewußt hätten - früher oder später vom eigentlichen Herden des Ätna, vom Vulkan, zurückerobert werden würde.

verlegte den Prozeß in eine Gefängniszelle mit doppelt verstärktem Bett. Als der Häftling zwischen den Verhandlungen noch Unmengen zu sich nahm, schien dem Richter ein salomonisches Urteil geraten. Er verurteilte das Schwergewicht zu einer Bewährungsstrafe.

Spielball

Zum Wettkampf mit dem Tod wurde für den österreichischen Meister im Drachenfliegen, Sepp Schlömer, ein Flug während eines heftigen Gewitters. Die Sturm böen wirbelten den 44jährigen aus Bad Aussee fast eine Stunde lang umher und trieben ihn 45 Kilometer über Berge bis hin zu Liezen in der Steiermark. Ab Do gelang ihm, total erschöpft, auf einem Acker die Landung.

Zweimal lebenslang im Dudka-Prozeß

AP, München

Im Münchner Schwurgerichtsprozeß um den Mord an der 40jährigen Unternehmerin Erika Dudka am 24. Oktober 1980 sind gestern der 28jährige Gastwirt Klaus Budkiewicz und sein 27jähriger Schulfreund Paul Eckloff zu lebenslangen Freiheitsstrafen verurteilt worden. Für zwei im Jahre 1979 begangene Überfälle auf eine 81jährige Rentnerin, die dabei starb, sowie auf einen 67jährigen Tankwart erlitten beide Angeklagte je 15 Jahre Freiheitsstrafe. Das Schwurgericht entsprach mit den Urteilen den Anträgen des Staatsanwalts. Die Verteidiger hatten die Bestrafung in das Ermessen des Gerichts gestellt. Paul Eckloff hatte in seinem Schlusswort alle um Verzeihung gebeten, die er durch seine Taten geschädigt habe. Wegen des Swimmingpool-Mordes war bereits 1980 der 26jährige Fahrer Reinhold Handwerker zunächst als vermeintlicher Alleintäter zu einer lebenslangen Strafe verurteilt worden. Erst ein Jahr später hatte Handwerker durch seine Aussagen gegen Budkiewicz und Eckloff den zweiten Swimmingpool-Mordprozeß ausgelöst.

Satellitenstart verschoben

AP, Houston

Die amerikanische Raumfahrtbehörde (Nasa) hat ihre Absicht aufgegeben, im August mit dem achten Flug ihrer Raumfähre einen weiteren Fernmeldesatelliten in den Weltraum zu befördern. Der rund 240 Millionen Mark teure Satellit soll erst dann gestartet werden, wenn klar ist, warum der erste Satellit dieser Art nicht seine geostationäre Umlaufbahn erreichte.

Hohes Schmerzensgeld

AP, Detroit

Ein Bezirksgericht in Detroit hat das Pharmaunternehmen Parke-Davis verurteilt, ungerechnet 5,5 Millionen Mark Schmerzensgeld an die Hinterbliebenen einer Frau zu zahlen, die an den Nebenwirkungen einer Antibiotikapielle gestorben ist. Das Medikament erhöht bei Menschen mit der Blutgruppe A, B oder AB das Risiko zur Bildung von Blutgerinnseln. Darüber habe das Unternehmen nicht ausreichend aufgeklärt.

Tod im Himalaja

AP, Peking

Drei Mitglieder einer deutschen Bergsteigergruppe haben am Freitag vergangenen Woche den 8013 Meter hohen Gipfel des Berges Xizhangma im Himalaja bezwungen, wie erst jetzt bekannt wurde. Beim Aufstieg der Bergsteiger auf den vierzehnhundertsten Berg der Welt kam jedoch der 62jährige Schweizer Alpinist Fritz Luchinger ums Leben.

Angebot aus Budapest

AP, Wien

Die medizinische Fakultät der Semmelweis-Universität in Budapest will mit Beginn des kommenden Semesters 120 Studenten aus der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Österreich aufnehmen. In den ersten beiden Studienjahren läuft der Unterricht auf deutsch.

Bange Minuten im Jumbo

AP, Miami

Bange Minuten haben am Donnerstag 172 Menschen an Bord eines Jumbojets der amerikanischen Fluggesellschaft Eastern Airlines durchgemacht, als sämtliche drei Triebwerke der Maschine ausfielen. Dem Flugkapitän gelang es jedoch, ein Triebwerk wieder in Gang zu bringen. Damit landete die Maschine auf dem Flughafen von Miami.

ZU GUTER LETZT

AP, New York

„I. Mann mit Mädchenherz: Er kaufte eine Strickmaschine“. Aus „Bild-Zeitung“.

WETTER: Unbeständig

Wetterlage: Ein Tief ausliefert über Westeuropa, verlagert nach Ostdeutschland hinweg nach Osten. Es führt wolkenreiche und kühlere Meeresströmungen herbei.

Vorhersage für Samstag:

Nördliches und mittleres Deutschland:

Deutscher Wetterdienst

mit Wetterkarte

Land: Meist stark bewölkt und schauerartiger Regen, zum Teil auch Gewitter. Höchsttemperaturen zwischen 16 und 19 Grad. Abkühlung bis 8 Grad. Mäßiger, von Südost auf Südwest drühender Wind.

Südliches Deutschland: Anfangs noch heiter, im Tagesverlauf zunehmende Bewölkung und einzelne Gewitter. Höchsttemperaturen um 20, im Alpenvorland auch nahe 25 Grad.

Weitere Aussichten:

Bei wechselnder Bewölkung einzelner Schauer.

Temperaturen am Freitag, 13. Uhr:

Berlin 13°

Bonn 14°

Dresden 13°

Köln 16°

Frankfurt 16°

Hamburg 15°

List/Sylt 14°

München 15°

Stuttgart 16°

Alger 23°

Amsterdam 15°

Kairo 23°

Köpenh. 13°

Las Palmas 19°

London 15°

Madrid 19°

Mallorca 21°

Moskau 12°

Nizza 16°

Oslo 14°

Paris 15°

Prag 12°

Rom 13°

Stockholm 13°

Tel Aviv 25°

Tunis 20°

Wien 17°

Auch der Stadtbaum hat zu leiden

Straßen-Platanen sind weniger von schmutziger Luft, als von Verkehrsunfällen bedroht

BERNHARD NITSCHKE, Bonn
Mehr als 30 000 Mark hat die Stadt Bonn dafür bezahlt, daß ein einziger Baum, eine uralt Platanen, an der Adenauerallee stehen bleiben konnte, und 18 Millionen Mark müßte sie aufwenden, um alle städtischen Bäume vollständig zu säubern. Dies und ähnlich bemerkenswerte trug dazu, als sich das „Sachverständigen-Kuratorium für Landschafts-, Forstwirtschaft und Gartenbau“ in dieser Woche zu einem „Gehölzseminar“ in Bonn traf und Experten über ein Thema diskutierten, daß bei der heftig geführten Diskussion um das Waldsterben in den Hintergründen rückt: „Bäume in der Stadt“.

Von den 400 000 Bäumen in Hamburg sind 70 Prozent schwer geschädigt, in Stuttgart ist von 100 000 jeder dritte ein Sanierungsbaum. Viele davon sterben nicht etwa an Luftverschmutzung, sondern an einem „Verkehrsunfall“. Der Gartenbauschwergewicht Werner Koch aus Stuttgart, Spezialist für Baum-Schadensregelungen des Kuratoriums, erklärte in Bonn: „Die Angelegenheit kann heute sehr teuer werden. Wenn der Schadensverursacher um Ersatz eines gleichgroßen Baumes, gegen den er gefahren ist, gezwungen wird, dann kostet das oft rund 25 000 Mark ab Baumschule und noch

einmal den Betrag, bis die Pflanzung erfolgt ist.“ Auseinandersetzungen mit Versicherungen würden sich für die Städte vor allem ergeben, weil nach der Unfall-Orts-Besichtigung gern gesagt werde: „Der Baum steht ja noch.“ Was wirklich mit ihm los sei, zeige sich erst Monate später. Prominentestes Beispiel für einen innerstädtischen Baumtod, gegen den mit allen verfügbaren technischen Mitteln gekämpft wurde, ist die „Gelsenheimer Linde“, einer der ältesten Bäume in Deutschland. Als Gelsenheimer von „Städtegrün“ umschult, machte die Linde nicht mehr mit und warf die Blätter. Der Grund: Die Leitungen führten unmittelbar am ausgehöhlten Wurzelwerk vorbei, das sich nunmehr in einer vollständig zugestülpten Fußgängerzone befand.

Man rief eine Spezialfirma zu Hilfe. Der gesamte Altboden wurde im Bereich des Baumes ausgetauscht, Segment-Gräben mit Sprühschläuchen wurden eingelegt. Das Ganze mit Kies ummantelt. Trotz aller Mühe, so ein Repräsentant der Baumpflegefirma aus Röthenbach in Mittelfranken, war die obere Krone der Linde nicht mehr zu retten. Die Kosten betrugen rund 11 000 Mark für die Baum-Chirurgen, hinzu kamen alle Pflaster- und Erdarbeiten.

„Feind Nr. 1“ des Baums in der Stadt ist nach Ansicht des Sachverständigen-Kuratoriums der Tiefbau. In Heidelberg würden tief von 20 000 Straßen- und Parkbäumen nicht mehr stehen, wenn nicht die besonders gefährdeten teilaustrastet gesteuert und durch „Feuchtheitsfühler“ gelenkt künstlich bewässert würden.

Die enormen Kosten für die Bonner Platanen entstanden, weil der für den U-Bahn-Bau benötigte „Rammbar“ an ihren Standorten nicht nach Plan eingesetzt werden durfte. Nach dem Ausbau der Adenauer-Allee zwischen Bundeskanzleramt und Universität haben sich, so hieß es beim Bonner „Gehölzseminar“, sämtliche ehemals in den Parks angrenzender Häuser stehenden alten Bäume „verabschiedet“.

Tauziehen um Entführer

Flüchtlinge bringen Seoul in politisches Dilemma

SAD, Tokio
Die Passagiere der chinesischen Maschine, die am Donnerstag auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Chunchon in Südkorea gelandet war, sollen in dem Flugzeug wieder nach China zurückgeführt werden. erklärte gestern ein Regierungssprecher in Seoul. Er nahm jedoch keine Stellungnahme zu dem Antrag der sechs Flugzeugentführer um politisches Asyl in Taiwan. Der Inselstaat soll sich jedoch schon bereit erklärt haben, die Hijacker fünf chinesische Beamte und eine Frau - aufzunehmen.

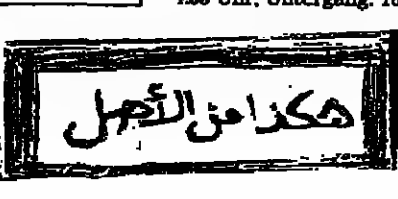
Schon im Oktober vergangenen Jahres hatte Taiwan einen chinesischen Luftwaffenpiloten Asyl gewährt, der sich mit seinem MiG-Kampfflugzeug ebenfalls nach Südkorea abgesetzt hatte. Er war damals von den Südkoreanern bedenkenlos nach Taiwan abgeschoben worden, da es sich bei seiner Flucht im juristischen Sinne nicht um eine Entführung gehandelt hatte. Der Pilot war allein gekommen. Diesmal ist die Lage schwieriger. Sowohl Südkorea als auch China sind der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (Icao) und dem Haag beigetreten. Unter Berufung auf dieses Abkommen fordert China nun die sofortige Rückgabe des Flugzeuges, der Besatzung und der

Passagiere einschließlich der Entführer. Für Peking sei es ein ganz normaler Kriminalfall ohne politische Note, hieß es.

Die südkoreanische Regierung hat sich dagegen noch nicht entschieden, ob sie die Entführer als politische Flüchtlinge anerkennen und nach Taiwan ausreisen lassen soll. Das Verhältnis zwischen diesen beiden Ländern ist freundschaftlich. Zwischen Seoul und Peking bestehen dagegen keine diplomatischen Beziehungen. Doch die Südkoreaner bemühen sich seit längerer Zeit, mit China, das großen Einfluss auf das feindliche Nordkorea hat, ins Gespräch zu kommen.

Beobachter sind freilich der Ansicht, daß die Hijacker selbst wenn sie nicht nach China zurückgeschickt würden, auch in Südkorea zur Rechenschaft gezogen werden müßten. Sie sollen bei der Kaperei der Maschine, einer Trident, Pilot und Co-Pilot durch Schüsse verletzt haben.

Die sechs Chinesen hatten die Maschine Donnerstag auf einem Inlandsflug von Shenyang nach Shanghai in ihre Gewalt gebracht. Die 98 Passagiere an Bord wurden unmittelbar nach der Landung in Chunchon unversehrt freigesetzt. Anschließend stellten sich die Entführer den südkoreanischen Behörden.



DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Ivanikbetrieb

ig mit Sitz im süddeutschen
misprogramm ein modernes
des besonders vorteilhaft
ckgewinnung sehr wertvoll

kauf

in diesen Verkaufsgebieten
t. Erzeugnisprogramm und
ig und unsere Leistungen
beitler zufriedenstellen

reisereiser Techniker oder
asser- oder Galvanotechnik
Innenendienst wird dagegen
erkaufgebiet umzusetzen

und eigenverantwortliche
hrer beruflichen Linie
t, tabellarischem Lebenslauf
intrittstermin unter V-249
setzinformation ist möglich

R. TOBIEN

ERATUNG BDU

Tel. (07 11) *7 80 00 22

Gedruckte Schaltungen

Mit unseren Produkten sind wir aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Fertigung und des Einsatzes modernster Technologien in zwei leistungsstarken Fertigungsstätten in die europäische Spitzengruppe dieser Branche vorgezogen. Um unsere Exportchancen noch systematischer zu nutzen und den erfolgreichen Weg auf den Auslandsmärkten fortzusetzen, suchen wir für unser Unternehmen mit 350 Mitarbeitern und Sitz im Schwarzwald einen engagierten

EXPORTLEITER

Neben der Sicherung und Ausweitung der bestehenden Exportaktivitäten in den angrenzenden europäischen Ländern erwarten wir die Planung und Durchsetzung von Strategien in bezug auf den systematischen Auf- und Ausbau weiterer Märkte. Im einzelnen bedeutet dies die Betreuung der bestehenden Auslandsvertretungen, die Anbahnung von Geschäftskontakten sowie die gezielte Erschließung der künftigen Auslandsmärkte über die Kooperation mit neuen Handelspartnern. Nicht zuletzt werden Sie als Repräsentant unseres Unternehmens auf Messen Ansprechpartner sowohl unserer Vertretungen als auch gegenüber unseren Kunden sein.

Mit dieser Aufgabe wenden wir uns an einen dynamischen und marktorientierten Bewerber, Anfang 30 bis Anfang 40, mit fundierten Erfahrungen im Verkauf technischer Problemlösungen. Als Vertriebsingenieur, vorzugsweise der Fachrichtung Elektrotechnik/Verfahrenstechnik oder Feinwerktechnik mit guten Kenntnissen der französischen und englischen Sprache sollten Sie gleichermaßen Entscheidungsfreude, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit zu Ihren persönlichen Stärken zählen.

Wenn Sie an dieser, der Geschäftsführung direkt unterstellten und entwicklungsfähigen Position interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommens-erwartung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 2317 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNERPARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Nahrungsmittel/Erfolgreich im Handel

Wir sind ein Konzernunternehmen des Nahrungsmittel-Groß- und Einzelhandels mit Sitz in Hamburg. Eingebettet in eine breit gefächerte, große Organisation agieren wir selbständig und deshalb erfolgreich am Markt. Für unsere Zentrale Warenorganisation suchen wir im Rahmen des Ausbaus unserer internationalen Aktivitäten einen fachkundigen, agilen Mitarbeiter als

EXPORTKAUFMANN

Food

Er soll nach angemessener Einarbeitung unsere vielfältigen Exportaktivitäten selbstständig und eigenverantwortlich intensivieren und ausweiten. Da wir ein breites Spektrum von Erzeugnissen aus Eigenfertigung und Handel bewegen, richtet sich dieses Angebot an einen außenhandelsorientierten Bewerber, der mit Sachkenntnis und Gespür Auslandsmärkte finden, bearbeiten und für uns erfolgreich machen kann. Der eigenen Initiative wird dabei viel Raum gegeben. Gute englische Sprachkenntnisse sind selbstverständlich; zusätzliche Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Der richtige Bewerber verfügt über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und über solide Kenntnisse der Besonderheiten des Exportgeschäftes. Er kann als „gestandener Mann“ mit vielfältiger Berufserfahrung zu uns kommen oder aus einer Nachwuchsstellung, die ihm hier den Sprung in eine höhere Verantwortung ermöglicht. Wichtig ist, daß er persönlich überzeugt, ebenso planmäßig wie kreativ arbeitet und fähig ist, aus Möglichkeiten Erfolge zu machen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der Kennziffer 5217 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskre-tion.

BAUMGARTNERPARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Gebrauchsgüter/Erfolgreich im Markt

Auf unserem Sektor der Gebrauchsgüter für den Wohnbereich sind wir Marktführer in Deutschland. Systematische Innovation, hohe Qualität, klare Preispolitik und eindeutige Marktorientierung bringen uns Jahr für Jahr beträchtliche Zuwachsraten. An dieser dynamischen Entwicklung können Sie als

BEZIRKSLEITER

– Raum Düsseldorf/Essen –
– Großraum Hamburg –

teilnehmen. Direkt der zentralen Verkaufsleitung unterstellt, ist es Ihre Aufgabe, die Kontakte zu unseren Kunden zu pflegen und zu erweitern, neue Kunden zu gewinnen und den Erfolg unserer Markenerzeugnisse in Ihrem Bezirk durchzusetzen.

Wir erwarten eine ausgeprägte verkäuferische Denk- und Handlungsweise, Außen-dienst-Erfahrung und die Bereitschaft, unsere Produkte mit vollem Engagement in den Markt zu bringen. Überzeugendes Auftreten, sicheres Verhandeln, systemati-sche Denk- und Arbeitsweise und der ausgeprägte Wille zum Erfolg sind wichtige Voraussetzungen.

Wenn Sie die Chance reizt, in einem expansiven Unternehmen mit hoher Marktgel-tung mitzuarbeiten, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Lichtbild, Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5317 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen (0 40 / 36 - 77 37) zur Verfügung und bürgt für absolute Diskre-tion.

BAUMGARTNERPARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Verantwortung in der Geschäftsleitung

Wir sind ein modern geführtes mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in Hamburg.

Wir arbeiten erfolgreich mit Schwerpunkt im norddeutschen Raum. Dank unserem flexiblen, breiten Arbeitsprogramm und gestützt auf das hochwertige Wissen unserer Ingenieure sind wir auch heute kerngesund und haben uns eine solide Finanzkraft erhalten. Um auf dem Boden des Erreichten die künftige Entwicklung zu sichern, suchen wir den

LEITER FINANZ- U.
RECHNUNGSWESEN

Im Rahmen der Geschäftsleitung hat er zum einen die Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Steuern, Bilanz und Versicherungen, aber auch für den optimalen Einsatz der EDV. Zum anderen muß er als kreativer Controller die vorhandenen Daten umsetzen in betriebswirtschaftliche Analysen und Konzepte sowie unternehmerische Alternativen für die Zukunft erarbeiten.

Dies ist die Chance für einen qualifizierten Diplom-Kaufmann/-Betriebswirt, Mitte bis Ende 30, der über fundierte einschlägige Berufserfahrung verfügt, mit den Besonderheiten der Auftragsfertigung vertraut ist und eine echte Verantwortung sucht. Neben der Sicherheit in Betriebswirtschaft, Finanzen und Steuern erwarten wir systematisches Denken, Initiative, Teamfähigkeit und absolute persönliche Zuverlässigkeit.

Wenn Sie diese, im übrigen gut dotierte, Position direkt herausfordert, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5118 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskre-tion.

BAUMGARTNERPARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Entwicklungs- und Konstruktionsleiter

Förder- und Transportsysteme

Unsere mobilen und stationären Fördersysteme sind international seit Jahrzehnten bekannt und eingesetzt. Sie zeichnen sich durch hohe Qualität bei Seriengeräten sowie bei speziellen Projektlösungen aus.

Um unseren Vorsprung zu halten, besser noch auszubauen, suchen wir den Ingenieur, der als Entwicklungs- und Konstruktionsleiter dem engsten Führungskreis mit angehört. Aufgabenschwerpunkte sehen wir in

● der Produktkonstruktion von Entwicklung über Erprobung bis zur Serienreife

● kostenbewusstem und fertigungsgerechtem Konstruieren (auch mit der CNC-Technik)

● der Marktbeobachtung, Trendanalyse und rechtzeitiger Anpassung der Produkte bis hin zu Neuentwicklungen

● der Führung und Anleitung von Mitarbeitern (ca. 20).

Der ideale Bewerber kann erfolgreiche Projektrealisierung nachweisen. Seine mehrjährige Erfahrung sollte sich auf die Gebiete Maschinen-/leichter Stahlbau und/oder Fördertechnik stützen.

Er wird sich mit Aufgaben der Hydraulik, Elektrik und Fahrzeugaufbauten befassen. Fertigungs- und Kalkulationserfahrung, wertanalytisches Urteilsvermögen halten wir für notwendig; kreative Impulse sind sehr erwünscht. Englische Sprachkenntnisse wären hilfreich.

Unser Firmensitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen, im Einzugsbereich einer bedeutenden Großstadt. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an die zwischenengeschaltete Beratungsgesellschaft (Kennziffer GV 34). Ihr Gesprächspartner dort ist Frau Vollmer, mit der Sie erste Detailfragen jederzeit gerne am Telefon klären können. Diskre-tion und die Beachtung von Sperrvermerken ist garantiert.

Steinbach & Vollmer GmbH

Personalberatung

Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 420027-29
Telex 723814
Telefax 420020

Exportleiter Übersee

Langlebige Konsumgüter

Wir sind ein fortschrittlich geführtes, international ausgerichtetes Unternehmen, das Hausge-räte in besonderer Qualität und Design herstellt. Unsere Markenerzeugnisse in gehobenen Preisklassen genießen in zahlreichen Ländern einen hervorragenden Ruf. Der Auslandsanteil unseres Geschäfts ist beträchtlich. Im Zuge des weiteren Ausschöpfens des weltweit gegebenen Marktpotentials suchen wir den Exportleiter Übersee, der direkt an die Geschäfts-führung berichtet, der die Kontakte zu unseren bisherigen Abnehmern pflegt und neue Absatzmärkte erschließt. Wir richten uns an frische, agile Herren im Alter bis zu 35 Jahren, die ein abgeschlossenes Studium haben und über Vertriebspraxis im Ausland verfügen. Tatkräftige Exportkaufleute mit guter Ausbildung, die heute Exportaufgaben in einem Industrieunternehmen bzw. angesehenen Import-/Export-Handelshaus wahrnehmen, sind uns gleichermaßen willkommen. Erfahrungen aus längeren Auslandsaufenthalten wären von Vorteil. Unabdingbar sind hoher persönlicher Einsatz, die Bereitschaft zu Auslandsreisen, Marktespür Kostenbewußtsein und die Fähigkeit, andere zu überzeugen und zu begeistern. Verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus. Eine weitere Fremdsprache wäre wünschenswert.

Für einen geeigneten Bewerber – auch aus der zweiten Ebene – öffnet sich ein weitgehend selbständiger Entfaltungsbereich in einer entwicklungsfähigen Dauerstellung. Der Firmen-sitz liegt in einer reizvollen Gegend Südwestdeutschlands.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens A 6183 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: JMP-Personalberatung GmbH, Gulottstraße 44-46, Postfach 17 41 65, Frankfurt/M 17.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Müller & Partner

Speziallacke für höchste Qualitätsansprüche

PILLNAY-Speziallacke sind ein wichtiger Bestandteil bei Blechpackungen. Mit PILLNAY-Speziallacken werden Getränke- und Konservendosen, Glas- und Flaschenverschlüsse lackiert.

Lacktechniker

Für unser Forschungs- und Entwicklungslabor des Geschäftsbereichs Lacke suchen wir einen Lacktechniker mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung in der Lack- oder Lackrohstoff-Industrie.

Wie bieten selbständiges Arbeiten in einem interessanten Aufgabengebiet bei entsprechender Bezahlung in einem Geschäftsbereich mit Zukunftschancen.

Über unsere Leistungen und Einzelheiten der Position möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich.

Grace GmbH - Personalwesen
Erlang 31, 2000 Norderstedt
Frau Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 08
(ab 9.30 Uhr)

PILLNAY

GRACE

Junger aktiver

Außendienstverkäufer

gesucht für Dekorations- und Präsentations-Systeme. Reisegebiet: Postleitzahlen 4, 5, 6. Erfahrung im Schau-Werbebereich. Ideenreich, selbstbewusst, systematisch. Ständige Betreuung des Kundenstamms und Kundenberatung. Rasches Erkennen von Problemen und Ausarbeitung von Lösungen ist erwünscht.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Zeugnissen unter G 6501 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen (Raum Köln-Bonn) im internationalen Konzernverbund und suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung Bergbau oder Eisenhüttenkunde

als Anwendungsingenieur für neue Technologien im Bereich keramischer Reparaturen an Industrieteilen.

Die ausbaufähige Position sieht gute Bezahlung, erfolgsabhängige Tantieme, Firmenwagen mit Privatnutzung, Altersversorgung etc. vor.

Kurzfristige Aufenthalte im europäischen Ausland setzen Reisebereitschaft und französische und englische Sprachkenntnisse voraus.

Erfahrungen im Umgang mit Kunden und Betriebspraxis sind Voraussetzung.

Alter bis 45 Jahre.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis, Gehaltswünschen und Eintrittstermin unter L 6504 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben...“

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**Karrieremarkt 1983**

Überprüfen Sie Ihre berufliche Zukunft!

Wir, die HERTIE-Gruppe, bieten Bewerbern, die sich mit einer verantwortungsvollen Führungsaufgabe identifizieren können, eine interessante berufliche Entwicklung an.

Sprechen Sie mit HERTIE, dem Warenhaus-Unternehmen, das mit 100jähriger Tradition jung und flexibel geblieben ist.

Einkäufer(in)/Abteilungsleiter(in) und Stellvertreter(in)/Substitut(in)

Damenoberbekleidung
Damenwäsche, Miederwaren
Kinderkonfektion
Kurz- und Modewaren

Schuhe
Stoffe, Weißwaren
Beleuchtung, Elektro
Radio, Fernsehen

- Waren- und Sortimentskenntnisse,
 - Kenntnisse in der Warenpräsentation und Verkaufsförderung sowie
 - die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren
- sind die Bausteine für Ihre Karriere.

Haushalt, Hobby
Glas, Porzellan

Möbel
Bücher, Schreibwaren
Foto, Optik
Parfümerie
Uhren, Schmuck, Lederwaren
Sport, Spielwaren

- Verantwortungsbewußtsein.
 - persönliche Initiative
 - Engagement
 - Ideenreichtum
 - und weitgehende Mobilität
- ebnen Ihnen den Weg nach oben.

Verfügen Sie noch nicht über die erforderliche Qualifikation, haben Sie die Chance, zunächst als Substitut(in) Ihr Können unter Beweis zu stellen.

Besonders interessant ist unser Angebot für Damen und Herren, die heute noch in der „zweiten Reihe“ (z. B. als Substitut oder Erstkraft) stehen.

Gleich für welche Position Sie sich bewerben, erhalten Sie in einer 3- bis 9-monatigen Einarbeitung die notwendige Qualifikation mit den Schwerpunkten Warenwirtschaft, Betriebswirtschaft, Organisation und Mitarbeiterführung.

Bewerben Sie sich! Im Rahmen eines Informationsgesprächs erhalten Sie ausführliche Detailinformationen.

Für eine telefonische Vorabinformation stehen Ihnen H. Mothes (App. 7278) und H. Wiebking (App. 7268) zur Verfügung.

HERTIE
Waren- und Kaufhaus GmbH
Zentrale Personalleitung
- Abt. Berufsförderung -
Postfach 710210
6000 Frankfurt/Main 71
Tel.: 0611/662 -
App. 7278/7268

**HERTIE**

Für unsere langjährige Köchin, die aus Altersgründen leider ausscheidet, suche ich eine erfahrene, kinderliebe

Wirtschafterin

mit guten Kochkenntnissen, die auch alle anfallenden Hausarbeiten erledigen kann. Beste Bezahlung und sehr gute Unterkunft werden geboten.

Sie erreichen mich unter Telefon 09 11 / 7 42 22 71 (ab Montag, 9. 5. 1983).

Für unsere Hotelberufsfachschule in Bayern suchen wir ab 1. 9. 1983 einen dynamischen

Schulleiter

Voraussetzungen: Hochschulabschluß, pädagogische Erfahrungen, mehrjährige Berufspraxis im Hotel- und Gaststättenwesen. Angebote mit ausführlichen Personalunterlagen unter P 5407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FACHHOCHSCHULE NORDOSTNIEDERSACHSEN

Fachbereich Bauingenieurwesen in Buxtehude
Zum frühestmöglichen Zeitpunkt ist eine

PROFESSORENSTELLE

der Besoldungsgruppe C 2

für die folgenden Fachgebiete zu besetzen:

Straßenbau und Baubetriebslehre

Der Stelleninhaber soll in den ausgewiesenen Fachgebieten mehrjährige baupraktische Erfahrungen besitzen. Es wird von ihm erwartet, daß er auch Grundlagen der Baustoffkunde lehrt.

Einstellungsvoraussetzungen gem. § 56 NHG; Merkblatt kann abgefordert werden.

Auch nichtpromovierte Bewerber, die ihre besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit in geeigneter Form, z. B. durch Veröffentlichungen oder Fachberichte, nachweisen, können berücksichtigt werden. Die Einstellung erfolgt in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Buxtehude, 35 000 Einwohner, liegt eine halbe Autostunde von Hamburg entfernt.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen bis drei Wochen nach Erscheinen der Anzeige erbeten an den Rektor der Fachhochschule Nordostniedersachsen, Munstermannskamp 1, 2120 Lüneburg.

Weinig braucht Sie**Länderbeauftragter für Verkauf Ausland**

Unser Unternehmen zählt weltweit zu den bedeutendsten Produzenten von Maschinen für die Vollholzbearbeitung. Wir planen, bauen und liefern maßgeschneiderte Maschinen und Mechanisierungsanlagen und exportieren in über 80 Länder der Erde.

Unser neuer Kollege sollte folgende Aufgaben übernehmen:

Kundenbetreuung im Haus, Ausarbeitung von Angeboten sowie Verkauf von Maschinen und Fertigungsanlagen. Gelegentliche Auslandsreisen zur Unterstützung der Vertreter und Mithilfe auf Fachmessen.

Wir denken an einen Herrn, der sowohl die englische als auch die französische Sprache beherrscht und nach Möglichkeit bereits im Export tätig war.

Herren aus unserer Branche haben die beste Ausgangsbasis.

Senden Sie uns bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin.

**Michael Weinig GmbH & Co.**

Kommanditgesellschaft
Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen
Postfach 1440, Weinigstr. 2/4
9872 Taubertal/Weinig
Telefon 0361 / 86-0

Wir sind eine bundesweite Unternehmensgruppe im wachsenden Freizeitmarkt und betreiben Automaten-Freizeit-Centren gehobenen Niveaus. Um unsere Mitarbeiter in den Spielotheken „vor Ort“ praktisch in der Kundenansprache und -betreuung zu unterweisen, stellen wir ein(e)

Mitarbeiter(in) für Schulungen

ein. Für dieses Feldtraining sollten Sie Erfahrung im Umgang mit Personal und Kunden mitbringen, um Ihr Programm regelrecht „vorzuleben“.

Sie sollten eine positive Lebenseinstellung, ein fröhliches, aufgeschlossenes Wesen haben und unabhängig sein. Wir bieten Ihnen eine äußerst selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe, stellen einen Firmenwagen und zahlen ein gutes Gehalt.

Bitte schicken Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Angabe der Einkommensvorstellung.

Spielothek Automaten-Freizeit-Center

Gauselmann GmbH & Co. KG

Eichendorffstr. 18, 4992 Espelkamp

Der Name Dräger steht weltweit für Erfolg und anspruchsvolle Technologie in der Medizin-, Tauch-, Atemschutz-, Filter-, Gasanalysen- und Druckgastech-nik.

Im Bereich der industriellen Gasmesstechnik möchten wir unsere Marktposition im Ausland weiter ausbauen. Dies ist die Chance für einen

Jungingenieur (TU/TH)

der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Physik, eine Projektleiterposition in der Entwicklungsabteilung Sensoren- und Gasmesstechnik unserer Tochtergesellschaft in Blyth/Newcastle/England einzunehmen. Zu den Aktivitäten gehören die Entwicklung chemischer Gassensoren; Entwicklung und Design elektronischer Schaltungen sowie die Konzipierung und Konstruktion kompletter Gerätesysteme.

Die Position umfaßt die Projektkoordination und die Gruppenleitung des Elektroniklabors mit den Schwerpunkten Analog- und Digitaltechnik mit µP-gesteuerten Lösungen.

Sie sollten gut belastbar sein und die englische Sprache beherrschen. Etwas Berufserfahrung wäre von Vorteil. Wenn Sie Ihre Erfahrungen um einen interessanten Auslandsaufenthalt erweitern möchten, sollten Sie sich umgehend in unserem Stammhaus bewerben, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

Bei Dräger sein!
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Motzinger Allee 53-55, 2400 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 8 62 28 86

Chefsekretärin**Engl./Franz.**

Das weltweit tätige, in Hamburg ansässige Unternehmen gehört zu den Großen seiner Branche.

Die Aufgaben im Sekretariat erfordern eine Dame, die Stichworte weiterdenken kann und für den kaufmännischen Geschäftsführer in Korrespondenz, Termingestaltung und am Telefon eine wirkliche Entlastung bedeutet.

Englisch in Wort und Stenographie, Französisch insoweit, als Briefe übersetzt und Telefonate entgegengenommen werden, sind die sprachlichen Voraussetzungen.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Mindestens so wichtig ist die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Erfahrungen in der Leitung von Vorstands- oder Geschäftsführungssekretariaten wären wünschenswert. Alter möglichst nicht unter 25 Jahren.

Was eine Chefsekretärin mit den genannten Fähigkeiten gehaltvoll erwarten kann, ist der Firma bekannt. Sie ist bereit, dem zu entsprechen. Nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf, telefonisch oder per Brief. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Chance für einen ehrgeizigen „Verkäufer“!

Wir – erfolgreiche, namhafte Großvertriebsform für Bodenbeläge – haben bei unseren Kunden einen guten Ruf und bisher einen beachtlichen Marktanteil erreicht.

Diesen Erfolg gilt es nicht nur zu sichern, sondern kontinuierlich weiter auszubauen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für verschiedene Verkaufsbezirke

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

Ostwestfalen – Ruhrgebiet – Niederrhein

Unsere neuen Mitarbeiter, die vorzugsweise – aber nicht Bedingung – aus unserem Metier kommen, sollten nicht nur die Absatzwege im Einzelhandel sicher beherrschen, sondern den Nachweis erbringen können, daß Sie erfolgreich verkauft haben. Einsatz, Fleiß und der Wille in einem dynamischen Team erfolgreich zu sein, das setzen wir voraus.

Als unsere Altersgrenze für diese Aufgabe stellen wir uns 25 Jahre vor.

Die Unterstützung des Hauses muß als vorbildlich bezeichnet werden, unsere Mitarbeiter werden aktiv durch klare Marketingkonzeptionen und moderne Präsentationsformen (Video) unterstützt.

Über die Dotierung (Fixum und leistungsabhängige Bezüge) sowie einen Firmenwagen oder Beteiligung an Ihrem Fahrzeug möchten wir gerne mit Ihnen persönlich sprechen. Ihre Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer FO 102 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Dort kann Ihnen Herr Fohsel auch gerne weitere Auskünfte geben.

GUP-Gesellschaft für
Unternehmens- und
Personalberatung mbH
Görlicher Straße 1
Niederlassung 4040 Neuss
Mitglied des BDJ



montags bis freitags
von 8.30 bis 16.30 Uhr
Tel. 0 21 01 / 1 70 51
30. 4. 1983 und 7. 5. 1983
von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Tel. 02 11 / 48 54 78

Neuss

Hannover

Stuttgart

Wien

Wenn Bau- und Verbrauchermärkte, SB-Warenhäuser und andere Großabnehmer „Ihre täglichen Gesprächspartner“ sind, dann sollten wir uns kennenlernen.

Als namhaftes deutsches Unternehmen der Non-Food-Branche sind wir mit verschiedenen Produktlinien Marktführer in der Bundesrepublik. Diesen Erfolg gilt es auszubauen, wobei wir besonders an unsere Abnehmer im Großkundenbereich denken.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen erfolgreichen

VERKAUFSLEITER NIELSEN II

(Nordrhein-Westfalen – Rheinland)

Der ideale Kandidat hat neben seiner Tätigkeit, die nicht zwingend die Non-Food-Branche sein muß, Bau- und Verbrauchermärkte, SB-Warenhäuser u. a. besucht, bereits eine Mannschaft geführt und ist in der Lage, auf höchster Ebene sicher und überzeugend zu verhandeln. Bestehende Kontakte zu den Topzentralen im Nielsen-Gebiet II würden die Aufgabe wesentlich erleichtern. Daß unser neuer Mann durch das Unternehmen und „seine Außendienstmannschaft“ aktiv unterstützt wird, ist eine Selbstverständlichkeit ebenso wie klare und erfolgsorientierte Marketingkonzeptionen.

Wir bieten einem „Vertriebsprofi“ hier eine nicht alltägliche Chance zu einer „wirklichen Karriere“. Dafür setzen wir voraus, daß Einsatzfreude und der Wille zur kooperativen Zusammenarbeit gegeben sind.

Die Position ist gut dotiert und ausgestattet mit Gehalt, Provision, Prämien, Spesen, Urlaubsgeld und einem Pkw der gehobenen Mittelklasse, auch privat nutzbar. Mehr Informationen können Ihnen die Herren Wolfgang und von Minden gerne geben. Sie können auch eine externe Stellenbeschreibung anfordern.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte unter der Kennziffer FW 101 an die von uns beauftragte Personalberatung.

Gesellschaft für
Unternehmens- und
Personalberatung mbH
Görlicher Straße 1
4040 Neuss 1
Mitglied des BDJ



montags bis freitags
8.30 bis 16.30 Uhr
Telefon 0 21 01 / 1 70 51
30. 4. 1983 und 7. 5. 1983
von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Telefon 0 21 07 / 71 13

Neuss

Hannover

Stuttgart

Wien

STADTWERKE FLENSBURG

Wir sind ein modernes Versorgungs- und Verkehrsunternehmen mit den Betriebszweigen Elektrizitäts-, Fernwärme- und Wasserversorgung mit jeweils eigener Erzeugung bzw. Förderung sowie einem Verkehrs- und Hafenbetrieb. 550 Mitarbeiter sind bei uns beschäftigt. Einige wichtige Daten für Sie:

Umsatzerlöse: 160 Mio DM
Stromabgabe: 381 Mio kWh
Fernwärmeabgabe: 852 Mio kWh

Wasserabgabe: 7,2 Mio m³
Beförderte Personen: 7,8 Mio
Hafenumschlag: 750 Tsd. t

Wegen Erreichens der Altersgrenze des bisherigen Stelleninhabers suchen wir spätestens zum 1. Januar 1984 den

Leiter der Hauptabteilung Kaufmännische Verwaltung

Sie sind dem kaufmännischen Werkleiter direkt unterstellt. Die Position umfaßt die Aufgabengebiete Finanz- und Rechnungswesen, Vertrieb, Datenverarbeitung und Materialwirtschaft.

Wir denken an eine unternehmerische Persönlichkeit mit einer wirtschaftswissenschaftlichen oder ähnlichen Ausbildung und praktischen Erfahrungen in den angesprochenen Aufgabengebieten.

Neben umfassenden betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Kenntnissen sind Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft sowie Kooperationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen Voraussetzungen für die Erfüllung der gestellten Aufgaben. Erfahrungen in der Versorgungswirtschaft sind erwünscht.

Die Bezüge entsprechen der Bedeutung der zu besetzenden Position. Wir würden uns freuen, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 1. Juni 1983 zu erhalten.

STADTWERKE FLENSBURG, BATTERIESTRASSE 48, 2390 FLENSBURG

Unser Mandant ist ein mittelständisches Unternehmen in der Textilmaschinenbranche und hat seinen Firmensitz im Großraum Stuttgart.

Auf seinem Tätigkeitsgebiet ist er Marktführer. Seine Kunden im In- und Ausland schätzen nicht nur sein Engagement in der Entwicklung, sondern auch seinen hervorragenden Service.

Um die vorhandene Spitzenposition im Ausland weiter auszubauen, sucht er einen erfahrenen Mitarbeiter für den Bereich

Marketing – Ausland

Der ideale Bewerber ist Betriebswirtschaftler und hat seine umfangreiche Verkaufserfahrung im europäischen/ außereuropäischen Ausland erworben. Aufgrund der Auslandskontakte setzen wir gute englische und italienische Sprachkenntnisse voraus. Wenn Sie des weiteren Französisch und Portugiesisch sprechen, wäre es von Vorteil.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- die Marktbeobachtung und Erstellung von Marktanalysen;
- die Mitentwicklung der Verkaufsstrategien und die Ausarbeitung der Werbemaßnahmen;
- die Betreuung der Handelsorganisationen;
- die Verkaufsförderung.

Der Bedeutung dieser Position entsprechend sind Sie direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Engagement und Loyalität sind Eigenschaften, die wir in Anbetracht der Auslandsreisen voraussetzen müssen.

Wenn Sie an einer entwicklungsfähigen Aufgabe interessiert sind, dann sollten Sie sich bewerben.

Gerne erwarten wir Ihre aussagefähigen Unterlagen unter Kennwort „Textil“. Selbstverständlich geben wir Ihnen auch telefonische Vorabkündigungen. Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sichern wir Ihnen zu.

**Societät für Industrie-
und Mittelstands-
beratung GmbH**

Tel. 07031/271096
Wiener Straße 4
7030 Böblingen



Hamburg-Mannheimer Versicherungsgesellschaften

Wir sind einer der großen Versicherer in der Bundesrepublik und suchen zur Verstärkung unseres Verkaufsplanung-Teams einen

Diplomkaufmann/ Betriebswirt (grad.)

mit Studienschwerpunkt Marketing/Statistik. Auf Ihre Aufgaben werden Sie gründlich vorbereitet, so daß auch Berufsanfänger für diese Position geeignet sind.

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Interessierte Damen und Herren senden ihre aussagefähige Bewerbung an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Wir sind eine mittlere Bauunternehmung im Großraum Stuttgart mit ca. 200 Beschäftigten, betreiben eine solide Unternehmenspolitik und suchen einen

Büroleiter

für alle Aufgabengebiete außer der Finanzbuchhaltung.

Wir erwarten einen vorwärtstrebenden Kaufmann mit qualifizierter Ausbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung im Baugewerbe.

Die zu besetzende Stelle wird leistungsgerecht dotiert. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Angebote unter F 6324 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unser Auftraggeber ist ein international bekannter Hersteller von elektronischen Meßgeräten in der analogen und digitalen Meßtechnik.

Zur Erweiterung seiner Außendienstaktivitäten in der deutschen Vertriebsgesellschaft werden junge, dynamische Ingenieure (FH) gesucht, welche bereits eine Aufgabe als

Meßgeräte-Spezialist

ausüben, oder Jungingenieure, die aus Überzeugung in dieser Richtung tätig sein möchten.

Kontaktfähigkeit und Überzeugungsstärke sind erforderlich, um den Kundenstamm optimal zu betreuen und zu erweitern. Kenntnisse in der Nachrichtentechnik sind erwünscht. Reisebereitschaft setzen wir voraus. Ein Dienstwagen der gehobenen Klasse wird bereitgestellt.

Geboten wird ein der Qualifikation entsprechendes, leistungsorientiertes Einkommen mit den üblichen Sozialleistungen.

Herren, die sich für diese entwicklungsfähige Aufgabenstellung qualifiziert fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr van der Pas zur Verfügung. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

SAMCO SAMCO Electronic Beratung GmbH
Annelistr. 4, 8000 München 81, Tel. (0 89) 91 10 81

HOES

Wir sind ein führender Baumaschinenhersteller auf dem Sektor Drainagemaschinen, Straßenbaumaschinen und Hydraulik-Krane.

Wegen der anhaltenden Expansion unseres Unternehmens suchen wir zur Förderung unserer Verkaufsaktivitäten in Skandinavien, Nordafrika, Griechenland und der Türkei erfahrene

Baumaschinen-Verkäufer

Wir bieten fachleuten, die bereits erfolgreich als Verkäufer in der Baumaschinenbranche – möglichst im Ausland – tätig waren und auch über gute englische Sprachkenntnisse verfügen, gut eingeführte und ausbaufähige Verkaufsgebiete.

Wir bitten um Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen.

HOES Maschinenfabrik
Klaus-Gerd Hoes GmbH & Co. KG
Ammerländer Straße 93
2906 Wardenburg-Westerholt



TropoN zählt zu den forschenden Pharmaunternehmen. Unser Arzneimittelprogramm wird ständig durch Neu- und Weiterentwicklungen ergänzt. In der Information und Beratung des Arztes sehen wir eine wichtige Funktion unseres Hauses. Deshalb erweitern wir unseren Außendienst und suchen für unseren Vertrieb

Pharmaberater

- Vertrieb Rheuma –
- Vertrieb Psychopharmaka –

Wenn Sie als qualifizierter(r) Pharmaberater(in) in einer interessanten und zukunftsreichen Spezialisierung eine persönliche Weiterentwicklung sehen oder eine abgeschlossene Ausbildung als PTA, CTA, BTA oder MTA besitzen, dann sprechen Sie mit uns. Einstellungstermin: 1. Oktober 1983

Freie Bezirke:

– Vertrieb Rheuma –

Lübeck • Emden • Hannover • Hötter • Wuppertal • Koblenz • Kaiserslautern • Neckar-Odenwald • Main-Tauber • Tübingen • Amberg • München/Landshut

Wir bieten eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld, Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Bewerber, die noch nicht im Pharmaaußendienst tätig sind, aber die Anforderungen für die Zulassung zur Pharmareferentenprüfung erfüllen, bieten wir die Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten an.

Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns einfach an: 02 21 / 67 82 – 8 10 (Herr Hemmersbach).

TROPON Arzneimittel, Berliner Str. 156, 5000 Köln 80

Freie Bezirke:

– Vertrieb Psychopharmaka –

Hamburg-Mitte/Itzehoe • Bremen-Mitte/Cuxhaven • Hannover-Nord • Hildesheim • Paderborn • Duisburg • Düsseldorf • Essen • Wuppertal • Trier • Gießen • Offenbach • Ludwigshafen • Aschaffenburg • Bayreuth • Erlangen • Regensburg • Kempten • Freiburg • Konstanz • Ulm • Karlsruhe/Baden-Baden

BAADER

Wir konstruieren und bauen u. a. Spezialmaschinen für die Fleischverarbeitung mit anerkannt hervorragendem Ruf im internationalen Markt. In unserem Werk in Lübeck beschäftigen wir über 700 Mitarbeiter.

Für die Bewältigung anspruchsvoller Zukunftsaufgaben auf dem Fleischereimaschinenmarkt suchen wir einen ideenreichen

KONSTRUKTEUR

Wir erwarten von Ihnen fundierte Kenntnisse im Maschinenbau und langjährige Konstruktionserfahrung bei Fleischereimaschinen und -anlagen. Sie sollten die Fähigkeit besitzen, selbstständig rationale und praxisorientierte Problemlösungen von der Ideenfindung bis zur Serienreife zu erarbeiten.

Ihnen bieten sich außergewöhnliche Entfaltungs- und gute Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb eines eingearbeiteten Teams an.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis, Kopien Ihrer Gehaltsvorstellung und unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

NORDISCHER MASCHINENBAU RUD. BAADER GMBH & CO KG
2400 Lübeck 1, Genliner Straße 249, Telefon 04 51 / 5 30 22 19

häuser
chspartner
führer in der Bundesrepublik
N II
Verbrauchermärkte, SB-
her und überzeugend zu
sichern. Daß unser neuer
ständigkeit ebenso wie
setzen wir voraus, daß
am Pkw der gehobenen
geben. Sie können auch
gute Personalberatung
hat seinen Firmensitz
schätzen nicht nur sein
nen Mitarbeiter für den
nd
ierung im europäischen
englische und italien-
sprechen, wäre es von
maßnahmen;
stellt. Engagement und
ssen.
bewerben.
ndlich geben wir Ihnen
m wir Ihnen zu.
71096
Be 4
ren
HOES
schinenhersteller auf der
traßenbaumaschinen und
ion unseres Unternehmens
er Verkaufstätigkeit in
inland und der Türkei er-
n-Verkäufer
erfolgreich als Verkäufer
möglichst im Ausland - bei
die Sprachkenntnisse ver-
ähige Verkaufsgebiete.
t ausführlichen Unterlagen
hnenfabrik
-Gerd Hoes GmbH & Co. KG
ränder Straße 93
Wardenburg-Westertolt
I
Teischverarbeitung mit
nserem Werk in Lüneburg
em Fleischereimaschine
EUR
einbau und langjährige
agen. Sie sollten die
Problemlösungen von
aufstiegsmöglichkeiten
auf, Lichtbild, Zeugnis
hen Eintrittstermin
BH + CO KG
/ 5 30 22 19

Karriere in Südostasien

Wir sind das führende deutsche Handelshaus im Aseanraum mit Schwerpunkten unserer Aktivitäten in Singapur, Malaysia und Indonesien und einem Programm, das von technischen Anlagen über hochwertige Gebrauchsgüter bis zu Düngemitteln und anderen Chemikalien reicht.

Unser Erfolg gründet sich wesentlich auf starke Identifikation der Führungskräfte mit dem Unternehmen. Wir glauben, daß langfristiges Engagement, persönliche und fachliche Eignung die besten Voraussetzungen sind, um sich nach einigen Jahren Berufserfahrung als

Führungsnachwuchs im Vertriebsmanagement

eine Karriere bis in die Führungsspitze des Unternehmens (Board of Directors) zu erarbeiten.

Der ideale Bewerber ist für uns eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die nach kaufmännischer Lehre (z. B. Bank- oder Außenhandelskaufmann) mehrere Jahre Berufserfahrung im Vertrieb nachweisen kann, wobei Kenntnisse in der Finanzierung, EDV/Organisation und Rechnungswesen von Vorteil wären.

Ein sicheres Indiz für Führungsfähigkeit wäre der Nachweis, ein Profit Center erfolgreich geleitet zu haben.

Kenntnisse der von uns vertretenen Produktparten erleichtern den Einstieg. Gutes Englisch ist erforderlich.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Groth unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Herren bis 35, für die harter Einsatz nicht nur ein leeres Schlagwort, sondern eine echte Herausforderung ist, bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 124 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Als Großunternehmen der Energietechnik entwickeln wir hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Verfahren und vertreiben sie weltweit.

Für den Ausbau unserer Exportabteilung „Blankes Leitmaterial und Freileitungsselle aus Kupfer und Aluminium“ suchen wir einen qualifizierten

Mitarbeiter Akquisition Export

für den englisch- und französischsprachigen Raum.

Es handelt sich bei dieser Aufgabe um eine Außen- und Innendiensttätigkeit mit hohem internationalem Reiseanteil, wobei wir die Beherrschung der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift voraussetzen.

Ferner suchen wir einen

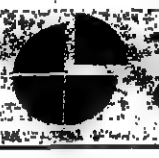
Mitarbeiter Export Energiekabel

Das Aufgabengebiet umfasst die Ausarbeitung von Angeboten, Kontrolle der Kalkulationen, Übersetzungen, Korrespondenz in Deutsch, Englisch und ggf. Französisch, Erstellung von Betriebsaufträgen sowie Verhandlungen mit Kunden und Vertretern verbunden mit Reisen in europäische Länder.

Für beide Positionen setzen wir eine möglichst exportorientierte kaufmännische Ausbildung sowie einige Jahre Exporterfahrung voraus.

Wenn Sie engagiert, kontaktfreudig und verhandlungssicher sind, erwartet Sie ein interessantes, ausbaufähiges Tätigkeitsfeld.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 4483 an die mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragte Agentur – Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – Postfach 31 01 88, 5270 Gummersbach 51.



Terra Personal-Marketing
der Kienbaum Unternehmensgruppe

Wir sind ein auf Lateinamerika spezialisierter Reiseveranstalter mit einem qualitativ hochwertigen Programm.

Unsere Reisen führen wöchentlich nach Peru, Bolivien, Chile, Uruguay, Argentinien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Venezuela, Panama und Mexiko.

Wir möchten uns einen neuen Vertriebsweg für unser Reiseprogramm eröffnen und suchen deshalb im gesamten Bundesgebiet

freie Mitarbeiter
(nebenberuflich)

Wenn Sie eine reiseerfreudige Bekanntschaft haben, selbst über Reiseerfahrung in Lateinamerika verfügen und anscheinlich über das Reisen in Mittel- und Südamerika erzählen können, sind Sie vielleicht in der Lage, in Ihrer Freizeit mit dem Vertrieb unserer Reisen einen nennenswerten Nebenverdienst zu erzielen. Wir unterstützen Sie mit allem erforderlichen Material, zahlen eine angemessene Aufwandsentschädigung und laden unsere erfolgreichsten freien Mitarbeiter zu informativen Studienreisen in unsere Zielgebiete ein.

Bitte richten Sie Ihr Schreiben an:

Abenteuer Tours Südamerika
Mittlere Bleiche 51, 6500 Mainz

Zur Verstärkung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir

Einrichtungsberater/in

für ganze oder halbe Tage für unser Einrichtungs-
haus in westfäl. Großstadt (Unistadt) mit führenden
internationalen Kollektionen und skandinavischer
Spezialabteilung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden
Sie bitte unter F 6478 an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.

Mittleres Industrieunternehmen

Wir sind ein deutsches Unternehmen der Kunststoffchemie mit gutem Namen. Trotz der Verflechtung mit einem der größten europäischen Chemie-Konzerne führt die Geschäftsführung das Unternehmen selbstständig ohne starke Einflußnahme. Sitz ist eine schön gelegene, rheinische Großstadt. Wir beschäftigen ca. 400 Mitarbeiter. Der Exportanteil an unserem Jahresumsatz ist bedeutend.

Wir suchen – direkt der Geschäftsführung berichtend – den

Bereichsleiter Zentrale Betriebswirtschaft

Der ideale Bewerber ist Diplom-Kaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung im industriellen Rechnungswesen, in der EDV-Organisation und im Controlling. Er beherrscht die Systemanalyse, Planung und Budgetierung, die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung und -kalkulation, führt laufend wiederkehrende kurzfristige Ergebnisrechnungen mit Soll-Ist-Vergleich durch und hat die Aufgabe, das bestehende Controlling-System zu verfeinern und die EDV-Organisation und deren Einfluß auf das gesamte Unternehmensgeschehen auszubauen und zu festigen. Der Bereich muß mit großer Umsicht und Zuverlässigkeit, aber auch mit dem notwendigen Schwung und Elan, eigenständigen Gedanken und Anregungen in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Geschäftsführung geführt werden.

Wir geben auch einem strebsamen intelligenten Bewerber, der obiges Anforderungsprofil voll erfüllt und der zur Zeit in der zweiten Linie steht, die große Chance, in diese auf lange Dauer und Sicherheit angelegte Führungsaufgabe hineinzuzuwachen.

Als Altersspanne denken wir an Anfang 30 bis Anfang 40. Wegen der Konzernverbindung sollte er auf jeden Fall gute Sprachkenntnisse besitzen, wobei auch Französisch von Vorteil wäre. Als Eintrittstermin ist etwa der 1. 1. 84 vorgesehen.

Interessenten, die unseren Vorstellungen entsprechen, steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme unser Berater – Herr Dr. Mückley – unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800013 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Freiprogrammierbare Steuerungen

Im Bereich der freiprogrammierbaren Steuerungen sind wir erfolgreich. Die markt-orientierte Unternehmensstrategie einer internationalen Firmengruppe, kundenge-rechte Produkte und das richtige Vertriebskonzept sind die Trümpfe, die unseren Mitarbeitern auch für die Zukunft Sicherheit vermitteln.

Auf dieser Basis kann ein Techniker oder Ingenieur beim

Product Support

seine Erfahrungen, Ideen und sein Können unter Beweis stellen. Er sollte bereits einige Jahre Praxis aus der Entwicklung oder Anwendung von freiprogrammierbaren Steuerungen mitbringen.

Seine Aufgabe reicht vom Produkttraining, der Koordination von Werbeaktivitäten, der technischen Unterstützung für den Verkauf bis zur Lösung von Anwendungsfragen.

Das bedeutet, daß er als kompetenter Gesprächspartner in Deutschland viel unterwegs sein wird. Englische Sprachkenntnisse erschließen ihm die Kontakte zum Stammhaus.

Diese Position ist eine ständige Herausforderung. Es liegt also an den Fähigkeiten und dem Ehrgeiz des neuen Mannes, Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung Marketing oder Verkauf wahrzunehmen.

Über die Konditionen sprechen wir am besten persönlich. Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Niestrath, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 862 419 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Geschäftsführer Export

Die Exportgeschäfte des in Hamburg ansässigen, mittelständischen Unternehmens umspannen den gesamten Erdball.

Hauptaufgabe des Geschäftsführers wird es sein, für die einzelnen Märkte ihrer Eigenart gemäß Vertriebsstrategien zu entwickeln und diese dann durch geeignete Maßnahmen – nicht zuletzt physische Präsenz – auch durchzusetzen.

Dieses Angebot wendet sich daher an Exportmanager, die nicht nur das Einmaleins ihres Faches beherrschen, sondern durch ihre Tätigkeit nachweisen können, daß sie es gelernt haben, Aufgaben unter unternehmerisch-strategischem Blickwinkel anzugehen.

Export

Englisch als Fremdsprache reicht nicht aus. Hinzutreten müssen verhandlungssichere Kenntnisse in Französisch, evtl. Spanisch oder Portugiesisch.

Der Vergütungsrahmen trägt den Anforderungen an Umsicht, diplomatischem Geschick und Einsatzbereitschaft Rechnung.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an – auch am Wochenende. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hölshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Tapeten und Farben

Als bedeutendes Unternehmen auf dem Tapeten- und Farbenssektor verkaufen wir vor allem mit dem zeitgemäßen Argument der Qualität und Wirtschaftlichkeit. So sind wir einer der führenden Hersteller in Europa geworden. Auch in Deutschland sind wir seit Jahren eingeführt und setzen weiter auf Expansion. Gute Produkte sowie das Engagement unserer Mitarbeiter bilden die Grundlage dafür.

In Norddeutschland und Ostwestfalen suchen wir

2 Gebietsrepräsentanten

Wir wünschen uns engagierte Herren (30 bis 45 Jahre alt), von denen wir insbesondere erwarten:

- Verkaufspraxis im Außendienst
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Führungseigenschaften
- erfolgreiches, selbständiges Arbeiten
- Branchenkenntnisse haben Vorteile - obwohl dies nicht Voraussetzung ist.

Unser Angebot wird Ihnen zusagen. Gehalts- und Provisionsregelung und Rahmenbedingungen „stimmen“. Dienstwagen wird gestellt.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung unserer Beratungsgesellschaft, oder vereinbaren Sie mit Herrn Plech unter 0 40 / 81 75 25 ein Erstgespräch, das kurzfristig stattfinden wird.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Ingenieure Betriebswirte

Die HELL GmbH, Kiel, eine Siemens-Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Produzenten von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz- und Informationstechnik. Jahrzehntelange Pionierarbeit gibt dem Unternehmen heute seine führende Position auf dem Weltmarkt.

Wir bieten jungen Hochschul- bzw. Fachhochschulabsolventen der Fachrichtungen Nachrichtentechnik, Maschinenbau, Informatik und Betriebswirtschaft anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten auf den folgenden Gebieten:

Entwicklung
Hardware - Software - Mitarbeit an analogen und digitalen Bildverarbeitungs- und Übertragungssystemen

Qualitätssicherung
Flachbaugruppenprüfung, Entwicklung von Prüfprogrammen

Ersatzteilplanung
Festlegen und Aktualisierung von Ersatzteilen in Abstimmung mit den Konstruktions- und Entwicklungsbereichen

Einkauf
Einkaufs- und Vertragsverhandlungen für hochwertige Zukaufrisprodukte

Kaufm. Abteilung Vertrieb
Reorganisation und Leitung von Verkaufslager, Expedition, Retourenstellen und Transport

Wirtschaftsplanung und Auswertung
Weiterentwicklung der operativen Planung

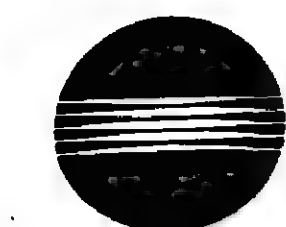
Spricht Sie eine der genannten Aufgaben an, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns einfach an.

INGENIEURE

BETRIEBSWIRTE

HELL

DR. ING. RUDOLF HELL GmbH
Grenzstr. 1-5, Postfach 6229, 2300 Kiel 14,
Telefon (04 31) 20 01/242



MINOLTA

Wir zählen zu den bekanntesten Kamera- und Fotokopierautomaten-Herstellern der Welt und suchen ab sofort oder spätestens zum 1. 7. 1983 zwei

technische Instruktoren

für unser internationales Schulungszentrum in Langenhagen.

Wir erwarten: Erfahrung auf PPC-Kopierautomaten, Kenntnisse der englischen Sprache (Wort und Schrift), pädagogisches Geschick und Durchsetzungsvermögen.

Aufgaben: Ausbildung der Techniker unserer Fachhandelspartner im In- und Ausland, Reisebereitschaft in Europa und Nahost.

Wir bieten: sorgfältige Einarbeitung, laufende Schulung, einen sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittliches Gehalt sowie entsprechende Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie bitte umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen mit neuem Foto. Wir reagieren schnell.

MINOLTA CAMERA Handelsgesellschaft mbH
Postfach 14 60, 3012 Langenhagen 1
Tel.: (05 11) 77 00-1

Wir sind ein Unternehmen der Lebensmittelbranche und Marktführer bei Milchrischprodukten. Mit einem Umsatz von über 350 Mio. DM im Bundesgebiet zählen wir zu den Großen der Branche.

Für den Einsatz im Verkauf suchen wir einen

Bezirksverkaufsleiter

für den Raum Hannover

Ihre Aufgabe wird sein, mit einem Team unsere Verkaufsziele mitzugestalten und zu realisieren. Voraussetzungen müssen wir Erfahrungen in einer vergleichbaren Position in der Lebensmittelbranche; eine gute persönliche Akzeptanz für bedeutende Gesprächspartner unserer Kunden und die Befähigung zur Führung eines kleinen Teams von Mitarbeitern. Die Position ist der Bedeutung der Stelle entsprechend dotiert.

Wenn Sie an dieser interessanten, sehr selbständigen Position interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen an

GERVAIS DANONE AG

GERVAIS

Bereich Personal
Heinrich-Wieland-Straße 170,
8000 München 83

DANONE

transportieren
stapeln haben
lagern...



RICHTER

Sie sind

ein 35-40 Jahre alter

Wirtschaftsingenieur

oder technisch ausgebildet

Betriebswirt

mit Schwerpunkt Marketing/Vertrieb.

Sie können sicher schon auf einige Jahre erfolgreiche Arbeit im Außen- und Innendienst zurückblicken, wobei Sie sich bei Ihren Kunden als echter „Kontaktperson“ bewiesen konnten, während Sie auch im Innendienst Ihren Führungsanspruch gerechtfertigt haben.

Wir sind

ein mittelgroßer, metallverarbeitender Betrieb und produzieren Lager- und Transportbehälter und Paletten. Neben den bereits vorhandenen Großkunden aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung versuchen wir neue Märkte zu erschließen. Die Aufnahme einer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit könnten Sie verbinden mit Ihrem Umzug in die angenehme Wohnlage Nordhessens, wobei wir gern behilflich sind. Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich mit allen üblichen Unterlagen an die Geschäftsleitung der

Adam Richter & Sohn Maschinenbau GmbH
3436 Hessisch-Lichtenau/Bez. Kassel · Hopfelder Str. 42 · Tel. 0 56 02 / 20 91

Wir sind der führende Diamantwerkzeughersteller in der Bundesrepublik mit internationalen Aktivitäten. Zum weiteren Ausbau unserer Exportabteilung suchen wir einen

qualifizierten

Ländergruppenleiter

Unser neuer Mitarbeiter soll eine kaufmännisch/technische Ausbildung haben und über langjährige Erfahrung im Export verfügen. Notwendig ist die überdurchschnittliche Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift. Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht. Die Bereitschaft zu langfristigen Auslandsreisen muß vorhanden sein.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und handgeschriebenen Lebenslauf an unsere Personalabteilung. Für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantieren wir. Telefon 0 40 / 5 25 82 56.

Ernst Winter & Sohn
(GmbH & Co.)

WINTER
diamantwerkzeuge
bornitridwerkzeuge

Osterstr. 58
2000 Hamburg 19

Wir sind ein Unternehmen mit Sitz im Münsterland, das Produkte der Komfort- und Energie-Ausrüstung für den Kfz- und Freizeit-Bereich (Yachten, Wohnmobile etc.) herstellt bzw. vertreibt.

Zur Verstärkung unserer Informationsarbeit suchen wir - auch nebenberuflich - einen

PR-Berater

mit Kontakten zur einschlägigen Fachpresse, der Messen mit vorbereiteter Pressekonferenz organisiert und uns bei allen relevanten Fragen zur Seite stellt.

Angebote unter K 6503 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kuverts beschriften
15 Pl/Stück, bitte DM 3,50 Rückporto.
Zuschr. erb. unter H 6326 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Selbständige Existenz
Moderne Ehe-/Berufsaussichtsbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Barkapital ab 3000,- erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.
CPA, Postfach 11 04 41, 5. Fl. 11

DM 500 000,- LV
schreiben Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufsprogramm. Kostenlose Informationen:
Hedemann, Abt. W
Postfach 41, 3000 Hannover 73

NEUE EXISTENZ MIT UNSEREN HILFE
Zukunfts- und Erfolgs-Sicherheit mit Monatsverdienst von ca. DM 10.000,- für Zielstrebsige möglich. Kein Auslandsaufenthalt. Stundkapital DM 11.300,- erforderlich. Chanc. F. d. WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wollen Sie sich erfolgreich bewerben?
Bedienen Sie sich dabei d. individuellen persönl. Hilfe eines langjähr. Personalleiters! Umw. Info: Dipl.-Betriebswirt Volker Schade, Bewerber-Beratung, Bielerstr. 55, 5800 Iserlohn, Tel. 0 23 71 / 5 82 59

SPEZIALMARKT SÜDOSTASIEN - ANLAGENBAU -

Für eine unserer südostasiatischen Geschäftsverbindungen suchen wir, ein namhaftes und traditionsreiches deutsches Unternehmen, den neuen, akquisitionserfahrenen

GENERAL MANAGER

mit kaufmännischer und technischer Gesamtverantwortung. Die sehr interessante und anspruchsvolle Aufgabe verlangt einen berufserfahrenen

MASCHINENBAU- bzw. SCHIFFBAU-ING. mit Werterfahrung

und Unternehmerprofil, der gutes Englisch spricht. Sie sind bereit, mehrere Jahre mit Ihrer Familie im Ausland zu arbeiten und zu leben? Wir danken an einen Mitarbeiter ab 40 Jahren.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Sperrvermerk (inkl. Einkommensvorstellungen sowie frühestmöglichem Eintrittstermin) unter H 6502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FULGURIT®

Deutschlands großer Hersteller von Baustoffen und Bauelementen sucht zum nächstmöglichen Termin für den weiteren Ausbau der Vertriebsorganisation im norddeutschen Raum einen qualifizierten

Fenstersystemverkäufer für den Außendienst

Brancheninsider kennen bereits Fulgurit-Isopor, das Fenstersystem aus Polyurethan und Aluminium - die zukunftsorientierte Werkstoffkombination für den Fensterbau. Eine interessante Aufgabe für Köpfer mit Erfahrung in der Fensterbranche und die Chance, sich mit einer neuen Fenstergeneration zu profilieren. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei

FULGURIT GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT
Personalabteilung, Postfach 1206 · 3055 Wunstorf, Telefon (0 50 31) 5 13 36



EXPORTLEITER

Das Unternehmen

Wir gehören zu den größten Holzveredlungsbetrieben Skandinaviens und in der Welt zu den führenden Herstellern von Fertigparketten. Auf den europäischen Märkten haben sich unsere Produkte seit Jahren etabliert. Sie zeichnen sich durch höchste Qualität aus. Der Sitz unseres Exportbüros für Westeuropa und Übersee ist in Hamburg.

Die Aufgabe

Sie sollen in enger Zusammenarbeit mit den langjährigen Importeuren in den verschiedenen Ländern für eine weitere Vergrößerung unseres Marktes sorgen. Dazu gehört die Unterstützung im Marketing und Vertrieb, die Koordination von Werbung und die Verkaufsförderung beim Endverbraucher. Sie arbeiten eng mit dem Marketingleiter Export zusammen. Englische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Das Angebot

Wir wenden uns besonders an Bewerber mit Erfahrungen in der Handelsbetriebsleitung, möglichst aus der Holzindustrie. Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Wir bieten Ihnen eine interessante Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Die Dotierung richtet sich nach Ihren Erfahrungen und der Verantwortung der Aufgabe.

Schwedische Holzprodukte für innen und außen

Deutschland/Österreich
Niederlande

Zur ersten vertrauensvollen Kontaktaufnahme richten Sie Ihre vollständigen, aussagefähigen Unterlagen an den von uns beauftragten Personalberater, Herrn Manfred Schubert, von

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Plank 6, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40/36 50 28



den bekanntesten K...
kopierautomaten-Her...
it und suchen ab sofort...
zum 1. 7. 1983 zwei

nische
ktoren

ationales Schulungs...
enhausen.

fahrung auf PPC-Ko...
Kenntnisse der engl...
(Wort und Schrift)...
Geschick und Durch...
en.

ildung der Techniker...
ndelspartner im In...
isetzbarkeit in Europa

ytätige Einarbeitung...
ng, einen sicheren Ar...
urchschnittliches Ge...
prechende Sozialie...

nn senden Sie bitte...
Bewerbungsunterla...
1 Foto. Wir reagieren

Handelsgesellschaft mit...
3012 Langenhagen 1...
35 11) 77 00-1

ekt

ntwurf und in der perspektiv...
th...
nd englische Sprachkenntnis...
sicher Zusammenarbeiten beschi...
rten Beteiligung

abrandt
d Einrichtung...
nger Hot...
0) 34 35 97

T SÜDOSTASIEN
ZENBAU -

tasialischen Geschäften...
ein namhaftes und m...
Unternehmen, den neue

MANAGER

3 technischer Gesamm...
ressante und anspruch...
inen berufserfahrenen

NBAU- bzw.
AU-ING.
berfahrung

der gutes Englisc...
mehrere Jahre mit im...
beiten und zu leben? W...
iter ab 40 Jahren

Position interessan...
ilständigen Bewerbu...
rmerken (inkl. Eink...
e frühestmöglichem E...
2 an WELT-Verlag, Post...
n.

GURII

anten sucht zum nach...
ation im norddeutschen

ufer
st

um aus Polyurethan und...
1 Fensterbau...
sterbranche und die

IAFT

Aufstiegsmöglichkeiten K-Schaden

Unser Klient ist ein großer deutscher Kompositversicherer mit Hauptsitz in einer Großstadt im Rheinland. Im K-Schaden-Bereich stehen in wenigen Jahren altersbedingte Führungswechsel bevor. Für diese Abteilungen werden neue Mitarbeiter gesucht, die in wenigen Jahren in interessante Führungspositionen hineinwachsen können.

Volljurist als künftiger Abteilungsleiter

Es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich in den Bereich einzuarbeiten. Wenn Sie sich bewähren und gezeigt haben, daß Sie in der Lage sind, Mitarbeiter erfolgreich zu führen und zu motivieren, steht Ihnen der Weg zu einer Prokuristenstelle offen.

Unser Angebot richtet sich an Bewerber, die mittelfristig einen größeren Verantwortungsbereich übernehmen wollen. Eine abgeschlossene juristische Ausbildung und mehrjährige Erfahrung in verschiedenen Schadensbereichen der Kraftfahrtversicherung sind Voraussetzung. Da in dem Bereich mehrere Führungspositionen frei werden, besteht die besondere Chance, Sie nach Ihren speziellen Neigungen und Kenntnissen einzusetzen.

Sollten Sie – als Jurist – Ihre berufliche Zukunft in der Übernahme von Führungsverantwortung sehen, dann wird diese Position sicherlich Ihr Interesse finden. Senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit einem beruflichen Werdegang, Zeugniskopien und einem Lichtbild unter der Kennziffer MA 378 z. H. Frau M. Bingemer oder Herrn U. Kuchinsky, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

TV-Spezialist und Führungskraft

Unser Klient zählt zu den großen Kompositversicherern der deutschen Assekuranz. Seine Hauptverwaltung liegt im landschaftlich und kulturell attraktiven Rhein-Main-Gebiet. Für den langjährigen Abteilungsleiter Technische Versicherungen, der das Unternehmen aus Altersgründen verlassen wird, suchen wir einen Nachfolger, der seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen soll.

Abteilungsleiter Technische Versicherungen

Sie werden einer Abteilung mit versierten Fachkräften vorstehen, was hohe Anforderungen an Ihre Führungskompetenz und an Ihr versicherungstechnisches Wissen stellt. Das setzt selbstverständlich voraus, daß Sie aufgrund Ihrer fundierten theoretischen Ausbildung mit Schwerpunkt in allen technischen Versicherungszweigen und Ihrer mehrjährigen Berufserfahrung in der Anleitung und Motivation von Mitarbeitern die erfolgreiche Arbeit Ihres Vorgängers fortsetzen können. Im Vordergrund stehen EDV und Bauwesen- und Maschinenversicherungen. Spezielle Kenntnisse im Bereich Schwachstrom/BU sind von besonderem Vorteil.

Solche Interessenten sind angesprochen, die es gewohnt sind, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln und unternehmerisch zu denken. Umsatzentwicklung und versicherungstechnische Belange müssen gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Position ist direkt dem Vorstand unterstellt und entspricht in Vollmachten und Bezügen dem Anforderungsprofil.

Sollte diese verantwortliche Aufgabe Ihr Interesse finden und Sie die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen mit Lebenslauf, beruflichem Werdegang und Lichtbild unter der Kennziffer MA 392, z. H. Frau M. Bingemer oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Großunternehmen Maschinenbau

Unser Klient ist ein führendes Großunternehmen auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaus. Weltweit werden 8000 Mitarbeiter beschäftigt. Modernste Technologien begründen das gute Renommee. Am Platz der Muttergesellschaft in einer Großstadt in NRW ist die Position des Werbeleiters neu zu besetzen.

Abteilungsleiter Verk.-Förderung/Werbung

Sämtliche konzeptionellen und ausführenden Arbeiten sollen von einem ideenreichen und beweglichen Fachmann überwacht werden. Das erfordert einen Bewerber von hohem persönlichen Format, der sich absolut sicher und selbständig zu bewegen weiß, der aber zugleich in der Lage ist, Text und Gestaltung auch im Detail vorzumachen. Er muß sich mühelos auf einer Linie zwischen Kleinarbeit im Detail und Mitbestimmung der gesamten Außendarstellung des Unternehmens bewegen können.

Erfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie sind ein absolutes Muß. Zu Ihren Aufgaben gehören: Mitwirkung bei internationalen Messen und bei der Leitung von Pressekonferenzen sowie die Gestaltung von Prospektmaterial. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

In dieser Aufgabe erwarten Sie Hektik und Tempo, Sie werden ständig gefordert sein. Entsprechend müssen Ihr Engagement und Ihre Belastbarkeit von unternehmerischem Geist geprägt sein. Auch Herren aus der zweiten Reihe bekommen Ihre Chance.

Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter der Kennziffer MA 380 an Frau M. Bingemer, Tel. 02 21 / 21 03 73. Bitte fügen Sie einen beruflichen Werdegang, Zeugniskopien und ein Lichtbild bei. Wir werden Ihre Bewerbung streng vertraulich behandeln.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Zerspanungstechnik

Unser Auftraggeber ist ein gesundes, mittelständisches Unternehmen der Präzisionsdrehteileindustrie. Der Sitz ist in einer der landschaftlich reizvollsten Gegenden Süddeutschlands mit großen kulturellen, schulischen und Freizeitangeboten. Durch die positive Umsatzentwicklung und -erwartung ist die Position des Fertigungsleiters neu zu besetzen, die der Geschäftsführung direkt unterstellt ist.

Fertigungsleiter Präzisionsdrehteile

Ihre Aufgabe wird es sein, die Qualität der Produktion zu sichern, den Nutzungsgrad der Anlagen zu steigern und eine weitergehende Systematisierung des gesamten Bereiches vorzunehmen. Neben dieser technisch orientierten Verantwortung wird von Ihnen erwartet, daß Sie in der Mitarbeiterführung und -qualifizierung Impulse geben können. Nach erfolgreicher Einarbeitung nehmen Sie auch die Abwesenheitsvertretung des Geschäftsführers wahr.

Wir denken an einen Herrn, der eine Ausbildung als Ingenieur hat, Kenntnisse aus der Präzisionsdrehteiltechnik und Berufserfahrung auf dem Sektor Arbeitsvorbereitung und -planung mitbringt. Die Verantwortung für ca. 100 Mitarbeiter macht Führungserfahrung und -kompetenz unumgänglich. Wenn Ihr Alter zwischen 40 und 50 Jahren liegt, steht Ihrer Bewerbung nichts mehr im Wege. Bei der Wohnraumbeschaffung ist der Auftraggeber gerne behilflich.

Senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen mit einem beruflichen Werdegang, Zeugniskopien und einem Lichtbild unter der Kennziffer MA 389, z. H. Herrn F. Arnold oder Herrn U. Kuchinsky, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Aufbauarbeit in großem Versicherungskonzern

Unser Klient ist einer der großen Versicherungskonzerne mit einem Prämienvolumen von mehreren Milliarden. Sitz der Hauptverwaltung ist eine der bevorzugten deutschen Städte mit einem großen Kulturangebot und attraktiven Freizeitmöglichkeiten. In der für die gesamte Gruppe zuständigen Hauptabteilung Rechnungswesen, die dem Vorsitzenden des Vorstandes untersteht, wird die Abteilung Zentrale Kostenrechnung aufgebaut. Wir suchen den Leiter.

Abteilungsleiter Zentrale Kostenrechnung

Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und mehrere Jahre Erfahrung im Bereich der Kostenrechnung sind unabdingbare Voraussetzungen. Ebenso gehören ausgeprägte analytische Fähigkeiten und Durchsetzungsvermögen dazu. Kooperationsbereitschaft und diplomatisches Geschick im Umgang mit den Führungskräften des Konzerns werden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Die Hauptaufgabe besteht in der Planung, Steuerung und Kontrolle der Kosten; sie schließt die Information und Beratung der Unternehmensbereiche bei der ergebnisorientierten Teil- und Gesamtplanung ein. Ferner gehören die Erarbeitung der Budgetierung, die Durchführung von Soll/Ist-Vergleichen und Sonderuntersuchungen dazu. Neben den fachlichen Voraussetzungen erfordert die direkte Unterstellung unter den Hauptabteilungsleiter und die enge Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden eine gestandene Persönlichkeit. Die Aufgabe beinhaltet interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Nach dem erfolgreichen Aufbau der Abteilung können Sie die Leitung übernehmen. Die finanziellen Möglichkeiten sind von Anfang an attraktiv, die Vollmachten werden dem Fortschritt der Aufbauarbeit angepaßt.

Wenn Sie diese Einfühlungsvermögen und Kompetenz erfordernde Aufgabe reizt, richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, beruflicher Werdegang, neueres Lichtbild) unter der Kennziffer MA 383 an Frau M. Bingemer oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte unter Tel. 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Ihre Zuschrift wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Bank-, Versicherungs- und Bausparfachleute

Unser Auftraggeber ist eine der größten und erfolgreichsten Bausparkassen Deutschlands. Die Vertriebsführungs-mannschaft, an die höchste Anforderungen gestellt werden, muß im Zuge der Expansion des Unternehmens erweitert werden. Daher suchen wir für einige attraktive Plätze im ganzen Bundesgebiet Leiter der Bezirksdirektionen.

Bezirksdirektoren für mehrere Gebiete

In dieser Funktion sind Sie Manager, Marketingspezialist und Trainer zugleich. Sie führen eine qualifizierte Außendienstmannschaft, entwickeln Marketingstrategien und Markterschließungsprogramme und vermitteln diese auch an Ihr Team.

Unser Angebot richtet sich in erster Linie an Herren, die sich bereits als Führungskraft im Dienstleistungs-vertrieb bewährt haben. Sie sollten entsprechende Erfahrungen aus der Assekuranz, der Bank- oder Bausparbranche mitbringen. Entsprechend für Ihren weiteren Erfolg werden in jedem Fall Ihr Gespür für Marktentwicklungen und die Eröffnung neuer Zugangswege zum Markt sein. Wir sind auch an hochqualifizierten Bezirksleitern und an Herren, die die Aufgabe des stellv. Bezirksdirektors übernehmen können, interessiert.

Wollen Sie sich direkt schriftlich bewerben oder vorab noch telefonisch einige Fragen klären? Für Auskünfte stehen Ihnen die Herren F. Arnold und U. Kuchinsky unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte unter der Kennziffer MA 394 mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung streng vertraulich und berücksichtigen gewissenhaft Ihre Sperrvermerke.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Ausbildung zum Geprüften Pharmareferenten

Neben überdurchschnittlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung wird bei uns auch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter großgeschrieben. Dazu zählt ebenfalls die Ausbildung zum Staatl. Geprüften Pharmareferenten, die wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in unserem Haus selbst durchführen. Damit schaffen wir die Basis für die erfolgreiche Information der niedergelassenen Ärzte durch einen hochqualifizierten Außendienst.

Wenn Sie sich für diesen Beruf interessieren, machen wir Ihnen folgendes Angebot:

Wir haben für Sie eine umfassende Informationsmappe zusammengestellt. Hier finden Sie klare Antworten auf viele Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem Einstieg in einen neuen Beruf haben: Vom Lehrplan über die Voraussetzungen, um zur abschließenden Prüfung bei der

Industrie- und Handelskammer zugelassen zu werden, bis zur Darstellung des typischen Arbeitstages eines Pharmareferenten. Eine Checkliste hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob eine Bewerbung für Sie persönlich erfolgversprechend ist. Die Firmenbroschüre sagt Ihnen alles Wissenswerte über unser Haus.

Diese Voraussetzungen müssen Sie in jedem Fall erfüllen: Mittlere Reife oder Abitur, abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und drei bzw. ein Jahr Berufspraxis. Unter Umständen genügt auch ein nicht abgeschlossenes einschlägiges Studium (Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie etc.), mit bestandenen Zwischenprüfungen. Ihr Mindestalter: 23 Jahre, Höchstalter 40 Jahre. Außerdem müssen Sie regional ungebunden sein. Ausbildungsbeginn 1.10.1983.

Wenn Sie nach dem Studium aller Unterlagen zu der Überzeugung kommen, daß dieser Beruf – die eigenverantwortliche Betreuung niedergelassener Ärzte in einem klar abgegrenzten Gebiet – Sie künftig wirklich ausfüllt, dann vereinfacht Ihnen der ebenfalls beigefügte Bewerbungsbogen die Kontaktaufnahme mit uns.

Schreiben Sie uns also, wenn Sie sich zunächst umfassend informieren und erst dann entscheiden wollen – damit es später möglichst keinen Grund gibt, Ihre Entscheidung zu bereuen.



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/PA
Kennwort: Pharmareferenten
Postfach 310120
6800 Mannheim 31

Dachbahnenhersteller

sucht jungen, einsatzfreudigen

Bauingenieur

mit Spezialkenntnissen auf dem Flachdachsektor.

Aufgabengebiet: Fachtechnische Beratung unserer Kunden, Architekten und Baubehörden, Erstellen technischer Unterlagen.

Einige Jahre Berufserfahrung im Außendienst sind Voraussetzung.

Interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung zu.



Dr. Kohl GmbH & Co.
Dachbelag- und Bautenschutzmittel-Fabrik
Postfach 208, 4270 Dorsten 1

Der Deutsche Fechter-Bund e. V.

einer der erfolgreichsten Spitzenverbände des deutschen Sports, sucht zum nächstmöglichen Eintrittstermin den Nachfolger für seinen aus Altersgründen ausscheidenden

GENERALSEKRETÄR

Das vielfältige, anspruchsvolle Arbeitsgebiet (Leiter der Hauptverwaltung in Bonn mit angeschlossenen Wirtschaftsbetrieb und Sportinternat) erfordert eine Persönlichkeit mit qualifizierter Vorbildung und Lebenserfahrung.

Erwünscht sind insbesondere Kenntnisse im öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen.

Als Anfangsgehalt wird eine Vergütung in Anlehnung an BAT 2a gezahlt. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte baldigst an

Deutscher Fechter-Bund e. V.
Am neuen Lindenhof 2, 5300 Bonn 1

Johanniter-Krankenhaus



Geesthacht

Für das Johanniter-Krankenhaus suchen wir zum frühestmöglichen Termin

1 Anästhesieschwester/-pfleger

möglichst mit Zusatzausbildung
(Vollzeit- oder Teilzeitarbeit)
Verg.-Gruppe Kr. V BAT

1 Operationsschwester/-pfleger

Verg.-Gruppe Kr. V BAT

Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsgebiet: Allgemein-, Abdominal- und Unfallchirurgie, operative Gynäkologie, Laparoskopie, operative Tätigkeit des HNO-Arzt (Belegabteilung).

Gearbeitet wird in zwei Schichten, Vergütung des Bereitschaftsdienstes nach tariflichen Sätzen. Gesucht werden Kräfte, die bereits Erfahrungen in ihrer Tätigkeit sammeln konnten.

Unterkunft und Verpflegung im Hause möglich. Mithilfe bei der Wohnraumaufbau.

Geesthacht ist ein Ort mit ca. 25.000 Einwohnern und liegt in landschaftlich reizvoller Lage an der Elbe, ca. 30 Minuten von Hamburg entfernt. Alle Schulen sind am Ort.

Bewerbungen erbeten an:

Johanniter-Krankenhaus Geesthacht
– Pflegedienstleitung – Am runden Berge
2054 Geesthacht, Tel. 0 41 52 / 1 79 - 0

Wir sind eines der größten Berliner Wohnungsunternehmen mit einem umfangreichen Wohnungsbestand mit erheblichen Neubau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Ab sofort ist die Position des

Leiters Baufinanzierung

zu besetzen.

Wir stellen uns einen Diplomkaufmann oder eine Diplomkauffrau im Alter zwischen 30 und 40 Jahren vor. Sie sollten über mehrjährige Erfahrungen auf dem Sektor der Finanzierung der Wohnungswirtschaft sowie der Wirtschaftsplanung verfügen. Wir erwarten Verhandlungsgeschick, Führungserfahrung und die Fähigkeit, durch Können und Einsatzfreude zu überzeugen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und überdurchschnittliche soziale Leistungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit bei 40-Stunden-Woche).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Rödiger & Rödiger Personalberatung, Corneliustr. 38, 1000 Berlin 46, Tel. 0 30 / 7 77 58 81, die Ihnen Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.

Rödiger & Rödiger

Personalberatung · Werbeberatung

Als erfolgreiches, stark expandierendes Handelsunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg, erschließen wir seit Jahren immer wieder neue Wege in der Vermarktung zukunftsweisender Elektronik. Zur Wahrung der unternehmenspolitischen Kontinuität unseres Hauses suchen wir als Nachfolger unseres aus Altersgründen mittelfristig sich zurückziehenden Geschäftsführers Sie, den

GESCHÄFTSFÜHRER IN SPE

Kommunikations-/Datentechnik

Sie haben eine abgeschlossene Hochschulausbildung auf einem der Gebiete der Elektronik. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind die Bereiche Verkauf und Marketing. Einschlägige Berufserfahrung sowie Verständnis für den Gesamtkomplex kommerzieller Problematik müssen wir dabei ebenso voraussetzen wie EDV-Kenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Flexibilität des Denkens und Geschick im Umgang mit Menschen sowie Durchsetzungsvermögen verschafft Ihnen eine zusätzliche Basis für eine erfolgreiche Betätigung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESellschaft

Unsere Erfolge sind Ihre Sicherheit

Einer der großen deutschen Baukonzerne mit erfolgreichen internationalen Aktivitäten auf allen Gebieten des Bauwesens sucht:

PROJEKTLEITER SPEZIALTIEFBAU

Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (F H)

zur Mitarbeit in unserer Spezialtiefbauabteilung bei der Niederlassung KÖLN.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. neben der Bauleitung die Angebotsbearbeitung, Abrechnung, Vertragswesen und Gerätedisposition.

Der Bewerber muß über weitgehende Erfahrungen in den Bereichen Pfähle, Anker, Schlitzwände, Injektionen, Wasserhaltungen und weiteren Spezialtiefbauaufgaben verfügen.

Mit einem Alter zwischen 35 und 40 Jahren würden Sie am besten in den

Kreis der Mitarbeiter passen. Wir bitten um Übersendung aussagefähiger Bewerbungen an

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESellschaft
Niederlassung Köln
Löwengasse 1
Postfach 29 01 65
5000 Köln 1

Um die Erfolge unseres zielstrebigsten Verkaufs- und Außendienst-Teams in Deutschland zu festigen und den bereits bestehenden Kundenstamm weiter ausbauen zu können, suchen wir

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen.

Überzeugende Persönlichkeiten mit großer Einsatzfreudigkeit und entsprechender Verkaufserfahrung finden bei uns die ausbaufähige Position und beste Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem gesamten Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Neben einem hohen jährlichen Fixum und überdurchschnittlicher Provision steht Ihnen für Ihre Tätigkeit ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie selbstverständlich auch privat nutzen können. Mit einer zusätzlich großzügigen Spesenregelung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem europaweit tätigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild – auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt mit uns arbeiten wollen.

Vestebene G. T. M. GmbH

Münchener Mode und Textil Center
Taubenstr. 45, Haus Nr. 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 59 60 12

Verkaufsberater

und solche, die es werden wollen, für Waagen und Wägesysteme.

Ihr Verkaufsgebiet: Essen. Eintrittstermin: sofort. Ebenfalls suchen wir Verkaufsberater für die Räume München, Stuttgart, Frankfurt

Unser international etabliertes und innovatives Unternehmen der Elektronikbranche mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten gehört zu den ersten Adressen auf diesem Sektor.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung suchen wir junge, begeisterungsfähige Mitarbeiter mit folgendem Aufgabengebiet:

- selbständige Betreuung des Verkaufsgebietes
- Pflege des vorhandenen Kundenstammes
- Neukundengewinnung durch gezielte Akquisition
- Einführung von Produktneuerheiten am Markt.

Verkaufserfahrung, technisches Einfühlungsvermögen und Abschlusssicherheit zeichnen den idealen Bewerber aus.

Wir bieten Ihnen Produkte mit ausgezeichnetem Ruf, eine gründliche Einarbeitung, Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung –, Fixum, Erfolgsprovision und gute Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Sie hören umgehend von uns. Mettler Waagen GmbH, Ockerweg 3, 6300 Gießen.



IHR ARBEITSPLATZ IN BERGEDORF

Hercules zählt zu den vielseitigsten Chemie-Unternehmen der Welt.

Wir suchen zum 1. 7. oder früher für unsere Hauptverwaltung in Hamburg 80 eine(n) tüchtige(n)

Bilanzbuchhalter(in)

– ganztätig –

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Rechnungswesen/Kostenrechnung sind wichtig. Die Finanzbuchhaltung wickeln wir über Bildschirm mit dem Zentralrechner bei unserer Muttergesellschaft in den USA ab.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir sind überzeugt, daß Ihnen die selbständige Arbeit im kleinen Team gut gefallen wird. Neben einem sicheren und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz bieten wir Ihnen gutes Gehalt, betriebliche Altersversorgung und gleitende Arbeitszeit als zusätzlichen Anreiz.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns vorab an.

Hercules GmbH

– Personalabteilung –

Cursacker Neuer Deich 66
2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 25 52-2 03

Verkaufsleiter Export

Lebensmittelindustrie



Woldemar

Für unseren Kunden, den in seinem speziellen Markt führenden und sehr erfolgreichen Hersteller hochwertiger Delikatessen, suchen wir den Verkaufsleiter Export, der die Aktivitäten des Unternehmens im EWG- und insbesondere im englischen Markt weiter ausbaut.

Wenn wir erwarten: Einen Herrn aus der Lebensmittelbranche, der aufgrund seiner Erfahrungen aus einer ähnlichen Position oder z.B. als Verkaufsleiter Innendienst, Vertriebsleiter gründlich vorbereiten und mit den Partnern im Markt gemeinsam organisieren kann. Seine Aufgaben umfassen: Marketingkonzepte, Geschäftsanbahnung zu Importeuren und Vertriebern, Organisation von Kundenbeziehungen einschließlich Außendienststeuerung und Vertriebsunterstützung. Verkäuferische Qualifikation, Engagement, Selbständigkeit und Organisationstalent setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Was Sie erwarten können: Ein mittleres Unternehmen, das sich mit seinen hochwertigen und hervorragenden distribuierten Produkten seit Jahren einen guten Namen im Handel gemacht hat und dessen Erfolgsgrundlage für die weitere Expansion auch im Ausland eine klare und konsequente Marketingstrategie ist. Eine neugeschaffene Position mit interessanten Konditionen, die einem unternehmerisch denkenden Herrn sehr gute Perspektiven eröffnet.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 433 an die SCS Personalberatung, Johnsaltee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Dr. Manfred Zeidler für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung

Trauen Sie sich zu, im Postleitzahlraum 2 und dem nördlichen Teilbereich der PLZ 3 Produkte der Lagertechnik und des Materialflusses zu verkaufen?

Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Lagertechnik und des Materialflusses. Optimale Lagerflächen-nutzung, verbunden mit vielen Variationsmöglichkeiten bei hoher Wirtschaftlichkeit, sind unsere Verkaufsargumente.

Für den Verkauf unserer Produkte in Norddeutschland suchen wir einen sehr stark beratungsorientierten, abschlußsicheren Außendienstmitarbeiter, einen Industriekaufmann im Alter von 28-40 Jahren, der aus der technischen Investitionsgüter-Branche kommt, über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügt.

Er übernimmt einen eingeführten Kundenstamm, was ihn aber nicht davon abhalten darf, neue Abnehmer für unsere Produkte zu finden.

Erwartet wird: eine ausgeprägte technische Begabung, die Fähigkeit, die Arbeit zu organisieren und unsere zukünftigen Kunden in allen Fragen der Lagertechnik zu beraten.

Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Lagertechnik



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wollen Sie ein umfangreiches Sortiment an Kabelgarnituren (bis 36 kV) an die verschiedensten Abnehmer verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die selbständige Tochtergesellschaft eines europäischen Unternehmens.

Sie können sich bei Ihrer verkäuferischen Tätigkeit weitestgehend auf die Anbahnung und Pflege von Kontakten mit den unterschiedlichsten Zielgruppen wie Industrie, Großhandel, Bundesbetriebe, Stadtwerke und EVU konzentrieren. Dies, zumal wir in der Zentrale die ohnehin nur geringen administrativen Tätigkeiten für Sie abwickeln.

Wenn Sie ca. 28-30 Jahre alt sind und möglichst als Elektromeister über Erfahrungen im

Vertrieb verfügen, dann sollten Sie sich bewerben.

Wir bieten Ihnen eine Ihrer Tätigkeit entsprechende gute Dotierung, die Ihnen einen gehobenen Lebensstandard garantiert, sowie über das Normale hinausgehende Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Lichtbild und Einkommensvorstellungen an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Verkauf Kabelgarnituren, Niedersachsen-Süd
(Ihren Sperrvermerken tragen wir Rechnung)



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Einkaufsmanager international

Food/Non-food

Unsere Gruppe zählt in unserem speziellen Dienstleistungsbereich weltweit zu den führenden Unternehmen. In der Bundesrepublik sowie auch in anderen europäischen Ländern erzielen wir mit mehreren tausend Mitarbeitern hohe Zuwachsraten. Die Zukunft wird von ehrgeizigen Expansionsplänen bestimmt.

Unser Wachstum im Ausland erfordert einen systematischen und effizienten Einkauf. Für die Betreuung eines Einkaufsvolumens im mittleren 8stelligen Bereich suchen wir daher einen branchenerfahrenen Herrn, der verantwortlich ist für ein planvolles Einkaufsmarketing in Europa, für die Pflege der vorhandenen Lieferantenkontakte sowie für den Aufbau neuer Geschäftsverbindungen.

Wir denken an einen gestandenen Praktiker, der aufgrund seines beruflichen Werdeganges mehrjährige Einkaufserfahrungen im Food- und/oder Non-food-Bereich auf internationaler Ebene nachweisen kann und gewillt ist, mit Engagement und Eigeninitiative als „Einzelkämpfer“ tätig zu werden. Darüber hinaus erwarten wir die Bereitschaft zur intensiven Reisetätigkeit. Die Gelegenheit zur umfassenden Einarbeitung am Sitz der Konzernzentrale ist gegeben. Gute Englischkenntnisse sind auch aus diesem Grunde unerlässlich. Deutschkenntnisse sind dagegen nicht Bedingung.

Der Vertragsrahmen trägt den hohen Anforderungen Rechnung und sieht eine großzügige Dienstwagenregelung vor. Dienstort ist Frankfurt. Bitte bewerben Sie sich bei unserem Berater Frau Ilc. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G. m. b. H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel.: 0 89 / 41 76 - 2 24. Schreiben Sie ihr mit tabellarischem Lebenslauf, Foto, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichen Eintrittstermins, oder rufen Sie sie vorab kurz an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Verantwortliche Führung des Innendienstes einer Filialdirektion

Unser Auftraggeber gehört zu den großen deutschen Kompositverarbeitern. Sein Außendienst wird über große Zweigniederlassungen gesteuert, die über das gesamte Bundesgebiet verteilt sind. Der verantwortungsbewußten und vorbildlichen Arbeit der Innen- und Außendienstmitarbeiter ist es zu verdanken, daß er diese Spitzenposition einnimmt. Für eine seiner größten Filialdirektionen suchen wir einen neuen

Leiter der Verwaltung

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen die Steuerung und Koordination des Innendienstes, damit über die reibungslose, wirtschaftliche und kundenfreundliche Abwicklung aller Arbeitsläufe die geplanten Ziele erreicht werden können. Sie werden direkt dem Filialdirektor unterstellt sein und für die Durchsetzung neuer organisatorischer Konzepte bis hin zu Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter und Führungskräfte verantwortlich sein.

Voraussetzung für die verantwortliche Ausgestaltung dieser Aufgabe ist eine fundierte theoretische Ausbildung (Betriebswirtschaft). Sie müssen Verwaltungsfachmann sein. Die Anleitung und Motivation von Mitarbeitern erfordert es, daß Sie Ihre Kompetenz als Führungskraft durch eine langjährige berufliche Praxis erprobt und ausgebaut haben. Wenn Sie zudem noch Erfahrungen in der Einführung von EDV-Anwendungen aufweisen, dann wäre das von großem Vorteil.

Gute arbeitsrechtliche Kenntnisse und die Ausbildereignungsprüfung sind zusätzliche Qualifikationen, die von besonderem Interesse wären. Sie sollten zumindest die Bereitschaft haben, sich fehlende Kenntnisse anzueignen. Mit der finanziellen Ausstattung der Position und den allgemeinen Leistungen des Unternehmens werden Sie sicher zufrieden sein.

Bewerber, auf die dieses Profil zutrifft und die Interesse an einer anspruchsvollen Führungsaufgabe in der Verwaltung haben, sollten sich mit uns in Verbindung setzen. Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 398, z. H. Frau M. Bingemer oder Herrn U. Kuchinsky, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift streng vertraulich behandelt und werden Ihre Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Wir sind ein bedeutender, marketingstarker, mittelständischer Hersteller schöner Konsumgüter. Zur Führung unserer Profit-Center (Verkaufsbüros) in

Stuttgart

und

Düsseldorf

suchen wir je einen

Leiter Profit-Center

Wir stellen uns vor, daß Sie einige Jahre Berufserfahrung im Vertrieb mitbringen und über eine fundierte kaufmännische Ausbildung verfügen.

Sie übernehmen die volle Verantwortung für ein Verkaufsbüro mit einem Ist-Umsatz von ca. DM 5 Mio. mit entsprechender Personalverantwortung.

Neben einem leistungsgerechten Grundgehalt erhalten Sie eine Ergebnisbeteiligung, die Sie wesentlich beeinflussen können durch Marktausweitung. Ein Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Angabe des Eintrittstermins senden Sie bitte unter E 6323 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Die Bundesrepublik Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner Irans. Der Handelsumfang hat seine frühere Bedeutung wiedererlangt - unsere Bank hat eine führende Position in der bankgeschäftlichen Abwicklung des deutsch-iranischen Handels übernommen.

Für unsere Abteilung

Export-Akkreditive

suchen wir versierte

Dokumentenprüfer/innen

mit guten Fachkenntnissen im Exportgeschäft und Freude an engagierter selbständiger Tätigkeit. Gute englische Sprachkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie Schreibmaschinengrundkenntnisse.

Die Dotierung richtet sich nach den Erfahrungen der Bewerber.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Deutsch-Iranische Handelsbank AG

Postfach 10 13 04, 2000 Hamburg 1

oder rufen unter der Telefonnummer 0 40 32 10 92 24 unseren Herrn Redecker an.

Diplom-Kaufmann

mit Ausbildungsschwerpunkt industrielles Rechnungswesen, sehr guten Kenntnissen der modernen Kostenrechnungssysteme und drei bis vier Jahren Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen eines größeren Industrieunternehmens gesucht. Er soll in einer breit diversifizierten, bekannten deutschen Firmengruppe qualifizierte und interessante Aufgaben im

Controlling

baldmöglichst, spätestens zum 1. Januar 1984, übernehmen. Die Position erfordert ausgeprägte betriebswirtschaftliche Begabung und Neigung und hohes persönliches Engagement. Sie bietet ihrem Inhaber ungewöhnliche persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sowie nach Einarbeitung weitere Entwicklungschancen. Selbstverständlich ist auch die Vertragsausstattung attraktiv.

Kontaktaufnahme erbeten mit kompletten Bewerbungsunterlagen unter Stichwort „Diplom-Kaufmann/Controlling“ über Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1. Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.



Sonntags-Auskunft

Als einer der Marktführer seiner Branche gehört unser Auftraggeber zu den renommierten deutschen Herstellern auf dem Gebiet der Installations- und Schaltgeräte. Gesucht wird der

Leiter Konstruktion Feinwerktechnik

der als Abteilungsleiter mehr als 10 Mitarbeiter führen wird. Erwartet werden eine Ingenieurausbildung aus den Bereichen Maschinenbau, Feinwerktechnik oder Feinmechanik und eine mindestens fünfjährige Konstruktionserfahrung. Ein ca. 35-jähriger Ingenieur mit ausbaufähigen Englischkenntnissen käme unseren Erwartungen entgegen.

Weitere Informationen erhalten Sie von uns; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3456 an uns wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Sonntags-Auskunft

Wir sind ein deutsches mittelständisches Familienunternehmen mit etwa 300 Mitarbeitern und Sitz im Großraum Düsseldorf. Mit unseren in breitem Kundenkreis eingeführten anwendungsorientierten Lösungen in mehreren Produktzweigen haben wir auf dem Markt einen guten Namen und hervorragende Zukunftsaussichten.

Im Rahmen der Nachfolgesicherung suchen wir zum 1. 1. 1984 den

Verkaufsleiter

für den Produktbereich unserer vornehmlich spanabhebend gefertigten, fertig bearbeiteten oder montierten Teile mit ca. einem Drittel des Gesamtumsatzes. Verarbeitet werden verschiedene Güterarten in allen Güteklassen sowie NE-Metalle und Schmiedeteile. Die Produkte dieses Zweiges finden ihre Kunden im Industriegebiet des deutschsprachigen Raumes.

Wir denken an einen verkaufserfahrenen 35- bis 40-jährigen Herrn mit Werkstoffkenntnis aus dem Bereich der Gießerei oder der allgemeinen Metallverarbeitung, der diese umfassende Aufgabe dynamisch und engagiert angeht und bereit ist, sich in kooperativer Zusammenarbeit mit Beschaffung, Entwicklung und Produktion auch um Details zu kümmern.

Eine gründliche Einarbeitung durch den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber sowie die entsprechenden Vollmachten sind vorgesehen.

Weitere Informationen erteilt die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3484 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Sonntags-Auskunft

Für den Einsatz auf unserer Großbaustelle in Lybien suchen wir zur Ergänzung des Führungsteams den

Laborleiter/Assistent des Oberbauleiters

der sämtliche labortechnischen Aufgaben bezüglich Erdbau, Asphalt- und Betonstraßenbau wahrnimmt, die Entscheidungen des Oberbauleiters vorbereitet, die Unterbauzusammensetzung festlegt sowie die Asphalt-Mischanlage und die Betonherstellung überwacht.

Wir denken an einen möglichst auslandserfahrenen, praxisorientierten Ingenieur oder Laboranten - ideal aus dem Straßenbau - der teamorientiert und selbstständig arbeiten will und Entscheidungssicherheit und Durchsetzungsfähigkeit bereits unter Beweis gestellt hat.

Für diese, der umfassenden Aufgabe entsprechend dotierte Position sind Englischkenntnisse Voraussetzung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3486 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Sonntags-Auskunft

Als mittleres, wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Möbelindustrie verfügen wir über ein breit angelegtes Produktionsprogramm im Wohnmöbelbereich.

Zur Führung unseres Betriebes suchen wir den

Betriebsleiter Wohnmöbel

Ihre Aufgabe umfasst schwerpunktmäßig die Arbeitsvorbereitung, die Fertigungsausrüstung, -kontrolle, -organisation einschließlich Arbeitsplatzgestaltung sowie Modellentwicklung.

Neben Durchsetzungsvermögen besitzen Sie die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen sowie Flexibilität, unternehmerische Initiative und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuerungen.

Einige Jahre Erfahrung in der Möbelbranche sind ebenso Voraussetzung wie eine technische Ausbildung auf dem Holzsektor.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3473 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Fertigungsplanung

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen des Maschinenbaus mit Sitz in Hamburg. Wir wollen unsere Abteilung „Fertigungsplanung“ innerhalb der Arbeitsvorbereitung für die mechanische Bearbeitung verstärken und suchen jeweils einen

Fertigungsplaner

Aufgabenschwerpunkte sind die Erarbeitung von Arbeitsablaufplänen und Kalkulationen, Durchführung von Methodenanalysen und Erarbeitung von Rationalisierungsmaßnahmen. Gedacht ist an einen REFA-Fachmann oder REFA-Techniker mit Praxis in der mechanischen Fertigung als Dreher, Fräser, Bohrwerksdreher oder ähnliches. Außerdem sollten Sie über AV-Erfahrungen verfügen.

Zeitstudienmann

Die Aufgabe umfasst die Ermittlung von Daten, Arbeitsablaufstudien und Zeitaufnahmen. Hinzu kommen Soll-Ist-Vergleiche für Arbeitsmethoden bzw. Untersuchungen über Arbeitsabläufe. Für diese Tätigkeit wünschen wir uns einen Ingenieur oder Techniker mit REFA-Ausbildung bzw. fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet der zeitplanenden Fertigung.

Von Vorteil wäre eine Lehre in der mechanischen Fertigung als Dreher, Fräser, Bohrwerksdreher o. ä.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Kennziffer 5071 an den von uns beauftragten Personalwerbedienst, der Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENST
Baustraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Produkt-Manager für chemisch-technische Spezialitäten

Aufgaben

Gesucht wird jeweils ein Produkt-Manager für das marketingorientierte Management von chemischen Spezialitäten für Materialschutz und Betriebshygiene mit den Schwerpunktaufgaben:
- Überarbeitung bzw. Betreuung der bestehenden Programme
- Intensive Marktbeobachtung
- Enge Zusammenarbeit mit der Forschungsabteilung bei der Entwicklung neuer Produkte
- Erarbeitung zielorientierter Marktstrategien bzw. Marketingpläne einschließlich Kosten- und Werbekontrolle

Voraussetzungen

Einige Jahre Erfahrungen im Produkt-Management eines Chemie-Unternehmens bzw. theoretisches und praktisches Wissen auf den Gebieten Chemie/Mikrobiologie; wirtschafts- oder naturwissenschaftliches Studium wäre vorteilhaft.
Verständnis für Produktionsabläufe und chemisch-technische Fragestellungen.
Fähigkeit, Prioritäten zu setzen und sich und andere zu organisieren und zu motivieren; überzeugende Präsentationstechnik
Englische Sprachkenntnisse

Unternehmen

Sehr expansive, selbständige deutsche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe.
Marktführend in vielen Bereichen, breitgefächerte Produktpalette.
Die hier angesprochenen Produkte finden Anwendung in der gesamten verarbeitenden Industrie, speziell in der metallverarbeitenden, Farben-, Pharma-, Kosmetik- sowie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie.
Standort: Raum Hamburg

Angebot

Attraktive Dotierung, abhängig von Qualifikation und nachgewiesener Erfahrung.
Gründliche Einarbeitung in die spezielle Problemstellung.
Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten.
Entwicklungschancen, bedingt durch überdurchschnittliche Marktchancen.
Unterstützung bei Umzug und Wohnraumbeschaffung.

Kontaktaufnahme mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Foto.
Wir bitten um unsern Personalberater, der die vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage garantiert und telefonische Vorabinformationen erteilt.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDÜ
Baustraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir, ein erfolgreiches Unternehmen des Werkzeug- und Sondermaschinenbaus in Südwestdeutschland, laden Sie ein, teilzunehmen am weiteren Ausbau unseres Betriebes.

Das Unternehmen produziert Qualität von höchstem Standard. Aufgrund der Leistung wird auch in den nächsten Jahren weiter expandiert.

Im Rahmen einer klaren Unternehmenskonzeption suchen wir qualifizierte Mitarbeiter.

Leiter der Entwicklung

Voraussetzungen: Ingenieursausbildung, langjährige Konstruktions- und Berufserfahrung im Werkzeugmaschinenbau für die zerspanende Fertigung, gute Kenntnisse der Elektrik und Elektronik, Kreativität, Gespür für das technisch Machbare unter Berücksichtigung der auf dem Markt geforderten Produkte.

Konstruktionsgruppenleiter/Werkzeugmaschinen

Voraussetzungen: langjährige Berufserfahrung in der Konstruktion von Werkzeugmaschinen bzw. Sondermaschinen für die zerspanende Fertigung, gute Kenntnisse der NC- und CNC-Technik, Kreativität, Befähigung zur Führung von Mitarbeitern.

Konstrukteur für Normung und Zeichnungskontrolle

Voraussetzungen: einschlägige Berufserfahrungen als Konstrukteur im Werkzeugmaschinenbau, methodische Kenntnisse im Normenwesen, Organisationsgeschick.

Elektro- oder Elektronik-Ingenieur für die Inbetriebnahme von CNC-Maschinen

Voraussetzungen: mehrjährige Berufserfahrung bei der Inbetriebnahme von CNC-Maschinen, Führungsqualitäten, Geschick im Umgang mit Kunden.

Leiter der Vormontage

Voraussetzungen: ausgezeichnete Kenntnisse in der Montage von Baugruppen und kompletten CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen, einschlägige mehrjährige Berufserfahrung, Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen.

Das Unternehmen befindet sich in einer reizvollen Gegend Südwestdeutschlands. Schnellstraßen erlauben jede Möglichkeit der Freizeitgestaltung oder eines Großstadtbesuches.

Das Gehalt, die Sozialleistungen und die Sicherheit eines zukunftsorientierten Unternehmens werden Sie zufriedenstellen.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen einschließlich eines Lichtbildes neueren Datums. Absolute Diskretion ist gewährleistet. Sie können also bedenkenlos Ihr Interesse an diesen ausgeschriebenen Positionen äußern. Sperrvermerke werden korrekt beachtet.



MN Marketing-Beratungs-GmbH 7031 Ehningen, Postfach 49

Mitglied der Führungsspitze

eines mittleren Unternehmens; eine nicht alltägliche Chance! Wir sind Marktführer in Europa. In Hamburg produzieren wir unsere technisch hochentwickelten Investitionsgüter. Durch unsere konsequente Spezialisierung sehen wir auch heute noch Wachstumschancen für unser Unternehmen. Nun fehlt uns der unternehmerisch denkende, aktive

LEITER FINANZEN UND VERWALTUNG

Wir wünschen uns einen Mann, der aus einem Produktionsbetrieb kommt. Gründliche Erfahrung als Controller ist wichtig. Organisation, Datenverarbeitung, Finanzierung und Personal gehören zu seinem Verantwortungsbereich. Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind selbstverständlich. Es gilt außerdem, eigene Ideen zu entwickeln, Verbesserungsvorschläge einzubringen und zu realisieren, nötige Veränderungen zu bewirken.

Wir brauchen Sie, um unseren Unternehmenserfolg zu stabilisieren und weiterhin auszubauen. Innerhalb unseres jungen Führungsteams fallen Ihre Anregungen auf fruchtbaren Boden. Sie sollen jedoch nicht nur beraten, sondern mitverantwortlich Entscheidungen treffen und diese durchsetzen.

Schreiben Sie uns, wenn das die Aufgabe ist, die Sie sich wünschen. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Lichtbild sowie Angabe Ihrer Telefonnummer an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040 / 602 39 96/7



Wir sind einer der führenden Dekorationsstoffdrucker Deutschlands, über 200 Mitarbeiter. Unsern Platz auf dem hart umkämpften Markt haben wir bisher gut gehalten. Das hat verschiedene Ursachen: Qualitätsbewußtsein, exklusive Kollektionen, Mannschaftsgeist, moderne Technik, vor allem aber ständige Beobachtung der modischen Trends und ihre Beeinflussung.

Zu baldigem Eintritt suchen wir schon jetzt den

Exportleiter

als Nachfolger des in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers. Dieser wird ihn noch gründlich einarbeiten.

Wir exportieren vorwiegend Dekostoffe und haben unsere Hauptmärkte in Westeuropa sowie im Mittleren und Fernen Osten.

Das Auslandsgeschäft stellt an Ausdauer, Diplomatie und an die Fähigkeit, Marktchancen zu erkennen, besonders hohe Anforderungen. Wir brauchen daher einen gestandenen Textilmann mit möglichst umfassender Exporterfahrung und starkem sachlichen Ehrgeiz. Gut die Hälfte seiner Zeit wäre er unterwegs. Auf seinen Innendienst kann er sich verlassen. An Sprachkenntnissen hätte er fließendes Englisch und Französisch nachzuweisen.

Die Anstellungsbedingungen sind interessant. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung) an die

Personalberatung Hans Herbert Hoyer
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Schweppes
Seit 1783

Wir sind ein unkompliziertes, sehr erfolgreiches Markenartikel-Unternehmen im Verbund der internationalen Cadbury-Schweppes-Gruppe mit Sitz in Hamburg.

Verkaufsplanung/-steuerung

Chance für einen jüngeren, analytisch-konzeptionell befähigten grad. Betriebswirt – alternativ Praktiker – mit Interesse an der selbständigen Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben im Verkauf.

Zur Unterstützung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir einen grad. Betriebswirt – alternativ Praktiker – im Alter bis zu ca. 30 Jahren, der sich im wesentlichen mit folgenden vertriebslichen Steuerungsinstrumenten und Aufgaben befassen wird:

Verkaufsplanung und Kontrolle, Analysen von Verkaufsrunden und Verkaufsaktionen, Konzipierung und Überwachung einer gebiets- und kundenbezogenen Kostenrechnung, Effizienzanalysen der Ablauforganisation im Verkaufsbereich einschl. Ableitung von Maßnahmenvorschlägen. Die Bewältigung der selbständig zu bearbeitenden Aufgaben erfordert einen Bewerber mit einer raschen Auffassungsgabe, einer

zielorientierten, sorgfältigen Arbeitsweise, Teamverständnis und Kontaktfähigkeit. Von Vorteil wären Erfahrungen im Verkaufsbereich (Außen- und/oder Innendienst) eines Markenartikel-Unternehmens.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an den Anzeigendienst nachstehender Unternehmensberatung, der Ihnen für telefon. Vorab-Informationen auch am Samstag und Sonntag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung steht. Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Wir werden schnell reagieren.



UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391
Hamburg · München

Wir sind ein mittleres Unternehmen (GmbH) der Elektroindustrie (Installationsmaterial) in Südwestfalen mit erheblichem Exportanteil. Als Nachfolger des bisherigen suchen wir einen

Geschäftsführer

im Alter von ca. 40–50 Jahren mit kaufmännischen und möglichst auch technischen Kenntnissen, der kraft seiner Persönlichkeit in der Lage ist, einem qualifizierten Mitarbeitersteam vorzustehen. Voller Arbeitseinsatz mit nicht unwesentlichem Reiseanteil sowie verantwortungsvolle Entscheidungsfreude sind für diese Position erforderlich.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild sowie Angabe der Einkommenserwartung und des Eintrittstermins an unseren Berater,

Herrn Dr. Georg Oetting
Freiburger Str. 20, 5800 Hagen

Unsere Produkte basieren auf Ideen, die aus dem Vertrieb kommen.

Wir von Raychem sind der weltweit führende Hersteller von strahlungsnetzten Kunststoffprodukten für die Energie-, Verfahrens- und Nachrichtentechnik, für Elektronik und Bautechnik. Unser hervorragender Ruf basiert nicht nur auf zukunftsweisender Technologie und kundenbezogenen Problemlösungen, sondern auch auf anerkanntem Service und Beratung durch unsere Mitarbeiter im Vertrieb. Mit unseren Aufgaben wächst unser qualifiziertes Vertriebsteam. Wir suchen

Vertriebsingenieure Energietechnik

für unser technisches Büro in Norddeutschland Hamburg/Hannover. Von dort aus betreuen Sie die Kunden Ihres Gebietes, Energieversorgungsunternehmen, große Industriebetriebe, Bergbauunternehmen, Verkehrsbetriebe und Betriebe des elektrischen Maschinen-, Anlagen- und Gerätebaus. Kabelarmaturen für den Nieder- und Mittelspannungsbereich und Isolationsmaterial sind „Ihre Produkte“. Erfolg und Bestätigung Ihrer Leistung finden Sie, wenn es Ihnen gelingt, nicht nur die Anwendung unserer Produkte bei bestehenden Kunden sicherzustellen, sondern durch technische und kaufmännische Beratung neue Anwendungen zu finden, neue Produkte einzuführen. Die besten Mitarbeiter für diese Aufgabe sind Ingenieure (TH/FH) mit mehrjähriger Erfahrung in der Starkstrom- bzw. Energietechnik oder mit Industrierfahrung bei Schaltanlagen- oder Kabelherstellern – aber auch Hochschulabgänger sollten sich angesprochen fühlen. Wenn Sie sich als Unternehmer im eigenen Gebiet bewähren und selbständig arbeiten können, sind Sie für diese Aufgabe besonders geeignet.

Um für ein gründliches Training im In- und Ausland gerüstet zu sein, sollten Sie über gute englische Sprachkenntnisse verfügen. Sie können ein Einkommen erwarten, das den gestellten Anforderungen entspricht, und Sozialleistungen, die über dem Durchschnitt liegen. Ein Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Wenn Sie diese Aufgabe herausfordert, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Raychem GmbH, Werner-von-Braun-Straße 11, 8011 Putzbrunn bei München, oder rufen Sie Herrn K.-H. Ruhe unter Telefon (0 89) 46 09 - 2 27 an. Herr Ruhe steht Ihnen auch abends zur tel. Auskunft (Tel.-Nr. 0 80 93 / 44 88) zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Raychem
UNSERE ARBEITSPLÄTZE SICHERN IHRE ZUKUNFT.

Personalleiter

Das in der Investitionsgüter-Industrie tätige Unternehmen zählt zu den größten Arbeitgebern in der reizvoll gelegenen nord-deutschen Hafenstadt.

Neben der Beherrschung des administrativen Instrumentariums wird vom Personalleiter vor allem die Konzipierung und Durchsetzung einer modernen, alle wesentlichen Aspekte umfassenden Personalpolitik erwartet. Hierzu zählt die Erarbeitung von Kriterien für die Lohn- und Gehaltsfindung ebenso wie die Erstellung von Programmen zur Aus- und Weiterbildung und die Einbringung kurz-, mittel- und langfristiger Überlegungen im Bereich der Personalplanung, der Betriebsverfassung und Mitbestimmung.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hulshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Ein abgeschlossenes Hochschul-, evtl. auch Fachschulstudium, mehrjährige Erfahrungen im Personalmanagement — und sei es auch nur in Teilbereichen — sind notwendige Voraussetzungen für die zu besetzende Position. Hinzu treten sollten Kreativität und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit allen Unternehmens-ebenen. Erfahrungen aus mitbestimmten Betrieben, möglichst der Metallindustrie, wären von Vorteil.

Die Position wird nach Einarbeitung mit Prokura ausgestattet. Die Vergütung trägt dem Anforderungsprofil in angemessener Weise Rechnung. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an — auch am Wochenende.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Beschaffungsmarketing Nähr- und Wirkstoffe • Additive Materialwirtschaft • Herstellung • neue Produkte

Als selbständiges Unternehmen einer deutschen Firmengruppe vertreten wir weltweit eine breitgefächerte Produktpalette und sind marktführend in vielen Produktbereichen. Wir werden unsere Produktlinie ausbauen, um weitere Märkte zu erschließen. Diese Aufgabe wird der langjährige jetzige Positionsinhaber übernehmen.

Wir suchen eine Persönlichkeit um die 40 Jahre, die selbständig im Auftreten und sicher im Umgang mit Menschen ist und gute englische Sprachkenntnisse besitzt. Entscheidend für den Positionsinhaber ist die kreative Auseinandersetzung mit den Interessenlagen unserer Basisproduzenten, deren Produkten und Herstellungsverfahren sowie mit den Bestrebungen und Zielsetzungen unserer Abnehmer. Dies erfordert eine enge, kooperative Zusammenarbeit und einen ständigen, reibungslosen Austausch von Informationen mit den Abteilungen Vertrieb, Export, Forschung und Entwicklung. Ihre Verantwortung erstreckt sich weiterhin von den Funktionen der Materialwirtschaft für die Steuerung des Material- und Warenflusses auch auf die Herstellung. Dabei denken wir an einen Herrn, der Ergebnisorientierung mit Neugier und Gestaltungswillen mit unkonventionellem Denken verknüpft, um damit der ungewöhnlichen Kombination von Verantwortungsbereichen gerecht zu werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 21 04 / W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt • Hamburg • Mülheim/Ruhr • München • New York • Paris • Wien • Zürich

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Assistent Verkaufsleitung eG Führungsnachwuchs

Im Rahmen einer Firmengruppe mit organisch gewachsener Diversifikation ist unsere Gesellschaft eine bedeutsame Säule. Aufgrund eines breitgefächerten technischen und wissenschaftlichen Know-hows haben wir weltweit eine führende Marktposition, die durch konsequentes Produktmanagement weiter ausgebaut wird. Wir verzeichnen hohe Zuwachsraten. Unser Umsatz ist neunstellig.

Wir suchen zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft einen Hochschul-/Fachschulabsolventen, Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft, eventuell mit 1- bis 2-jähriger Praxis, im Alter nicht über 30 Jahre, der durch ein gezieltes Aufbauprogramm sukzessive in zunehmende Verantwortungsbereiche hineinwachsen soll. Er wird als Inside-Sales-Manager in der Lage sein müssen, die Verkaufsaktivitäten und -organisation effizient zu planen und zu steuern. Er soll auch Teilbereiche im Verkauf übernehmen. Wir denken an eine analytisch-konzeptionell fähige Nachwuchsführungskraft, deren Ambition schon jetzt der Vertrieb ist. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie Ihre Karriere konsequent ausrichten wollen, dann ist hier ein interessanter Start aufgezeigt. Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2105/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt • Hamburg • Mülheim/Ruhr • München • New York • Paris • Wien • Zürich

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Verkauf Automobil-Branche

Als eines der interessanten Unternehmen unserer Branche sind wir seit einigen Jahren auch in Deutschland erfolgreich tätig. Unsere Fahrzeuge verbinden zukunftsweisende Technik mit überdurchschnittlicher Ausstattung. Der weitere Ausbau unserer deutschen Niederlassung soll dazu beitragen, unseren erfolgreichen Einstieg kontinuierlich fortzusetzen.

Um dieses Ziel zu erreichen, suchen wir einen Verkaufsleiter, der das bestehende Händlernetz weiter ausbaut, die fachmännische Betreuung der Partner übernimmt und mit entsprechenden Maßnahmen einen größtmöglichen Marktanteil für unsere Fahrzeuge erreicht. Sie kommen aus der Automobil-Branche, haben Erfahrung in der Führung und Pflege einer Händler-Organisation, sind mit der Erstellung und Einhaltung entsprechender Budgets vertraut und haben in der Vergangenheit erfolgreich Verkaufsfördermaßnahmen durchgeführt. Kostenbewußtsein, Initiative, Kreativität, unternehmerisches Denken und ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen sind entscheidende Voraussetzungen zur Bewältigung dieser Aufgabe. Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind ebenso unerlässlich wie gute englische Sprachkenntnisse. Bei entsprechender Eignung ist die Möglichkeit eines Aufstiegs in die Geschäftsleitung gegeben.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater, er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 3882/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1.

Frankfurt • Hamburg • Mülheim/Ruhr • München • New York • Paris • Wien • Zürich

Karriere-Chance für führungsstarken Vertriebsprofi mit fundierter Kenntnis des Nutzfahrzeug-Marktes

Unser Klient ist einer der führenden Hersteller schwerer Nutzfahrzeuge. Die hervorragende Produktqualität und ein dichtes Service-Netz haben dazu beigetragen, den Anteil am schwieriger gewordenen Lkw-Markt nicht nur zu halten, sondern auch zu steigern. Der Sitz der deutschen Tochtergesellschaft befindet sich im Zentrum des deutschen Automobilhandels. Zur Konsolidierung des Erreichten und zum weiteren Ausbau der Marktposition suchen wir einen

Vertriebsleiter

mit Branchenkenntnis, Organisationstalent und dem festen Willen zum Erfolg. Die Führung der Gebietsleitungen, der Niederlassungen und der Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen verlangt Erfahrung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Die Kenntnis des gesamten Marketing-Instrumentariums wird für diese Position erwartet.

Für uns zählt nicht der Titel, sondern das Können. Wir geben daher auch einer Nachwuchskraft, die sich diese anspruchsvolle Aufgabe zutraut, eine ehrliche Chance. Sorgfältige Einarbeitung ist für diese Schlüsselposition selbstverständlich.

Der großzügige Gehaltsrahmen wird einen Könner mit Sicherheit zufriedenstellen. Hierüber und über die sonstigen Rahmenbedingungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen dort Herr Gundlach zur Verfügung, am heutigen Samstag auch zwischen 16 und 19 Uhr unter 0 21 01 - 6 36 27.

SELECTTEAM

Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 8 30 - 4040 Neuss 13 - Telefon: 0 21 01 - 10 24 24/25

Wir sind ein junges Unternehmen,
das sich erfolgreich im Markt
etabliert hat.

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir zum 1.7.83 oder 1.10.83

CHEF-KOSMETIKERIN

SCHULUNGSLEITERINNEN

REISEKOSMETIKERINNEN

Langjährige Erfahrung in der Kosmetikbranche, Freude am Umgang mit Menschen und Flexibilität sind unabdingbare Voraussetzungen für diese anspruchsvollen Tätigkeiten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

JILSANDER
COSMETICS

Postfach 3940 6200 Wiesbaden 1 Tel.: 0 61 21 / 37 00 07

Regionale Service Manager

Norddeutschland • Ruhrgebiet • Baden-Württemberg

Herausfordernde Führungsaufgabe für Service-/ET-Fachleute
in renommiertem Investitionsgüterunternehmen

Unternehmen

Seit vielen Jahren sehr erfolgreiches deutsches Unternehmen der Transportgerätebranche mit vierstelliger Beschäftigtenzahl und hohem Marktanteil. Die Produkte unseres Auftraggebers genießen international einen hervorragenden Ruf. Eckpfeiler der starken Marktstellung sind ein marktgerechtes Geräteprogramm, technologisch ausgereifte Qualitätsprodukte und eine eingespielte Service-Organisation, die auch weiterhin gute Zuwachsraten erwarten läßt und deshalb in den Regionen Norddeutschland, Ruhrgebiet und Baden-Württemberg mit qualifizierten Führungskräften verstärkt werden soll.

Aufgaben

Verantwortliche Leitung und Steuerung des als Profit-Center geführten regionalen Kundendienstes mit den Zielen und Schwerpunkten:

- Steigerung des Service-Umsatzes (Lohn und Ersatzteile)
- Planung und Durchführung geeigneter verkaufsfördernder Maßnahmen
- Einsatz des unterstellten Montagespersonals
- Steuerung und Kontrolle der Kosten und Erträge
- Umsatz-, Kosten- und Investitionsplanung sowie Erarbeitung mittel- und langfristiger Servicestrategien

Qualifikation

Fundierte technische und/oder kaufmännische Ausbildung, z. B. als Ingenieur oder Betriebswirt.

Mehrjährige Berufserfahrungen, gesammelt im Kundendienst-/Ersatzteilbereich eines Investitionsgüterunternehmens (Fahrzeugbau, Maschinenbau o. ä.) in gleicher oder ähnlicher Funktion.

Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Verkaufstalent, Kontaktfähigkeit, Organisationsgeschick, Führungsbefähigung sowie kosten- und ertragsorientiertes Denken und Handeln.

Unsere Altersvorstellung: bis ca. 35 Jahre.

Konditionen

Die direkt unter dem Leiter „Zentraler Kundendienst“ angesiedelten Führungspositionen sind finanziell attraktiv ausgestattet (ca. 70-80 TDM p. a.), einschl. direkter Erfolgsbeteiligung sowie betriebl. Altersversorgung. Ein neutraler Firmen-Pkw, der auch privat genutzt werden kann, steht Ihnen zur Verfügung. Evtl. anfallende Umzugskosten übernehmen wir selbstverständlich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu nächst an die von uns beauftragte Personalberatung, die Sperrvermerk streng beachtet, für Vertraulichkeit bürgt und Ihnen für weitere Vorabinformationen telefonisch zur Verfügung steht.

ANP Personalberatung
Vojens-Ring 9, 2359 Kisdorf
Tel. 0 41 93 / 16 06

ASI



Wirtschaftsberatung
für die akademischen Berufe

Wir bieten akademischen Berufen eine auf dauerhafte Zusammenarbeit angelegte Wirtschaftsberatung bezüglich der Problemstellungen Absicherung, Vorsorge, Immobilienfinanzierung und Kapitalanlagen.

Wir sind unabhängig und arbeiten stationär, d. h. Information und Beratung erfolgen grundsätzlich in den Geschäftsstellen zu vereinbarten Terminen. Die Beratung wird von qualifizierten Mitarbeitern mit akademischer Ausbildung durchgeführt.

Für unsere Geschäftsstelle Münster der ASI Informations- und Wirtschaftsdienst GmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Hochschulabsolventen

Wirtschaftswissenschaften oder Pädagogik

für die Laufbahn als Wirtschaftsberater (über den Weg: Trainee, Berater-Assistent, Fachberater).

Wir bieten männlichen Bewerbern zwischen 25 und 32 Jahren, die marktorientiert denken und überzeugend argumentieren, ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) erbitten wir an

RWB Verwaltungsgesellschaft mbH

Herrn Dr. Kämpchen
Prothmannstraße 18, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 2 10 31 06

Im Verbund der RWB Unternehmensgruppe
Münster • Hamburg • Kiel • Hannover • Düsseldorf • Essen • Köln • Aachen • Bonn

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung. Als

Chemie- oder Bioingenieur/in

tragen Sie in verantwortlicher Position mit dazu bei, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden. Sie erstellen im Rahmen von Geräte-Neuentwicklungen, Ablaufpläne und Zeitdiagramme aus Kenntnis der klinisch-chemischen Methodik und sind verantwortlich für die methodische Überprüfung der Analysengeräte sowie für die Erarbeitung und Überprüfung von Konzepten für möglichst einfache Bedienungsstrukturen. Dazu gehört auch die Erstellung entsprechender Unterlagen wie Bedienungsanleitungen und Methodenvorschriften für unsere Kunden. Weiterhin obliegt Ihnen die Adaption und Überprüfung von Methoden.

Sie sind:

- Chemie-/Bioingenieur und verfügen über einige Jahre Erfahrung im Labor oder in der Diagnostika-Industrie,
- außerdem sind Sie gewohnt, mit Mitarbeitern oder Kunden umzugehen, sie anzuleiten und zu betreuen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir schnell, um Ihnen dann in einem persönlichen Gespräch auch unser Unternehmen und seine Leistungen näherzubringen.

eppendorf

Analysesysteme für Medizin
und Biochemie

Eppendorf Gerätebau
Neihelmer + Hinz GmbH
Barkhausenweg 1, 2000 Hamburg 63
Postfach 65 06 70



Beim
Oberbergischen Kreis
ist die Stelle des

Kämmerers

zu besetzen.

Der derzeitige Stelleninhaber tritt mit Ablauf des 30. 6. 1983 in den Ruhestand.

Die Stelle ist nach BesGr A 15 B BesGr ausgewiesen. Eine Anhebung der Stelle nach BesGr A 16 B 2 B BesGr ist nicht ausgeschlossen.

Das Dezernat des Kämmerers umfaßt z. Z. die Kämmerlei mit Kreiskasse, die Kommunalaufsicht und die Liegenschaften. Eine Anreicherung ist möglich.

Gesucht wird eine zielstrebige und qualifizierte Persönlichkeit, die möglichst über ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches, evtl. auch juristisches Studium verfügen sollte und bereits Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltungswirtschaft gesammelt hat. Finanzwirtschaftliche und steuerrechtliche Interessen werden erwartet. Bewerber/innen sollten die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Übertragung eines Beförderungsmannes nach BesGr A 15 B BesGr erfüllen.

Der Oberbergische Kreis (rd. 248 000 Einwohner) liegt in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Bergisches Land, an der Grenze zwischen Rheinland und Westfalen. Zu den benachbarten Großstädten Köln und Bonn bestehen gute Verkehrsverbindungen.

Die Kreisstadt Gummersbach (rd. 50 000 Einwohner) verfügt über alle üblichen Schulformen sowie eine Abteilung der Universität Gesamthochschule Siegen.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, lückenlosem Tätigkeitsnachweis und Angabe von Referenzen werden bis zum 31. Mai 1983 erbeten an den

Oberkreisdirektor des Oberbergischen Kreises

Postfach 10 05 55
5370 Gummersbach 1

Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Zweckmäßige und durchdachte Meß- und Regelgeräte für Heizungsanlagen sowie verbrauchsabhängige Wärmekostenabrechnung.

Wir sind erfolgreich und wachsen weiter und suchen deshalb eine vertriebsorientierte gestandene

Führungskraft

für unseren zentralen Kundendienst.

Einem leistungsbewußten Praktiker aus unserer Branche oder aus einer artverwandten Tätigkeit bieten wir überdurchschnittliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Außerdem können wir einer vorwärts drängenden

Nachwuchs-Führungskraft

vielseitige anspruchsvolle Aufgaben im Kundendienst und Vertrieb zwischen Düsseldorf und Kiel anvertrauen. Wir stellen uns hier einen Mitarbeiter um die 30 mit einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung vor.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

haustechnik
gmbh
Personal-
abteilung
Rektorsweg 36
4400 Münster

ista

Wir zählen zu den bekannten Adressen der deutschen Bauindustrie. Unsere Bauleistungen umfassen im wesentlichen den konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau. Für überregionale Ingenieuraufgaben suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

Oberbauleiter

der über große Erfahrungen im Bauleitungsbereich verfügt. Wir denken an einen gestandenen Praktiker der Bauindustrie, der aufgrund eigener Erfahrungen in der Lage ist, anspruchsvolle Ingenieuraufgaben zu koordinieren und unsere Interessen sowohl gegenüber Auftraggebern als auch möglichenARGE-Partnern zu vertreten.

Gründliche Kenntnisse in Arbeitsvorbereitung und Bauausführung werden vorausgesetzt, konstruktive Erfahrungen und Kenntnisse in der Kalkulation sind hilfreich. Es ist beabsichtigt, dem erfolgreichen Bewerber nach etwa 1-2 Jahren die

Leitung einer Niederlassung

in einer rheinischen Großstadt zu übertragen. Die Aufgabe als Oberbauleiter soll gleichzeitig der Vorbereitung auf die Niederlassungstätigkeit dienen.

Die Position ist mit etwa DM 90 000,- p. a. dotiert. Ein Dienstwagen wird gestellt. Bei einem Wohnungswechsel bzw. bei der Beschaffung neuen Wohneigentums sind wir behilflich.

Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen und gleichzeitig entwicklungsfähigen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus zur ersten Vorabinformation zur Verfügung steht. Am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) erreichen Sie ihn unter 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung • Managementberatung • Training • Forschung
Postfach 13 28 • 4330 Mülheim a.d. Ruhr • Telefon (0208) 3 1063-65

Unser Erfolg ist seit 15 Jahren überdurchschnittlich. Qualität, Technik und Design unseres Programmes sind unerreicht. Wir sind unumstritten Marktführer.

Wir verkaufen direkt, überwiegend an Hausbesitzer. Interessenten gewinnen wir durch intensive Werbung, Messen, eigene Akquisition und nicht zuletzt durch Empfehlung unserer zufriedenen Kunden. Zur Verstärkung unserer Vertriebsgesellschaften in Hamburg, Bremen, Hannover, Peine und Salzgitter suchen wir jeweils einen aktiven

Direktverkäufer

zur eigenverantwortlichen Bearbeitung eines geschätzten Verkaufsgebietes.

Ihre Aufgaben bei uns sind:

- Aktive Ansprache vorhandener und Akquisition neuer Interessenten.
- Kundenbezogene Beratung und Erarbeitung hervorragender Problemlösungen.

Unterstützt werden Sie durch unser erfolgreiches Vertriebskonzept mit Mediawerbung, Messen, Verkaufshilfen sowie repräsentativen Ausstellungsräumen. Interessenten aus Ihrem Gebiet werden stets Ihnen zugeordnet. Weitere aktive Unterstützung erhalten Sie von unserem Innendienst, der Sie auch weitgehend von Verwaltungsarbeiten entlastet.

Sie werden fest angestellt und leistungsgerecht bezahlt. Intensive Produktschulung und gründliche Einarbeitung sind selbstverständlich. Übernehmungen sind nicht erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere Unternehmensberatung. Vorabinformation erhalten Sie durch Herrn Renoldi zwischen 10.00 und 18.00 Uhr auch am

Samstag/Sonntag, Telefon 09335/1281

Renoldi & Bayer

Unternehmensberatung
Siedlungsstraße 1 8701 Memmelsheim

Biffar

Wir sind ein Unternehmen der Nahrungsmittelbranche. Unsere nationale Vertriebsorganisation besteht aus regional tätigen selbstständigen Absatzmittlern, die unsere Produkte im Fachhandel und im Lebensmitteleinzelhandel vertreiben. Zur unterstützenden Arbeit in einigen Regionen suchen wir einen

Regionalverkaufsleiter z. b. V.

Nach gründlicher Einarbeitungszeit werden wir Sie für jeweils mehrere Monate in verschiedenen Gebieten Deutschlands einsetzen. Bei entsprechender Bewährung stellen wir Ihnen nach 2 bis 3 Jahren die Übernahme der Geschäftsführung einer Vertriebsgesellschaft in Aussicht. Die Aufgabe ist interessant und vielseitig. Sie bietet große Entfaltungsmöglichkeiten für einen Mann, der nicht ortsgewunden ist und dem Verkauf Freude macht. Wir bieten Ihnen ein dieser Position entsprechendes Gehalt, neutralen Firmenwagen, Auslagenersatz für Dienstreisen, Urlaubsgeld und 13. Gehalt. Wenn Ihre Stärke im Verkauf liegt, Sie nicht ortsgewunden sind und den Aufstieg suchen, dann sollten Sie sich bewerben. Ihre Unterlagen, bestehend aus handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, richten Sie bitte an unseren Personalberater.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer

Postfach 7234 • 4000 Düsseldorf 1 • Duisburger Straße 115 • Telefon 0211 - 49 33 77

Wir betreiben ein NE-Metallhüttenwerk mit etwa 800 Mitarbeitern.

Aufgrund der anhaltenden Expansion unseres Unternehmens suchen wir einen jungen Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt grad., dem wir das in unserem Hause neu geschaffene Aufgabengebiet eines

Controllers

anvertrauen wollen. Er hat die Chance, relativ schnell in eine beeinflussende Leitungsebene hinaufzuwachsen.

Voraussetzung ist, daß Sie

- die Instrumentarien modernen Controllings beherrschen,
- Organisations-, Kosten- und Erlössituationen nicht passiv analysieren, sondern aktiv Problemlösungen entwickeln und in die Tat umsetzen können,
- bereit sind, auch im Detail mitanzupacken und nicht in Konzernschemata zu denken.

Nach Ihrem Studium mit Schwerpunkt Rechnungswesen/Betriebswirtschaft sollten Sie bereits 2 bis 3 Jahre Erfahrungen im Rechnungswesen oder im Controlling eines größeren Unternehmens gesammelt haben.

Neben einer der Aufgabenstellung angemessenen Dotierung bieten wir die Sozialleistungen und die Arbeitsplatzsicherheit eines Großunternehmens.

Der Unternehmensstandort liegt im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte und kann als reizvolle mittlere Stadt mit allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten bezeichnet werden.



Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehalts-wunsches senden Sie bitte an

Hüttenwerke Kayser Aktiengesellschaft
Kupferstraße, Postfach 15 60, 4670 Lünen
Tel. (0 23 06) 10 82 52

Ausbildung zum amerikanischen Wertpapierbroker

Auslandswertpapier-Berater

Wir sind eines der führenden Effekteninstitute für Wall Street und das Börsenintermediat in Deutschland mit Repräsentanzen in Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und München. Da wir die Anzahl unserer Anlageberater erhöhen wollen, suchen wir Bewerber, die über sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen und umfassendes Wissen in der Wertpapierbranche besitzen. Die langjährige Tätigkeit in der Wertpapierabteilung einer Bank, als Vermögensverwalter oder als Wertpapier-Analyst wäre eine gute Voraussetzung, ist jedoch nicht Bedingung.

Geeigneten Kandidaten wird Gelegenheit gegeben, während der Ausbildungszeit in Frankfurt und New York an einem umfassenden und gründlichen Ausbildungsprogramm teilzunehmen. Dazu gehören unter anderem eine systematische Einarbeitung in die Problematik der amerikanischen Börsen und Kapitalmärkte insgesamt, ein durch erfahrene amerikanische Wall-Street-Experten in Deutschland durchgeführtes „on the job training“-Programm und in New York die schulische Vorbereitung auf die Brokerprüfung der New York Stock Exchange.

Die Bezüge während der Ausbildung entsprechen den in der Bankenbranche gezeigten Gehältern. Außerdem übernehmen wir die Kosten für den Aufenthalt in New York. Nach Abschluß der Ausbildung bieten wir bei Eignung die interessante Zusammenarbeit mit einem ausgewählten Kundenkreis in einer unserer Deutschlandrepräsentanzen, einen langjährigen Arbeitsvertrag mit angemessenem Gehalt und entwicklungsfähige, leistungsbezogene monatliche Prämien.

Wenn Sie sich für die ausgeschriebene Position interessieren, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei Hornblower Fischer & Co., z. Hd. Herrn Norbert Fischer, Ulmenstraße 37-38, 6000 Frankfurt/M. 1

Hornblower Fischer & Co GmbH

Die Wall Street Experten

Düsseldorf Frankfurt Hamburg München

haus GmbH

ing · Forschung

n (0208) 3 10 63-65

und Design unseres Programms

nen wir durch intensive Werbe-

riedenen Kunden. Zur Verstär-

und **Salzgitter** suchen wir per-

äufer

infagebietes.

gungen.

mit **Mediawerbung**, **Wes-**

essanten aus Ihrem Gebiet wer-

em Innendienst, der Sie auch w-

fechtscheidung und gründe

it erforderlich.

staut, Lichtbild und Zeugnis

fern Renoldi zwischen 10.00

9335/1281

ffar

Leistungselektronik

Wir sind ein erfolgreiches, finanzstarkes Unternehmen mittlerer Größe im süddeutschen Raum und gelten seit Jahrzehnten als namhafter Hersteller und Lieferant von unterbrechungsfreien Stromversorgungen inklusive aller zugehöriger Komponenten. Der Umsatz liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

Für das technische Management suchen wir einen fachlich versierten, persönlich überzeugenden Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing. (TH/TU) Elektrotechnik mit mehrjähriger Industriepraxis als

Technischen Leiter

Im Rahmen einer umfassenden unternehmerischen Verantwortung – mit Aussicht auf Berufung zum Mitglied der Geschäftsleitung – liegen seine Aufgabenschwerpunkte in der

Entwicklung und Konstruktion: Produktoptimierung, -standardisierung und -innovation;

Erarbeitung von Produktstrategien;

Fertigung einschließlich Planung, Steuerung und Qualitätswesen: Erhöhung des Automatisierungsgrades der vornehmlich Mittelserien umfassenden Produktionsbereiche. Ausgeprägtes Kostenbewußtsein ist gefordert;

Repräsentation des Unternehmens in allen technischen Belangen.

Einer weitblickenden und tatkräftigen Führungspersönlichkeit im Alter zwischen 38 und 48 Jahren bieten wir ein langfristiges Engagement mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten. Der künftige Stelleninhaber sollte heute an vorderster Front der Entwicklung leistungselektronischer Geräte stehen, mit dem aktuellen Stand der analogen und digitalen Steuerungs- und Regeltechnik vertraut sein, fertigungstechnische Erfahrungen besitzen, über ein hohes Maß an organisatorischen Fähigkeiten verfügen sowie einen hochqualifizierten und langjährig erfahrenen Mitarbeiterstab motivierend führen können. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine nach beiden Seiten streng vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen der geschäftsführende Gesellschafter der beauftragten Personalberatung, Herr Dipl.-Ing. Eckhard Rumpf, zur Verfügung. Sie erreichen ihn telefonisch unter 06 21 / 2 02 14, von 19 bis 21 Uhr (auch Samstag- und Sonntagabend) unter 0 62 27 / 19 23. Ihre schriftliche Interessensbekundung erbitten wir an dyres int. BERATUNGS-GmbH, O 7, 18 (am Wasserturm), 6800 Mannheim 1. Strikte Beachtung von Sperrvermerken dürfen Sie voraussetzen.

dyres int.®

PERSONALBERATUNG FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Chemie-Export

Wir sind ein modernes deutsches Handelsunternehmen mit eigenen Niederlassungen in Übersee.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten suchen wir den

Chemikalien-Sachbearbeiter

als zweiten Mann in unserem jungen, individuellen Team. Langjährige Erfahrung im Chemie-Handel sowie gute Fremdsprachenkenntnisse und Interesse am weiteren Ausbau unserer Absatzmärkte sollten vorhanden sein.

Diese Position erfordert hohe Einsatzbereitschaft (Überseereisen etc.). Wir sind gern bereit, den erzielten Erfolg entsprechend zu honorieren.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommenswünsche an

Breckwoldt Außenhandels-gesellschaft mbH

Am Südblickstraße 45, 2000 Hamburg 1

Chemie-Export

Wir sind ein modernes deutsches Handelsunternehmen mit eigenen Niederlassungen in Übersee.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten suchen wir den

Chemikalien-Sachbearbeiter

als zweiten Mann in unserem jungen, individuellen Team. Langjährige Erfahrung im Chemie-Handel sowie gute Fremdsprachenkenntnisse und Interesse am weiteren Ausbau unserer Absatzmärkte sollten vorhanden sein.

Diese Position erfordert hohe Einsatzbereitschaft (Überseereisen etc.). Wir sind gern bereit, den erzielten Erfolg entsprechend zu honorieren.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommenswünsche an

Breckwoldt Außenhandels-gesellschaft mbH

Am Südblickstraße 45, 2000 Hamburg 1

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Vorstelleneinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen.

Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Organisator

Zur qualitativen Unterstützung unserer Abteilung Organisation/ Datenverarbeitung suchen wir einen erfahrenen und engagierten

Er ist verantwortlich für die Lösung von aufbau- und ablauforganisatorischen Aufgaben unter Einbeziehung von modernsten Kommunikationsmitteln.

Wir erwarten einen erfahrenen Organisations-spezialisten mit analytischer Begabung, überdurchschnittlichen organisatorischen Kenntnissen – auch in der Kommunikationstechnik – und entsprechendem Durchsetzungsvermögen.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dozierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben.

Übrigens bei gegenüber Baulängsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorab-information wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

FERN GAS SALZGITTER GMBH

Wir beliefern in Südniedersachsen Industriebetriebe und kommunale Versorgungsunternehmen mit Erdgas.

Für unsere Abteilung „Industriegasverkauf und Anwendungstechnik“ suchen wir einen qualifizierten

Beratungsingenieur (FH)

mit folgendem Aufgabenbereich:

Beratung unserer kommunalen Kunden hinsichtlich des wirtschaftlichen Einsatzes von Erdgas mit den Schwerpunkten

Öffentliche Einrichtungen

Gewerbe

Wir setzen voraus, daß der Bewerber über gasspezifische Kenntnisse verfügt, die in der Praxis erworben wurden, und in der Lage ist, Energievergleichsrechnungen durchzuführen.

Bewerber, die Wert auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit legen, bieten wir eine leistungsgerechte Bezahlung.

Bitte senden Sie uns die üblichen Bewerbungsunterlagen.

FERN GAS SALZGITTER GMBH
Watenstedter Weg 75 · 3320 Salzgitter 1

Verkaufsrepräsentanten

Einer der größten Hersteller der Heizgeräte-Branche – in Frankreich marktführend und in Deutschland bereits sehr gut eingeführt – sucht zur Erweiterung seiner Vertriebsorganisation zwei

für die Gebiete Rheinland-Pfalz/Nord – Nordrhein-Westfalen/Süd und Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Hamburg.

Eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in der gleichen oder einer ähnlich gelagerten Branche sowie Erfahrung in Verhandlungen mit Grossisten und Einzelhändlern sind unbedingt erforderlich.

Das Aufgabengebiet für einen selbstbewußten, dynamischen jungen Mann (Mitte 30) umfaßt

Ausdehnung des Vertriebsnetzes durch die Gewinnung neuer Kunden

Steigerung des Umsatzes

Kundenberatung (Schulung)

Erladigung von Reklamationen.

Die Bezüge umfassen Grundgehalt, Provision und Spesen. Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an unsere deutsche Agentur MRK, Agentur für Marketing & Werbung GmbH, Bodelschwingstraße 2, 7505 Ettlingen.

MRK

MARKETING

METALLINDUSTRIE

Mit über 700 Mitarbeitern und rund 120 Millionen DM Umsatz gehören wir in unserer Sparte der metallverarbeitenden Industrie zur Branchenspitze. In Mittel- und Kleinserienfertigung verarbeiten wir vor allem Stahl und Aluminium zu Erzeugnissen, die dem Komfort und der Sicherheit im Wohnbereich dienen. Dabei werden vorzugsweise spanlos verformende Techniken, jedoch auch Zerspanung und verschiedene Methoden der Oberflächenveredelung eingesetzt. Sitz unseres Unternehmens ist eine wirtschaftlich sehr lebendige süddeutsche Universitätsstadt. Für die Sicherung und den weiteren Ausbau unserer guten Marktposition suchen wir die n befähigten

LEITER MARKETING UND VERTRIEB

BEI BEWÄHRUNG: MITGLIED DER ERWEITERTEN GESCHÄFTSFÜHRUNG

der die Absatzpolitik des Unternehmens plant, durchführt und verantwortet. Zu seinen wesentlichen Aufgabenbereichen gehören Marketing-Planung und -Kontrolle sowie die Steuerung der Verkaufsförderung und des Vertriebs. Dafür steht ihm ein großes, schlagkräftiges Team zur Verfügung, das er überzeugend motivieren und führen soll. Neben der persönlichen Wahrnehmung wichtigster Kundenkontakte – insbesondere zum einschlägigen Fachhandel – muß er sich als Mittler zwischen Markt und Technik verstehen und fähig sein, Markttrends rechtzeitig zu erkennen und in neue Produktideen umzusetzen.

Diese stark gestalterisch geprägte Aufgabe ist eine hervorragende Chance für einen ideenreichen, aktiven Marketing- und Vertriebsmann im Alter von ca. 40 Jahren. Er muß gewohnt sein, eigenständig, systematisch und konzeptionell zu arbeiten und sollte dies in der Praxis bereits erfolgreich unter Beweis gestellt haben. Englische Sprachkenntnisse sind Bedingung, weitere von Vorteil. Verständnis für die süddeutsche Mentalität ist erwünscht.

Herren, die sich hohen Anforderungen gewachsen wissen und sich für diese gut ausgestattete Position in einem angesehenen, bestfundierte Hause interessieren, bitten wir um Kontaktaufnahme mit allen für eine Bewerbung notwendigen Unterlagen unter P 2584 mit unseren Beratern Dr. Maier + Partner, 7316 Köttingen, Ringstraße 47. Die Herren DR. MAIER und PRIESS geben Ihnen unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen und bürgen für vertrauliche Bearbeitung.

DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

COLOPLAST GmbH

Wir gehören zu den weltweit führenden Herstellern und Vertriebern von medizinischen Verbrauchsartikeln. Wichtigste Abnehmer sind die größeren Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren.

Für den Ausbau unseres Vertriebs suchen wir weitere

VERKÄUFER IM AUSSENDIENST - KRENNBEDARFSARTIKEL -

für die PLZ-Gebiete 2, 3, 4, 5, 6 und 7.

Sie sollten im Verkauf beratungsintensiver Konsumgüter schon Erfahrungen gesammelt haben. Wenn Sie heute in einer verwandten Branche tätig sind, würde es Ihre Einarbeitung erleichtern.

Sie erhalten neben einem sehr guten Festgehalt eine attraktive Prämienregelung, einen Pkw - auch zur privaten Nutzung - und weitere interessante Nebenleistungen.

Am besten schicken Sie uns gleich Ihre Bewerbung über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Wir werden schnell antworten.



MANAGEMENT CONSULTING GMBH

Winterhuder Weg 29, 2000 Hamburg 76, Tel. (040) 2201771

Verkaufsberater

Wir sind ein stark exportorientiertes Unternehmen und befassen uns mit der Herstellung von Spezialfeinstahldrähten und deren Vertrieb in alle Welt.

Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung einen tüchtigen, dynamischen Verkaufsberater, wobei wir auch einem jüngeren Bewerber eine gute berufliche Entwicklungschance bieten.

Wir erwarten vom erfolgreichen Bewerber eine gut fundierte Ausbildung im In- und Export, gute spanische und englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zu einer umfangreichen Reisetätigkeit.

Wir bieten eine interessante, weitgehend selbständige Position sowie leistungsgerechte Vergütung. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Rendsburg liegt im Ferienland Schleswig-Holstein am Nord-Ostsee-Kanal und hat einen hohen Freizeitwert. Sämtliche Schulen sind am Ort.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

RIWO-Drahtwerk GmbH
Postfach 970, 2370 Rendsburg
Telefon (0 43 31) 49 31

RIWO

Können ist wichtiger als Hierarchie.

Diese Philosophie hat sich nicht geändert. Sie ist gültiger denn je. Wir sind eine Unternehmensberatung mit einer Mehrheitsbeteiligung eines deutschen Großunternehmens.

Unsere Leistungen:

Unternehmensplanung
Strategieberatung
Struktur- und Ablauforganisation
Logistikberatung
Materialfluß- und Lagerplanung

EDV-Beratung:

- Erarbeitung anwendungsorientierter EDV-Gesamtkonzepte
- Konzeption für technische und kommerzielle Problemstellungen
- Realisierung konzipierter EDV-Anwendungen
- EDV-Revision

Management auf Zeit

Übernahme des Projektmanagements und Realisierung von Projekten in allen wichtigen Unternehmensbereichen.

Wir suchen selbständig und verantwortlich arbeitende

Projektmanager für Organisation und EDV DB/DC-Köner

Wenn Sie die Herausforderung des weiteren Aufbaus unseres Unternehmens, die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen in anspruchsvollen Projekten suchen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Herrn Duhme oder Herrn Putz, Tel. (040) 35 1981, auf, oder schicken Sie Ihre Bewerbung an die



GfP

Gesellschaft für Projektmanagement

Poststr. 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

System-Ingenieure Software-Aufgaben

Für unseren Unternehmensbereich Meßgeräte und -systeme suchen wir einen Diplom-Ingenieur Univ. der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Informatik.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Entwicklung von Software für rechnergesteuerte Testsysteme, insbesondere: Compiler, Module zur Steuerung von Meßgeräten, automatische Programmgenerierungssoftware und die Entwicklung von Mikroprozessorsoftware.

Berufserfahrung ist erforderlich.

Kennziffer P 133.

Für unseren Unternehmensbereich Funkerfassung/Funkortung suchen wir einen Diplom-Ingenieur Univ. oder Dr.-Ing.

Zu Ihren Aufgaben zählt die Planung und Realisierung der Rechnerkomponente von automatischen Funkerfassungsanlagen. Ein wesentlicher Teil dieser Aufgabe ist die Programmierung von Prozeßrechnern verschiedener Hersteller in höheren Programmiersprachen und in Assembler.

Sie sollten daher geeignete Berufserfahrung mitbringen.

Neben den Softwareaufgaben werden Sie bei der Gesamtplanung und dem Entwurf zukünftiger Systeme mitarbeiten.

Kennziffer P 64.

Seit nunmehr 50 Jahren zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeitern weltweit verdanken wir unseren Erfolg. Durch die ständige Expansion unserer Produktpalette und die Mitgestaltung der Technik von morgen bieten wir Ihnen vielfältige interessante Aufgaben, zugeschnitten auf Ihre persönlichen Fähigkeiten. Modernste technische Arbeitsmittel und Rechner stehen Ihnen zur Verfügung. Für die beschriebenen Aufgabengebiete sind Kreativität, Einsatzbereitschaft, fundierte Grundkenntnisse und ein Studiumabschluß mit überdurchschnittlichen Ergebnissen erforderlich.

Ein wesentlicher Grundsatz unserer Personalpolitik ist es, Ihnen auch für die weitere Zukunft Aufgaben bieten zu können, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen. Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung. Wenn Ihnen eines unserer Angebote gefällt, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der betreffenden nebenstehenden Kennziffer.



ROHDE & SCHWARZ

GMBH & CO. KG.
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN 80
PERSONALABTEILUNG
TELEFON (089) 4129-2402 (DURCHWAHL)

1

Rechnergesteuerte
Testsysteme

2

Funkerfassung
Funkortung

Wir wägen mit System und Intelligenz

Als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit Sitz im Rheinland zählen wir weltweit zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der Wägetechnik für Handel und Industrie. Unsere Produkte finden in allen Branchen Verwendung.

Für den Bereich Marketing „Industrielle Standardprodukte“ suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

PRODUKTGRUPPENLEITER

Ihre Aufgabe umfaßt die Analyse des Marktes, die konzeptionelle Aufbereitung neuer Produkte, die Marketing-Unterstützung des Außendienstes sowie die Kontrolle und Analyse der Ergebnisse.

Sie erfordert von Ihnen eine qualifizierte technisch-kaufmännische Ausbildung auf höherem Niveau und gute analytische Fähigkeiten im technischen Bereich. Sie verfügen über Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit und sind in der Lage, auf allen Ebenen zu verhandeln. Erfahrungen aus Verkauf und/oder Marketing sind von Vorteil, gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Entscheidungsspielraum. Sie ist gut dotiert und bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich durch diese herausfordernde Aufgabe angesprochen fühlen, schicken Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch an das von uns beauftragte Institut.

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)



Pfeifer & Langen

Wir sind der zweitgrößte deutsche Zuckerhersteller, 800 Mio. Jahresumsatz. Für unser Werk Grevenbroich-Wevelinghoven mit ca. 160 Beschäftigten suchen wir den

Kaufmännischen Leiter

Er soll Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers werden, der aus Altersgründen zum Jahresende ausscheidet.

Er wird verantwortlich für alle kaufmännischen Aufgaben, besonders auf dem Gebiet der EDV-gestützten Betriebsabrechnung, Kostenkontrolle, Organisation und des Personalwesens. Nach gründlicher Einarbeitung gehört es zu seinen Aufgaben, ein werksspezifisches Kostenanalyse-System neu zu entwickeln.

Ein Wirtschaftsingenieur, der im Studium und in der Praxis gelernt hat, technische, kaufmännische und menschliche Wechselwirkungen zu sehen, wird den Erfordernissen dieser Position am ehesten gerecht werden.

Erfahrung in Verhandlungen mit Behörden setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zu konstruktiver Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Hauptverwaltung und in Projektgruppen des Gesamtunternehmens.

Eine kraftvolle, ideenreiche Persönlichkeit, 35-50 Jahre alt, wird also ein vielseitiges, entwicklungsfähiges Betätigungsfeld finden. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen.

Bewerbungen erbitten wir mit tabell. Lebenslauf, kompletten Zeugniskopien, Foto sowie einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstvorstellung) an die - unter 02 61 / 3 86 06 gern weitere Auskunft erteilende -

Personalberatung Hans Herbert Hoyer

Mainzer Straße 61 - 5400 Koblenz 1

ren zählt man uns intere
nden Herstellern von ele
iten und nachrichtentec
elektronische Präzision
r Firma, 4000 Mitarbeite
wir unseren Erfolg. Durc
sion unserer Produktpa
haltung der Technik
nnen vielfältige interes
chnitten auf Ihre perso
modernste technische
ner stehen Ihnen zur ve
schriebenen Aufgaben
t, Einsatzbereitschaft, K
isse und ein Studium
chschnittlichen Ergeb
unsatz unserer Perso
auch für die weitere
ten zu können, die
an Entwicklung enge
nen neben den vielfält
ies modernen Großbet
Arbeitsplatz und eine
unserer Angebote gelte
Bewerbungsunterlagen
etreffenden nebensteh

SCHWARZ
15 · 8000 MÜNCHEN
IG
-2402 (DURCHWAHL)

elligenz

hlen wir weltweit zu de
Unsere Produkte finden

stmöglichen Termin de

ENTER

Produkte, die Markti
höherem Niveau und ge
gen und Belastbarkeit
sting sind von Vorteil, ge

Sie ist gut dotiert und bei

re ausführliche schriftl

lio. Jahresumsatz
160 Beschäftigten

eiter

er aus Altersgrün

n, besonders auf
stenkontrolle, Or
narbeitung gehört
se-System neu zu

raxis gelernt hat
kungen zu sehen
cht werden.

iso voraus wie die
shabteilungen der
nehmens.

alt, wird also ein

1. Die Dotierung

etten Zeugnisko
Verdienstvorste
erteilende -

ermann

nz 1

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Für die Führung einer erfolgreichen Handelsgruppe suche ich den qualifizierten Unternehmer-Kollegen

Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen mit den Vertriebslinien Großhandel, Märkte und SB-Warenhäuser. Mit einem effizienten Management, konsequenten Markt-Strategien und hoher Flexibilität erreichen wir seit Jahren außergewöhnliche Zuwachsraten. Umsatz: über fünfundert Millionen DM. Finanziell kerngesund, Vorzeigbare Kosten und Erträge.
Um mich zukünftig vorwiegend strategischen und diversifizierenden Aufgaben widmen zu können, suche ich den vertriebsorientierten Praktiker als

Sprecher der Geschäftsführung - Handel

mit der fachlichen Zuständigkeit für den Gesamtbereich Marketing und Vertrieb

Ich erwarte von Ihnen die zielorientierte Bewältigung folgender Aufgaben:

- Konsequente Leitung und Weiterentwicklung eines florierenden mittelständischen Unternehmens mit Motivation der unterstellten Mitarbeiter durch eigene Vorbildwirkung
- Laufende Optimierung der vorhandenen Absatzwege und Organisationen durch konstruktives Einwirken auf die verantwortlichen Personen sowie durch permanentes Anpassen der Steuerungsinstrumente
- Systematische Gewinnung neuer Standorte und Anschlußpartner durch einleuchtendes Aufzeigen unserer Vorteile - aber auch durch eigene Überzeugungskraft und persönliches Format

Um all diese Zielsetzungen qualifiziert erfüllen zu können, sollten Sie ein gestandener Profi mit fundierten Markt- und Sortimentskenntnissen sein, aber nachweisbare vertriebliche Erfolge verfügen, Kenntnisse im Franchise-Vertrieb besitzen sowie die zeitgemäßen Management-Techniken beherrschen. Daß Sie machbare Konzeptionen ent-

wickeln können, die Sie selbst aufgrund eigener Durchsetzungskraft und Kontaktfreudigkeit umsetzen, ist eine weitere Voraussetzung für diese hochkarätige Position - wie auch die Einsicht, daß der erste Mann auch der erste Verkäufer ist. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen legen wir besonderen Wert auf Ihre persönlichen Eigenschaften. Ich stelle mir einen menschlich sympathischen Partner mit hoher Integrität und positiver Ausstrahlung vor, sowie der Bereitschaft, mit mir und den Geschäftsführer-Kollegen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Als idealen Partner kann ich mir sowohl den dynamischen Top-Manager in vergleichbarer Position vorstellen, als auch einen erstklassigen Mann der zweiten Linie, der jetzt die Summe seiner bisherigen beruflichen Erfahrungen in eine unternehmerische

Gesamt-Verantwortung einbringen will. Ein Alter zwischen Mitte dreißig und Mitte vierzig wurde gut in unsere vorhandene Führungsstruktur hineinpassen.

Selbstverständlich bin ich mir darüber klar, daß dieses hochgesteckte Anforderungsprofil seinen adäquaten Niederschlag in Ihrem Freiraum wie in der Gestaltung der Konditionen finden muß, die Sie voll überzeugen werden.

Zur Ermöglichung einer ersten, für Sie neutralen Kontaktaufnahme habe ich die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 telefonisch gerne mit weiterführenden Informationen zur Verfügung. Bei Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, Eintrittstermin) geben Sie bitte die Kennziffer 1/4697 an.

Da ich weiß, daß der Kreis der in Frage kommenden Persönlichkeiten eng ist, möchte ich darauf verweisen, daß die P&M absolute Vertraulichkeit und Diskretion sowie die volle Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihr erfolgreicher Vorgänger hat Maßstäbe gesetzt, an denen Sie gemessen werden!

In den vergangenen Jahren ist es unserem Bereichsleiter DOB I gelungen, seine Produktgruppe als die erfolgreichste in unseren Modehäusern zu etablieren. Dieser Erfolg basiert auf modischer Treffsicherheit, überzeugender Qualität und klarer Definition unserer anspruchsvollen Kundinnen. Diese zielgerichtete Vertriebs- und Marketingstrategie wird erfolgreich ergänzt durch eine systematische Sortimentsgestaltung und ein hervorragendes Einkaufskonzept. Deshalb sind wir in unserer Region als „Trendsetter“ und Unternehmung bekannt, das Maßstäbe setzt. Um die Kontinuität in unserem Management sicherzustellen, suchen wir den

Bereichsleiter - DOB I -

dem wir die volle Ergebnisverantwortung für das Profitcenter Einkauf/Vertrieb übertragen wollen. Dies schließt in gleichem Maße die volle Verantwortung für die Beschaffung und den Absatz ein. Wir erwarten daher von Ihnen die Erfüllung folgender Anforderungen:

- Praxiserprobte Kenntnisse in der zielorientierten Sortimentsgestaltung
- Bewiesenes Gespür für das Erkennen modischer Trends und das Aufspüren von Sortimentslücken
- Die dazu notwendige Managementbefähigung zur Steuerung des gesamten Einkaufs- und Absatzgeschehens
- Sicherheit in der Vertretung Ihres Bereiches innerhalb unseres selbständig arbeitenden Managementteams

Daß Sie darüber hinaus von der Warenkenntnis her den gesamten DOB I sowie den Preis- und Lederwarenabteilungen kennen, setzen wir voraus. Idealerweise haben Sie sich die Basis für Ihren Erfolg in einem großen Modehaus-konzern

erworben, sind dann in ein Haus mittlerer Größe überwiegend und haben dort Verantwortung für eine in sich geschlossene Produktgruppe übernommen. Nun stehen Sie vor der Frage nach Ihrer weiteren Karrieregestaltung. Damit sind Sie aus unserer Sicht ein potentieller Kandidat für diese Aufgabenstellung, denn wir suchen den unternehmerisch orientierten und eigenständig arbeitenden DOB I-Profi.

Neben der fachlichen Voraussetzung müssen Sie für diese Aufgabe das gesamte Managementinstrumentarium, das in einem Modehaus unserer Größenordnung den Erfolg transparent macht und absichert, ebenfalls in der Praxis bereits kennengelernt und sicher angewendet haben. Darüber hinaus stellen Ihre qualifizierten Mitarbeiter Ansprüche an Ihre Führungsbefähigung.

Wir sind zwar eine inhabergeführte Unternehmensgruppe, erwarten aber von Führungskräften der ersten Ebene gleichmaßen unternehmerische Verantwor-

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

tung. Das bedeutet, daß Sie in einem qualifizierten Team Ihren Standpunkt erfolgreich durchsetzen können.

Aufgrund der unternehmerischen Ausrichtung dieser Aufgabe sind Ihre Bezüge nicht nur überdurchschnittlich, sondern auch erfolgsorientiert geregelt. Dienststz des Unternehmens ist eine attraktive Metropole in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitwert.

Sollte Sie diese unternehmerische Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/6757. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte 0228/2603-0.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den professionellen Markenartikler mit konzeptioneller Denke

Als Unternehmen der Bekleidungsindustrie haben wir schon frühzeitig den Markenartikel geprägt. Markenartikeldanken verbunden mit Vertriebsstreue, modischem Gespür und rationaler Fertigung sind Eckpfeiler unserer Unternehmensstrategie. Die Absicherung unserer herausragenden Marktposition und deren weiterer Ausbau kann nur mit einer professionellen Steuerung des Absatzbereiches realisiert werden. Dafür suchen wir Sie als

Geschäftsführer Marketing und Vertrieb

- Bekleidungsindustrie -

Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie folgende Aufgabenstellungen erfolgreich bewältigen bzw. die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

- Absolute Beherrschung des Marketing-Mix im Markenartikelbereich auf der Basis eines Studiums der Wirtschaftswissenschaften oder in der Praxis erworbener Branchenkenntnisse
- Erfolgreiche Vertriebs- und Marketingpraxis verbunden mit Sicherheit in der Anwendung betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumentarien
- Sicheres Gespür für die Entwicklung des Marktes und seiner modischen Tendenzen und ihre Umsetzung in strategische und operative Absatzziele
- Überzeugende Führungsbefähigung verbunden mit einer ausdrucksstarken und zielorientierten Persönlichkeitsstruktur

Mit der Übernahme dieser Aufgabe werden Sie die Grundätze unserer Absatzpolitik und die Vertriebs- und Marketingstrategie unseres Unternehmens wesentlich bestimmen. Sie werden deshalb sicherlich Verständnis dafür haben, daß wir an Ihre

Fachqualifikation und an Ihre Persönlichkeit hohe Erwartungen knüpfen. Ein Hauptkriterium unserer Entscheidung wird sein, ob Sie über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Markenartikelbereich verfügen. Profunde Einblicke in Vertriebssteuerung, Werbung, Verkauf und Marktforschung setzen wir ebenfalls voraus. Zusätzliche Erfahrungen aus der Bekleidungsindustrie, insbesondere auf den Sektoren der Kollektionsentwicklung, des Vertriebs modischer Produkte und der Großkundenbetreuung würde unsere Entscheidung für Sie wesentlich erleichtern. Unabhängig von diesen fachlichen Voraussetzungen werden wir einer Persönlichkeit den Vorzug geben, die einerseits durch konzeptionelles Denken, andererseits durch strategisch-analytisches Vorgehen überzeugt. Sie passen am besten in unsere Führungsstruktur, wenn ihr Alter zwischen 38 und 45 liegt. Der Dienststz unseres Unterneh-

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

mens ist eine kulturell und mit hohem Freizeitwert ausgestattete, attraktive Stadt Nordrhein-Westfalens.

Wenn es Sie reizt, die Absatzpolitik unseres Hauses unternehmerisch zu gestalten, sollten Sie sich mit unserem Berater in Verbindung setzen. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis sehr eng ist und bitten daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen an, die über diese Anzeige hinausgehen. Wir würden auch gern mit Herren in Kontakt treten, die bis jetzt an einen Wechsel nicht gedacht haben. Rufen Sie bitte die Herren Friedrichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - an. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/3737. Die Berater sichern die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Der Inhaber und Geschäftsführer unseres Unternehmens braucht Ihre Unterstützung

Wir sind ein Unternehmen des Dienstleistungssektors, das durch konsequente Spezialisierung seines Leistungsbereiches und durch optimale technische Ausstattung sowie personelle Besetzung eine führende Stellung erlangt hat. Zur Fortführung unserer erfolgreichen Strategie und zum Ausbau der Leistungspalette suchen wir Sie als

Rechte Hand des Inhabers

Zur gemeinsamen Durchsetzung der gesetzten und z.T. mitformulierten Ziele unseres Unternehmens sollten Sie in folgenden Aufgabenkomplexen erfolgreich tätig sein:

- Ausschöpfung aller Möglichkeiten der bestehenden Dienstleistungsbereiche
- Überprüfung neuer Diversifikationsmöglichkeiten
- Permanente Beobachtung des Marktes zur Absicherung von Diversifikationsentscheidungen
- Schaffung eines entscheidungsunterstützenden Management-Informationssystem
- Überprüfung der Unternehmensform und Entwicklung der günstigsten Gesellschaftsform

- Wahrnehmung der wirtschaftlichen Kontrollfunktion unter besonderer Berücksichtigung öffentlich-rechtlicher Richtlinien

Neben diesen fachlich orientierten Qualifikationsmerkmalen sollten Sie die Bereitschaft zur vertrauensvollen Kooperation mit dem Inhaber und Geschäftsführer unseres Unternehmens mitbringen. Erfahrungen des Dienstleistungssektors sehen wir als unerlässlich an. Vom Alter her stellen wir uns vor, daß Sie ca. 35 Jahre alt sind. Erwähnen möchten wir auch noch, daß Ihr Dienststz eine der

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

kulturell und wirtschaftlich attraktiven Metropole Süddeutschlands sein wird. Sie erwartet ein kollegiales Betriebsklima und ein adäquates Gehalt.

Wenn es Sie reizt, als enger Mitarbeiter des Inhabers in einem Dienstleistungsunternehmen privatrechtlicher Art tätig zu werden, sollten Sie den Kontakt zu der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, aufnehmen und Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer 1/3747 dorthin schicken. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen garantiert. Unter der Telefonnummer 0228/2603-112 stehen Ihnen die Herren Friedrichs und Hatesaul für Vorabinformationen gerne zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und an den Wochenenden erreichen Sie die P&M unter der Telefonnummer 0228/2603-0.

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektronischer Verstellmechaniken sind wir zu einem bekannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei unsere marktführende Position weiter auszubauen.

Zur Unterstützung der Fertigungsleistung im Bereich der elektrischen Verstellmechanik suchen wir für die Region Nord ein/e fachkundige/n Controller/in.

Controller

Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktion werden wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwächse erzielen.

Es soll schwerpunktmäßig die Bereiche des Fertigungs- und Vertriebscontrollings mit den zugehörigen Kennzahlen analysiert, geführt und weiterentwickelt werden. Im Rahmen der strategischen Planung wird eine Aufstellung der Fertigung und des Vertriebs sowie der entsprechenden Kostenstellen erstellt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Budgetierung und der Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Der Controller ist als Bindeglied zwischen der Fertigung und dem Vertrieb zu sehen.

Eine fachliche und technische Ausbildung ist für eine erfolgreiche Tätigkeit erforderlich. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich des Controllings verfügen. Ein Studium ist ebenfalls möglich. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über eine gute Englischkenntnis verfügen.

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte unter 09561/21-221 an Herrn Hübner.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an: Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Personalabteilung, Postfach 255, 0630 Coburg.

KUNSTSTOFFPROFILE MIT SYSTEM

Hohe technische Reife, zuverlässige Funktion und fertigungsbezogenes Know-how haben uns zu einem führenden Anbieter von Kunststoff-Systemen gemacht, die weltweit anerkannt werden und für Fertigelemente Einsatz finden.

Für den weiteren Ausbau unserer Marktstellung und zur Führung unserer langjährig bewährten Verkaufsmannschaft suchen wir den

VERKAUFSLEITER DEUTSCHLAND

mit Dienstort in der Nähe einer attraktiven westdeutschen Großstadt.

Wir denken an einen im Verkauf von beratungsintensiven technischen Gütern erfahrenen Ingenieur oder technisch versierten Kaufmann, der in der Lage ist, den Innen- und Außendienst zu steuern und zu kontrollieren. Er soll sowohl das technische Fachgespräch mit gestandenen Praktikern führen als auch die wirtschaftlichen Notwendigkeiten im Auge behalten.

Eigene Akquisitions- und Außendienst Erfahrung sowie konzeptionelle Begabung, systematischen und kooperativen Arbeitsstil, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen sowie EDV- und Englischkenntnisse sehen wir als notwendige Voraussetzungen an.

Wenn Sie die Chance reizt, diese Position auszufüllen und auszubauen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, z. H. Frau Dipl.-Päd. Gabriela Schmitz-Maibauer, Brüsseler Str. 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. (02 21) 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung

Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

Exportkaufmann Druckluft- und Hydraulikwerkzeuge

Namhafter Hersteller von druckluft- und hydraulisch betriebenen Bauwerkzeugen sucht zur Intensivierung und Ausweitung der Auslandsaktivitäten einen Kaufmann mit fundierten technischen Kenntnissen oder Techniker/Ingenieur mit solidem kaufmännischen Wissen.

Das Aufgabengebiet umfasst Akquisition, Verkauf, Kontaktpflege und die Beratung von Kunden und Händlern im europäischen und außereuropäischen Raum. Dienstort ist eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Neben Erfahrung im Verkauf von Werkzeugen oder Investitionsgütern und guten Englischkenntnissen setzen wir ein sicheres Auftreten, Gewandtheit im Umgang mit den Gesprächspartnern und die Bereitschaft zu häufiger Reisetätigkeit voraus. Von Vorteil wären Auslandserfahrung und eine weitere Fremdsprache.

Bitte, schreiben Sie uns über die genannte Kontaktadresse, die für die Einhaltung evtl. Sperrvermerke garantiert. Am besten gleich mit einer kompl. Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltswünschen und frühestmöglichem Eintrittstermin.

Kennziffer: WKE 602

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Die außergewöhnliche Chance für einen jungen Diplom-Ingenieur:

Einstieg als

Direktions-Assistent

mit der Entwicklungsmöglichkeit in das Technische Management.

Eine Herausforderung für Hochschulabgänger:

Sie wirken an der stetigen Weiterentwicklung der Einrichtungen und Verfahren in unseren Produktionsstätten mit – von der Elektronik und Informatik über Maschinenbau und Chemie bis zur Steuer- und Regelungstechnik.

Ihre Befähigung, sich in komplexe Probleme aus diesen verschiedenartigen Fachgebieten einzudenken und Problemlösungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Erfordernisse erarbeiten zu können, ist ebenso gefordert wie Ihre planerische Begabung und Ihre Energie, überzeugende Konzeptionen erfolgreich in die Praxis umzusetzen.

Die Auswahl der Problemstellungen für den Direktionsassistenten wird seiner systematischen Qualifizierung für die Übernahme von größeren Aufgaben dienen.

Für Diplom-Ingenieure mit der erwarteten persönlichen und fachlichen Qualifikation und der Fähigkeit, Überzeugendes zu leisten, eröffnen sich außergewöhnliche berufliche Perspektiven.

AXEL SPRINGER VERLAG

Personalabteilung Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 6
Kennziffer 312
2000 Hamburg 36

GEBIETSLEITER

Wir sind ein Unternehmen der Bauelementenindustrie. Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet suchen wir für den Produktbereich Kunststoff-Fenster Nord (Dienstort Hannover-Kirchhorst) zum frühestmöglichen Eintrittstermin verantwortliche

Aufgabe: Verantwortliche Führung und Steuerung der Region Nord, Bereich Kunststoff-Fenster, unseres Unternehmens in Bezug auf Umsatz, Personal, Personalwesen, Verkauf, Produktion und Montage der Jäger-Kunststoff-Fenster.

Zur Region gehören zwei Verkaufsstützpunkte und eine Großniederlassung mit eigener Produktionsstätte.

Der Erfolg des Gebietsleiters setzt u. a. gute Fachkenntnisse im Bereich Fensterbau, umfassendes Wissen in Vertragswesen und Baugesetzgebung voraus und ist nicht zuletzt abhängig von Ihrer Fähigkeit, Mitarbeiter durch Vorbild und Überzeugung zu motivieren und engagiert zu führen.

Selbstverständlich erwarten wir von Ihnen Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Erfahrungen aus ähnlicher Funktion sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen zukunftsorientierte Aufgaben, die der Entfaltung Ihrer Eigeninitiative genügend Raum geben und gleichzeitig volles Engagement fordern. Die Dotation und die sonstigen Leistungen entsprechen der Bedeutung der Position.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, 8310 Grünberg-Queckborn, Laubacher Weg 18, Telefon (0 64 01) 80 11.



Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

STELLENGESUCHE

Auslands-Baustelle gesucht

Bisher tätig in Afrika u. Ostasien.

Er: Bau-Ing./Baumeister im Wasser-, Hoch- u. Industriebau. Umgangssprache Englisch, Französisch, Deutsch.

Sie: Sekretärin/Buchhalterin. Englisch perfekt, Französisch, Deutsch.

Zuschriften erbeten unter W 6139 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

HAMBURG

Betriebswirt (grad.), 38. J., verh., z. Z. Abt.-Leiter Marketing in der Mineralölwirtschaft, 15-jährige Berufserfahrung mit Schwerpunkt Marketing und Controlling, aufgeschlossen für neue Aufgaben, sucht verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit.

Angeb. u. H 6260 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Autodidakt

Ich habe den Sinn für Abenteuer noch nicht verloren. In einer Zeit der geistlosen Jobs suche ich die Alternativen!

Ich kann in eigener Initiative schnell entscheiden und möchte beim nationalen u. internationalen Geschehen dabei sein wollen!

Haben „Sie“ den Job für mich?

Schreiben Sie an: Mailing-Agency P. O. Box 1297 D-2165 Harmsfeld

Schockmeister

Tief-, Erd- u. Straßenbau, Auslandsauftrag, nicht Nah-Ort. Zuschr. u. H 6260 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Gebietsverkaufsleiter

Elektronikvertrieb, Norddeutschland. Verkaufsfördernde Verkaufstätigkeit zum 1. 10. 83 oder früher in Westdeutschland. Führungsposition in mittlerer, Herstellerfirma von Werkzeugen für Handel und Gewerbe.

Zuschr. unter H 6150 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Anlagenmonteur und Verdrahtungstechniker

Sucht erweiterten Wirkungsbereich als freier Mitarbeiter im Auslandsbereich. Wichtige Aufgaben: Stahl- und Feingewerbe, Feinbau- und Elektroarbeiten, Bohrer- und Generatorenbau, 15 Jahre Auslandserfahrung, spezielle Weiterbildung.

Angeb. erb. u. C 6260 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Produktmanager (26)

25-jähr. Praxis in Nahrungsmittelkonzern (Auslandsmärkte), ungel. Ortswechsel, mehrere Sem. BWL-Studium in USA, F. an. Interdisziplinäre neue Aufgabe. Letzt. Bereitschaft vorh. Ang. erb. u. C 6321 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Wirtschaftlerin - Hausdame

30 Jahre, aparte Erziehung, deutsch, mit Führerschein, 8 km in Hund und Küche, in unschätzblicher Stelle meist Vertrauensposition, wenn möglich bei selbstständigem Herrn, im Raum Nordhessen-Westfalen, oder sonstigen Privatsphäre.

Zuschr. unter H 6260 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24



HERZOG + LANGEN

expandiert weiter.

Für unsere Verkaufsbüros Hamburg, Hannover, Bremen sowie für den Raum Köln, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

Außendienstmitarbeiter

für den Vertrieb von Hausgeräten, Einbauküchen und Elektroheizung.

Wir suchen Bewerber mit sicherem Auftreten für eine selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit.

Wenn Sie sich für eine Dauerposition interessieren, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herzog + Langen G.m.b.H. & Co. KG
Postfach 13 63, 4232 Xanten 1

OLYMPUS

Wir sind die Europazentrale eines der führenden japanischen Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen jüngeren

VERKAUFSLEITER STARRE ENDOSKOPE - EUROPA

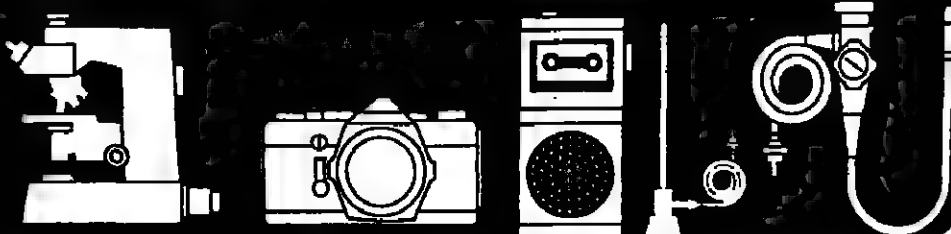
Er wird für den Verkauf dieser Endoskope im europäischen Ausland verantwortlich sein. Dabei arbeitet er eng mit den Verkaufsabteilungen für flexible medizinische Endoskope zusammen, weil unsere Vertriebspartner für beide Produkte häufig identisch sind.

Für diese Tätigkeit, die mit vielen Reisen verbunden ist, sollte unser neuer Mitarbeiter internationale Verkaufserfahrungen haben, sehr gut Englisch sprechen können und möglichst aus der Medizintechnik kommen.

Wir bieten neben einem guten Gehalt (13,5x p. a.) einen sicheren Arbeitsplatz und verschiedene Sozialleistungen wie betriebliche Altersversicherung und vermögenswirksame Leistungen.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen und vielseitigen Position interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH
PERSONALABTEILUNG
WENDENSTRASSE 14-16 · 2000 HAMBURG 1



- Beherrschung aller relevanten Systeme zur Steuerung eines mittelgroßen Unternehmens (ca. 50 Mitarbeiter)
- Befähigung zur Erarbeitung und Durchsetzung einer an den französischen Marktverhältnissen orientierten Marketing- und Vertriebskonzeption
- Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Kontaktpflege mit unseren Schlüsselpartnern

Sie würden unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen, wenn Sie eine fundierte technisch-kaufmännische Ausbildung absolviert sowie sich in einer vergleichbaren Position profiliert hätten und französischer Staatsbürger wären. Wir beziehen aber auch in unseren Auswahlprozeß gerne Praktiker aus der zweiten Linie ein, die sich diese stark marketingbezogene Aufgabe mit Personalverantwortung zutrauen. Wir bevorzugen Bewerber, die aus US-orientierten Unternehmen kommen und die von daher die dortigen besonderen Gepflogenheiten, z. B. hinsichtlich der Budget-Einhaltung und des Reportings kennengelernt haben. Nützlich wären Erfahrungen in Unternehmen, die den medizinischen Bereich (Ärzte, Krankenhäuser usw.) abdecken. Unsere Konzernsprache ist Englisch. Deshalb sollten Sie zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale im Südwesten

Deutschlands auch die deutsche Sprache beherrschen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind. Alle darüber hinausgehenden Informationen werden wir Ihnen in einem ausführlichen Gespräch erläutern. Wenn es Sie reizt, unternehmerisch und eigenverantwortlich tätig zu sein, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen, frühester Eintrittstermin) in deutscher Sprache an die von uns beauftragte Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/3727. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte von den Herren Friedrichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - erhalten. Daß wir konsequent Sperrvermerke einhalten und für absolute Vertraulichkeit bürgen, ist für uns selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir das vorhandene Marktpotential noch weiter ausschöpfen

Als relativ junges mittelständisches Unternehmen haben wir uns aufgrund unseres technischen Know-hows und des hohen Qualitätsstandards unserer Produkte in einem hart umkämpften Markt erfolgreich etablieren können. Wir stellen Spezial-Tiefbaumaschinen her und haben bei einem hohen Exportanteil mittlerweile eine interessante Umsatzerlöse erreicht. Um die sich in einem spezifischen Marktsegment bietenden Absatzchancen noch konsequenter ausschöpfen zu können, brauchen wir Sie als

Verkaufsingenieur - Hydraulikhämmer

der echte Aufbauer sein zu leisten bereit ist und Freude daran hat, selbst mit anzupacken, wenn es erforderlich ist. Diese Aufgabe, die Ihnen bei Erfolg nicht nur die entsprechende materielle Gegenleistung, sondern auch weitere interessante Perspektiven in unserem Hause eröffnet, stellt sich im Einzelnen folgendermaßen dar:

- Umfassende Gewinnung aussagefähiger Daten zur Beurteilung der Marktchancen für die Ihnen überantwortete Produktpalette und Ableitung einer erfolgversprechenden Vertriebskonzeption
- Systematische Pflege bestehender und Ausbau zusätzlicher Geschäftsbeziehungen zur kontinuierlichen Steigerung des Absatzes
- Permanente Beratung und Betreuung unserer Geschäftspartner über Einsatzmöglichkeiten und technische Besonderheiten der Produktgruppe
- Intensive Zusammenarbeit mit den technischen Abteilungen unseres Hauses sowie dem Gesamtvertrieb zur Koordination aller vertriebslichen Aktivitäten

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30- bis 40-jähriger Maschinenbauingenieur über die technischen Grundlagen verfügen, die zum erfolgreichen Vertrieb anspruchsvoller erdungsbedürftiger Investitionsgüter notwendig sind. Insbesondere sollten Sie sich mit Hydraulik, Ventil- und Steuerungstechnik auskennen. Da unsere Hydraulikhämmer auf Trägerschienen, wie z. B. Hydraulikbagger adaptiert werden, ist es günstig, wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen auf dem Baumaschinenmarkt gewonnen haben. Wegen der erweiterten Exportorientierung unseres Unternehmens und des daraus resultierenden weltweiten Vertriebs ist es weiterhin erforderlich, daß Sie über Sprachkenntnisse, möglichst englische und französische, verfügen und bereit sind, etwa die Hälfte Ihrer Arbeitszeit im Ausland zu verbringen. Ihre Chancen verbessern sich noch mehr, wenn Sie Investitionsgüter bereits erfolgreich verkauft haben.

Wenn Sie diese Kombination von höher Selbstständigkeit und bestmöglicher Unterstützung reizt, bei der Sie nicht nur für den Erfolg einer Produktpalette selbst verantwortlich sind, sondern in großem Ausmaß auch an diesem Erfolg partizipieren, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0 - gern zusätzliche Informationen über unser Unternehmen mit Sitz im Rheinland und über weitere Sie interessierende Details. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) geben Sie bitte die Kennziffer 1/4677 an. Unsere Berater sichern Ihnen ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Anwendungspraktiker zur Übernahme der gesamten Konstruktionsverantwortung

In unserer Branche kennen wir uns als mittelständisches Unternehmen nur deshalb behaupten, weil wir in der Regel unseren Mitarbeitern - auch den großen - eine Nasenlänge voraus waren. Unsere bestehenden Produkte haben sich am Markt durchgesetzt, da wir auch für schwierige Probleme technische optimale Lösungen im Bereich der Ramm- und Ziehgeräte sowie der Hydraulikhammer anbieten konnten. Damit uns dieser Wettbewerbsvorsprung auch in der Zukunft erhalten bleibt, suchen wir jetzt den

Konstruktionsleiter - Spezialtiefbaumaschinen

Wir erwarten von einem ideenreichen Praktiker - Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) - für seinen Erfolg die notwendige Überzeugungskraft auf folgenden Gebieten:

- Kreative Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen im Rahmen unserer zukünftigen Produktplanung
- Ständige Überarbeitung der bestehenden Produktpalette und laufende Anpassung an sich ändernde technische Standards
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien und Überprüfung der Anwendbarkeit auf unser Unternehmen
- Befähigung zur Führung eines kleinen Teams von qualifizierten Mitarbeitern durch Vorbild, Motivation und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- Sicherheit und Ausdruckskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen

Für diese Position ist es unabdingbar, daß Sie über ausgeprägte Konstruktionserfahrungen im allgemeinen Maschinenbau - idealerweise in verwandten Branchen - verfügen. Wichtig ist für uns auch der Nachweis, daß Sie erfolgreich neue Produkte entwickelt haben und dadurch Ihre Befähigung, Ideen in handfeste Lösungen umzusetzen, unter Beweis gestellt haben. Sie sollten die Arbeitsatmosphäre und offene Kommunikation eines mittelständischen Unternehmens schätzen, wo Sie nicht einer unter vielen sind, sondern „unser erster Mann“ in der Konstruktion.

Wir bieten Ihnen hiermit eine Aufgabe mit umfangreichen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und der Chance, sich zu profilieren. Darüber hinaus liegt es auch in Ihrer Hand, mit uns zu wachsen. Vom Alter her sollten Sie zwischen Anfang 30 und Anfang 40 liegen. Hierbei wollen wir deutlich hervorheben, daß wir auch einem Bewerber aus der zweiten Linie die Chance geben, bei uns seinen nächsten Karriereschritt mit der Übernahme der Gesamtverantwortung zu realisieren.

Wenn Sie Ihre Leistungsfähigkeit als kreativer Konstrukteur in Verbindung mit Führungsverantwortung unter Beweis stellen wollen, sollten Sie nicht zögern, sich mit unserem Berater, der Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/4687 in Verbindung zu setzen. Unsere Berater, die Herren Kreischer und Hatesaul geben Ihnen unter der Telefon-Nummer 0228/2603-113 gerne zusätzliche Informationen über unser Unternehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bei der Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) sichern wir Ihnen unser Berater ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Wir geben einem jungen Ingenieur die Chance, bei uns Führungsverantwortung für einen Teilbereich des Materialwesens zu übernehmen

Auf der Basis unseres qualifizierten technischen Know-hows und der Anwendung breit angelegter moderner Technik überzeugen wir mit optimalen Problemlösungen. Damit haben wir in unserem Spezialbereich der Verpackungsmittelindustrie einen guten Ruf und eine führende Position erworben. Um unsere Kostensituation nachhaltig zu verbessern, wollen wir uns verstärkt um die Probleme der Materialsteuerung und des Materialeinsatzes kümmern. Deshalb suchen wir im Rahmen einer Neuorganisation unseres Materialwesens jetzt den

Leiter Magazinwirtschaft und Materialdisposition

dem wir folgende Aufgabenschwerpunkte übertragen wollen:

- Konzentrierte Steuerung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Ersatzteilen
- Administration der Magazine und Sicherstellung einer zugriffsschnellen und kostengünstigen Ersatzteillagerung
- Normierung und Standardisierung unseres gesamten Materialsortiments
- Entwicklung und Einführung eines EDV-gestützten Dispositionssystems in Zusammenarbeit mit der Organisationsabteilung

Damit Sie diese Aufgaben bewältigen können, müssen Sie über eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige industrielle Erfahrung in der Materialwirtschaft oder in angrenzenden Bereichen verfügen, die Sie idealerweise in einem vergleichbaren Unternehmen oder im Maschinenbau gewonnen haben. Darüber hinaus sollten zumindest Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und die Befähigung zur Führung von Mitarbeitern durch Vorbild und Motivation vorhanden sein. Wir möchten an dieser Stelle hervorheben, daß wir auch einem Mann aus der „zweiten Linie“ die Chance geben, zum ersten Mal Führungsverantwortung zu übernehmen. Dies umso mehr, da wir kein „gemächtes Bett“ anbieten können, sondern den aktiven Gestalter suchen, der diesen neu geschaffenen Bereich formt und in der Unternehmensstruktur verankert. Sollten Sie sich hierbei positiv profilieren, sind wir gerne bereit, Ihren Verantwortungsbereich schrittweise auszuweiten.

Ihr Alter sollte zwischen Anfang und Mitte 30 Jahren liegen. Damit würden Sie nicht nur am besten in unser Führungsteam passen, sondern bräuchten auch von dieser Stelle her die besten Voraussetzungen für eine zukünftige Karriere in unserem Hause mit. Standort unserer Konzernzentrale ist eine rheinische Großstadt.

Wenn Sie diese Kombination reizt, in der Sie technischen Sachverstand mit logischem Denkvermögen sowie Personalverantwortung verbinden müssen, so sollten Sie nicht lange überlegen. Setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) erbitten wir unter der Kennziffer 1/2707. Zur weitergehenden Information können Sie auch unsere Berater, die Herren Lause und Hatesaul, fernmündlich unter der Rufnummer 0228/2603-127 erreichen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater berücksichtigt Ihre Sperrvermerke und sichert Ihnen die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Für uns bedeutet Entwicklung die kreative Umsetzung von neuen Ideen in marktgerechte Produkte

Auf der Basis erfolgreicher und anwendungsorientierter technischer Entwicklungen, sind wir einer der bedeutendsten Hersteller von Produkten im Bereich technologisch anspruchsvoller Blechverarbeitung und Feinmechanik mit stark dekorativem Einschlag. Die permanente Auseinandersetzung mit den Wünschen unserer Kunden und das hohe Maß an Kreativität in Konstruktions- und Entwicklungsbereich brachten es mit sich, daß wir auch noch heute unseren Wettbewerbern in der Regel eine Nasenlänge voraus sind. Um auch zukünftig bei schwierigen Anwendungsproblemen technisch optimale Lösungen anbieten zu können, suchen wir einen praxisorientierten

Entwicklungs-Chef

mit Marketinggeist. Sie sind dafür verantwortlich, daß die Ideen des Vertriebs systematisch auf Umsetzbarkeit geprüft und realisiert werden; darüber hinaus sollten Sie mit eigenem Gespür Tendenzen von Markt und Technik erfassen und mit Ihrer Erfahrung in vertriebsorientierte Produktideen umwandeln. Um die gestellte Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfolgreiche Erfahrungen in der verfahrenstechnischen Optimierung von Produkten und Fertigungsverfahren
- Gespür für interessante Diversifikationsmöglichkeiten in Bezug auf vorhandene Vertriebsprogramme und Fertigungstechnologien
- Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife
- Motivierende Führungsstärke sowie Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konstruktionen

Wir wissen, daß der von uns gesuchte Mann sehr schwierig zu finden ist und haben uns deshalb nicht auf eine Branche konzentriert. Da unsere Produkte unter dem Gesichtspunkt des höchstmöglichen Anwendernutzens und größter Servicefreundlichkeit konzipiert sind, sollten Sie jedoch einschlägige Erfahrungen in Entwicklung und Konstruktion von technologisch anspruchsvollen Blech- und Feinmechanikteilen mitbringen.

Als unser Idealkandidat sind Sie um die 35 Jahre alt und haben auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung in der betrieblichen Praxis bereits bewiesen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern in der Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimalsten Lösungen zu bieten. Deshalb setzen wir kreative und innovative Veranlagung voraus; noch wichtiger erscheint uns aber die Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln.

Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, einem hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie über das notwendige Führungspotential verfügen und uns durch erfolgreiches Engagement überzeugen, sind für die zukünftige Übernahme der Gesamtverantwortung für den technischen Bereich alle Chancen gegeben.

Profilierter Herren, die die Chance nutzen möchten, ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beitragen wollen, unsere Marktsituation zu sichern, sollten die Gelegenheit wahrnehmen, sich über unser Unternehmen näher zu informieren.

Dazu stehen Ihnen die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Rufnummer 0228/2603-131 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Bei der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer 1/7717. Wir dürfen Ihnen versichern, daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an die Berücksichtigung von Sperrvermerken halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Manager mit unternehmerischem Gespür und nachweisbaren Erfolgen in Frankreich

Wir sind die französische Tochtergesellschaft eines der führenden internationalen Unternehmen der Medizin-Technik mit Sitz in der Nähe von Straßburg. Auch in Frankreich ist es uns gelungen, auf der Basis unserer bewährten Produkte einen anerkannten Namen zu erlangen und einen achtstelligen DM-Umsatz zu realisieren. Durch eine konsequente Unternehmenspolitik lagen die Wachstumsraten der vergangenen Jahre im zweistelligen Bereich. Diese Steigerungsraten erwarten wir auch in der Zukunft. Für die umfassende Management-Funktion suchen wir nun den unternehmerisch veranlagten

Geschäftsführer Frankreich

der neben einer strengen Unternehmenssteuerung - es gibt auch zusätzlich noch technische Büros in den großen französischen Städten - schwerpunktmäßig die Bereiche Marketing, Vertrieb und Service verantworten wird. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- Beherrschung aller relevanten Systeme zur Steuerung eines mittelgroßen Unternehmens (ca. 50 Mitarbeiter)
- Befähigung zur Erarbeitung und Durchsetzung einer an den französischen Marktverhältnissen orientierten Marketing- und Vertriebskonzeption
- Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Kontaktpflege mit unseren Schlüsselpartnern

Sie würden unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen, wenn Sie eine fundierte technisch-kaufmännische Ausbildung absolviert sowie sich in einer vergleichbaren Position profiliert hätten und französischer Staatsbürger wären. Wir beziehen aber auch in unseren Auswahlprozeß gerne Praktiker aus der zweiten Linie ein, die sich diese stark marketingbezogene Aufgabe mit Personalverantwortung zutrauen. Wir bevorzugen Bewerber, die aus US-orientierten Unternehmen kommen und die von daher die dortigen besonderen Gepflogenheiten, z. B. hinsichtlich der Budget-Einhaltung und des Reportings kennengelernt haben. Nützlich wären Erfahrungen in Unternehmen, die den medizinischen Bereich (Ärzte, Krankenhäuser usw.) abdecken. Unsere Konzernsprache ist Englisch. Deshalb sollten Sie zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale im Südwesten

Deutschlands auch die deutsche Sprache beherrschen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind. Alle darüber hinausgehenden Informationen werden wir Ihnen in einem ausführlichen Gespräch erläutern. Wenn es Sie reizt, unternehmerisch und eigenverantwortlich tätig zu sein, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen, frühester Eintrittstermin) in deutscher Sprache an die von uns beauftragte Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/3727. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte von den Herren Friedrichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 - erhalten. Daß wir konsequent Sperrvermerke einhalten und für absolute Vertraulichkeit bürgen, ist für uns selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir das vorhandene Marktpotential noch weiter ausschöpfen

Als relativ junges mittelständisches Unternehmen haben wir uns aufgrund unseres technischen Know-hows und des hohen Qualitätsstandards unserer Produkte in einem hart umkämpften Markt erfolgreich etablieren können. Wir stellen Spezial-Tiefbaumaschinen her und haben bei einem hohen Exportanteil mittlerweile eine interessante Umsatzerlöse erreicht. Um die sich in einem spezifischen Marktsegment bietenden Absatzchancen noch konsequenter ausschöpfen zu können, brauchen wir Sie als

Verkaufsingenieur - Hydraulikhämmer

der echte Aufbauer sein zu leisten bereit ist und Freude daran hat, selbst mit anzupacken, wenn es erforderlich ist. Diese Aufgabe, die Ihnen bei Erfolg nicht nur die entsprechende materielle Gegenleistung, sondern auch weitere interessante Perspektiven in unserem Hause eröffnet, stellt sich im Einzelnen folgendermaßen dar:

- Umfassende Gewinnung aussagefähiger Daten zur Beurteilung der Marktchancen für die Ihnen überantwortete Produktpalette und Ableitung einer erfolgversprechenden Vertriebskonzeption
- Systematische Pflege bestehender und Ausbau zusätzlicher Geschäftsbeziehungen zur kontinuierlichen Steigerung des Absatzes
- Permanente Beratung und Betreuung unserer Geschäftspartner über Einsatzmöglichkeiten und technische Besonderheiten der Produktgruppe
- Intensive Zusammenarbeit mit den technischen Abteilungen unseres Hauses sowie dem Gesamtvertrieb zur Koordination aller vertriebslichen Aktivitäten

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30- bis 40-jähriger Maschinenbauingenieur über die technischen Grundlagen verfügen, die zum erfolgreichen Vertrieb anspruchsvoller erdungsbedürftiger Investitionsgüter notwendig sind. Insbesondere sollten Sie sich mit Hydraulik, Ventil- und Steuerungstechnik auskennen. Da unsere Hydraulikhämmer auf Trägerschienen, wie z. B. Hydraulikbagger adaptiert werden, ist es günstig, wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen auf dem Baumaschinenmarkt gewonnen haben. Wegen der erweiterten Exportorientierung unseres Unternehmens und des daraus resultierenden weltweiten Vertriebs ist es weiterhin erforderlich, daß Sie über Sprachkenntnisse, möglichst englische und französische, verfügen und bereit sind, etwa die Hälfte Ihrer Arbeitszeit im Ausland zu verbringen. Ihre Chancen verbessern sich noch mehr, wenn Sie Investitionsgüter bereits erfolgreich verkauft haben.

Wenn Sie diese Kombination von höher Selbstständigkeit und bestmöglicher Unterstützung reizt, bei der Sie nicht nur für den Erfolg einer Produktpalette selbst verantwortlich sind, sondern in großem Ausmaß auch an diesem Erfolg partizipieren, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0 - gern zusätzliche Informationen über unser Unternehmen mit Sitz im Rheinland und über weitere Sie interessierende Details. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) geben Sie bitte die Kennziffer 1/4677 an. Unsere Berater sichern Ihnen ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Anwendungspraktiker zur Übernahme der gesamten Konstruktionsverantwortung

In unserer Branche kennen wir uns als mittelständisches Unternehmen nur deshalb behaupten, weil wir in der Regel unseren Mitarbeitern - auch den großen - eine Nasenlänge voraus waren. Unsere bestehenden Produkte haben sich am Markt durchgesetzt, da wir auch für schwierige Probleme technische optimale Lösungen im Bereich der Ramm- und Ziehgeräte sowie der Hydraulikhammer anbieten konnten. Damit uns dieser Wettbewerbsvorsprung auch in der Zukunft erhalten bleibt, suchen wir jetzt den

Konstruktionsleiter - Spezialtiefbaumaschinen

Wir erwarten von einem ideenreichen Praktiker - Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) - für seinen Erfolg die notwendige Überzeugungskraft auf folgenden Gebieten:

- Kreative Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen im Rahmen unserer zukünftigen Produktplanung
- Ständige Überarbeitung der bestehenden Produktpalette und laufende Anpassung an sich ändernde technische Standards
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien und Überprüfung der Anwendbarkeit auf unser Unternehmen
- Befähigung zur Führung eines kleinen Teams von qualifizierten Mitarbeitern durch Vorbild, Motivation und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- Sicherheit und Ausdruckskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen

Für diese Position ist es unabdingbar, daß Sie über ausgeprägte Konstruktionserfahrungen im allgemeinen Maschinenbau - idealerweise in verwandten Branchen - verfügen. Wichtig ist für uns auch der Nachweis, daß Sie erfolgreich neue Produkte entwickelt haben und dadurch Ihre Befähigung, Ideen in handfeste Lösungen umzusetzen, unter Beweis gestellt haben. Sie sollten die Arbeitsatmosphäre und offene Kommunikation eines mittelständischen Unternehmens schätzen, wo Sie nicht einer unter vielen sind, sondern „unser erster Mann“ in der Konstruktion.

Wir bieten Ihnen hiermit eine Aufgabe mit umfangreichen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und der Chance, sich zu profilieren. Darüber hinaus liegt es auch in Ihrer Hand, mit uns zu wachsen. Vom Alter her sollten Sie zwischen Anfang 30 und Anfang 40 liegen. Hierbei wollen wir deutlich hervorheben, daß wir auch einem Bewerber aus der zweiten Linie die Chance geben, bei uns seinen nächsten Karriereschritt mit der Übernahme der Gesamtverantwortung zu realisieren.

Wenn Sie Ihre Leistungsfähigkeit als kreativer Konstrukteur in Verbindung mit Führungsverantwortung unter Beweis stellen wollen, sollten Sie nicht zögern, sich mit unserem Berater, der Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/4687 in Verbindung zu setzen. Unsere Berater, die Herren Kreischer und Hatesaul geben Ihnen unter der Telefon-Nummer 0228/2603-113 gerne zusätzliche Informationen über unser Unternehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bei der Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) sichern wir Ihnen unser Berater ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Wir geben einem jungen Ingenieur die Chance, bei uns Führungsverantwortung für einen Teilbereich des Materialwesens zu übernehmen

Auf der Basis unseres qualifizierten technischen Know-hows und der Anwendung breit angelegter moderner Technik überzeugen wir mit optimalen Problemlösungen. Damit haben wir in unserem Spezialbereich der Verpackungsmittelindustrie einen guten Ruf und eine führende Position erworben. Um unsere Kostensituation nachhaltig zu verbessern, wollen wir uns verstärkt um die Probleme der Materialsteuerung und des Materialeinsatzes kümmern. Deshalb suchen wir im Rahmen einer Neuorganisation unseres Materialwesens jetzt den

Leiter Magazinwirtschaft und Materialdisposition

dem wir folgende Aufgabenschwerpunkte übertragen wollen:

- Konzentrierte Steuerung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Ersatzteilen
- Administration der Magazine und Sicherstellung einer zugriffsschnellen und kostengünstigen Ersatzteillagerung
- Normierung und Standardisierung unseres gesamten Materialsortiments
- Entwicklung und Einführung eines EDV-gestützten Dispositionssystems in Zusammenarbeit mit der Organisationsabteilung

Damit Sie diese Aufgaben bewältigen können, müssen Sie über eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige industrielle Erfahrung in der Materialwirtschaft oder in angrenzenden Bereichen verfügen, die Sie idealerweise in einem vergleichbaren Unternehmen oder im Maschinenbau gewonnen haben. Darüber hinaus sollten zumindest Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und die Befähigung zur Führung von Mitarbeitern durch Vorbild und Motivation vorhanden sein. Wir möchten an dieser Stelle hervorheben, daß wir auch einem Mann aus der „zweiten Linie“ die Chance geben, zum ersten Mal Führungsverantwortung zu übernehmen. Dies umso mehr, da wir kein „gemächtes Bett“ anbieten können, sondern den aktiven Gestalter suchen, der diesen neu geschaffenen Bereich formt und in der Unternehmensstruktur verankert. Sollten Sie sich hierbei positiv profilieren, sind wir gerne bereit, Ihren Verantwortungsbereich schrittweise auszuweiten.

Ihr Alter sollte zwischen Anfang und Mitte 30 Jahren liegen. Damit würden Sie nicht nur am besten in unser Führungsteam passen, sondern bräuchten auch von dieser Stelle her die besten Voraussetzungen für eine zukünftige Karriere in unserem Hause mit. Standort unserer Konzernzentrale ist eine rheinische Großstadt.

Wenn Sie diese Kombination reizt, in der Sie technischen Sachverstand mit logischem Denkvermögen sowie Personalverantwortung verbinden müssen, so sollten Sie nicht lange überlegen. Setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) erbitten wir unter der Kennziffer 1/2707. Zur weitergehenden Information können Sie auch unsere Berater, die Herren Lause und Hatesaul, fernmündlich unter der Rufnummer 0228/2603-127 erreichen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater berücksichtigt Ihre Sperrvermerke und sichert Ihnen die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Für uns bedeutet Entwicklung die kreative Umsetzung von neuen Ideen in marktgerechte Produkte

Auf der Basis erfolgreicher und anwendungsorientierter technischer Entwicklungen, sind wir einer der bedeutendsten Hersteller von Produkten im Bereich technologisch anspruchsvoller Blechverarbeitung und Feinmechanik mit stark dekorativem Einschlag. Die permanente Auseinandersetzung mit den Wünschen unserer Kunden und das hohe Maß an Kreativität in Konstruktions- und Entwicklungsbereich brachten es mit sich, daß wir auch noch heute unseren Wettbewerbern in der Regel eine Nasenlänge voraus sind. Um auch zukünftig bei schwierigen Anwendungsproblemen technisch optimale Lösungen anbieten zu können, suchen wir einen praxisorientierten

Entwicklungs-Chef

mit Marketinggeist. Sie sind dafür verantwortlich, daß die Ideen des Vertriebs systematisch auf Umsetzbarkeit geprüft und realisiert werden; darüber hinaus sollten Sie mit eigenem Gespür Tendenzen von Markt und Technik erfassen und mit Ihrer Erfahrung in vertriebsorientierte Produktideen umwandeln. Um die gestellte Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfolgreiche Erfahrungen in der verfahrenstechnischen Optimierung von Produkten und Fertigungsverfahren
- Gespür für interessante Diversifikationsmöglichkeiten in Bezug auf vorhandene Vertriebsprogramme und Fertigungstechnologien
- Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife
- Motivierende Führungsstärke sowie Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konstruktionen

Wir wissen, daß der von uns gesuchte Mann sehr schwierig zu finden ist und haben uns deshalb nicht auf eine Branche konzentriert. Da unsere Produkte unter dem Gesichtspunkt des höchstmöglichen Anwendernutzens und größter Servicefreundlichkeit konzipiert sind, sollten Sie jedoch einschlägige Erfahrungen in Entwicklung und Konstruktion von technologisch anspruchsvollen Blech- und Feinmechanikteilen mitbringen.

Als unser Idealkandidat sind Sie um die 35 Jahre alt und haben auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung in der betrieblichen Praxis bereits bewiesen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern in der Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimalsten Lösungen zu bieten. Deshalb setzen wir kreative und innovative Veranlagung voraus; noch wichtiger erscheint uns aber die Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln.

Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, einem hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie über das notwendige Führungspotential verfügen und uns durch erfolgreiches Engagement überzeugen, sind für die zukünftige Übernahme der Gesamtverantwortung für den technischen Bereich alle Chancen gegeben.

Profilierter Herren, die die Chance nutzen möchten, ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beitragen wollen, unsere Marktsituation zu sichern, sollten die Gelegenheit wahrnehmen, sich über unser Unternehmen näher zu informieren.

Dazu stehen Ihnen die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Rufnummer 0228/2603-131 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Bei der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer 1/7717. Wir dürfen Ihnen versichern, daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an die Berücksichtigung von Sperrvermerken halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen

PM Bonn

Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Manager mit unternehmerischem Gespür und nachweisbaren Erfolgen in Frankreich

Wir sind die französische Tochtergesellschaft eines der führenden internationalen Unternehmen der Medizin-Technik mit Sitz in der Nähe von Straßburg. Auch in Frankreich ist es uns gelungen, auf der Basis unserer bewährten Produkte einen anerkannten Namen zu erlangen und einen achtstelligen DM-Umsatz zu realisieren. Durch eine konsequente Unternehmenspolitik lagen die Wachstumsraten der vergangenen Jahre im zweistelligen Bereich. Diese Steigerungsraten erwarten wir auch in der Zukunft. Für die umfassende Management-Funktion suchen wir nun den unternehmerisch veranlagten

Geschäftsführer Frankreich

der neben einer strengen Unternehmenssteuerung - es gibt auch zusätzlich noch technische Büros in den großen französischen Städten - schwerpunktmäßig die Bereiche Marketing, Vertrieb und Service verantworten wird. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

besseres muß erst gebaut werden

Wir bauen und verkaufen die modernsten Kompressoren: Schraubenkompressoren, superschalldämpf, fahrbar und stationär.

Wir sind erfolgreich. In den 9 Jahren nach Produktionsbeginn in der Bundesrepublik Deutschland haben wir uns einen Spitzenplatz erarbeitet und sind auf allen Märkten in Europa vertreten.

Diese Leistung hat eine Mannschaft selbstbewusster, engagierter Mitarbeiter vollbracht mit einem zukunftsorientierten Management.

Für den Bereich stationäre Schraubenkompressoren, 2-400 kW, zur Händlerbetreuung und zum Direktverkauf von Großanlagen suchen wir den

Niederlassungsleiter

unserer Niederlassung Hamburg, zuständig für den Großraum Schleswig-Holstein, Hamburg und Hannover.

Können Sie ein Spitzenprodukt erfolgreich verkaufen? Verfügen Sie über Erfahrung in der konsequenten Bearbeitung eines großen Verkaufsgebietes?

Unsere Vorstellungen: Sie sind Ingenieur oder Techniker. Ihr beruflicher Werdegang ist klar überschaubar. Wenn Sie von Drucklufttechnik etwas verstehen, so ist das gut. Wenn nicht, dann werden wir Sie gründlich einarbeiten.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unser Personalbüro. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Frau Gross zur Verfügung.



SULLAIR
Schraubenkompressoren

Wallensteinstraße 20 · 8192 Geretsried 2 · Tel. 0 81 71 3 90

Projektbereich Umwelttechnik

Auf diesem Sektor haben wir als mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Großraum Hamburg Rang und Namen. Die Firmengröße erfordert von unseren Führungskräften die Bereitschaft zur Übernahme komplexer Aufgabenbereiche und nötigenfalls zur Durchführung grundlegender Detailarbeit. Als unser

Kaufmännischer Leiter

unterstehen Sie direkt dem Geschäftsführer, den Sie in Abwesenheit auch vertreten. Die Position beinhaltet Finanz- und Rechnungswesen, wo gute Fachkräfte Sie unterstützen; Einkauf inklusive Ausschreibungsbearbeitung im Anlagenbereich, Kalkulation, Auftragsvergabe; Vertragswesen, d. h. Verhandlungen auch mit Sub- und Hauptunternehmern bis zur Vertragsgestaltung. Das setzt vielseitige Erfahrung in allen genannten Bereichen voraus, auch in der Bearbeitung von technischen Projekten.

Suchen Sie die Herausforderung durch vielseitige Problemstellungen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit handschriftlichem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Ihrer Telefonnummer und - falls vorhanden - einem Lichtbild an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040-602 38 96/7

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Vorrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen. Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktionsstruktur erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Damit wir den daraus resultierenden Anforderungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht auch zukünftig entsprechen können, suchen wir für die Abteilung Betriebswirtschaft einen

Gruppenleiter Kostenplanung und -kontrolle

dessen Verantwortungsbereich die Kostenkontrolle, die Erstellung der kurz- und mittelfristigen Ergebnisplanung sowie die Durchführung von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen umfasst. Der ideale Bewerber ist Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Ingenieur FH und soll eine mehrjährige qualifizierte Tätigkeit im Bereich Unternehmenscontrolling/-planung oder der Kalkulation nachweisen können.

Fundierte Kenntnisse der flexiblen Grenzplankostenrechnung und der Deckungsbeitragsrechnung sowie angewandtes EDV-Wissen sind Voraussetzung für diese Position.

Erfahrungen in der Einführung von Kostenrechnungssystemen sind von Vorteil. Eine tatkräftige und selbstverständliche Unterstützung ist für uns ebenso wie zeitgemäße Personalausstattungen in Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben. Überdies bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation werden Sie sich bitte unter 095 61/21-231 an Herrn Rög.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreislergeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schifffahrt und Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Wir suchen für unsere Entwicklung einen

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung Feinwerktechnik
für das Gebiet Kreisler und Kreislergeräte.

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Spezifikation, Entwurf, Dimensionierung und Konstruktion für Neu- und Anpaßentwicklungen.
- Simulation und Dimensionierungsberechnung.
- Erarbeitung und Einführung neuer Technologien.
- Planung und Auswertung experimenteller Untersuchungen.

Wir erwarten überdurchschnittliche Leistungen und Einsatzbereitschaft sowie die Fähigkeit sowohl theoretische als auch konstruktive Aufgaben zu lösen.

Wir glauben, daß ein Absolvent der TH/TU hierfür gute Voraussetzungen mitbringt. Berufserfahrungen erleichtern den Einstieg.

Wir bieten eine technisch reizvolle Aufgabe in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei leistungsorientierter Vergütung und langfristigen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-38,
D-2300 Kiel 1



Anschütz -
richtungsweisende
Sicherheit

Zeiss-Gruppe

Eine Zeitungsgruppe in NRW, an der 9 selbständige Zeitungsverlage mit einer täglichen Gesamtauflage von über 100 000 Exemplaren beteiligt sind, sucht möglichst zum 1. 10. 1983 einen

Geschäftsführer

da der bisherige Stelleninhaber aus Altersgründen ausscheidet.

Seine Aufgabe ist es, die Gesamtinteressen der Verlage auf allen Gebieten selbstbewußt und energisch zu vertreten. Außerdem sollte er das nötige Fingerspitzengefühl haben, die Interessen der Einzelverlage untereinander fair zum Ausgleich zu bringen.

Gedacht ist an einen jüngeren, dynamischen Verlagskaufmann - möglichst akademisch ausgebildet - mit guten technischen Kenntnissen. Er soll eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Handlungsspielraum übernehmen. Dabei wird als selbstverständlich angenommen, daß er das Zeitungsverlagswesen in allen Details kennt und beherrscht.

Im Hinblick auf die neuen Medien erwarten ihn zusätzlich große Aufgaben, denen er sich bewußt stellen und ideenreich begegnen muß.

Wenn Sie Interesse an dieser selbständigen und verantwortungsvollen Stellung haben, die finanziell entsprechend ausgestattet ist, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Rechtsanwalt und Notar Rolf Terheyden
Europaplatz 26, 4290 Bocholt

Atlas Copco

Projektingenieur

Wir sind eine Tochtergesellschaft der ATLAS COPCO AIRPOWER N. V., Wilrijk/Belgien, eines der bekanntesten Kompressorenhersteller der Welt. Unsere Gesellschaft ist weltweit verantwortlich für die Gas- und Prozeßkompressorenaktivitäten von ATLAS COPCO. Im Zuge der Intensivierung unserer Aktivitäten suchen wir Maschinenbauingenieure (FH oder TH) als

zur Erstellung von Angeboten und zur Führung der Abwicklung von Aufträgen als Projektleiter, hauptsächlich für nichtdeutsche Kunden.

Die Bewerber für diese Position müssen über gute Kenntnisse im Maschinenbau verfügen, wobei wir vor allem Wert auf Berufserfahrung im Bereich von Gas-, Kolben-, Turbo- und Schraubenverdichtern bzw. auf einem dieser Gebiete legen. Darüber hinaus erwarten wir Initiative und Verhandlungsgeschick. Die notwendigen Erfahrungen können auch auf dem Gebiet des Außendienstes gesammelt worden sein.

Maschinenbauingenieur

zur Durchführung von Engineering- und Abwicklungsarbeiten im Zusammenhang mit der Kompressorenherstellung. Auch hier werden gute Kenntnisse im Maschinenbau erwartet und Bewerber, die Berufserfahrung im Bereich von Turbo- und Schraubenverdichtern nachweisen können, besonders berücksichtigt.

Wegen der vielfältigen Kontakte mit ausländischen Kunden und Gesellschaften sind für die erste Position ausgezeichnete, für die zweite zumindest gute englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

ATLAS COPCO Saarbrücken GmbH

Postfach 87, D-6600 Saarbrücken
Telefon 06 81 / 40 44 08 oder 40 44 16

Bewerber um die Stelle des Projektingenieurs können sich auch direkt an Herrn Schmitz, Telefon 06 81 / 40 44 45, wenden.

STELLENGESUCHE

Mineralölkaufmann Controlling

42, intern. Konzern-/Auslandserfahrungen:

- Betriebsabrechnung/Berichtswesen
- Wirtschaftlichkeits- u. Versorgungsanalysen
- Marketing-Ergebnisplanung u. -kontrolle

sucht neuen Wirkungskreis (auch Chemie).

Angebote unter W 6315 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marketing / Vertrieb In- und Ausland

Dipl. Volkswirt, breite nationale und internationale Erfahrung in Aufbau, Leitung und zentraler Steuerung von Vertriebsorganisationen / Tochtergesellschaften. Schwerpunkt Markt-Einführung, -Sicherung und -Ausweitung in harten Märkten (Konsum-/Gebrauchsgüter) mit Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Strategien, Finanzierung, Beteiligungen, Lizenzen. Führungsstärke, erfolgsorientiert, überzeugender Verhandler (Deutsch/Englisch/Spanisch), flexibel, mobil. Gesucht wird Führungsaufgabe gesamtunternehmerischer Ausrichtung.

Angebote erbeten unter V 6314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebs- und Unternehmensverfassung Arbeits- und Sozialrecht

Als Volljurist habe ich mich zu einem Spezialisten auf diesen Gebieten in langjähriger Personalarbeit entwickelt.

Ich suche eine ausübende und herausfordernde neue Tätigkeit in Industrie, Handel und Verband oder als Partner einer entsprechend ausgerichteten Anwaltskanzlei.

Angebote unter A 6297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Recherche, Archiv, Dokumentation

Dipl.-Politologin, 40 Jahre alt, sucht nach 10jähriger Tätigkeit als Abgeordneten-Assistentin und Referentin neue Aufgabe.

Ang. erb. u. B 6298 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Comecon-Experte

Anlagenbau/Fördertechnik, langj. Erfahrungen/Kontakte, techn. Kaufmann, Prokurist, ca. 50, hochkarätig Weltverkauf Maschinen/Fabrikanlagen bis 5 Mio., Englisch vertragssicher, bevorzugt Raum Wuppertal/Ruhrgebiet. Anfragen über Tel.-Nr. 0 23 32 / 35 18, für Verkaufstätigkeit, Vertretung, evtl. Beteiligung.

Bau-Industriekaufmann
Abteilungsleiter, Mitte 30, engagiert u. vielseitig, große Erfahrung in allen Aufgaben der Bauwirtschaft, sucht überregional verantwortungsvolle Position.
Zuschr. u. V 6292 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**PRODUKTMANAGEMENT / PROFIT-CENTER
DR.-ING., MASCHINENBAU/PRODUKTIONSTECHNIK**
35 J., kontaktstark, Vertriebsbezug, Führungserf., Industrie, Organisations-talent, unternehm. denkend, Einfühlungsvermögen, EDV-Erfahrung, Englisch, mit besten Kenntn. aus Entwickl., Konstruktion, Produktion, Robotertechnik, z. Z. Linienfunktion in Produktion, sucht neue Tätigkeit in Linie mit umfang. Verantwortung f. Produktmanagement oder Profit-Center.
Zuschr. erb. u. C 8289 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Keine Organisation, keine Abstimmung,
keine Zusammenarbeit - nichts**
Ausgebildet, verantwortungsvoll u. vielseitig sollte meine Aufgabe im techn.-u. organisat. Bereich ab 1. 7. 83 sein. Ich: 1947 geboren, z. Z. tätig im Innen- u. Außendienst (Vertrieb techn. Organisationssysteme), m. Meisterbriefen (Metall- u. Holzwerk) u. Betriebswirt (VWA), bevorzugt Raum Hamburg.
Zuschr. erb. u. F 77 46 326 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 96

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl.-Ing. (Wl.-Ing.)

34 J., mehrjährige Erfahrung als GmbH-Geschäftsführer im nachweisbar erfolgreichen Aufbau und in der Leitung einer Filiale im Dienstleistungsbereich, sucht langfristig (Mitte 1984) neue verantwortungsvolle Führungsaufgabe, evtl. auch tätige Teilhaberschaft.

Angebote erbeten unter Z 6318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Niederlassungsleiter

42 J., ungel., Industriekaufmann und Fachkaufmann für Marketing, langjährige Erfahrung im Handel mit Edelstahlzeugnissen und Verkauf erklärungsbed. Produkte, Führung von Außendienstmitarbeitern, Erstellung von Absatzkonzeptionen und Marktanalysen, sucht neue Aufgabe als Niederlassungsleiter oder Verkaufsleiter in Handel oder Industrie.

Zuschr. erb. u. X 6272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirtin (DAV)
Fachr. Außenhandel, Abrech. März 83, 35 Jahre, unabhängig, Geschäftl. 10 Jahre Berufspraxis im Verkaufsdienst mit Kundenkontakt in Industriebetrieb, Messeerfahrung, Organisationsvermögen; Sprachen: Englisch, Französisch, Niederdeutsch. Aufgabe, Schwerpunkt Marketing.
Zuschriften erb. u. W 6271 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kabel und Leitungen WERKSLEITER

39 Jahre, mit praxisorientierten, ausgeprägten Kenntnissen in Produktion, Qualitätssicherung und Entwicklung, möchte die umfassenden Erfahrungen, mit dem Ziel unternehmerisch zu handeln, aktiv für die Zukunft eines Unternehmens einsetzen.

Eine erste Kontaktaufnahme bitte unter F 6302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ingenieur (grad.) / Hochbau

43 Jahre, engagiert, führungserfahren, ausgeprägtes kaufmännisches Verständnis, langjährige Erfahrungen in den Bereichen: Planung, Budgetierung, Projektierung, Ausschreibung, Bauleitung und -überwachung sowie Abrechnung mit den Schwerpunkten Neu-, Umbau, Instandhaltung im Industrie- und Verwaltungsbau, sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis.

Zuschr. erb. u. E 6301 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ing. Dipl.-Kfm.
sucht Anfangsstellung in Hamburg Kontaktfreudig und leistungsbereit. Schwerpunkt: Betriebs- u. Wirtschaftsinformatik.
Zuschr. erb. u. B 63 20 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Know-how gesucht
Selbstständiger, 56 J., m. lang. Erf. i. d. spanischsprachigen Fertigung, Betriebsleiter, Ing. Meister i. Mech. B. u. Wirkungskreis im In- u. d. Ausland, Dtsch./Engl./Franz. Zuschr. erb. u. F 77 46 326 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 96

Deutscher
Angestellter, Außendienst-Erfahrung, bisher schwerpunktmäßig tätig in den Bereichen EDV, Organisation, Schulung, möchte nach Abschied von der Bundeswehr eine Tätigkeit in GRIECHENLAND. Ihre Zuschrift erb. ich u. Z 6142 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. Mitarbeiterin
Kaufrau, 35 J., ledig, mit erfolgreicher langjähriger Auslandserfahrung in den Bereichen Vertrieb, Rechnungswesen, Personalverwaltung, perfekt Französisch in Wort/Schrift, sehr gute Kenntnisse in Buchhaltung, englisch, deutsch und italienisch, sucht eine verantwortungsvolle Funktion als Lebensmittelfach, bevorzugter Standort Südwestdeutschland.
Offerten erb. unter A 6143 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

RECHNUNGEN
aufmann
Controlling
rungen:
ung/Berichtswesen
ts- u. Versorgungswesen
nisplanung u. -kontrolle
ch Chemie).
ELT-Verlag, Postfach 106.

/ Vertrieb
Ausland
ionale und internationale
en und zentraler Steuerung
en/Tochtergesellschaften
Konsum-/Gebrauchsgüter
chsetzung von Marken
Beteiligung von Marken
tiert, überzeugender (z.
spanisch), flexibel, mög-
gabe gesamtunternehmer
14 an WELT-Verlag, Pz.

nehmensverfassung
Sozialrecht
sistem Spezialisten auf der
ersonalarbeit entwickelt.
herausfordernde neue Be-
rband oder als Partner ge-
setzten Anwaltskanzlei.
LT-Verlag, Postfach 106.
sen

Dokumentation
nach 10jähriger Tätigkeit
Referenz für neue Aufga-
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Experte
rd. Erfahrungen/Kontak-
50, hochkarätig Weltweit.
do, Englisch Vertragsge-
biet, Anfragen über Tel./
vertretung, evtl. Besuche.

kaufmann
u. vielseitig, große Erfah-
rung, sucht überregional Ver-
mittlung.
g. Postf. 10 08 64, 4300 Essen

/ PROFIT-CENTER
PRODUKTIONSTECHNIK
Führungswert, Industrie, Op-
t., Einfühlungsvermögen, Be-
stehen aus Entwickl., Konze-
P. Kundenfunktion in Privat-
Güter mit umfangr. Verantw.
st oder Profit-Center.
g. Postfach 10 08 64, 4300 Essen

eine Abstimmung,
rbeit - nicht
tig sollte meine Aufgabe in der
1947 geboren, 2. 2. tätig in In-
systeme), m. Meistererlaubnis
bevorzugt, Raum Hamburg
riag, Postf. 3000 Hamburg 3

FÜHRER
1.-Ing.)
GmbH-Geschäftsführer
u. in der Leitung der
sch, sucht langfristig (Mit-
führungs)aufgabe, evtl. an-
senschaft.
an WELT-Verlag, Postf.
Essen.

igsleiter
Fachkaufmann für Marken-
K. Edelstahlerzeugnisse an-
ung von Außenstellen, Ver-
ten und Marktanalysen, an-
er oder Verkaufsförderer in
stria.
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

n (DAV)
ung, unabhängig, flexibel, 40
ndienkontakt in Industrie
Sprachen: Englisch, Franzö-
sien, perfekt
g. Postfach 10 08 64, 4300 Essen

tionen
EITER
ren Kenntnissen in Privat-
ste die umfassenden Erfah-
deln, aktiv für die Zukunft
setzen.
6302 an WELT-Verlag, Postf.
essen.

/ Hochbau
n, ausgeprägtes kaufmänni-
hrungen in den Bereichen
i, Ausschreibung, Bauver-
ng mit den Schwerpunkten
ustrie- und Verwaltungswes-
ollen Wirkungskreis.
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Know-how gesucht
ndemann, 56 J., m. langjäh-
rigen Vertrieb, Rechnungswesen,
pennabebenden Fertigkeit, in
zuletzt, Ing., Meister i. d. Bau-
u. Wirkungskreis im In- u. Aus-
land, Deutsch/Engl./Franzö-
sien, erb. u. PT 46 538 an WELT-
riag, Postf. 3000 Hamburg 3

aufm. Mitarbeiter
rau, 56 J., ledig, m. langjäh-
rigen Auslandserfahrung in
ischen Vertrieb, Rechnungswesen,
onal/Verwaltungswesen, sehr
in Wort/Schrift, sehr gut
kenntnisse, engagiert, sehr
leistungsbereit, als Leiter
fähige Funktion, Bassant
bevorzugt, Raum Hamburg
sien, erb. u. PT 46 538 an WELT-
riag, Postfach 100 8 64, 4300 Essen

den Seiten 20, 21 und

Wenn Sie zu den Spitzenmanagern im Markenartikelverkauf gehören, sollten Sie mit uns über Ihre Zukunft sprechen!

Wir sind ein aufstrebendes, durch mittelständische Dynamik geprägtes Nahrungsmittel-Markenartikelunternehmen mit bekannten, zum Teil marktführenden Marken. Im Zuge geplanter Expansion suchen wir einen persönlich und fachlich hervorragend qualifizierten Manager, der in der Lage ist, die Verkaufsorganisation zu weiteren Erfolgen zu führen als

Vertriebsleiter

- Aufgaben:**

Dem Geschäftsführer direkt verantwortlich, liegt der Aufgabenschwerpunkt in der Ziel- und ergebnisorientierten Führung, Motivation, Steuerung und Kontrolle der Gebietsverkaufsleiter und des Verkaufsaußen- und -innenendienstes. Im einzelnen:

Durchsetzung der Marketing- und Produktkonzeption, Weiterentwicklung der zuwachsenden Vertriebsstrategie und Realisierung der Absatz-, Umsatz-, Marktanteils- und Gewinnziele.

Persönliche Betreuung von Bundeszentralen und nationalen Großkunden einschließlich Initiierung kundenspezifischer Verkaufsförderungsaktivitäten.

Planungs-, Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben. Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen.
- Anforderungsprofil:**

Wir denken an eine erfahrene, kompetente Verkaufsleiterpersönlichkeit, die sich bereits in der Gesamtverantwortung für eine Markenartikel-Verkaufsorganisation oder in entscheidender zweiter Position deutlich profilieren hat. Weitere Voraussetzungen:

 - Persönliche Kontakte zu Bundes-/Regionalzentralen und Großkunden des Lebensmittelhandels.
 - Initiative, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit.
 - Entscheidungsfreude, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.
 - Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.
 - Alter: bis Mitte 40.
- Angebot:**

Die verantwortungsvolle Aufgabe ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und sehr gut ausgestattet. Firmen- und Dienstort: norddeutsche Großstadt.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2365.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein außerordentlich erfolgreiches Markenartikel-Vertriebsunternehmen der Getränkebranche. Um unsere überproportionale Entwicklung weiter zu beschleunigen, verstärken wir unsere Führungsmannschaft und suchen schwerpunktmäßig für NIELSEN I, II, V und NIELSEN III, IV zum 1. Oktober 1983 – gern auch früher – je einen jüngeren, verkäuferisch befähigten

Verkaufsleiter

- Aufgaben:**

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Großkundenmanager und VL in einer Person. Die Aufgaben im einzelnen:

Persönliche Betreuung regionaler Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und einschlägigen Fachhandels.

Zielorientierte Motivation und Führung der Handelsvertreter und deren Außendienstmitarbeiter.

Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Umsatz- und Distributionsziele in Ihrem Gebiet sowie Planung und Durchführung entsprechender Maßnahmen bei Soll/Ist-Abweichungen.

Planung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.
- Anforderungsprofil:**

Die Aufgaben erfordern mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen, möglichst in der Getränkebranche, zumindest im Foodbereich. Weitere Voraussetzungen:

 - Persönliche Kontakte zu regionalen Zentralen und Großkunden des Lebensmittelhandels.
 - Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskraft.
 - Dynamisches Engagement, Belastbarkeit.
 - Firmen- und Dienstort: Großraum Hamburg.
 - Alter: bis Mitte 30.
- Angebot:**

Die selbständige, verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und wird Ihre Erwartungen auch bezüglich der Ausstattung – Ergebnisbeteiligung, BMW 520 etc. – erfüllen.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel.: 040/6080077. Kennziffer: 2367.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

BAHR BAU + HEIMWERKERMÄRKTE

Mit über 250 Millionen DM Umsatz und z. Z. 29 großen Baumärkten gehören wir mit unserem umfassenden Angebot und Service für Bauherren, Handwerker, Heimwerker und Renovierer zu den Marktführern der Do-it-yourself-Branche.

Im Zuge der geplanten Erweiterung suchen wir für die für den Bau neuer Märkte erforderliche Flächenbeschaffung einen qualifizierten

Grundstücks-Akquisiteur

- Aufgaben:**

Im Mittelpunkt der herausfordernden und verantwortungsvollen Aufgabe steht die Beschaffung von Grundstücken für die Eröffnung von neuen Baumärkten in der gesamten Bundesrepublik.

Im einzelnen:

Planung, Suche, Bewertung und Auswahl von Bauplätzen entsprechend den bestehenden und weiterzuentwickelnden Standortkonzeptionen.

Herstellung, Erweiterung und Pflege von Kontakten zu Grundstückeigentümern.

Prüfung der baurechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen, Flächenankaufverhandlungen und Vertragsvorbereitung.
- Anforderungsprofil:**

Wir wenden uns an wendige Kaufleute mit mehrjähriger aufgaben-spezifischer Berufserfahrung. Eine gründliche Einarbeitung ist vorgesehen. Wir erwarten:

 - Kontaktfähigkeit, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft.
 - Persönliches Engagement und die Bereitschaft, im gesamten Bundesgebiet tätig zu sein.
 - Ideales Alter: 30–40 Jahre.
 - Domizil: Großraum Hamburg.
- Angebot:**

Die anspruchsvolle, entwicklungsfähige Position ist gut dotiert. Ein Audi-100-Dienstwagen, der selbstverständlich auch privat genutzt werden kann, wird gestellt.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2369.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Führungsaufgabe im Vertriebsbereich

Wir sind ein deutsches Großunternehmen mit einem Umsatz in Milliardenhöhe und beschäftigen mehr als 10 000 Mitarbeiter. In unserer Branche sind wir führend.

Einem jungen, marktorientierten

Fachhochschulabsolventen

(Betriebswirt grad. oder vergleichbare Abschlüsse)

- mit Prädikatsexamen bieten wir im Anschluß an das Studium oder nach einer ersten Berufserfahrung eine besondere Karrierechance.
- Vorgesehen ist zunächst ein individuelles Training on the job in Linien- und Stabsbereichen mit Schwerpunkt Verkauf-/Vertrieb-/Marketing.
- Anschließend soll diese systematische Vorbereitung einmünden in die Leitung eines eigenen absatzorientierten Funktionsbereiches:
- Markt-Controlling, die Analyse aktueller Vertriebsdaten, das Umsetzen vertriebspolitischer Maßnahmen in die Praxis und Personalführung werden zu Ihren Aufgaben gehören.
- Trainingsort wird eine Großstadt in Norddeutschland sein.
- Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 83/538 an



**PERSONAL-ANZEIGEN
DR. WITT**
KAISERSTRASSE 17 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Baustoffbranche

Wir sind ein Produktionsunternehmen in Westfalen mit einigen Betriebsstätten und mehreren hundert Beschäftigten. Dank solider Geschäftspolitik ist unsere Struktur gesund, die Aussichten sind gut.

Wir suchen je einen graduierten Betriebswirt oder Diplom-Kaufmann für die folgenden verantwortungsvollen, entwicklungsfähigen Positionen:

Assistent/in des Finanzprokuristen

Solide kaufmännische Grundausbildung und einige Jahre Praxis sind erwünscht. Auch Bewerber und Bewerberinnen, frisch von der Universität, Fachrichtungen Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, kämen in Frage. Nach Einarbeitung warten auf ihn/sie wichtige Sonderaufgaben in eigener Regie.

Mehrere Jahre Praxis im Verkauf von Massengütern im Innen- und Außendienst müßte der Herr nachweisen, der nach Bewährung als

Stellvertreter des Verkaufsprokuristen

eingesetzt wird. Branchenkenntnisse wären natürlich willkommen. Sein Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen.

Die Anstellungsbedingungen werden stimmen.

Bewerbungen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag und Verdienstvorstellung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann
Mainzer Straße 61 – 54 Koblenz 1

Entwicklungsingenieure



In vielen Bereichen packen wir jetzt neue Aufgaben an. Sie könnten daher unmittelbar zum weiteren Erfolg unserer Produkte beitragen.

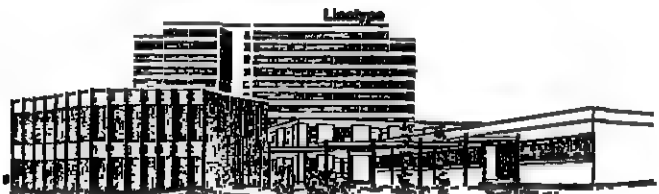
Es sind dies elektronisch gesteuerte Fotosatzsysteme unterschiedlicher Leistungsklassen. Vom kompakten Tischgerät bis zur Hochleistungsanlage. Ihr hoher Entwicklungsstand begründet weltweit gute Verkaufsergebnisse. Gestützt auf eine solide zukunftsorientierte Unternehmenspolitik nehmen wir jede Herausforderung des Marktes an.

Qualifizierten Entwicklungsingenieuren bieten sich deshalb gute Möglichkeiten, beruflich voranzukommen. In einer international arbeitenden Unternehmensgruppe. Und unter günstigen Vertragsbedingungen.

Informieren Sie sich doch einmal über die anstehenden Aufgabenstellungen, deren Lösung Ihr Engagement und Wissen, Ihrer Erfahrung bedarf.

Wenn Sie anschließend zu der Überzeugung gelangen, daß wir gut zusammenpassen, sollten Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung zusehender, gekennzeichnet mit dem Stichwort der Position, für deren Aufgaben Sie sich zukünftig einsetzen möchten. So helfen Sie uns, das persönliche Gespräch mit Ihnen sorgfältig vorzubereiten. Dankeschön!

Mergenthaler Linotype GmbH
Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-78
6226 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 95) 4 03 - 1



Fachrichtung: Elektronik/Analogtechnik

Aufgaben: Entwurf, Realisierung und Test von Schaltungen vorwiegend der Analogtechnik und Optoelektronik. Die Aufgabenstellungen in der Anwendung von Analogelektronik können sehr unterschiedlich und umfangreich sein. Sie bewegen sich einerseits auf rein elektronischer Ebene, andererseits gemischt mit elektromechanischen Problemen, wie sie sich beispielsweise bei Positionieraufgaben mittels Gleichstromservomotoren ergeben. Bei der Lösung von Meßproblemen, wie z. B. genauester Abtastung mechanischer Positionen, Lichtintensitätsbestimmungen etc., tritt neben die Disziplin Elektronik und Mechanik auch die Optoelektronik als u. U. wichtiges Arbeitsgebiet. Bei der Erarbeitung von Gerätekonzepten sind Sie ebenfalls beteiligt.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik. Fundierte Erfahrungen in der Entwicklung von Schaltungen in der Analogelektronik bei guter Kenntnis des Marktes elektronischer Bauelemente. Kenntnisse und Erfahrungen in der Digitaltechnik würden die Arbeit bei uns erleichtern. Selbständige und konzeptionelle Arbeitsweise ist erforderlich.

Fachrichtung: Mini- und Mikrocomputer-Software

Aufgaben: Problemanalysen, Software-Design, Programmierung und Tests für mini- und mikrocomputergesteuerte Anlagen (Z 80, Motorola 68 000, PRIME). Mitarbeit in Projektteams; bei entsprechender Bewährung Übernahme von Projektleitungen.

Qualifikation: Studium der Fachrichtung Informatik, Datenverarbeitung oder technisches bzw. naturwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Informatik und Datenverarbeitung. Praxis in technisch-wissenschaftlicher Programmierung bzw. Systemprogrammierung in Real-time-Anwendungen, möglichst mit Mikroprozessoren bzw. Minicomputern. Kenntnisse in modernen Design-, Realisierungs- und Dokumentationsmethoden sind wünschenswert.

Fachrichtung: Hardware/Firmware

Aufgaben: Entwurf von Schaltungen der Analog- und Digitaltechnik für Mikroprozessor-Systeme und von mikroprozessorgesteuerten Interfacen und Controllern incl. der zugehörigen Firmware. Entwicklung hardwareorientierter Mikrocomputer-Programme (Firmware). Vollständige Projektabwicklung einschließlich Test, Dokumentation und Übergabe an die Produktion. Analyse neuer Aufgaben (Studien mit Studienreport). Nach Bewährung Möglichkeit der Übernahme von Verantwortung für Teilprojekte.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Elektronik, Informatik. Erfahrungen auf dem Gebiet der Analog- und Digitaltechnik wären wünschenswert, jedoch haben qualifizierte Anfänger ebenfalls eine gute Chance.

Fachrichtung: Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus den Bereichen der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es, funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbständiger Arbeitsweise und zur Übernahme fachlicher Verantwortung.

Büroleiter Iran und Saudi-Arabien

Anlagen- und Maschinenbau

Wir gehören zu den führenden Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus und sind mit hohem Leistungsstandard und moderner Technologie auf allen Weltmärkten vertreten. Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten im Iran und in Saudi-Arabien suchen wir die Nachfolger unserer aus diesen beiden Ländern turnusgemäß zurückkehrenden Repräsentanten. Als Leiter unseres Büros in Teheran bzw. Saudi-Arabien werden Sie den Konzern mit allen Produktbereichen vor Ort vertreten. Erfahrene Bewerber kennen das Spektrum einer solchen Aufgabe, das vom ersten Aufspüren von Bedarfslücken über die permanente Kundenbetreuung bis hin zur Klärung von Problemen nach erfolgter Inbetriebnahme reicht. Wir erwarten entsprechende Kenntnisse des Anlagenbaus sowie einschlägige Auslandserfahrung (möglichst in den vorgesehenen Einsatzländern erworben). Verhandlungssichere Englischkenntnisse sind selbstverständlich Voraussetzung. Auf Ihre neue Aufgabenstellung werden wir Sie durch intensive Schulung in unserer Konzernzentrale und bei unseren Gesellschaften umfassend vorbereiten.

EPF

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer EPF 557 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI - Unternehmensberatung BDU
Beroldstraße 13, D-4300 Essen 1
T. (02 01) 78 24 37, 38 Telex 08 579 387

Einarbeitung zum Alleingeschäftsführer

für mittelständisches Pharmaunternehmen

Unser Produkt ist auf dem Markt bekannt und durchaus renommiert. Aus familiären Gründen ist beabsichtigt, die Geschäftsführung einem Herrn aus der Pharmabranche zu übergeben, der bereit und imstande ist, das bisherige interessante Geschäft nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen - auch im Hinblick auf andere Produkte, z. B. - aber nicht nur - im Bereich von OTC-Präparaten. Firmensitz ist eine mittlere Stadt mit allen schulischen Möglichkeiten im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte in Nordrhein-Westfalen. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt im Vertrieb, im Export, in der Produktpolitik und damit der Schaffung weiterer Märkte. Es ist selbstverständlich, daß für diese Aufgabe keine „Verkaufskanone“ in Frage kommt, sondern ein gestandener Mann, dem auch betriebswirtschaftliche Daten und Zusammenhänge geläufig sind und der von Rationalisierung und Organisation mehr als nur etwas versteht. Altersvorstellung: um 40 Jahre. Wir erwarten unternehmerisches Format, deutliche Führungsqualitäten, Überzeugungsfähigkeit und echtes Repräsentationsvermögen. Die von uns angebotenen Vertragsbedingungen sind auch bereits in der Einarbeitungsphase interessant. Ein auch privat zu nutzendes Fahrzeug wird gestellt. Bei entsprechendem Erfolgswachstum steht eine Gewinn-, ggf. auch eine Geschäftsbeteiligung, in Aussicht.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer EPF 556 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI - Unternehmensberatung BDU
Beroldstraße 13, D-4300 Essen 1
T. (02 01) 78 24 37, 38 Telex 08 579 387

EPF

STELLENGESUCHE

IHR UNTERNEHMEN

verleiht eine breite Palette
NONFOOD inkl. TEXTIL
Sie sind zu groß, um substantielle Mengen aus der zweiten Hand zu kaufen.

Seit Jahrzehnten kenne ich diesen Markt

FAST WELTWEIT

Wenn das für Sie interessant ist, lassen Sie uns darüber sprechen.
Übrigens: Ich bin 59 - na und!
Zuschriften erbitten unter PW 46 265 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wertpapierfachmann

Dipl.-Volkswirt, 41, Prok., ungek., lang. verantwortlich tätig in Vermögens- und Fondsverwaltung, möchte sich in den Raum Hamburg verordnen. Angebote unter K 6140 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Geschäftsbereichsleiter

Dr.-Ing.

42 Jahre, dtsh. Nationalität, mobil, gute englische Sprachkenntnisse.

13jährige Industriepraxis in den Bereichen Glasfaser, Wärmetechnik und Kunststoffverarbeitung (technische Markentartikel), davon 10 Jahre in leitender Position in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Marketing und Controlling. Entscheidungsfreudig, engagiert und gewohnt, größere Unternehmensbereiche vom Markt her voll verantwortlich zu führen, sucht neue übergeordnete Aufgabe mit unternehmerischem Zuschnitt als

Geschäftsführer

eines mittleren Unternehmens oder Geschäftsbereichsleiter eines größeren Unternehmens oder Konzerns.

Kontaktaufnahme erbitten unter N 6306 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Hamburg

Angesprochen ist ein Unternehmen oder General-Konsult, das Wert darauf legt:

- Veranstaltungen und geschäftliche Besprechungen in erhellender und angenehmer Atmosphäre zu führen.

Die damit verbundenen organisatorischen Fragen und Aktivitäten zur Verwirklichung ihrer geschäftlichen Ziele betrachte ich als meine Aufgabe.

Die dafür erforderlichen Eigenschaften sowie langjährige, berufliche Erfahrungen in Großkonzernen sind selbstverständlich.

Perfekte Beherrschung der deutschen, englischen, russischen und tschechischen Sprache in Wort und Schrift.

Alter 34 Jahre, ledig, in ungehinderter Stellung.
Ang. erb. u. L. 6306 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Kaufmännische Führungskraft

Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol., 52 J., verh., lang. Erfahrung im gesamten kaufm. Bereich des Handels. Schwerpunkte: Finanz- u. Rechnungswesen, Planung u. Controlling, Bilanz u. EDV, Personal-, Vertrags- u. Rechtswesen, sucht wegen reduzierter Perspektive verantwortungsvolle Tätigkeit in Handel oder Industrie.
Zuschriften erb. u. Y 6317 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

1943 geb.
1959 mittl. Reife/Internat. bis
1962 Kameramann-Ausb., bis
1968 ZDF + Werbung, ab
1970 Aufbau führender Kfz/Zweiradfirmen einschl. Entw. v. Kfz-Zubehörfabrik in GB
1974 Aufbau/Lfg. Kfz-Vertr. führender jap. Marke für Bundesgebiet
1979 Prod.-Verk.-Chef, 2. GF v. Motorsport GmbH, x-facher WM-Sieger, seit
1981 Aufbau/Manager v. kl. Fahrzeugwerk m. Schwerpunkt

MARKETING, PRODUKTION, GESAMTVERTRIED
Interessiert? Auch Ausland, bitte konkret unter S 6311 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

VERTRIEBSLEITER (Führungsteam)

macht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis. Langjährige weltweite Vertriebspraxis für techn. Investitionsgüter. Kenntnisse und Erfahrung in Management- und Führungstechnik in der Erarbeitung von Unternehmens- und Vertriebsstrategien.

Mitte 40, Ing. (grad.), verh., Wohnsitz Norddeutschland, mehrsprachig, konzern- und mittelständisch-erfahren, dynamisch, starkem Belastbar, mobil, weiß hinführender Mitarbeiter.

Neue Aufgabe, wenn möglich, als
Geschäftsführer/Vertrieb
soll mich noch stärker herausfordern.

Zuschr. erb. u. R 6310 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Versierte Kontoristin

32, gepfl. Äußeres, m. Engl., Telex- u. Buchh.-Kenntn., wünscht sich v. Berlin nach Hamburg zu verord. in Steuer-, WP-, Immo-, Hausverwaltg., Architekten- od. Handwerksbranche i. d. Hamburg. Bezirk 1, 13, 18, 20, 26, 35.
Tel. 10-17 Uhr 0 40 / 44 92 13 od. ab 18 Uhr 0 40 / 7 22 78 98

Diplom-Kaufmann

29 J., ortsungebunden, gel. Industriek., z. Z. Vorstandsassistent einer Baugenossenschaft, sucht beruflich der Studienschwerpunkte Unternehmensplanung, Recht der Wirtschaft, Organisation, Investition, Marketing und Wirtschaftsprüfung einen neuen Wirkungskreis.
Kontaktaufn. erb. unt. K. 6305 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Verlagskaufmann / Werbeassistent

26 J., verh., z. Zt. in ungehinderter Stellung bei großem Zeitungsverlag. Erfahrung in Anzeigenverkauf, sowie Anzeigenredaktion und -verwaltung, sucht zum 1. Juli interessante, verantwortungsvolle Inneendiensttätigkeit in einem Zeitungs- oder Verlagsunternehmen.
Kontaktaufnahme bitte unter W 6381 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Diplom-Mathematiker

28, ledig, nicht ortsungebunden, mit Berufserfahrung in graphischer DV sowie mit DB/DC-Systemen (FORTRAN, PASCAL, Assembler; Siemens BS 2000), sucht zum 1. 7. 1983 neuen Arbeitsplatz, evtl. auf einem dieser Gebiete.
Ang. u. C 6145 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

DIPL.-KFM.

33 Jahre, verh., 7 Jahre Berufspraxis in PLANUNG und ORGANISATION eines Industrie- und Handelsunternehmens (6000 MA, 600 Mio.); Projektleiter bereichsübergreifender Themen, Erfahrung in motivierender Führung von 5-10 Teammitgliedern; Schwerpunkte: Einkauf, Materialwirtschaft - Logistik, Finanzbuchhaltung, Controlling, Einfuhr, integrierter dialogorientierter DV-Systeme, sucht neue Aufgabe auf Stellvertreter- oder zweiter Führungsebene.
Ang. erb. u. T 6312 an WELT-Verl., Postf. 10 06 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. TH Architektur

33 J., geleiteter Zimmerer mit Erfahrung im Innenausbau und Bauelemente-Bereich, sucht Anfangsstelle, bevorzugt Bereich Fertigungsbauwerkstoffes.
Angebote unter Y 6306 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20, 22 und 24

Die Infos anfordern

Oberaudorf
• Im schönen Indal-
immer-Wohnung mit herbei-

...
Blick, ruhige Lage, 80 m², p.
Balkon, Garage, eingetrag.
sche, von Privat, 314 000 DM
... Tel. 0 80 33 / 21 11

Exkl. 98-m²-Eigt.-Wg.
Schwimmbad, in bester Lg.

krurte (Sonnenring), mit
zu verk., 380 000 DM
br. erb. u. PG 4837 z
T-Verlag, Postfach 21
Hamburg 28

These

barem Blick über d. Elbe u d. O-
WA. zzgl. Nebenräume im Kfz.
im 16,5 m², Herrenzim m Kanak.
+ Spisek., Eingangshalle 13 m²
dem-Schlafz. 17 m². D'bad u im

... und schenke in vielen Aus-
 ert, DM 1 380 000,-.
 Postfach 10 08 64, 4300 Essen



ER

Bernhard Jensen
Immobilien AG
Godesberger

Allee 127
5300 Bonn 2
Telefon
02 28 / 37 97 98 /

37 97 28

Kontakten. Aus diesem
Nachfragen nach guten
Zeiten überwiegt die Nach-

R. SB-MÄRKTE
GERHALLEN

WIRTSCHAFTSBERATUNG
 Tel.: 026 32 / 4 39 44
 5470 ANDERNACH

Wir verkaufen vermittelt
Ihren Grundbesitz
TERBA REAL ESTATE

INTERNATIONALE IMMOBILIEN
Bielefeld 18, Feldkamp 41
Tel. 0 52 02 - 8 30 60

...illen-Investoren des Ir-
...ell seit über 30 Jahren
...ER. Von vielen sind wir

beauftragt.
über fertige und projekt-
kaufszentren, freifinanz-
... Bundesdeut-

schende baureife Gruben
weilige Kaufpreis soll
ihre Angebote werden
Investoren

geeigneten Int...

AUER

**GROSSUBER
Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER**

Ahrensburg

Wohn-/Kamml.
Abteile, Vollkeller, Aus-
lage, Wfl 240 m², herrsch-
hafter Ausblick, abso-
lute Grundst.

DM 830 000.-
Tel 0 41 02 / 5 84 51

1. *Journal of the American Medical Association*, 1997; 278: 1039-1044.

100

ein Postamt, verschiedene Schulen, U-Bahn- und Busverbindungen sind ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Objektes. Die Lage des Objektes vereinigt zwei entscheidende Vorteile optimal: Stadtnähe mit hervorragender Infrastruktur sowie Vorteile einer verkehrsgünstigen und trotzdem ruhigen Wohngegend.

INFO-SCHECK

**Ich bitte um mehr Informationen:
Auch Berater-Zuschriften angenehm**

Name: _____

Firma: _____

Postfach/Straße: _____

PLZ/Ort: _____

**CONVENTA GmbH & Co. KG,
Florianstr. 3, 4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 - 12 30 91**

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

DÜSSELDORF

Ein-Familienhaus, stadtnah u. doch im Grünen.
rubig, 30 Min. Flughafen u. K.G. Nähe Autobahn u. Golfplatz
zauberh., ca. 3000 m² Grundstück zu verkaufen. Baujahr 1954,
bau fast renov., 1978, 725 m² u. 4 Schlafr., großes Ba-
duschloier, Gästecapaz., Sauna Garten mit herrl. Baum-u.
bestand, Außenschwimmbad, beheizbar. Sep. Personal-Haus
WFL. PKZ: 1.85 Mio.
Angebote erbeten unter S 6389 an WELT-Verlag, Postfach 1
4300 Essen

Für Kapitalanleger

Oldendorf/Stade bei Barmburg exkl. Ein- bis Zwei-Familien-Wohn-

Hannover
Wassersportparadies Steinhuder Meer
repräsentative Einzel-
häuser, großzügige Raumaufwei-
tung, 138 m² Wohnfläche, Innen-
mis, Kamin, Galerie, direkter
Zugang zum Meer, 1081 m² park-
ähnliches Grundstück, Seegehö-
rungen, 486.000,- DM, Tel. 05 11 /
57 37 35.

Göttingen
Einzelhaus rund 900 m² m² Wohn-
fläche, zentral gelegen, für

Kassel
Baugrundstück Innenstadt,
Gartenhochhaus zentral,
senkrecht, rund 500 m² m²,
mit 6-geschossiges Wohn-
schloßhaus, 1.1 Mio. DM,
05 31 07 10 05.

Bonn
Siedlungs-Anlagenbau, Un-
terzentrum, 6-7-ges. Rendite, mit
garage, 21.000,- DM, Tel. 02 28 /
21 92 54.

f. schukey dipl.-Kfm. (Bau)
Immobilien-Service GmbH

Köln Breite Straße 116 ☎ 021 21 22 22
Hannover Theaterstr. 4 ☎ 051 1 33 33
Göttingen Töpfer Str. 2 ☎ 0551 91 91
Kassel Köln Str. 5 ☎ 0561 77 77

Düsseldorf-Oberkassel, Rheinähre
repräsentatives Patrizierhaus, ca. 335 m² Nutzfläche, große
Aufteilung, luxuriöse Ausstattung, ca. 100 Jahre alt, bester
baum, DM 2,1 Mio., verkauft

Jansen Immobilien
4805 Meerbusch 1, Tel. 0 21 65 / 31 13

Hannover, Stadtgebiet am Wald
Bungalow-Typ, m. ausgebautem DG, 3 Zimmer, Wohnk., ca.
mod. Küche, 3 Toilet., 8 Bäder, m. integriert. Schwimmbad +
Sauna, 120 m², 120 m², 120 m², 120 m², 120 m², 120 m²
Anfragen unter 1. 6372 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
Essen.

Herrschaftlicher Landsitz am Schaalsee

Seit im Herzogtum Lauenburg (Holstein), eine knapp
Autostunde von Hamburg. Wüchter, moderner
Reetdachbau mit 260 m² reiner Wohnfläche, zusätzlich
großer Schwimmteich, Sauna und Terrassen. Parkanlage
von insgesamt 10 000 m², davon 4500 m² gepflegter
Rasen. Uferstreifen 60 m mit diversen Booten
große Badebrücke.

Mit allen Rechten am und auf dem See.

Moderner Technik, großzügiges Zubehör,
zuverlässiges Personal.

Einmaliges Objekt von besonderer Schönheit.
Interessanter Preis.

**v. Bothmer oHG., Neuer Wall 24/28,
2000 Hamburg 36, Tel.: 0 40 / 37 14 68**

Keitum / Sykt

Weißes, sehr repräsentatives Reetdachhaus, ca. 240 m² Wohn-
Nutzfläche, in schöner Seitenlage, direkt am Vattemoen-
4000 m² Grdst., mit altem Baumbestand u. herrl. Weitblick
Verhandlung: 2,85 Mio. D.M.

Diskrete Anfragen an:
IKW Grundstücksbes., mbH Berlin
Bismarckstr. 44, H-Q, 10600 Berlin 25
Tel. 0 30 / 3 95 50 22 - privat: 0 30 / 3 94 61 42

GEWERBLICHE RAUM

INVESTIEREN SIE IHR KAPITAL MIT DER GLEICHEN INTELLIGENZ, MIT DER SIE ES VERDIENEN!

Gewerbeobjekt in Wolfsburg-Westhagen ist ein in sich geschlossener Stadtteil von Wolfsburg, mit 12.000 Einwohnern und einer guten Infrastruktur. Hier vermieten wir im zentralen Einkaufszentrum Gewerbeflächen von 60-140 m², geeignet für Einzelhandel- und Dienstleistungsbetriebe, z.B. Uhren und Schmuck, Foto-Optik, Elektro, Schallplatten, Autoteile, Baumarkt, Leder, Haushaltswaren, Reformhaus, Agenturen, Banken.

NEUE HEIMAT NIEDERSACHSEN
Dessauerstraße 24 b · Wolfsburg
Telefon (053 61) 79 10 53

Wuppertal-Barmen

Betriebsgebäude, leerstehend, mit einer Gesamtfläche von ca. 4000 m², maklerfrei zu vermieten.

Monatliche Miete 10 000,- DM + Nebenkosten.

Angebote unter T 6378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Soden / Taunus

Lagerhalle mit Bürotrakt (insgesamt ca. 1250 m²), in verkehrsgünstiger Lage mit direktem Gleisanschluss, vom Eigentümer zu vermieten oder zu verkaufen (VB 1,4 Mio.).

Angebote unter H 6370 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sichern Sie sich den Standort der Zukunft

Im neuen Einkaufszentrum in Straubing an der Regensburger Straße - Nähe Fußgängerzone

In der „Residenz am Stadtpark“, einer neuen, zentrumsnahen Wohnanlage mit ca. 150 Wohnungen u. 40 Reihenhäusern, vermieten wir

- 2 Großadriken (650 m² - 440 m²)
- 12 Ladengeschäfte (50 m² - 90 m²)
- 4 Büros bzw. Arztpraxen o. ä.

Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen, der 1. Bauabschnitt wird schon im November 1983 bezugsfertig sein. Fordern Sie noch heute Unterlagen an!

Bayernland Wohnbau GmbH, Maximilianplatz 12, 8000 München 2

Ihr neues Büro in Heidelberg

Repräsentative Büroräume im Zentrum Heidelbergs, 250 m², auch teilbar, kurzfristig zu vermieten.

RWI Heidelberg
Fahrtgasse 18, Telefon (0 62 21) 2 73 73

Ladenlokale Verkaufs- und Ausstellungsflächen Büro- und Lagerflächen

von 300-1400 m² in bester Geschäftslage Krefeld City, Ostwall, zu vermieten.

Individuelle Aufteilung und Gestaltung der Räume möglich.

Lensing
Wohnungsbau
Friedrich-Ebert-Straße 3-5
4150 Krefeld
Telefon (0 21 51) 59 03 99/7

Bad Aibling (Obb.)

2 Arztpraxen (bevorzugt Dermatologie od. Augenarzt) in zentraler Lage im Ärztehaus, ab 1984 zu vermieten.

Zuschriften unter Y 6385 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten im Zentrum von 2905 Edewecht

ca. 1350 m² Geschäftsfläche für Einzelhandel, Großhandel oder als Lager, ca. 17 km von 2900 Oldenburg entfernt.

Rampe und Hof-Überdachung vorhanden. Teilvermietung möglich. Im Gebäude befindet sich mit einem Flächenanteil von ca. 3400 m² bereits ein Möbelhandelsunternehmen sowie in unmittelbarer Nachbarschaft ein Verbrauchermarkt.

Gehr. Handtke GmbH
Postfach 11 65, 2905 Edewecht, Tel.: 0 44 65-58 23

Textilunternehmen möchte aus verwaltungstechnischen Gründen

Läden in 1a Lagen

in Frankfurt/Main, Neuviertel und Andermatt abgeben. Wir suchen daher Nachmieter. Keine Maklerprovision.
Zuschriften unter N 6386 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal auch als Gaststätte

Edgeseh. 240 m², 1. Obergesch. 170 m² teilbar, Straßenfront 25 m, in der Fußgängerzone am Nicolaiort in Osnabrück, gegenüber Rathaus, zu vermieten.
Ang. u. Z 6428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus in Herne 1

Mitte Fußgängerzone zu vermieten, Erdgeschoss ca. 400 m², Aufstellmöglichkeit mögl.
1. Obergesch. ca. 200 m² 2. Obergesch. ca. 270 m²
Zuschriften unter Z 6473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbliche Räume, Angebote:
Unter, 288 m² Verkaufsfläche, auch teilbar, in Stadtmitte, zu vermieten. Zuschr. unter L 6328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Oilerloh
Apotheken-Ladenlokal
in bester Lage zu vergeben. Einrichtung muß übernommen werden. Eigenkapital nicht erforderlich. Immobilien Maklerbüro
Vogel-Golz-Str. 33
4600 Dortmund 1
Telefon: 02 31 / 57 55 51

Pinneberg nördl. Hamburg
in bester zentraler Lage
mod. Praxis- oder Bürohaus
136 m², DM 15,-/m²
Tel. 0 43 32 / 58 55

Sarmisch-Partenkirchen
Laden, ca. 43 m² + Nebenraum ab sol. geg. Ablöse zu vermieten.
T. 0 56 21 / 5 73 53 od. 4 45 47

Eckstein, Westerland
ca. 85 m², sehr gute Lage, ca. 15 m Schaufenster, günstig. Miete, ab 1. 1. 84 oder früher zu vermieten.
Tel. 0 46 51 / 2 55 55

2105 Seewald 2
im süd. Einzugsbereich Hamburg
Bürofläche, 1. OG, Neubau, ab 6/83, 87 m², -104-, ex. Immobilien G. Pross
Tel. 0 46 51 / 2 55 55

Laden, 54 m², in bester Lage v. Bad Godesheim zu vermieten.
DM 2000,- T. 05 71 / 3 55 51 od. 0 57 21 / 53 10

Gewerbehalle
ca. 1700 m² Nutz-/Bürofläche, Höhe 3,80 m, 3700 m² Grundstück, verkehrsgünstig im Raum Siegburg gelegen, ab sofort auch teilweise zu verpachten.
Tel. 0 22 46 / 50 51

Gewerbehalle
mit Büro und Sozialräumen, Grundfläche 900 m², Traufhöhe 7 m, mit Kranbahn, Grundstück ca. 2000 m², verkehrsgünstig zur Autobahn Olpe und Frankfurt gelegen, ab sofort zu verpachten, evtl. zu verkaufen.
Tel. 0 22 46 / 50 51

Gelegenheit:
Von Privat
Ladenlokal
in 1a Lage (Fußgängerzone) in Krefeld zu vermieten. Im Erdgeschoss ca. 176 m², im 1. OG 80 m², im 2. OG 80 m².
Zuschriften unter N 6330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal
Wuppertal, Schützenstraße
Fußgängerzone, Spitzenlage, Erdgesch. ca. 123 m², 1. Etage ca. 307 m², Kellergesch. ca. 109 m², zu vermieten.
Kirchstein Immobilien RDM
Kaiser-Wilhelm-Allee 24
5200 Wuppertal
Tel. 02 02 / 74 30 75

Restaurations
Beste Lage Hamburg, södl. Stil, blickend, hoher Umsatz, 10 J. in 1. Hd., z. vk. VB DM 330 000,-
T. 0 43 65 / 52 58 49 Makler, ab Mo.

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotel-Restaurant zu verkaufen
ca. 100 Betten, 160 Sitzplätze, direkt an der Nordsee. Kaufpreis DM 4 Millionen.
Hans Beckenfelder
Immobilien, Deichstr. 38
2190 Cuxhaven, Tel. 0 47 21 / 7 75 51

Exkl. Hotel gami
Stadtmitte Essen, 30 Betten, modernste Ausstattung, zu verk. VB 1,5 Mio.
Zuschr. u. P 6287 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage
Repräsentative Hotelgebäude Altkreis, Patrizierstil mit 52 Zimmern u. Nebenräumen, in bekannter Kurstadt, ca. 25 km von Frankfurt/M., z. Zt. global auf 10 Jahre vermietet. Nettoeinnahme z. Zt. DM 268 000,- Kaufpreis DM 2 880 000,- Zur späteren Nutzung als Senioren-Wohnheim oder Ärztehaus geeignet, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 61 65 / 62 95

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

Hotelrestaurant
Stadtteil von Koblenz, direkt am Moseler, ideal für Wassersportler. KP 425 000,- DM. Weitere Objekte in besten Lagen am Mittelrhein.
M. Schmidt KG, Immoob.
Buchenstr. 18, 5401 Buchholz
Tel. 0 67 43 / 32 34 o. 0 61 / 6 51 11

GESUCHE

Auswärtiges Bankinstitut

in guter Geschäftslage von
Hannover
Büro- und Geschäftshaus zur
Eigennutzung
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
21 Cella, Kasselstr. 11
Tel. 0 531 41 19 51

R.D. LIMBACH
Immobilien K.G.
Wir suchen:
Ladenlokale
in Spitzenlagen
NRW-Großstädte
für Filialunternehmen
fest aller Branchen.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
Telefon: 8808344 Immo d.
Tel.: 0228/65 19 44-46

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre
Anzeige über Fernschreiber 08 579 104
aufgeben

HORSTMANN & PARTNER

Bundesweite
Fachvermittlung
für Anlageobjekte
und Ladenlokale
sucht
Geschäftshäuser
und **Ladenlokale**
nur 1a Lagen
für uns betreute
Großunternehmen.
Alle Angebote werden
schnell, unbürokratisch
und mit größter Diskretion
bearbeitet.
Zuschr. u. G 6413 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Ladenlokale**
in 1a Lagen, 20-150 m². Wir sind
mit der Vorprüf. beauftragt.
godert Immobilien
875 Aachenburg, Frohnstraße 29
Tel. 0201/2 12 25

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen **Laden**

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Anzeige

Schwarzwaldidylle – Bad Herrenalb

Bad Herrenalb, der traditionsreiche Kurort im oberen Albtaal, bietet seinen Gästen und Einwohnern alles, was zu einem Leben in Harmonie, Gesundheit und Freude gehört. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

Die Kurparkanlage, die das Bad Herrenalb umgibt, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

Die Kurparkanlage, die das Bad Herrenalb umgibt, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

Ein-Familien-Doppelhäuser im Thermalbad Krozingen

Der Thermalbad Krozingen liegt fünfzehn Kilometer südlich der Schwarzwaldmetropole Freiburg im Breisgau, 233 Meter über dem Meeresspiegel, in einer lieblichen Landschaft. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

Die Kurparkanlage, die das Bad Herrenalb umgibt, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

Die Kurparkanlage, die das Bad Herrenalb umgibt, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

Wohnen in Bad Liebenzell

Die Kurparkanlage, die das Bad Herrenalb umgibt, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

Die Kurparkanlage, die das Bad Herrenalb umgibt, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste. Die geographische Lage in mittlerer Höhe (400–700 m) verleiht das ganze Jahr über mit frischer, ozonreicher Luft und lädt zu erholsamen Wanderungen auf einem ausgedehnten Netz stets bestens gepflegter Wege ein. Bad Herrenalb, staatlich anerkannt mit dem hiesigen Kurpark, ist ein beliebter Treffpunkt für die Sommer- und Wintergäste.

APPARTEMENTHAUS KURPROMENADE BAD HERRENALB
EINE ECHTE RARITÄT
FÜR SCHWARZWALD-FREUNDE.
ATTRAKTIVES DOMIZIL.
UND ATTRAKTIVE KAPITALANLAGE.

Direkt an der Kurpromenade und am Kurpark entsteht im vorteilhaften Ersterwerbmodell das Appartementhaus Kurpromenade. Ein Immobilienangebot mit besonders hohen Wohn- und Freizeitqualitäten.

Ferienwohnung, anspruchsvoller Dauerwohnsitz oder gepflegter Seniorenwohnsitz. Festpreise ab DM 101.800,-. ● Anspruchsvolles Wohnen ● Hochwertige Komfortausstattung ● Reizvolle Schwarzwald-Architektur ● Großzügiger Freizeitspace mit Hallenbad und Sauna

Ruhe und Erholung. Die idyllische Lage von Bad Herrenalb inmitten duldender Tannen- und Fichtenwälder verspricht eine hohe Lebensqualität. Mit gesunder Luft, Kultur, vielen Sport- und Freizeitaktivitäten. Lernen Sie ein außergewöhnliches Konzept kennen. Und nutzen Sie alle Vorteile des Ersterwerbmodells. Bitte fordern Sie zur ausführlichen Information unseren detaillierten 20-Seiten-Prospekt an.



WOHNUNGSUNTERNEHMEN HELMUT KÄLIN KG
BAU, VERWALTUNG UND ÜBEREIGNUNG VON WOHNUNGEN
Eichenwaldstr. 7, 7506 Bad Herrenalb
Telefon 07083/598

Kälin

Laufend Eigentumswohnungen, Einfamilien-, Mehrfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser sowie Grundstücke in allen Größen und Preisklassen im Bereich Bad Liebenzell bis Bad Herrenalb.

Ihr Immobilienpartner im Bereich Bad Liebenzell
Axel Lappo - Immobilien
Postfach 1204 7263 Bad Liebenzell Tel. 07052/3485

EIN FERIENWOHNSTÄTTEN FÜR SIE

In einer kleinen Wohnanlage in Lauten/Baden, zwischen Badenweiler und Bad Krozingen.

2-ZL-EW, 80,16 m², Preis DM 230.500,- inkl. Stellplatz, Dachgeschoss mit großer überdachter Terrasse, ruhige Lage.

Erstbezug. Sehr gute Ausstattung.

Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an oder informieren Sie sich telefonisch bei unserer Frau Hausmeister.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bleichhofkreuz 1 · 7800 Freiburg
Telefon: 07 61 / 8 20 81-84 von 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Badenia Wohnbau-Immobilien

Baden-Baden

Komfort-Eigentumswohnungen

Lichtentfalten Alles, Frankreichstraße 17

In einmaliger Panorama-Lage, nahe dem historischen Kloster Lichtenau, unmittelbar am Waldrand, Ausgangsbasis für endlose Wanderungen, hoher Freizeitwert, verkehrsgünstig gelegen. Bushaltestelle (8-Min.-Takt) in fünf Minuten zu Fuß erreichbar, exzellente Architektur, anspruchsvolle Ausstattung, Fußbodenheizung etc., Landhausstil. Insgesamt nur 5 Wohneinheiten.

2½-, 3½- und 4-Zimmer-Wohnungen, 78 m² bis 129 m² Wfl., Endpreis ab DM 227.000,- inkl. Garage.

BADENIA WOHNBAU
BAUTRÄGERGESELLSCHAFT
7570 Baden-Baden
Lange Straße 48
Telefon (0 72 21) 34 01

– ein Wertbegriff.

Warum ist die Lage unserer FERIEN-WOHNHÄUSER HERRISCHRIED – SÜDSCHWARZWALD einmalig?

- WEIL der Erholungsort Herrischried in einem der schönsten Teile des SÜDLICHEN SCHWARZWALDES, Nähe der SCHWEIZER GRENZE liegt.
- WEIL alle ANNEHMlichkeiten, wie Golf, Tennis, Frei- und Hallenbad, kulturelle Veranstaltungen, herrliches Wandergebiet und im Winter ein Paradies für alle Wintersportarten vorliegen.
- WEIL sie bezugsfertig am Südhang liegend, im heimeligen Stil des Schwarzwaldes in überdurchschnittlicher Ausstattung gebaut, jetzt schon eine RARITÄT sind.
- WEIL sie der ideale FERIEN- ODER ALTERSRUHESTZ sind.
- WEIL sie eine 1a-KAPITALANLAGE sind.
- WEIL ein SCHLÜSSELFERTIGER PREIS mit PKW-ABSTELLPLATZ ab DM 178.500,- inkl. erschlossenem Grundstück ein HIT ist.
- WEIL diese Argumente bewirkt haben, daß der allergrößte Teil der Wohnhäuser schon verkauft sind. NUR NOCH GANZ WENIGE HÄUSER FREI!
- DARUM prüfen Sie bitte mein Angebot umgehend und überzeugen sich selbst. Besichtigungen ganztägig, auch an Sonn- und Feiertagen.

Unterlagen und Informationen direkt vom Bauherrn:

GERNOT POPPERL, Talstr. 9, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 7 30 88 und 7 30 89
Nach Geschäftsschluss ab 18.00 Uhr Tel. 0 76 66 57 95

Wohnbau Klein
Östlich von Freiburg
In Kirchzarten/Burg-Höfen
entstehen in schöner und idyllischer Landschaft
Komfort-Eigentumswohnungen
In einem 1½-geschossigen Wohnhaus mit gehobener Innenausstattung und bester Bauausführung
2 Zimmer 44,49 m² DM 182.500,-
2 ZL + Studio 50,27 m² DM 185.500,-
3 Zimmer 71,19 m² DM 259.500,-
3 ZL + Studio 72,48 m² DM 264.500,-
zum Selbstbezug, als Ferienwohnung oder als Kapitalanlage
Keine Vertriebsgebühren, da aus Eigenbesitz
Fordern Sie unverbindlich unseren Farbprospekt an!

7800 Freiburg Wölflinstraße 11 Telefon (07 61) 25067

Hoch-/Südschwarzwald

Schweizer Grenze

Kont. Landhäuser in besten Lagen von Hinterzarten, Todtnau, Königfeld, Manders, Lauterbach.

Kont. 1½-Zimmer-Häuser in ruhiger Waldlage in Hunschwand, Todtnau, Herrischried ab 685.000,-

Barfen-Häuser in Badles, Wg. Raum St. Blasien – Bad Säckingen ab 350.000,-

Ferienhäuser, kompl. eingerichtet ab 220.000,-

Reizvolle und gesundes Wohnen in Nähe St. Blasien, Todtnau, Herrischried und Schweizer Grenze.

Baumhäuser in Rann Rickenbach, Herrischried und St. Blasien ab 270.000,-

H. Wolfenborn, Immobilien, BDM 7806 Mügg-Niederhof

Zeehenstraße 30, Tel. 0 77 63 / 63 89

Schwarzwald

1-Fam.-Haus m. Gästewg., Nähe Alpirsbach, Erholungsgeb., großes Grundstück, 177 m² Wfl., 2 Garagen, Bj. 74, nur 250.000 DM.

O. Mühl, Immobilien

7380 Bühl 22, Tel. 0 72 23 / 55 94

Schwarzwald

75-m²-EW, 2½ u. 3½ Z., Küche, Vollbad, Flur, große Gartenterrasse mit freiem Blick, Abstellraum, Autoplatz, kleine, gepflegte Wohnanlage, Bad Herrenalb, Eigennutz. od. Kapitalanlage, VB 159.000,-

Zuschr. u. F 6346 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ruhesitz im Schwarzwald

St. Georgen – Pörszell

Neubau-Komfortwohnungen ab Spätsommer langfristige zu vermieten. Ebene Südlage in gepflegter Gegend. An der Ausstattung kann mitgewirkt werden.

3 Zimmer 82 m², Kaltmiete DM 400,-

2 Zimmer 65 m², Kaltmiete DM 300,-

Fordern Sie Unterlagen an!

Kurt Kirchmann

7230 Schramberg – Schwabenhof

BADEN-BADEN

Preiswerte Eigentumswohnungen in den Vororten:
Bad Hattenbach: Hanglage, 3 ZL, ab 35 m² Wfl. ab DM 290.000,-, absehb. Garage, Neubau.
Baden-Oos: 4½ ZL, 100 m² Wfl., ab DM 253.000,- (+ 2331,- DM/m²) Neubau.
Bad Säckingen: 2 ZL, 84 m² Wfl., DM 188.000,-, einsehb. Gd., Bauj. 1974

Günstige Häuser, Neubau
Bad Neuenahr: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

Bühlertal: 2-Zimmer, 2-Bad, 2½ ZL, 44 m² Wfl., DM 178.000,-

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Reit i. Ischl
die Perle im Chiemgau



Excellente neu erbaute Landhausvilla (DHH) mit Super-Ausstattung, etwas Vergleichbares ist in den letzten 10 Jahren nicht auf dem Markt gewesen! 2. B.:

- 4 Pers.-Sauna, Dusche, Ruheraum,
- unverbaubarer, herrlicher Bergblick,
- Kachelofen im Wohnzimmer, aufwendige, kombinierte Fußboden- und Zentralheizung,
- 2 Bäder mit Bad, Fliesen, Holzdecke,
- Hausgarage ca. 40 m² ausgebaut - d.h. im Wohnraum u. Gebrauch einer freistehenden Landhausvilla vollkommen gleichwertig.

Auf Wunsch Doppelgarage möglich - sofort bezugsfertig!

5 ZL, 2 Bäder, 2 Gäste-Zimmer extra, insgesamt 180 m² Wfl., prov. freier vom Bauharm DM 755.000,- Tel. 0 89 42/85 33

BAUHERRENMODELL GARMISCH-PARTENKIRCHEN

„Michelenhof“ in der Dreifaltigkeitsstraße in Partenkirchen noch zwei besonders gemütliche Wohnungen in hervorragender Ausstattung frei. Eigene Bauleitung und Baubetreuung, externer Treuhänder, provisionsfrei.

3-Zimmer-Wohnung, EG, ca. 75 m² (inkl. Hobbyraum, mit Wdg. verbunden, Tiefgarageplatz, Kellerraum, Freizeitanlage, Terrassenbalkon, etc.) DM 489.930,-

2½-Zimmer-Wohnung, OG, ca. 65 m² (inkl. Hobbyraum im DG direkt mit Wdg. verbunden, Tiefgarageplatz, Kellerraum, Sonnenbalkon) DM 589.000,-

Steuerparagrafen Beispiel: Gesamtkaufpreis DM 489.930,- a) bis zur Bezugserfüllung aus WK bei 50 % Progression DM 30.580,- b) MfWSL bei Vermietung DM 429.349,-

Steiner Immobilien GmbH
8100 Garmisch-Partenkirchen, Weißfelderstr. 13
Tel. 0 89 21/355 11

Garmisch-Partenkirchen

In zentr. Wohnlage, s. sonnig, m. unverbaubarem Bergblick, ist die Wohnanlage „Postillon“ fertiggestellt. Ihr möbl. Fein- und Luxus-Interieur, das die Prospektmaterialien aus dem Immobilien-Walter Zirkler, München 87, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 89 21/5 18 71-72

Stadtvillenbaugrundstück

Bestlage Bonn-Immenstadt, 680 m², 380.000 DM.

Chiffre 2.500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VORALGÄU

bei Memmingen, exkl. 3-Fam.-Haus, Grund 980 m², Wfl. ca. 230 m², 2 DM 670.000 VB zu verk. Tel. 0 73 03/32 03

Herrschaftlicher Landsitz in Oberbayern

ca. 45 Automin. Stf. v. M., abs. ruh. Lage i. herrl. Landschaft, histor. Gebäude, v. kurzem kompl. innen u. außen renov., Lux.-Innenausstatt., ca. 8000 m² Grund, KP DM 1,9 Mio.

Interreal GmbH Immobilien RDM
Theodorstr. 35, 8000 München 2
Tel. 0 89 22 26 17, T. 0 89 215 823

Echte Kaufgelegenheit

Supermarkt/Geschäftszentrum

Stutt./Bodensee, Neubau, Baubereitmodell, 1. Mieter, langfr. Vertrag, Kaufp. DM 1,8 Mio. inkl. Baubereitmodell DM 1,8 Mio. + Steuerwort, MwSt.-Rückst., Absch. 5% + Werbung.

Zuschr. u. L. 6350 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eigentumswohnung im Herzen von München-Süd

3½ ZL, beste Ausstattung, 115 m², 2 Bäder, Neubau fertiggestellt, April 83, 4. Stock/LH, best. vermietbar. DM 324,-/m² von Privat.

T. 0 89 76 53 29 u. 79 08 97

Schlossähnliches Anwesen

In idyllischer Waldlandschaft mit eigenem Bach u. Elektrizitätswerk; 3 große Wohnungen mit je 140 m² Wfl., außerdem gastronom. nutzbare Räumlichkeiten; 31.000 m² Areal; in Unterfranken, Preis: 1,2 Mio.

Perle i. Unterfranken

Gebiet in hervorragendem Zustand; absolute Alleinlage; umgeben von 70.000 m² bestem Ackerland; 230 m² Wfl. eigene Strom- und Wasserversorgung, mit sämtlichen Inventar, Preis: 1,2 Mio.

IMMOBILIEN-PRAKTIK
Luitpoldstr. 12a, 9772 Marktredwitz, Tel. 0 93 91-31 20 u. 0 93 95-5 04 -VDM-

Aus Altersgründen in München-Vaterstadt

best. Wohnanlage, Bungalow, zu verkaufen, in gr. Schwimmbad, Sauna, Solarium, 900 m² Grund, gut angelegt, 130 m² Wfl., überd. Terr., Gäste-WC extra, VB DM 750.000,-, bar erforderlich DM 300.000,-.

Tel. 0 89 66 94 48

Prien/Chiemsee

30 m. z. See, nur noch 8 i. u. 2-ZL-Wohnen, z. B. 40 m² inkl. Gar., DM 205.000,-

SAVAKIA Haus und Grund
Beethovenplatz 2-3, 8049 München
Tel. 0 89 53 95 81

Prien/Chiemsee

besitzfertig, Reiheneckhaus DM 439.000,- inkl. TG

WOWORAU Wohnraumvermittlungsgesellschaft mbH, Lindenschmidtstr. 37, 8049 München 70
Tel. 0 89 77 46 44

Möchten Sie auf dem Land leben?

Kleines Einf.-Haus, 30 m² Bad, Fliesen, in ruhiger, kl. Weller, ca. 110 m² Wohnfl., kleiner Garten mit altem Baumbestand, Nebengebäude mit Garage, Vollk. renoviert, Neue Zentralabg., Wäp-pur-u. E-Installation, Holzdekan und Parkettböden, DM 270.000,-. Tel. 0 85 42/75 63

KURBÄDER WALLIS

Immitten von Rabbieren verkaufen wir in sonnenigen Seiten für Ihre erholsamen Kur- und Ferienaufenthalte

1-4-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Kaufpreisen ab DM 132.000,- inkl. Autostellplatz und Grundbesitz

STIFAG Bau-Planungs AG
Kirchenfeldstr. 14, CH-3005 Bern
Telefon 0041 31 43 00 43

WALLIS

Ferienobjekt - Kapitalanlage

Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Auslandsangehörigen, Finanzierungs-Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:

VP VEX PROMOTION
CH-1961 Vex
Tel. 00 41/27 22 88 81

ETW in Küssaberg - Rheinheim

(beim Thermalbad Zursch/Chiemsee)

2-ZL-W., 58,97 m², DM 3-ZL-W., 80,04 m², ab 184.100,- DM, 2 Dachwohnungen mit Galerie, Komf. Ausstattung, Wärmeisoliert, Elektroheizung, ruhige Wohnlage, keine Mängel, nur 6 Wohnungen, Ende 83 bezugsfertig. Zu verk. durch Bauträger Wilfried Spitznagel, Sommerau 20, 7895 Klettgau-Bühl.

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

ZENTRALSCHWEIZ

Wir verkaufen aus eigener Produktion zwei

FERIENHÄUSER

auf der Rigi sowie

EIGENTUMSWOHNUNGEN

1- und 2 Zimmer in einem Sommer- und Wintersportort. Ausländerbewilligungen sind erhältlich. Verlangen Sie die Unterlagen, oder rufen Sie uns an.

CAMENZIND

Camenzind Immobilien AG, CH-6442 Gersau
Telefon 0041-41-84 14 44 Telex 72 595 mcbau

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

Wohnanlage Lugano - 99 WE

außergewöhnliche Gelegenheit, ohne Ausländerbewilligung, Bj. 1982, Grdst. 2443 m², 112 Mio. Fr., ca. 700.000,- Fr. Nettomiete. Günstige Zinsübernahme mögl.

Winterhoff Immo., Billingsstr. 19
3102 Hermansburg, T. 0 56 52/33 10

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Zugsplatzdorf Grolau

Verkauf ca. 2800 m² Grund, ruh. zentr. geleg. Preis: 700,- DM/m².

Angebote unter Y 6427 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Traumwohnung in Bad Reichenhall für exklusive Ansprüche

In der „Residenz Predigtstuhl“, Tiroler Str. 2, 24. Zimmer im 4. OG (LH), Maisonette-Stil, Terrasse, farbige Stuckdecken, Stützen, textile Wandbespannung, hochwert. Velour-Bodenbelag, aufwendige Einbaueinrichtung, luxuriöse Sanitär-Ausstattung, herrl. Ausblick auf Gebirge und Altstadt. Privatverkauf. Preisvorstellung: Einschl. Garagenstellplatz DM 470.000,-.

Angebote unter Y 6427 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stadtbau Reichenhall

2-Zi.-Eig.-Wohnung, 68 m² Wfl., sport. geschnitten (in 2 Etagen), sof. beziehbar, zentrale, ruhige Wohnlage, stilvoller Neubau. Von Privat, Preis VS. Tel. 0 80 31/3 58 43, Sa/So. 0 80 31/3 58 39

Ruhpolding

Nur 4 Wohnungen im komf. Landhaus, 116, 110, 81, 60 m², z. T. vermietet, Superlage, gr. Grundstück, gr. Terrasse, freie Rundumsicht, 4500 m².

Zuschr. u. L. 6444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

1. DREI, in bester Lage Rosenheim, Bj. 1983, vermietet und bezogen, DM 280.000,-

1. DREI, Bj. 1983, sofort beziehbar, DM 278.000,-.

Hausverwaltung Richard Warm
Küpfersingstr. 9, 8200 Rosenheim
Telefon 0 80 31/3 22 08

Schliess-Oberbayern

Komfortables Landhaus in traumhafter, ruhiger Lage, unverbaubarer Bergblick, Grundstück 1883 m², Wohn-u. Nutzfläche 420 m², zu verkaufen. Als Zweitwohnsitz steuerlich anerkannt. VB 1,3 Mio. Wert unter 700.000,-.

Zuschr. u. L. 6475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen in Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 90.000,-, ca. 75 m², Festpreis DM 185.525,-. Garage möglich, exzellentes Eigenkapital nur 30%.

Reifensbach Neukirchen b. Hl. Blut
Telefon 0 89 47/1 68

Ruhestz an bayer. Seen

2-Zi.-ETW Murnau/Staffelsee 215.000,-

2-Zi.-ETW Gstaad/Chiemsee, S-Bik 180.500,-, Bootsplatz, Reichenh., N. Lindau/Bodensee 499.000,-, Landhausstil, exkl. Architektur.

Weitere interess. Angebote auf Anfrage

Boneberger Immobilien-Service GmbH
Grillparzerstr. 46, 5. Mi. 98, Tel. 0 89/47 46 96

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5 bis 93,5 m² Wohnfläche, ab 143.000,-.

Die Wohnungen werden zu Festpreisen verkauft (inkl. großem Kellerraum und Kfz-Stellplatz).

Fa. Schubert & Karl-Baufräger OHG
Getreidegasse 9, 8230 BAD REICHENHALL
Telefon 0 89 51/41 85 oder 6 37 72 (ab 18.00 Uhr)

Bad Reichenhall

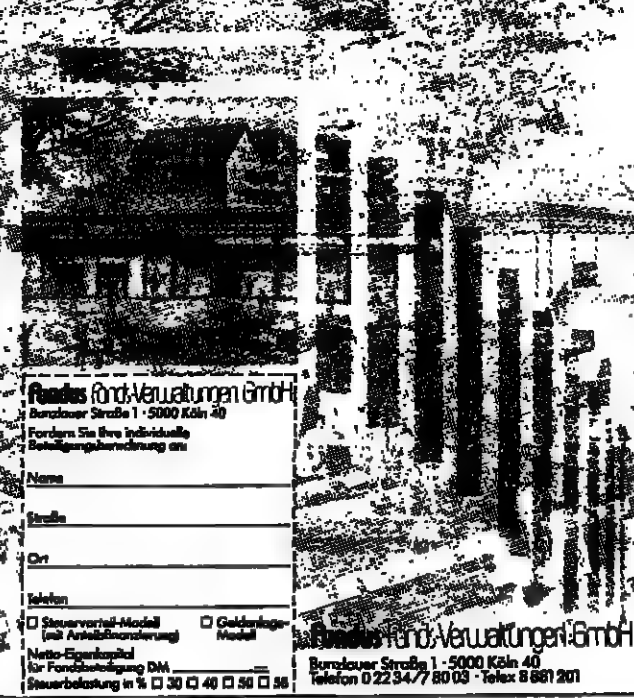
Im Luftkurort Bayerisch-Gmain über Bad Reichenhall errichten wir in ruhiger und sonniger Wohnlage ein oberbayerisches Landhaus mit 7 Eigentumswohnungen von 38,5

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDERVERKEHR

Teilhaber am großen Geschäft

Ein Kaufzentrum in Halver/Sauerland mit 4.365 qm Nutzfläche

- 7% Barumschüttung netto, nach Steuern
- 30 bis 70% Verlustzuweisung 1983 je nach Beteiligungsmodell
- Wertzuwachs einer langfristig vermieteten investierten Gewerbeimmobilie
- 15jähriger, indexierter Hauptmietvertrag mit 2 x 5 Jahren Option
- Gesunde Finanzierungsstruktur mit hohem Eigenkapitalanteil (50%)
- Steuerliche Einträge aus Vermögens- und Veräußerung
- Beteiligung mit hohem Eigenkapital möglich



Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

Handels- und Verkaufsunternehmen

TOP-ANGEBOT

Wir bieten Privatlegern
solide 12-15% p. a.
Eff.-Netto-Rendite

Absicherung:
in deutschen Grundbesitz,
in banküblichen Rahmen.

Laufzeit:
1 bis 5 Jahre.

Abschließung kann auch über
Ausland erfolgen.

Wir bieten nur seriösen Inter-
essenten um Direktanfragen,
die vertraulich behandelt
werden.

Kapitalnachweis erbeten.
Keine Vermittler.

A. H. Graf von Hardenberg,
Hardenbergstr. 36, 2009 Hamburg
13, Tel. (0 40) 45 10 12.

Kredite bis zu 500 000 DM.
o. Sicherh. o. Sicherh. b. b. Negativ-
merkmal o. Bankbank. vermit. wir
sich. N. S. A. Zusch. u. X. 0008 an
WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kredite ohne Schutz
Schriftliche Kurzanfrage erbeten
Kontaktvermittlung J. Eichhörn
Postfach 11 24, 8625 Sonnenfeld

Zur Firmengründung
50 000,- DM gesucht. Evtl. Betei-
ligung.
Tel. 0 62 28 / 54 11

Firmenanteil GmbH
Stammkapital DM 20 000,-
Wirtschaftszweig:
Kapital-Anlagen, Immobilien
günstig abzugeben.

Zuschr. unter P 6397 an WELT-Ver-
lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sparen durch Tauschen
Investieren Sie in die Idee des Jahres
(H. Presse). Einzel. Tausch-
handeln. bietet 4 interess.
Bet.-Möglichkeit.
Unterl. ab. Tel. 0 40 / 58 12 58 oder
unter PO 46373 an WELT-Verlag,
Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Ingenieurbüro/
Beteiligung**
Wir führen ein fachtechnisches
Beratungsunternehmen in West-
deutschland. Zur Entlastung der
Eigentümer wird ein Partner ge-
sucht. Aus Paritätsgründen er-
warten wir Kapitalbeteiligung.
Form und Umfang verhandelbar.
Kontaktanfrage IBF KG
Herr Hillmann
Tel. 02 11 / 16 07-1 21

20% p. a. garantiert
Kapitalanlage ab DM 1000,-
Laufzeit 1-5 J.
Tel. 0 62 28 / 5 15 38

IBIZA
Luxus-Anwesen
mit guter Erwerbsmöglichkeit durch
Vermietung, gr. Pool, direkt am
Meer. DM 1,25 Mio. Vllt. von Privat.
Tel. 0 28 41 / 1 02 02 u. 02 03 / 2 43 98

Zur Erweiterung unserer bestens
etablierten Wochenheim-
sucher wir

stiller Teilhaber
Gute Verzinsung und Gewinn-
beteiligung geboten.
Zuschr. u. X 6433 an WELT-Ver-
lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche hohen Verlustvortrag
für 1983.
Zuschr. erb. u. M 6373 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen

Ihrer Kapitalinvestition garantieren wir 20% Rendite p. a.

Die Umsatzerwartungen unserer Ladenkette mit 75 Geschäften u.
Filialen liegen bei ca. DM 5 Mio. p. a.

Wir expandieren weiter u. investieren Kapitalien zwischen DM
5000,- und DM 1 Mio. in der augenblicklich größten Wachstumsbran-
che.

**Das erlaubt uns, Ihnen eine Jahresrendite von
20% vertraglich zu garantieren**

Die Rückzahlung Ihrer gesamten Kapitalinvestition, nach 5jähriger
Laufzeit, wird Ihnen von unserer Partnerbank garantiert.

Weitere Informationen u. Beratung erhalten Sie nach Eingang Ihrer
Zuschrift (bitte mit Tel.-Nr.). Ihre Zuschrift erbiten wir unter
PJ 46388 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usterstraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

ACHTUNG

Bestehendes Einzelhandelsunternehmen beabsichtigt Erweiterung
durch Ladeneröffnungen in nord. Kleinstädten (Ladenkette). Su-
chen Teilhaber mit Mindestkapital von DM 50 000,- evtl. tätige
Mitarbeiter im Hauptgeschäft oder Leitung eines Einzelhandels-
geschäftes möglich. Bitte keine Maklerangebote.

Kontakte erbeten unter H 5600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen

Ihr Festgeld sucht eine bessere Rendite. Hier ist sie:
6% netto!

• **Die Beteiligung:**
Rendite-Fonds „City-Residenz Solingen“, Einkaufs- und Freizeit-
zentrum in der City von Solingen. Solider Branchen-Mix: Lebens-
mittel, Shops, Gastronomie, Freizeit, Arztpraxen, Büros.

• **Die Rendite:**
jährliche Ausschüttung von 6%. Steuerfrei für die ersten 10 Jahre.
Eine vergleichbare Festgeldanlage müßte bei höchster Steuerpro-
gression rund 14,3% Zinsen bringen.

• **Der Baustatus:**
Robbau schon fertiggestellt. Innenausbau in vollem Gange. Eröff-
nung Ende Oktober 1983. Alle Hauptflächen schon langfristig ver-
mietet.

• **Die Steuervorteile:**
Noch interessante Steuervorteile für 1983.
Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns.

Geschäftszentrum Lüdicha, Verwaltungs-KG
Hans-Böckler-Str. 3, 5300 Bonn 2, Tel. 02 28 / 48 70 77
Übrigens: Wir suchen auch Kontakt zu Vertriebspartnern, die stark
sind in der Fondsplacierung.

Im Raum Schleswig-Holstein/Hamburg sucht kaufmännischer Ge-
schäftsführer und langjährig selbständiger Unternehmer

tätige Beteiligung od. Übernahme
im Bereich Handel, Dienstleistung od. Industrie

Alle Betriebsführungsbereiche außer technischem Spezial-Know-
how können abgedeckt werden. Zur Verfügung stehender Betrag
TDM 600.

Zuschr. erb. u. FM 46391 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide
Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Inter-
essenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine
Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelstr. 30,
Tel. 0 44 42 / 10 91 - Vermögensberater

BARGELD- und FINANZ-PROBLEME???

BARGELD ohne Probleme
KREDITE ohne Schutz
PRIVATGELD etc.

WENN SIE GELD BRAUCHEN, dann sofort

Anfragen unter: W 6447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen

Hervorragende Kapitalanlage in Frankfurt-City

1. St. Gewerbe der Welt, bankbestätigt.
Rendite v. netto DM 300 000,- p. a., KP
3 Mio. Teilhabe durch Schwä-
cher Hausbank möglich. Steuervorteil
Anfragen an: Bankhausmann Bern-
hard Grunnes, Rahlstr. 10, 6000 Mün-
chen 66, Tel. 0 89 / 32 43 23 64, Absolut
Diskretion und Vertraulichkeit wird
zugewagt.

Nebenberuflich viel Geld verdienen

mit Hilfe eines erfolgreichen
Unternehmenskonzeptes, das
bei sachgerechter Handhabung
schon in der Anfangsphase Split-
zeinsätze mit traumhaften
Verdienstmöglichkeiten ermöglicht.
Sie brauchen nur kein Startka-
pital und keinerlei Vorkenntnisse.
Fordern Sie noch heute die
kostenlose Info-Schrift Nr. 10 an
bei: Special Commercial Pu-
blications, Postfach 80 08 08,
2050 Hamburg 80.

WERBUNG IM AUFWIND

Serie (g. Unternehmen u. Teilhab.)
Teilhaberinnen f. erfolg. Werbefirma i.
Düsseldorf. Kapitalteil. ab 5000,- DM. bei
guter Verzinsung.

Anst. Inf. u. N 6492 an WELT-Verl.,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Kapitalanleger!
GmbH (Sportartikelimport), best.
einget., such. Teilhab. ab DM
50 000,-.

Angeb. u. V 6488 an WELT-Verl.,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Familie in Not - Hilfe!

Wer gibt uns zur Erhaltung unse-
res Hauses u. Grundstücks
kurzfr. DM 50 000,- (steuerab-
zugsfähig)? Rückzahlung in 60
Monatsraten - DM 90 000,-.

Zuschr. unter P 6152 an WELT-
Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baufinanzierung und Hypothekendarlehen

nach Maß. Auch in schwierigen Fäl-
len (Zwangsvollstreckung oder son-
stiger Ausnahmefall) können wir hel-
fen. Eine telefonische Anfrage lohnt
sich.

Vermittlung: VSB EITZHOFF
Tel. 0 22 53 / 8 00 66 / 7

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen
sofortige Barzahlung. Möglichst
in größeren Stückzahlen (minde-
stens über 50 Tsd.). Die Einzel-
forderung muß nicht unter
DM 500,- und nicht viel über DM
10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTER-
NATIONAL, Kirchwegstr. 14,
CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre
5505-2.

Beteiligungsanfrage

an Schallplattenproduktion für ge-
winnbringende Musikproduktion.
Zuschr. unter P 6494 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**DM 50 000,- bis 150 000,-
von Privat gesucht.**
Angebote an:
Faut P.O. 51 02 21, 3 Köln 51

Für Inklusiven Mercedes- und
BMW-Flotten. Kleinstes Flotten-
gewinn. Kapitalnachweis erfor-
derlich.

Zuschriften unter A 6385 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

Internationaler Finanzmakler - Berater Privatfinanzier

vertreten an allen Finanzplätzen,
führt Sie direkt u. unverz. durch
Finanzierungen - Darlehensge-
schäfte - allgem. Kapitalgeschäfte
in jeder Form u. Währung.
PRIVAT - GEMEINDE
INDUSTRIE - KOMMUNAL

Zuschriften unter F 6412 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rentehaus

o. s. Kapitalanlage i. ges. Bundes-
geb. ges. Miet- bzw. Pachtanleihe
b. ca. 70 000,- netto p. a.

Angeb. u. F 6458 an WELT-Verl.,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

300 % Wertzuwachs

DIE Steuersparanlage des Jahres
„MS GABRIELE WESCH“
25 150 tdtw Containerschiff

Liquiditätsgewinn bereits ab 40 % Steuerprogres-
sion

Chartergarantie

Platzierungsgarantie

Indienststellung des Schiffes: Juni 1983

Erfahrene Partner

Hoher Substanzwert

Ersparnis der Zwangsanleihe

Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG
Boschstr. 5
8000 MÜNCHEN 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59
Telefax 5-215 948

VERTRIEBSGRUPPEN / MAKLER / ANLAGEBERATER

Für den Verkauf von Eigentumswohnungen in:

**HAMBURG / CUXHAVEN / KÖLN / DÜSSELDORF
und BREMEN gesucht.**

Anfragen unter: V 6446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

VERMIETUNGEN

Zu vermieten an der Côte d'Azur

Nähe Cannes, herrschaftliche Villa für die Monate August, Septem-
ber, Oktober 1983. Das Haus liegt in einem prächtigen, gepflegten
Garten mit Swimmingpool. Es umfaßt: Livingroom (90 m²), Halle,
Küche, 4 großzügige Zimmer mit Bad und Dusche,
Doppelgarage. Das Haus ist vollständig eingerichtet. Fantastische
Rundblick sowie Aussicht aufs Meer. 10 Autominuten von Cannes.
Das Haus kann auch nur für einen Monat gemietet werden.
Anfragen für weitere Ansichten und Bildmaterial sind zu richten an
44-52050 Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich.

Östlich - Altersruhesitz
4-Zi.-Wg., 110 m², Miete DM
650,- + NK, 2-Zi.-Wg., 63 m²,
Miete DM 400,- + NK.
Immobilien Beck, Weidloch 1,
8533 Leckbrunn
Telefon 0 89 62 / 35 38 täglich von
8-10 und 18-19 Uhr

BURG
1. Rheinland sucht Nachmieter, ge-
eign. f. viele Zwecke. Anfragen
auch v. Maklern. Angeb. u. S 648
an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

RUHESITZE

SPANIEN

Costa del Sol
320 Sonnenstrahlen
Ihr Altersruhesitz an der Costa del
Sol mit dem gesündesten Klima in
Europa. Rgt.-Wg. u. Villen in ge-
pflegten Anlagen mit deutscher Ver-
waltung, Swimming-pool, Tennis, dir.
am Strand, ab DM 25 999,-
Sicherheitskauf bis lang 99,-
0431/32 20 55

Senioren-Lux-Pension in Viller
bevorz. Wohnl. Hamburg, Lübeck, B.
Lübeck, angeblich Küche, mautl. 1983
2000,-
Tel. 0 60 / 5 11 98 88

SONSTIGES

GELEGENHEIT

Schwabenstraße a. Schwabenm.,
ca. 12x8 m, Bngl. Kuppelbau, glas-
makrolonvergl., zur voll. Läng-
mechan. hochfahrbar, weg. Umz.
verk.
Welt. Ausk. u. Tel. 0 40 / 6 03 50 61 (2-
Sonntags)

Baden-Baden

Senioren-Apt. u. hohen Steuervortei-
len u. Rendite.
Dab-Immobilien
Trochinger Kamp 17, 32 Ellensheim
Tel. 0 51 21 / 2 38 33

Bauherrenmodelle

Versicherungen



**Wir möchten Ihnen helfen,
Ihre Fragen hinsichtlich
Vermögensanlagen gezielter
zu lösen.**



Mit Sicherheit Gewinn machen!

- Bitte senden Sie mir
- ☐ Testat des Leistungs-
Nachweises
 - ☐ Prospekt Komwestheim
bei Stuttgart
(2- u. 3-Zimmer-ETW)
 - ☐ Mich interessieren
Angebote in

Absender

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (07 61) 683-0

mci

Anleger,
prüfen Sie
Ihre Inve-
stitionen!

Wir sprechen mit Ihnen über

- Firmenbewertung
- Objektbewertung
- Verwertungsberatung
- Depotanalyse
- Anlagekooperation
- Kapitalanlageberatung
- Investitionsberatung
- Unternehmensberatung

Prüfen vor Investieren.
Sprechen Sie mit uns!

mci-management GmbH
Köhlerweg 1
8024 Oberhaching
Tel.: 0 89/6 13 50 66

Eingeführtes Bankkonzern- und Beteiligungsunternehmen

Zum Segen des Werkes opferte er sein Glück

Johannes Brahms und seine Lieder / Von DIETRICH FISCHER-DIESKAU

Nicht das 19. Jahrhundert allein rubrizierte Johannes Brahms als den konservativen Hüter des deutschen musikalischen Erbes. Mit den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts trat dann eine Periode der Unentschiedenheit ein, und seit einiger Zeit scheint nun eine Ära für Brahms angebrochen zu sein - kaum noch zufällig - im Gedenkjahr 1983 einen Scheitelpunkt erreicht: Sein Schöpfergeist, seine Menschlichkeit und seine künstlerische Größe erleben eine vitale Gegenwart.

Im Zeitalter Wagners und Liszts verkörperte Brahms für viele das gute musikalische Gewissen. Er predigte keine Fortschrittstheorien, er verbündete sich nie mit irgendwelchen Reaktionen, sondern galt als wahrhaftig und realitätsbezogen. Ein solcher Realitätsbezug, der völlig unromantisch erscheint, ließ Brahms nie daran irre werden, seinem künstlerischen Wirken seien verhältnismäßig enge Grenzen gezogen, so daß er einmal bekannte: "Wenn die Leute eine Ahnung hätten, daß sie von uns tropfenweise dasselbe kriegen, was sie bei Mozart nach Herzenslust trinken können!" Aus solchen Worten spricht kein Kulturpessimismus, wohl aber eine Selbstbescheidung im Sinne von Jacob Burckhardts Ausspruch, die Natur aller geistigen Produktion sei bedroht. Wenn Brahms von solcher geistesgeschichtlichen Spätposition her dennoch ein Werk in Angriff nahm, das erst heute seine steigendste Periode der Wirkung erlebt, so muß man das wohl einen Triumph heißen.

Es fügte sich gut, daß in der Zeit von Brahms' Aufstieg zur Meisterschaft die große Wiederentdeckungswelle des musikalischen Historismus fiel, die vor allem das Werk eines Heinrich Schütz in seiner ganzen Größe erkennen ließ. Brahms hat auch aus noch älteren Quellen geschöpft, etwa aus der Chorikunst der Niederländer. Solcherlei Beschäftigung mit frühen Kulturen der Tonkunst entsprach Brahms' Bildungsgelandschaft, die sich auch auf das Literarische erstreckte. Der junge Tamborlenspieler hatte stets einen Band Klassiker der Weltliteratur in der Tasche. Zunächst geschah das Komponieren mehr nebenbei, in der Heimecke: "Die schönsten Lieder kennen wir, wenn ich

obwohl eine tiefere Gesangsweise sich durch alle hindurchzieht..."

Wirkliche Vorkämpfer und Freunde fand Brahms Mitte der fünfziger Jahre in Eduard Hanslick, Julius Stockhausen, Theodor Kirchner und Klaus Groth. Der gefeierte Sänger Stockhausen wurde sein Vorkämpfer mit der Stimme. Groths Dichtungen verdanken wir einige der schönsten Gesänge. Es ist zur Genüge von den Biographen betont worden, wieviel niederdeutsche, Hebbelsche, Stormsche, Grothsche Züge in der Musik von Brahms zu finden seien. Ob diese Betonung im Sinne des Meisters ausgesprochen wurde, kann bezweifelt werden. Er war sich zwar seiner norddeutschen Stammeswurzeln bewußt (Brahms oder Brahms? Heidelebenswelt), suchte aber mit der Seele immer den Süden. Eine fühlbare oder ausschließliche Neigung zu niederdeutschem Wesen hätte sich wohl in der Auswahl der Dichter seiner einunddreißig Liederhefte niederschlagen müssen.

Gustav Ophüls hat sich der Mühe unterzogen, sämtliche Texte zu sammeln und zur Freude des Komponisten kommentiert herauszugeben. Von rund zweihundert Gesängen in den Opuszahlen zwischen 3 und 121 gehören 13 Klaus Groth an, Hebbel 3, Storm nur ein einziger, Allmers und Liliencron sind kaum vertreten.

Der dreißigjährige Brahms brachte mit Ludwig Tiecks Magelone-Romanzen seinen berühmtesten Zyklus heraus. Sein Opus 57, das als seine "Winterreise" bezeichnet worden ist, basiert dichterisch auf der von Brahms ganz besonders bevorzugten, schwerblütigen Lyrik des Nürnberger Gymnasialprofessors G. F. Daumer. Von diesem Spätromantiker vertonte Brahms allein 54 Arbeiten, zum Teil im Stil schwülstlicher Biederkeit. Das ergreifende kompositorische Testament, die "Vier ersten Gesänge", sind auf Biblische Worte komponiert. An erlesenen Poesien sind zu nennen die Texte des Elsassers Carl Coudius ("Tamborlenschen", "Alte Liebe"), des Böhmen Meissner, der Westpreußen Ferrand und Gruppe, des Sturtagers Lemcke ("Waldeinsamkeit"), des Westfalen Rupert.

All diese Texte sind vielfach dem niederdutschen Empfinden nahe und entsprechen in ihrer Trübsinnigkeit, ihrer dumpfen Biederkeit, ihrer Herbitz oder verschleierte Heiterkeit, seltener in ihrem Humor dem Grundklang der ihnen zukomponierten Musik. Sie stellen aber keinen unmittelbaren Zugang zum norddeutschen Art ihres Meisters dar. Denn Brahms baute seine eigene Bildungswelt um sich auf und hier regieren neben Goethe und Schiller die Umland, Mörike, Karner, Hölderlin, Hölty, Rückert, Platen, Hoffmann v. Fallersleben, Heine, Kugler. Besser spricht man vielleicht von einer Gefühlswelt, denn der Neigung Brahms zu seinen Dichtern scheint literarisches Interesse eigentlich zu fehlen. Die Qualität der Texte ist höchst unterschiedlich. Vielfach sind auch lediglich Gesichtspunkte der musikalischen Eignung, ja formale Gründe maßgebend, denn Brahms sah in der strophischen Vertonung die höchste aller Liedformen. Mit Bezug auf die "Ersten Gesänge" hat er gesagt: "Tief innen im Menschen spricht und treibt oft etwas, was fast unbewußt, und das mag wohl bisweilen als Gedicht oder Musik entstehen."

Als Gedicht oder Musik: Das will heißen, vom Liede her erschließt sich das Verständnis für das ganze Schaffen. Mit keiner Randerscheinung, keinem Nebenwerk haben wir es zu tun, wie oft behauptet wurde. Die Liedmelodie, sei es als schlichte Volksweise, sei es als reichere und kunstvolle Ausformung eines Tongedankens, ist die Keimzelle aller musikalischen Gestaltung. Das klingt wie eine Banalität, ist jedoch charakteristisch unterscheidend bei der Festlegung individueller und typischer Kennzeichen der Brahmschen Tonsprache, bis hinein in die außerordentlichen Architektur seiner Instrumentalwerke.

Das sangbare Thema, das liedhafte Motiv erregt in den Sinfonien und Konzerten, in der Klavier- und Kammermusik die Phantasie des Hörers. Alles besitzt, im kleinen wie im großen, eine sinnfällige Plastizität, bis in den markigen Rhythmus, in synkopische Verschiebungen, bis in Terz- und Sextverdoppelungen hinein, die den Melodieverläufen eine gleichsam monomane Nachdrücklichkeit geben. Freilich: Die Brahmsche Melodie ist nicht etwa Spiegel der Landschaft, nicht das Gewölke am nordischen Himmel, kein Reflex von Naturstimmungen wie so oft bei Schubert oder Bruckner, sie ist autonome Melodie wie die eines Volksliedes.

Deshalb ist dieser Melodie auch literarischer Nimbus fremd, vielmehr bildet sie elementaren Ausdruck der Persönlichkeit wie in manchem "Gesangsthema" der Sinfonien oder dem melodischen Material der Konzert-Mittelsätze. In solchen Themen schwingt die Brahmsche Grundstimmung elegisches Ernstes, heroischer Schwermut mit - neben dem Idyllischen oder Knorrigen. In solchen melodischen Äußerungen liegt ein Geheimnis, sie verwandeln sich in Aussagen über den Menschen, sie nehmen die Farbe seines Temperaments, die Schwingung seines Empfindens an.

Als ein Bereicherer des deutschen Klavierliedes steht Brahms im Lichte einer aus den Tiefen kommenden Volkstümlichkeit. Er zieht seine Kreise weit, vom Volkslied bis zur nachromantischen Reflexionslyrik, in der er selbst noch solchen Formspielen wie Platens "Du sprichst, daß ich mich täusche" Leben abgewann. Problemen aber, wie sie in der Choralik auf Goethesche Texte, also der Rhapsodie op. 53 oder dem "Gesang der Parzen" op. 29 bezugsnehmend, sind, ging Brahms im Sololied aus dem Wege. Das Rückgrat seiner Lyrik ist das Prinzip einer Wortdeklaration, die die Tonlinie trägt. Brahms selbst hat auf das Vorbild der deklamatorischen Rhetorik Josef Leuwinss hingewiesen. Daß er, wie von seinem Schüler Jenner bezogen, bei ihm zur Kritik vorgelegten Liedern Mittelstimmen zudeckte, wirft ein Schlaglicht auf die formale Grundlage seiner eigenen Liedproduktion, in der deutlich vom romantischen Stimmungslied abgerückt wird.

Was im Liede auszudrücken ist, wird immer in der klassischen Art der "direkten Rede" gesagt, an der sich natürlich auch das Instrument beteiligt. Es konkurriert aber höchstens im gegenseitigen Durchdringen mit der Gesangsstimme, nicht im Sinne des Schumannschen Instrumentalstückes. Brahms gibt darüber selbst die beste Auskunft, wenn er - wie in der "Mondschein" nach Eichendorff - zum Vergleich mit seinem hochromantischen Vorbild heraufsteigt.

Zwar trifft mit Schumanns Absicht Brahms Wollen überein, dem Text die zarteste instrumentale Gewandung zu geben; in der Ausführung aber trennen sich die Wege schon in diesem Frühstadium des Hamburgers, der in der Einleitung bereits die Grenze einer für ihn denkbar harmonischen Stimmungswirkung erreicht hat. Er wandelt Schumanns Poetilluminus in handfeste, akkordbrechende Begleitung um. Das, was Schumann als Manier des Liedes getadelt hatte, nämlich das Festhalten eines Grundmotivs, etwa einer Begleitfigur nach Schubertem Vorbild, wird von Brahms durch die Einführung polyphoner Tendenzen in den instrumentalen Teil des Liedes auf geweiteter Grundlage zum Stilprinzip erhoben.

Dort freilich, wo Brahms sich den Nachtzeiten der Romantik im Liede nähert, wie in dem ursprünglich unter dem Titel "Spuk" veröffentlichten Gedicht von Hebbel "In der Gasse" op. 58,6, tritt sein innerer Gegensatz zum lyrischen Erlebnis des Romantikers hervor. Das qualvoll Bohrende des Vorbildes, das Heine-Schubertschen "Doppeltgänger", durchlebt weder der Dichter des Liedes noch der Komponist. Und so werden in dieser großartigen Kopie eines romantischen Meisterwerks zwei so verschiedene Naturen wie Brahms und Hebbel zu Bundesgenossen auf dem Boden "realistischer", d. h. musikalisch und dichterisch autonomer Gestaltung.

Mittelpunkt der Lyrik bei Brahms ist das Naturlied. Brahms erlebt und schaut die Natur nicht am Einzeldruck hafter, er "malte" nirgends und verlor sich nicht in Stimmungen. Nicht wie bei Schumann zittert jede Welle, jedes Blatt durch die Seele des empfindlichen Musikers. Bei Brahms weitet sich der kleine Raum des Liedes zum überspersönlichen Bild der ganzen Natur. Und das kann wohl als die Aufgabe dieses Brahmschen Geistes angesehen werden: Dem Lied soll das Übermaß des Subjektiven wie des Sensitiven entzogen werden.

Seit 1873 gibt Brahms gern auf Texte von Klaus Groth zurück, der so schön platt sprechen konnte und im Grunde seines Herzens ein Dialektiker war. Als der Dithmarscher Lehrer siebenundsechzig wurde, verliebte sich beide - Brahms war damals dreißigfünf - in dieselbe Frau: in Hermine Spies, die junge Sängerin aus Wiesbaden. In der Schweiz, wo Hermine mit ihrer Schwester die Meisen besuchte, reichte der bereits erwähnte Widmann Brahms mit seinem "Johannestrieb", und die dreißig Jahre jüngere Hermine sprach von ihrer "Johannes-Passion".

Aus all dem beglückenden Hin und Wider entstand ein Meisterlied, in dem ein verfeinertes Können auf Umwegen wieder die Einfachheit des Volksliedes erreicht. Aus dem Rausch der Instrumentalen, aus der Breite symphonischer Form ging es ja immer wieder zurück zur kleinsten Form, zum Lied. Warum denn warten von Tag zu Tag, ein nettes, liebes Gedicht, "Komm bald" von Klaus Groth wird von der Musik berührt und vollendet.

Es deutet nicht auf Resignation, wenn das vorletzte große Werk, das der schon kranke Brahms herausgab, sieben Hefte Volkslieder enthält, sondern auf ein Glaubensbekenntnis. Mit dem Bibeltext der "Ersten Gesänge" neigt sich dann der Bogen eines Lebens, das sich sein Träger sehr anders vorgestellt hatte. Das Glück, das er opferte, wurde zum Segen eines gleichbleibend qualitativollen Werkes. In einer Zeit, in der die Nationen vieles von ihrem Eigenwesen aufgeben, um in der Welt und vor der Technologie zu bestehen, wird doch das deutsche Lied das Lied Europas bleiben, und im Verein mit Schubert und Schumann wird der Name Brahms weiter leuchten.



Heideromantik und Realismus: Brahms auf einer Fotografie aus dem Jahre 1888

FOTO: DIE WELT

Das Leben eines großen Tonsetzers

Er kam am 7. Mai 1833, vor 150 Jahren, zur Welt und wurde als zweites Kind des Johann Jakob Brahms und seiner um 17 Jahre älteren Ehefrau Christiane auf den Namen Johannes getauft. Sein Geburtsort, ein Fachwerkbau und typisches Zeugnis althamburgischen Kleinbürgertums, stand im sogenannten Gängeviertel und fiel den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer. Frau Christiane geb. Nissen war die Hauswirtin gewesen, sie hatte an dem jüngeren, aus Dithmarschen eingewanderten Musiker J.J. Brahms Gefallen gefunden. Die Ehe wurde später geschieden, Vater Brahms heiratete zum zweiten Mal, und auch seiner Stiefmutter Caroline hing Johannes mit gleicher Liebe an wie seiner leiblichen Mutter. Auch mit dem Vater stand er bis zuletzt in herzlichster Verbindung. Johannes wußte, was er dem Elternhaus zu verdanken hatte.

Johann Jakob Brahms war ein tüchtiger Musiker, der das Füllhorn der Musik der Hamburger Bürgerwehr bilde, den Kontrabaß aber zu seinem Haupt- und Lieblingsinstrument machte. Mit ihm verdiente er den Unterhalt für seine Familie. Er spielte in bürgerlichen Lokalen und auf Hochzeiten zum Tanz, schließlich aber auch im Stadttheater und in den Philharmonischen Konzerten. Kein großer Künstler sicherlich, aber wacker im Handhaben auch anderer Instrumente - und der erste Förderer der früh sich abzeichnenden musikalischen Begabung des Sohnes Johannes.

Als Johannes 15 Jahre alt war, spielte er zum ersten Mal in einem Konzert - etwas aus dem Wohlfühlgefühl des Klaviers von Bach und eine eigene Fantasie. Zum Glück hatte sein Klavierlehrer Cossel eine Amerika-Tournee des "Wunderkindes", die ein gewitzter Agent dem Vater einreden wollte, verhindern können. Und auch der namhafte Pädagoge Eduard Marxsen, bei dem Johannes inzwischen auch Kompositionen unterrichtet hatte, war einer solchen gefährlichen Reise entgegengetreten.

Schulbesuch und Musikunterricht füllten die Jahre bis 1853, in denen Johannes über die Grenzen seiner Vaterstadt nicht hinauskam. Es war die Zeit, in der er den Grundstock für seine geistige Bildung im wesentlichen selbst legte - ein Autodidakt mit dem untrüglichen Instinkt für das, was ihm gemäß war und ihn in seiner Entwicklung voranbringen würde. Aus der anfänglichen alles verschlingenden Lesezeit wurde eine sein ganzes Leben bestimmende Leidenschaft für Literatur, für Lyrik zumal, und für das Sammeln von Hand-

schriften, die ihm später aus den Kontakten mit den künstlerischen Berühmtheiten seiner Zeit in reichem Maß zuwuchsen.

Das Jahr 1853 brachte wichtige Ereignisse in Leben und Laufbahn des jungen Künstlers. Um diese Zeit muß man sich sein Äußeres etwa so vorstellen, wie es eine Silberstiftzeichnung von J.J.B. Laurens aus diesem Jahr wiedergibt: Brahms trug sein glattes, blondes Haar lang bis auf die Schultern, seine Augen in dem feingezichneten, barlosen Gesicht blickten ernst. Überaus rasch war seine hohe Stimme, die seine derzeitige Schüchternheit des Auftretens noch unterstrich. Es war nun Zeit, daß der junge Johannes über die Grenzen seiner Heimat hinauszuschauen begann. Und so geschah es auch.

Brahms lernte einen Geiger kennen, der mit anderen Landsleuten aus Ungarn nach Hamburg gekommen war. Er hieß Eduard Hoffmann und eroberte mit seinen zigeunerhaften Welsen und beachtlichem Virtuositentum schnell das Hamburger Publikum. Gemeinsam unternahmen die beiden nun Konzertreisen in die nähere und weitere Umgebung. Hoffmann machte seinen Partner in Hannover mit dem berühmten Geiger Joseph Joachim bekannt. Zwischen dem jungen Hamburger und Joachim erwuchs eine lebenslange, ungemein förderliche Freundschaft. Ein Empfehlungsschreiben von ihm öffnete den beiden die Tür zu Franz Liszt in Weimar, doch entspann sich kein herzlicher, geschweige denn künstlerischer Kontakt daraus. Zu unterschiedlich waren beide in ihrer Mentalität und in ihren Zielen. Brahms unterzeichnete später sogar ein Manifest gegen die sogenannten Neudeutschen, zu denen sich Liszt und Wagner rechneten, aber zum "Gegenpaar" ließ er sich trotz mancher Bemühungen seiner Freunde nicht machen.

Immer noch im Jahr 1853, besuchte der Zwanzigjährige, mit dem gewichtigen Konvolut erster, noch ungedruckter Kompositionen in der Tasche, das Ehepaar Robert und Clara Schumann in Düsseldorf. Die Begegnung wurde zur Sternstunde. Schumann, der die Genialität und die ganz und gar eigene, unverwechselbare und kühne Handschrift des um 23 Jahre Jüngeren sogleich erfaßte, schrieb in der von ihm begründeten "Neuen Zeitschrift für Musik" jenen berühmten Aufsatz "Neue Bahnen", mit dem er den jungen Meister aus dem Norden der musikalischen Öffentlichkeit vorstellte. Daß sich seine schöne

Prophezelung in höchstem Maß erfüllte, sollte der unglückliche Schumann nicht mehr erleben. Krankheit zerstörte bald darauf seine Gesundheit und seinen Geist. Sein Tod in der Anstalt von Endenich bei Bonn im Jahr 1856 hinterließ eine schmerzliche Lücke in Brahms' Leben, der sich um diese Zeit auch aus jener Beziehung mit der um 14 Jahre älteren Clara Schumann löste, die von der Forschung so lange geflissentlich verschwiegen worden ist.

Vermutlich aber war es immer noch Claras Einfluß, unter dem sich Brahms zwei Jahre später einer endgültigen Bindung an die Fabrikantentochter Agathe von Siebold in Göttingen wieder entzog.

In Detmold sammelt er erste Erfahrungen als Chordirigent und vollendet hier auch sein 1. Klavierkonzert, das dann in Leipzig unter seiner Mitwirkung glanzvoll durchfällt - wovon er sich übrigens wenig beeindruckt zeigt. In Hamburg gründet er einen kleinen Frauenchor, der ihm manche Anregung zu weiteren vokalem Schaffen vermittelt. Sein Ruf festigt sich, auch nach außen hin, immer mehr.

1862 führt Brahms nach Wien, wo er erfährt, daß dem Freund und Sänger Julius Stockhausen die Leitung der Hamburger Philharmonischen Konzerte übertragen wurde, auf die er selbst so großen Wert gelegt hatte. Aber hier hat eine falsche Interpretation der vorliegenden Dokumente eifrig an einer falschen Legende mitgewirkt. Brahms war enttäuscht, gewiß, aber er war für ein solches Amt auch gar nicht geschaffen. Die Leitung der Wiener Singakademie, die ihm 1863 angetragen wird, legt er ein Jahr später wieder nieder. Und als er 1872 die Leitung des Wiener Singvereins übernimmt, hält er es (oder hält man es mit ihm) auch nur drei Jahre aus.

Doch immerhin, Brahms siedelt endgültig nach Wien über und ist bald, trotz einiger Rückschläge, als freier Komponist und mit wachsendem Ruhm auch finanziell sehr gut gestellt. Viele Reisen haben sein Leben ebenso bereichert wie Freundschaften. Und an Auszeichnungen, zu denen zwei Ehrendoktorate und 1889 die Ehrenbürgerschaft seiner Vaterstadt gehören, hat es nicht gefehlt.

Als Johannes Brahms am 3. April 1897 in Wien einem Krebsleiden erlag, trauerte die ganze Welt um den Schöpfer des "Deutschen Requiems". Auf dem Wiener Zentralfriedhof ist er neben den anderen Großen aus dem Reich der Töne begraben.

WALTER DEPPISCH



Die drei Wiener "Hanse" beim Torock: Johannes Brahms (links) mit Johann Strauss und Hans Richter auf einem Scherenschnitt von Otto Soehler

anlage des Jahres
HELE WESCH
Containerschiff

ab 40 % Steuerprogre

ffes: Juni 1983

rangsanleihe

IZ KG
er Str. 5
ien 70
58 od. 7 23 10 50
5 418

LER / ANLAGEBEREIT

tumswohnungen in:
KÖLN / DÜSSELDORF
gesucht.

Verlag, Postfach 10 00 4

JINGEN

er Côte d'Azur
r die Monate August, Septe-
mber prächtigen, gepfl.
St. Livingroom (80 qm), 11
immer mit Bad und 11
dig eingerichtet. Feine
10 Automaten von Cam
2 Monat gemietet werden
Südmaterial sind zu rufen
th. CE-8021 Zürich

BURG
Rheinland sucht Nachmieter:
zu 1. viele Zwecke, Ang.
St. v. Meidern, Angab. 1. f.
WELT-Verlag, Postfach 88
4300 Essen.

TZE

Senioren-Lux-Pension in Vill
era. Wohnl. Hamburg, 100 q
mag. exklusive Küche, mautl
2000.
Tel. 0 40 / 5 11 88 02

ONSTIGE

GELEGENHEIT

Strömungskolle 0,5 kWh/m²
(2x2 m, lang), Kuppelbau, je
kolonvergläst, auf voller U
han. hochfahrbar, weg frei
werk.
L. Ausk. u. Tel. 0 40 / 6 00 98 84
Sonntag.

n-

I

G wird ganzseile

g, die aus einer
läuternden Text

540 brachen die Perser den „Ewigen Frieden“, der Krieg währte bis 562, bis zum Abschluß eines „Fünfzig-Jahre-Friedens“. An der Donau im Norden mußte die Grenze gegen herandrängende Slawenstämme und aus der Wolgasteppe anrückende asiatische Reiter, wie die Bulgaren, durch ein neues, tiefgestaffeltes Festungssystem gesichert werden. Als der Kaiser am 14. Juni 565 in Konstantinopel die Augen schloß, mag er geglaubt haben, er habe das Imperium Romanum neu geschaffen. Doch die Rekonstruktion erwies sich als Trugbild. W. G.

Land
sen
DIHN

cht unter den Teppich
cht. Die Heuchelei sitzt
n ganz oben auf. Es ist
as die meisten Österreicher
n keine Gruppen
1. Österreicher verhalten
it Haut und Haar, wie
ie vermieten sich nur
iese Haltung macht aus
n ihnen einen unglück
en.

Gemittelt Österreich
Stratilität und ein Elend
n, des Unheimlichen
ten. A. M. Knoll hatte
gt, daß Hitler den
Wahn im Dienst der
Schweres gestellt hat, li
t eine hohe Selbstmord
und Schriftsteller ist
tugend. Die alpinen We
stig, aber die Musik we
schlucken. Der Humor
affiniert (und zudem au
n, doch eröffnet er sich
2. Dialekt dieser Stru
n der einzigen Stadt, d
Musik hergebracht ha
se sich die österreichi
n Kubin, in Sedlitz, i
n, Herzogin von Orländ
en neuen Wiener Schu
das Skurril-Unheimliche

ktuelle und künstler
e Wien noch in d
hren berührt war, hat
n fürchterlich nachge
um nicht zuletzt von
bewesenheit der Juden
konkurrenz. Man brum
n nicht mehr zu messe
tuation, die Alexander
istig einen „possiblen
m“ nannte. Natürlich
noch ausgezeichnete
und Theaterstücke
wird herzlich wenig
für die Bühne geschrie
nt allerdings noch d
e Neid. Unsere Repu
gesprochen antiehr
ben Zug. Sie ist das
stlich des Eisernen
i die Führung der Ad
etischer Straßendro
urde. Die Behandlung
los entlegenen Hüb
Land einst fast aus
affen hatten, ist ein
an ohne sie wären
umzunesseln und d
umant von Atang-P
geblieben. Ohne Füh
n Spanien hätte die
te Kaiserin ihr Land
fen. (Um so glanzv
in Lemberg, Prag, K
Agram, ja selbst in
ung da!)

ch also immer noch
intrins, Selbstverständ
Eine „Republik Öst
ließlich ebenso stin
Bürokratismus Mas
schweizerung ist d
f einer totalen Unk
Schweiz beruht. „M
und West zu sein“ i
e, aber leere Phrase,
n Österreich in den
eingefallen, ohne
ngarisch oder Kroa
ere Mittellrolle ging
e Richtung.

die Österreicher
t irgendwelche, son
besonderer Art. B
ter Schwebe, und
wir bei uns allent
is Ideal den „Mann
zu wählen. Doch z
ilbling auch diese.

Maximins Offenbarung im Siebenten Ring

Zur neuen Werkausgabe Stefan Georges / Von WOLFGANG MINATY

Keiner hat ihn lachen sehen. Geblieben ist nur sein „ägyptisches“ Lächeln, ein rätselhaft heroisches Lächeln, wissend und überlegen. Stefan George war der einzelne. Im Leben wie in seinem Werk. Es gab zwar um ihn einen Kreis von Jüngern, aber er war der Führer, unbestritten und allein. Auch sein Werk steht da wie ein erratic Block, unabwiesbar und gesondert. Er hat Furore gemacht. Eine ganze Gemeinde war ihm ergeben. Er wurde parodiert (von Robert Neumann), karikiert (von Franz Blei), attackiert (von Bert Brecht). Er war also im Gespräch. Das war zu seinen Lebzeiten. Aber heute, 50 Jahre nach seinem Tod, was wissen wir heute noch von dem ersten Empfänger des Goethe-Preises der Stadt Frankfurt (1927) und dem „nach Schiller stichtesten aller deutschen Dichter“ (Rudolf Borchardt)?

George schlägt keine Wellen mehr. Weder das heroisierte noch das polemisierte, ja, selten genug das analysierte wird. Er scheint gut archiviert zu sein, der Aktenzeichen ist geschlossen. Schule und Hochschule bevorzugen andere Literaten. Da ist es schon eine Sensation, wenn ein Verlag das Werk Georges auf den Markt bringen will, und nicht etwa in einer rechtschaffenen Auswahl, sondern ein großes Gesamtwerk also.

Das hatten wir freilich schon einmal. Von 1927 bis 1934 war bei Bondi die endgültige Fassung der „Gesamtausgabe der Werke“ in 18 Bänden erschienen. In den 60er Jahren wurden sie, diesmal bei dem Nachfolge-Verlag Helmut Kipper, in fotomechanischer Verkleinerung erneut herausgebracht. Und nun will also der Stuttgarter Verlag Klett-Cotta, nachdem er den Kipperschen Verlag aufgekauft hat, das ganze Geschäft noch einmal besorgen, wenn auch erstmals unter Aufnahme eines kritischen Apparates.



Im „Jahr der Seele“: George gezeichnet von Karl Beyer

Der erste Band der „Sämtlichen Werke in 18 Bänden“ ist gerade erschienen (Bd. 4: „Das Jahr der Seele“, hrsg. v. Georg-Peter Landmann, 148 S., 24 Mark). Als nächste folgen Ende Mai die Umdichtungen von Baudelaire, „Blumen des Bösen“ und im Herbst „Der Teppich des Lebens“. Dann sollen, bis zur Komplettierung, pro Jahr zwei bis drei Bände erscheinen.

Auf was für ein Wagnis der Verlag sich da eingelassen hat, erhält eine Bemerkung in dem Faltblatt zur Neuauflage, in dem es heißt, „die unmittelbare Betroffenheit vom Georgischen Gedicht seltener geworden ist“. So kann man es auch ausdrücken, den Umstand nämlich, daß Georges Dichtkunst kaum noch Resonanz findet. Die Jungen unter uns dürften bereits mit seinem Namen nichts mehr anfangen wissen.

Natürlich war das einmal anders. So beschreibt 1897 Sabine Lepsius eine Lesung in ihrem Haus in Berlin: „Ganz allmählich wurde man hineingezaubert in die Stimmung seiner Dichtungen, die mit und hinrissen. Wie sollte man es wohl zu beschreiben suchen – der Ton seiner Stimme wechselte seine Höhe und Tiefe nur in ganz seltenen Abständen, wurde dann streng beibehalten, fast wie eine gesungene Note, ähnlich dem Responsorium in der katholischen Kirche, und trotzdem bebend vor Empfindung und wiederum hart, dröhnend.“ Unter den Zuhörern befanden sich auch Lou Andreas-Salomé und der 22jährige Rilke. Dieser war von dem Lesenden offenbar so ergriffen, daß er kurz darauf den „Meister“ hat, in dessen „engeren Kreis“ aufgenommen zu werden.

George hatte aus dem im selben Jahr erschienenen Band „Das Jahr der Seele“ gelesen. Darin sind nun in der Tat einige der schönsten Gedichte deutscher Sprache enthalten. Noch heute mag man sich der Aufforderung aus dem Eingangsgedicht nicht entziehen: „Komm in den todesartigen park und schau.“ Es gibt viel zu schauen, zu hören und zu empfinden. Es sind, wie es Max Dautenheym, der zeitweilige George anging, ausdrückte, „Gesänge der Diffe, Töne und Farben“.

Es wäre falsch, George auf das Niveau der zahllosen bleichwangen Stimmungslyriker des L'art-pour-l'art der Jahrhundertwende zu drücken. Ästhetizismus – das war seine Antwort auf die Fragen der Zeit. Er fühlte sich als Form-erneuerer, zunächst einmal im poetologischen Sinne: „Den Wert der Dichtung entscheidet nicht der Sinn, sondern die Form.“ Das war sowohl gegen die Wirklichkeitsabhängigkeit des Naturalismus gerichtet als auch gegen dessen sprachliche Verdrängung. Aber Form war nicht nur um ihrer selbst willen da. Wie Gottfried Benn 1934 in seiner nicht gehaltenen Rede auf Stefan George sagte, galt für diese: „Form ist Schöpfung... Voraussetzung... Zucht oder Ordnung.“ Der Form kam eine Funktion zu: eine didaktische und eine ideologische. In der Erziehung zum strengen Maß sollte die Schönheit

erlebt werden, in der strengen hierarchischen Gebundenheit aber auch für ein Weltbild gewonnen werden, ein „imperatives Weltbild“, wie Benn es nannte.

Darauf hatte George seine Jünger eingeschlossen, hieß es nun Klages, Schüler, Wolfskehl, Wolters, Gundolf oder Graf Stauffenberg und Carlo Schmid, waren sie nun Juden wie Wolfskehl oder Antisemiten wie Schüler. George war ihr unbestrittener Führer. Eher gingen andere, als daß er seinen Anspruch aufgab. In einem bezeichnenden Brief an Hugo von Hofmannsthal brachte er seine Herrschaftsattitude zum Ausdruck: Sie beide hätten über Jahre hinweg „eine sehr heilsame Diktatur üben können“. Hofmannsthal hatte gewußt, warum er sich dem Werben Georges rechtzeitig entzog: „Von seinen Worten, den unscheinbar leisen, geht eine Herrschaft aus... und er kann töten, ohne zu berühren.“

Georges Formkraft und Bilderreichtum bedienten durchaus ein vordergründiges Bedürfnis nach dem Schönen und Edlen. Die Gedichte sind angefüllt mit Gezeiten und Palästen, Purpur und Geschmeide. Seine Helden tragen Kleider „aus blauer Serer-seide mit sardem und saffren überst“, ließen die feierliche Gebärde und die würdevolle Geste, tranken aus heiligen Pokalen und erdolchen, wie Algalab, ohne Umstände ihre Diener. „Mit grünem fure spielt die rote lache.“ Ausschau haltend nach künstlichen Paradiesen, errichtet George eine feudale Gegenwelt zur Alltätigkeit des Industriezeitalters und der Massenstädte. Er baut keine goldenen Brücken, er schreitet über sie hinweg, im Auge das „Neue Reich“ (so der Titel seines letzten Buches, 1928), das „durch sturm und grausige signale“ zu gründen sei. Schon in den frühen, fragment gebliebenen Dramen „Prinz Indra“ und „Manuel“ (aus der Mitte der 1880er Jahre) handelt es sich um einen zum Herrscher bestimmten Jüngling, der ein Friedensreich schaffen soll.

Geradezu exzessive Ausmaße nimmt das Elitärprinzip in der Gestalt des Algalab an, wohl der extremsten Antipode einer bürgerlichen, demokratischen Gesellschaftsordnung. „ICH bin als einer so wie SIE als viele“. Wie schnell man freilich der Verdunkelungsgefahr durch Sinne, Farben und Träume erliegt, bestätigte George selbst in einem Gespräch mit Ernst Robert Curtius: „Manche meinen, in meinen ersten Büchern sei nur Künstlerisches enthalten... Ganz falsch! Algalab ist ein revolutionärer Buch.“

Nehmen wir ihn beim Wort. Wer ist dieser Algalab? Das historische Vorbild hieß Heliogabalus, war römischer Kaiser, vormaliger Hohenprieester einer syrischen Sonnengottheit und wurde mit 18 Jahren ermordet. Bei George ist er die Zentralfigur des dritten Teils der Trilogie „Hymnen, Pilgerfahrten, Algalab“ (1890-62), Dichterkönig und Priesterabgel, kalt, zügellos, dekadent, Herrscher eines künstlichen unterirdischen Reiches, Verwandter der Gestalten der symbolistischen Schriftsteller Huysmans und Villiers de l'Isle-Adam. Revolutionär aber ist die Figur in ihrer radikalen Unwertung des bestehenden moralischen und gesellschaftlichen Wertsystems. Im Kern wird hier ein Kult gestiftet, dessen Wertnormen einem neuen Reich vorgehen.



Der Prophet und seine Jünger: Die Brüder Claus und Berthold von Stauffenberg 1924 bei Stefan George

Der gleichmacherische Beliebigkeit im industrialisierten Massenzustand setzt George die Utopie einer neuen Feudalordnung entgegen. Im Eingangsgedicht des Bandes „Der Teppich des Lebens“ (1900) erscheint dem Dichter „ein nackter engel“, den „das schöne leben“ gesandt hat. Er kommt mit einer neuen Botschaft, die beziehungsweise verdunkelt bleibt – statt dessen entfallen ihm „die lilien und mimosen“, der aber eine überzeitliche Bedeutung zukommt. Das zeigt die beabsichtigte Ähnlichkeit mit der Verkündigung der christlichen Frohbotschaft durch den Engel Gabriel, mit der bekanntlich die Verwirklichung des Heilsplanes Gottes beginnt. Auch andere Bibel-Anspielungen (z.B. wenn „ER“, der Engel, dem Sturm auf dem See Ruhe gebieten) tragen zum hieratischen Stil bei. Ja, mitten in der Lektüre ist man sich nicht mehr sicher, ob nun der Engel oder George spricht.

Wer dergestalt den Heilsplan knüpft und wirkt, der verfügt auch über den passenden Fundus an poetologischen Requisiten. George setzt sie jetzt ein. Keins seiner zuvor erschienenen Werke ist so rigoros durchkomponiert wie der „Teppich des Lebens“. Der Zyklus besteht aus 3 Teilen, diese enthalten je 24 Gedichte mit je 4 Strophen zu je 4 Zeilen. Im Mittelteil werden zudem 7 „Standbilder“ beschrieben (und 7 besteht aus 3 und 4), und im 3. Teil werden 3 Gesangstypen mit je 3 Gedichten vorgestellt. Als Zahlen-elemente sind also beteiligt die 3 und die 4. Kein Nebeneffekt, noch weniger Zufall, sondern überlegter Einsatz zur Inszenierung eines neuen Weltkultes. So steht die Zahl 4 seit alters her für die Welt im rechten (rechtwinkligen) Maß, somit für eine Weltordnung, die sich in vielen Bereichen dokumentiert: den vier Elementen, vier Temperamenten, vier Jahreszeiten, vier Himmelsrichtungen. Demgegenüber gilt die Zahl 3 bei vielen Völkern als heilige Zahl, als Sinnbild für Vollkommenheit, und die christliche Religion verbindet mit ihr den dreieinigen Gott. Der Leser des „Teppich des Lebens“ bewegt sich also, wenn man so will, ständig zwischen 3 und 4, zwischen Gott und der Welt.

Der Verkündigung durch den Engel

folgt die Offenbarung des Gottes selbst in dem Band „Der siebente Ring“ (1907). Als George dem 14jährigen Münchener Schüler Max Kronberger begegnete, sah er in ihm den jungen Gott, den er schon in früheren Epheben-Gestalten apostrophiert hatte. Das Zentrum der Lyriksammlung („Maximin“) ist folglich ganz der Apotheose des Jünglings gewidmet. Advent, Wunder, Darstellung, Leiden und Verklärung sind Elemente, wie sie von der christlichen Religion geläufig sind. Die Epiphanie ist nicht mehr nur eine dichtungsmässige Chiffre, sie ist Realität geworden. George fordert zu Gebeten, Wallfahrten und zur Kommunion auf.

Dem außerordentlichen Anlaß und Thema entsprechend ist Georges Formwille von auffälliger Bedeutung. Die Zahlensymbolik spielt eine herausragende Rolle. Bewegt sich der „Teppich des Lebens“ zwischen 3 und 4, mithin schon im 7er-System, so ist im „Siebenten Ring“ die 7 das Zentralsymbol. Das Buch besteht aus 7 Teilen, wobei die Gesamtzahl der Gedichte jedes Teiles jeweils ein Vielfaches von 7 darstellt. Es ist Georges 7. Werk. Im Zentrum der 7 Teile steht „Maximin“ (übrigens bestehend aus 7 Buchstaben). Die Zahl 7 kommt in der Natur nicht vor. So erhält die 7 einen deduktiven, einen göttlichen Charakter.

Die eschatologische Hoffnung macht gegen den Nihilismus Front. Der Schwurfinger im Kreise des Mysteriums ist das liturgische Testat für die neue Elite. Wer Georges Gottkonstruktion nicht akzeptierte, war hoffnungslos inkompetent. Einzig ihm („ich bin freund und führer dir und ferge“) kam es zu, seine wenigen Getreuen aufzurufen zum Marsch, hin zu einem „Geheimen Deutschland“. „Ein jung geschlecht das wieder mensch und ding mit echten massen misst das schön und ernst / Froh seiner einzigkeit vor Fremden stolz / Sich gleich entfernt von klippen dreisten dunkels / Wie seichentumpfer erlogner brüder / Das von sich spie was müß und feig und lau.“ So steht es im „Neuen Reich“, fünf Jahre vor der braunen Machtergreifung. Dieses neue Geschlecht „gebirt den Mann / Der sprengt die ketten feig und trümmersättig / Die ordnung geistelt die verlauffen heim / Ins ewige recht wo grossen wieder-“

um gross ist / Herr wiederum herr zucht wiederum zucht er heftet / Das wahre sinnbild auf das völkische banner / Er führt durch sturm und grausige signale / Des frührots seine treue schar zum werk / Des wachen tags und pflanzt das Neue Reich.“

George war kein Nazi. Er hat sich ihrem Werben immer wieder entzogen. Trotzdem sind seine Verse unerträglich. Deshalb ist Stefan George auch gescheitert. Als Dichter und als Ideologe. Seine Gedichte – die wenigen Ausnahmen bestreiten dies nur – halten nicht das Versprechen, „der Musik wieder abzugewinnen, was die Dichter an sie verloren hatten“. Im Gegenteil, Hermann Hesse machte deutlich, was von Georges Kunst zu halten sei. Sie gelte, schrieb er 1913 an Theodor Heuss, „bei naiven Menschen für musikalisch, man hört das jeden Tag sagen, während seine Verse absolut unmusikalisch sind. Jene Leute verwechseln das Pathos der Monotonie (das die Wüste auch hat oder das Taktchlagen eines Schnellzugs) mit Musikalität... Georges Verse ertragen das, was kein Gedicht von Goethe, Eichendorff, Hölderlin vertrüge – aber die waren musikalisch.“

Was sich machtvoll gibt, ist in Wahrheit gewalttätig. Was erlesen aussieht, ist allenfalls eigenwillig, in der Regel mühsam stilisiert. Der Stil ist Tarnung, bestenfalls, für das Unvernünftige, Leben zu riskieren. Die „geistige Bewegung“ zur Erneuerung des menschlichen Lebens verkrampte sich zum Maßbopfer. Den Dialog mit der Welt ersetzte ein wehwehendes Flüstern. Ordnung im Sinne Georges bedeutete Unterordnung. Menschen waren in dieser Welt nicht vorgesehen, es sei denn als Auswurfsmasse oder als Elite der sieben Gerechten.

Was bleibt dann noch übrig? Es bleibt nicht einmal die sogenannte SIG-Schrift. Das war eine Drucktype, die George im Zusammenwirken mit dem Buchkünstler Melchior Lechter eigens erfinden ließ. Die Schreibung der Substantive, Erfindung eigener Satzzeichen und Minderung der Höhen und Unterlängen der Buchstaben. Klett-Cotta hat sie bei der anstehenden Neuauflage der Werke zugunsten einer lesefreundlichen Druckchrift preisgegeben.

Dichten Nebel meldeten die britischen und französischen Wetterstationen am Ärmelkanal am 27. April 1953. Wie ein blasser Schimmel wirkte das 58 329 Bruttoregistertonnen große Turbinenschiff „United States“, als es am Kai von Bishop's Rocks am Westausgang des Kanals festmachte. Die 3170 Seemeilen von New York hatte der Ozeanriesen in drei Tagen, 10 Stunden und vierzig Minuten zurückgelegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 35,59 Knoten. Das letzte „Blue Band“ war auf dem Nordatlantik gewonnen worden. Zwar dauerte es noch sechs Jahre, bis die Pan-Am mit einer Boeing 707 das Jetzeitalter zwischen dem alten und dem neuen Kontinent einleitete. Aber auch mit zwei Zwischenlandungen stiegen immer mehr Gäste der Luxusliner auf das Flugzeug um. Zuletzt waren es nur noch die USA und Großbritannien, die sich die spannenden Wettfahrten lieferten.

Vorläufer der Rekord-Dampfer waren die Windjammer auf der Route um Kap Horn und die schnellen Teecipper zwischen Fernost und England. Aber bereits 1838 erreichten die britischen Dampfschiffe „Sirius“ und „Great Western“ mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von 6,9 und 8,6 Knoten Rekordergebnisse. Verglichen mit den Spitzschiffen des Blauen Bandes nahmen sie sich jedoch beinahe ärmlich aus. So war die „Sirius“ nur 703 BRT groß, ganze 320 PS leistete ihre Seitenbeheldampfmachine mit zwei Zylinder. Täglich mußten zum Antrieb der Schaufelräder 24 Tonnen Kohle bereitgestellt. Der große Kohlevorrat beanspruchte beinahe den ganzen Frachtraum. Trotzdem markierten die „Sirius“ und „Great Western“ eine entscheidende Wende. Sie halbierten die Fahrzeit der stark wetterabhängigen Segelschiffe zwischen New York und Bremen. Auch die großen Fünftmasthaken benötigten für die Route noch mindestens 45 Tage.

Nach sind sich die Historiker der zivilen Schifffahrt unerschüssig, wann die Fahrten um das Blaue Band begannen.

Ums Blaue Band über den Nordatlantik

Mit einem Raddampfer fing es an: Erinnerung an das spektakulärste Schiffsrennen / Von PETER HORNUNG

Über Jahrzehnte hinweg sprach man nur vom schnellsten Schiff, vom Rekordhalter. Träger des Blauen Bandes wurden Handels- und Passagierschiffe, die den Nordatlantik am schnellsten überquerten. Die „Auszeichnung war symbolisch und nicht mit Geldprämien verbunden. Britische Rekord-Kapitäne erhielten allerdings den Rosenbandorden. Erst 1935, 97 Jahre nach dem verblissenen Wettrennen zwischen der „Sirius“ und der „Great Western“, stiftete der englische Millionär H. K. Hales den 45 Kilo schweren Silberpokal für das Blaue Band.

In den ersten fünfzig Jahren Fahrt um das Blaue Band behaupteten die Briten ihre Spitzenstellung als führende Seemacht. Sie hatten die modernste Flotte und weltweite Besitzungen. Zur größten Seetransportstraße wurde der Nordatlantik zwischen Europa, Kanada und den USA. So war es kein Zufall, daß dieser Schifffahrtsweg zum Hauptausgangsort für einen ununterbrochenen und heftigen Konkurrenzkampf der international führenden Schifffahrtsgesellschaften wurde. Zwischen 1838 und 1888 stellten 27 Schiffe, die in beiden Richtungen verkehrten, insgesamt 52 Rekorde auf. 1856 brachte der Dampfer „Persia“ im Dienste der britischen Cunard-Reederei für die Überquerung 9 Tage, 1 Stunde und 45 Minuten. 1864 überholte die 3178 BRT große „Scotia“ die „Persia“ mit 8 Tagen, 3 Stunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14,01 Knoten. Mit ihr endete die Ära der Raddampfer, und es begann die Zeit der Schraubenschiffe aus Eisen.

Vorübergehend erhielt die Cunard-Reederei durch die US-Imman-Linie scharfe Konkurrenz. Ihre „City of Berlin“ (5491 BRT) erreichte im Jahre 1875 mit 7 Tagen,

18 Stunden und 2 Minuten einen neuen Rekord. Durchschnittlich fuhr das Schiff mit 15,21 Knoten. Beschriftet war die Passagierkapazität: in der 1. Klasse 202 und in der dritten Klasse sogar 1523 Passagiere. Hauptklientel für die Reeder waren bis 1900 die Auswanderer. Sie stellten über zwei Drittel der Passagiere, doch die Aufwendungen für sie waren sehr gering, die hygienischen Voraussetzungen primitiv. Bei Cunard mußten die 3. Klasse-Passagiere einen Teller, eine Tasse, Gabel, Messer und Löffel, eine Wasserkanne und ein eigenes Bett mitbringen.

1881 bestieg die Cunard-Reederei ihre Führungsrolle auf dem Nordatlantik.

Sie stellte die „Serbia“ mit 7391 BRT in Dienst. Erstmals war ein Transatlantikerrenner ganz aus Stahl gebaut worden, hatte elektrisches Licht und fuhr mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 16 Knoten. Die 7-Tage-Grenze wurde unterboten. Mitte der achtziger Jahre setzte die Cunard-Linie wieder neue Maßstäbe: Sie gab drei Schnelldampfer mit mehr als 8000 BRT in Auftrag. Die „Umbria“ und die „Etruria“ wiesen mehrere bisher unerreichte Eigenschaften auf. Ihre Dreizylinder-Verbundmaschinen leisteten je 14 500 PS und brauchten täglich 315 Tonnen Kohle. Das Maschinenpersonal bestand aus 190 Heizern und 11 Ingenieuren.



Die letzte Siegerin: Die „United States“ bei der Einfahrt in den New Yorker Hafen

ren. Der ganze Prunk der viktorianischen Epoche mit Lüstern aus Venedig, Bestecken aus Sterling Silber und einer Speisekarte, die nie weniger als zwölf Gänge aufwies, wurde aufgegeben.

Um die Jahrhundertwende endete die erste Periode des Wettbewerbs auf dem Nordatlantik. Die Werften hatten den entscheidenden Durchbruch für den Schiffsantrieb und die Reisegeschwindigkeit geschafft. Gegenüber 1838 hatte sich die Schiffsgröße verzehnfacht und die Reisedauer auf ein Viertel reduziert. In den Jahren 1838 bis 1888 konnten in West-Ost-Richtung 29 neue Geschwindigkeitsrekorde erzielt werden und in Ost-West-Richtung 21. Souverän beherrschte Großbritannien mit 45 Rekorden die Szene.

Erst im 59. Jahr der Geschichte des Blauen Bandes, 1897, gelang es einem Schiff unter deutscher Flagge, in die Klasse der Rekordhalter aufzusteigen. Es war die „Kaiser Wilhelm der Große“ (14 349 BRT) vom Norddeutschen Lloyd, die mit durchschnittlich 22,35 Knoten die 3100 Seemeilen lange Strecke in fünf Tagen, 18 Stunden und 40 Minuten durchfuhr. 10,5 Millionen Mark investierte die Reederei. Drei Jahre lang führte das Schiff unangefochten die Rekordliste an. Für den Norddeutschen Lloyd zählten sich die Rekordfahrten aus 1897 befristete er 36 146 Passagiere nach New York, 1898 waren es bereits 76 118.

Beunruhigt beobachteten die britischen Reedereien das Erstarken der deutschen Konkurrenz. Sie holten rasch in der Technologie auf. Bereits 1907 ging die Cunard-Linie zum Bau von leistungsstarken Turbinenschiffen über. Noch im selben Jahr ging die „Mauretania“ mit 31 938 BRT auf Jungfernfahrt und brachte es auf die Rekordgeschwindigkeit von 23,69 Knoten. 1909 verbesserte sich das

Vier-Schrauben-Turbinenschiff auf 26,1 Knoten. 22 Jahre lang trug die „Mauretania“ das Blaue Band. Hohe Betriebssicherheit zeichnete das Schiff aus. Von 1909 bis 1911 fuhr die „Mauretania“ 44 Reisen, ohne daß größere Reparaturen notwendig waren. Über 260 000 Seemeilen legte sie in diesem Zeitraum zurück. In die Geschichte des Blauen Bandes ging die „Mauretania“ als das bedeutendste Schiff ein. Die Jahre 1909/10 markierten den Abschied von der Rekord-Euphorie. Zunehmend führten die schnellen Passagierschiffe unterbesetzt. Der Reise- und Auswandererverkehr ging zurück. Aber auch die Kriegsstimmung in Europa hemmte den Atlantikverkehr. Immerhin gelang es, die Zeit für die Überquerung von 6½ Tagen auf weniger als 6 zu verkürzen.

Zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg lebte der Wettstreit der Ozeanriesen um das Blaue Band nochmals auf. Von 1929 bis 1935 erhielten die beiden Schnelldampfer „Bremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd viermal das Blaue Band. Eine weitere Höchstleistung war der Geschwindigkeitsrekord der britischen „Queen Mary“, die 1938 in drei Tagen, 20 Stunden und 42 Minuten bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 31,69 Knoten die Überquerung schaffte. Während des Zweiten Weltkriegs gingen die meisten Luxusliner durch Kriegseinsatz und Kriegseinwirkung verloren. 1945 waren nur die „Queen Mary“ und „Queen Elizabeth“ einsatzbereit. Auch sie kamen nicht mehr gegen die wachsende Konkurrenz der Luftfahrtsgesellschaften an.

44 Schiffe aus 5 Staaten bestritten die 106 erfassten Rekordfahrten um das Blaue Band. Sie spiegeln die rapide Entwicklung des Schiffbaues. Heute werden keine Rekorde mehr gefahren. Es hat die Ära der beschaulichen Kreuzfahrten begonnen, ohne den bombastischen Luxus der Jahrhundertwende. Das Blaue Band gehört endgültig der Seefahrt-Geschichte an.

Endlich gefunden: Der Stoff, aus dem der Tiefschlaf ist

Schon vor 70 Jahren hat Henri Pictet in Frankreich versucht, das Wesen des Schlafs zu ergründen. Total übermüdeten Hunden, die er Hirnwasser abgenommen und ihren unteren Arterien eingespritzt. Siehe da, die Hunden in tiefen Schlaf. Gibt es also einen geheimnisvollen Stoff, der den Schlaf hervorruft?

Seit fast 15 Jahren befaßt sich ein Team in Boston, USA, unter Leitung von John R. Pappenheimer wieder mit dem Problem. Nun sind die Forscher fündig geworden, wie die Ärzteschrift *Medical Tribune* berichtet. Die Wissenschaftler haben Pictets Versuch etwas abgewandelt wiederholt. Sie nahmen Hirnwasser müder Ziegen und spritzten es lebhaften Katzen ein, die prompt in einen traumlosen Tiefschlaf fielen. Stammte die Flüssigkeit aber von ausgeschlafenen Tieren, blieb jede Wirkung aus. Den Schlaffaktor gibt es also wirklich!

Nun ging es darum, ihn zu identifizieren. Im Hirnwasser ist er so verdünnt, daß man ihn dort nicht zu fassen bekommt. Im Gehirn selbst sammeln sich jedoch im Laufe eines Tages einige millionstel Gramm an. So ließ sich aus ganzen Herden von Versuchsschaffern genügend „Faktor S“ gewinnen, und man konnte ihn identifizieren.

Einen großen Schritt weiter waren die Bostoner, als sie den Schlaffaktor im menschlichen Urin wiederfanden. Darin wird er, nachdem er seine Schuldigkeit getan und den Tiefschlaf hervorgerufen hat, ausgeschieden. Das Mengenproblem war jetzt gelöst, die Analytiker konnten sich ans Werk machen.

Der Faktor S ist aus Substanzgruppen verschiedener Herkunft zusammengesetzt. Einerseits sind es Aminosäuren wie Glutaminsäure und Alanin, die im tierischen und menschlichen Körper allgemein vorkommen. Andererseits fand man Mucin- und Diaminoglutaminsäure, die man bisher nur aus der Zellwand von Bakterien kennt. Brauchen wir also Bakterien, um tief schlafen zu können?

Die Forschung um den Faktor S hat unser Verständnis vom Schlaf vertieft. Wahrscheinlich ist aber auch ein großer Schritt getan in Richtung auf die Beherrschung der Schlaflosigkeit, von der so viele moderne Menschen geplagt sind.

Warum viele neue Großbauten so schnell verwittern

Skeptiker behaupten, die Sanierungsaufwendungen für die in den letzten Jahren entstandenen Groß- und Verwaltungsbauten würden länger als die damaligen Baukosten übersteigen. Ein Phänomen gibt es besonders zu bedenken: Jene Bauten, die unter dem Eindruck der ersten Energiekrise seit 1973 entstanden, scheinen besonders schnell zu verwittern.

Der Chemiker Helmut Vogt vom Hamburger Institut für naturwissenschaftlich-technische Dienste, kurz NATEC, hat eine Erklärung für dieses Problem. Bei den aufwendigen Wärmedämmmaßnahmen sei häufig nicht berücksichtigt worden, daß eine Wasserdampfdurchlässigkeit der Wand auf jeden Fall erhalten bleiben müsse. Sonst sei mit Wassereintrag in die Bauteile zu rechnen. Die Folgen: Einerseits erhöht sich die Wärmeisolation so stark, daß die Wärmeisolation ihre Wirkung verliert. Andererseits nimmt die Baustanz stark zu. Die Feuchtigkeit der Bauteile führt zu den Schäden, die man sieht. Es entwickeln sich gesundheitsgefährdende Pilze. Im Winter kann das Wasser gefrieren und den Beton aufsprengen.

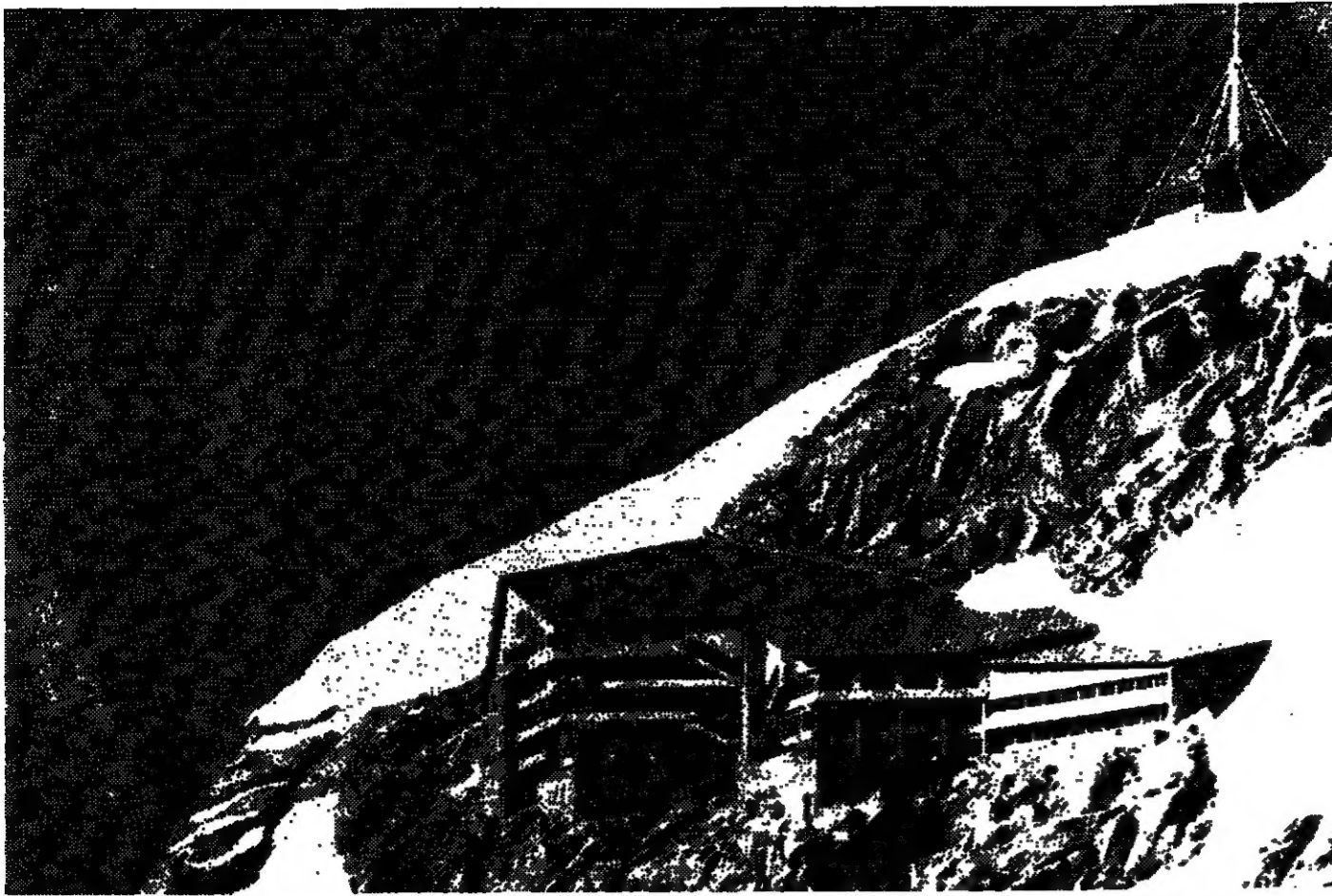
Bei der NATEC entwickelte man deshalb Meßmethoden, die die Wärme- und Wasserdurchgangswerte von Gebäudewänden ermitteln helfen. Durch individuelle Wandprofile ist feststellbar, ob bei einem Gebäude mit größeren Substanzschäden zu rechnen sein wird und welche Maßnahmen dies verhindern könnten. Die quantitative Erfassung der gebäudephysikalischen Werte unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen ist deshalb so wichtig, weil diese Zahlen von den theoretischen, zumeist für die Bauplanung verwendeten, um bis zu 100 Prozent abweichen können. Vogt: „Die Literaturwerte reichen aus, wenn Sie Glück haben. Wenn Sie aber Feuchthalter, rechnen sie nicht. Die Probleme treten aber – wenn Sie Feuchthalter – erst einige Jahre nach der Fertigstellung des Gebäudes auf. Dann wird's teuer.“

Marihuana-Wirkstoff erzeugt befruchtete Unfruchtbarkeit

Marihuana wirkt nach vielen medizinischen und pharmazeutischen Untersuchungen in unterschiedlicher Stärke auf den Sexualzyklus regelnden Hormonfaktoren und auf die Produktion der Hormone im Körper selbst. In Tierversuchen ist es jetzt nach Forschungen einer Gruppe von Wissenschaftlern an der Universität von Texas gelungen, den Menstruationszyklus für mehrere Monate nach Injektionen mit dem Marihuana-Wirkstoff Delta-Tetrahydrocannabinol zu unterbrechen.

Mit nur drei Injektionen in einer Woche fiel die Menstruation bei weiblichen Rhesus-Affen mehrere Monate lang völlig aus. Damit eröffnet sich unter Umständen der gezielten Empfängnisverhütung ein völlig neues Wirkungsprinzip.

Nach den Cannabinol-Injektionen kommt es nicht mehr zum Freisetzen von Eizellen, eine Ovulation unterbleibt vollständig. Ebenso sind nach Untersuchungen des Blutplasmas die normalen Mengen an Gonadotropin und anderen Sexualhormonen erheblich geringer oder fehlen sogar völlig.



Modell des neuen Berghauses der Jungfrau-Bahn: 1986 soll das 60-Millionen-Franken-Objekt stehen.

FOTO: DIE WELT

Spitzentechnik auf der „Jungfrau“

„Top of Europe“ bauen die Schweizer ein ultramodernes Berghaus

Vor 80 Jahren rückte der Schweizer Adolf Guyer-Zeller durch den Elger-Gletscher hindurch zur „Jungfrau“ zu Leibe. Er baute eine Schmalspurbahn, die sich in einem 7,1 Kilometer langen Tunnel in weiten Serpentin in die luftige Höhe von 3454 Meter schraubt. Von diesem Pioniergeist sind die künftigen Männer des Berner Oberlandes noch immer besesselt. Sie setzen dem Meisterwerk des Vorfahren die Krone auf, bauen „Top of Europe“, ein hochmodernes Berghaus, das die höhenstüchtigen Touristen und Jungfrauafans an die Tafel bittet.

Wie einst Guyer-Zeller haben Bauherr Roland Hirni, der Direktor der Jungfrau-Bahnen (Interlaken), und sein Architekt Ernst Andrejg aus Meiringen mit Wetter und Sturm, Schnee und Eis und dem schroffen Felsstein zu kämpfen. Da sind einmal die riesigen Schneemassen, der die Dachkonstruktion des vierstöckigen, an die Felswand gelehnten Hauses standhalten muß. Das Dach wird stufenförmig gebaut, abgeschrägt und mit Heizelementen durchzogen, um den Schnee abschmelzen zu lassen. Alle diese Maßnahmen basieren auf jahrzehntelangen Erfahrungswerten. Auf dem alten Berghaus wurden sieben bis acht Meter Schnee pro Jahr gemessen, das entspricht einer Last von 3,5 Tonnen pro Quadratmeter. Bergführer mußten bislang zum Besen greifen, um die weiße Pracht zu entfernen.

Architekt Andrejg wartet in seinem Bauplan mit weiteren Meisterstücken der modernen Technik auf. Um die von Eiskristallen durchsetzte Luft zu reinigen, sind über der Eingangsöffnung angeordnete Umwälzanlagen vorgesehen. Mit ihnen soll Kaltluft von außen und verbrauchte Warmluft aus dem Inneren des Hauses raffiniert gemischt werden. Pro Person und Stunde werden 40 Kubikmeter Frischluft gebraucht. Die Umwälzer sorgen dafür, daß den Besuchern des Restaurants wie den Bediensteten jeglicher Komfort geboten wird. Bis zu 100 Gäste können gleichzeitig bewirtet werden, wenn das Berghaus der Jungfrau-Bahnen fertiggestellt ist. 1986 soll alles

stehen: Nobelrestaurant, Imbissbude, Snackbar und Proviantstübchen für die Rucksacktouristen.

Wenn die Gäste an festlich gedeckten Tafeln oder blankgeschweiften Tischen Platz nehmen, werden sie nichts vermissen, was sie aus anderen Restaurationsbetrieben gewohnt sind. Freilich: Alle Einrichtungsgüter sind aus unbrennbaren Materialien. Das fängt bei den Gardinen an, geht über Tischdecken und Servietten bis hin zu Teppich, Stuhlbezug und Tisch selbst.

Das haben die Berghausbauer aus schlimmen Erfahrungen gelernt. 1972 fiel das sechs Jahrzehnte zuvor gebaute erste Berghaus, in einer wilden Oktobernacht einem wütenden Brand zum Opfer, wie die Chronik es beschreibt.

Der kernige Interlakener Hirni (seit dem 13. Jahrhundert zu Füßen des vergletscherten Jungfrau, Mönch und Elger behelms) ergänzt: Da oben brausen Stürme mit 180 Kilometer Stundengeschwindigkeit über das Jungfraujoch. Keine Feuerwehr kann da helfen.

Auch von den – letztendlich physikalischen – Problemen, mit denen sich die Küchenbrigade herumschlagen muß, werden die Besucher nichts merken. In der dünnen Luft siedet Wasser bereits bei 80 Grad Celsius. Das reicht nicht aus, um Eier hart oder Kartoffeln und Spaghetti weich zu kochen. Speisen, die unbedingt 100 Grad brauchen, werden von einem tiefer gelegenen Restaurant vorbereitet und per Bahn nach oben geschickt. Oder der Dampfheißkochtopf erledigt das Problem.

Können die Besucher den Ausblick von ihrem geschützten Restaurantplatz auf den Aletschergletscher und das Jungfraujoch genießen, hat der Architekt ein weiteres technisches Puzzle gelöst. Die Fenster des Terrassenhauses sind gegeneinander um jeweils ein Meter nach innen versetzt. So können sie den barenischen Stürmen widerstehen, laufen durch das Aufwindgefälle und geben nach beiden Seiten den Blick auf die herrliche Bergwelt frei.

Natur, Wissenschaft und Technik geben sich auf der sagenumwobenen Jung-

frau ein Stelldichein. Den Berg haben zwar die Japaner fast in „Besitz“ genommen. Sie verstreuen dort oben die Asche ihrer Verborenen – doch immer wieder reizt die „Jungfrau“ die Einheimischen zu neuen Höchstleistungen. Sie unterhalten auf dem Jungfraujoch die höchstgelegene Bahnstation Europas. Jährlich werden hier rund eine Million Menschen gezählt. Das höchste bemannte Post- und Fernmeldeamt arbeitet hier und namhafte Wissenschaftler haben mit ihrer Arbeit für das Hochalpine Forschungszentrum Jungfraujoch zum Ruhme beigetragen.

Die ersten infrastrukturellen Maßnahmen mit Sprengungen und Materialanlieferung beschreiben den Forschern und Postlern auf der Jungfrau nicht mehr. Die Touristen, Baumaterial wird nachts ausgeladen, wenn auf dem Joch Ruhe eingekehrt ist. Nur wenige Menschen bleiben auch nachts „Top of Europe“, die Angestellten der PTT etwa und die Mitarbeiter in der Forschungsstation. Die Luft ist so dünn, daß nur die wenigsten Menschen auf der „Jungfrau“ schlafen können. Auch das Personal des neuen Berghauses wird abends in erträglicher Höhe abfahren. Mit der Bahn natürlich und nicht auf Skiern, wie der verwegene Schweizer Extremskifahrer Sautan, der 1970 ganze 20 Minuten brauchte, um vom Jungfraujoch zum Eigerjoch abzufahren, und dabei 1200 Meter Höhenunterschied überwand.

Um die moderne Bautechnik in die Natur einzubinden, ist ein hoher Preis anzubringen. Allein die Arbeiten für die Verankerung des neuen Gebäudes im Fels kosteten eine halbe Million Schweizer Franken. Insgesamt hat Bauherr Hirni von Gesamtkosten in Höhe von 47 Millionen Franken aus (Preisbasis 1982). Die Hälfte haben die nichtern kalkulierenden Pioniere der Jungfrauabahn bereits zurückgelegt. Kein Wunder, aus dem Werk des Industriellen und Bahnpaters Adolf Guyer-Zeller, der ausgangs des vergangenen Jahrhunderts die Pläne für die Jungfrauabahn erdachte, holen die Verwalter des Erbes heute Gewinne. Sie schreiben schwarze Zahlen.

WINFRIED WESSENDORF

„Lebenswerter leben“ – Das Rezept wider den Infarkt?

Studien beweisen Wirksamkeit gezielter Vorbeugung

Wer sich heute noch gesund fühlt, kann – ohne daß er es weiß – bereits krank sein. Die Zivilisationskrankheiten, die sich in diesem Jahrhundert epidemisch in allen westlichen Industrieländern ausgebreitet haben, beginnen scheinbar, unmerklich und ohne Schmerzen, Beschwerden treten oft nach jahrelanger Dauer dann auf, wenn es zu einem plötzlichen Herzinfarkt, diabetischen Komplikationen oder Hochdruckkrisen kommt. Oftmals ist es dann für eine wirksame Behandlung zu spät.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit, betonte der Altmeister der amerikanischen Kardiologie und Zukunftsprophet Jeremiah Stamler kürzlich auf einem internationalen Symposium über Prävention und Rehabilitation in der Klinik Höhenried am Starnberger See, „ist seit der ökonomischen Entwicklung am Ende des vergangenen Jahrhunderts der Lebensstil der Menschen nicht mehr seinen tatsächlichen Bedürfnissen angepaßt.“ Alle Experten aus den USA, den europäischen Ländern und der Bundesrepublik waren sich in Höhenried einig: Zigarettenrauchen und falsche Ernährungsgewohnheiten (zuviel Kalorien, Fette tierischer Herkunft, zuviel Alkohol und Kochsalz) sind als Risikofaktoren verantwortlich für die Entwicklung der Zivilisationskrankheiten Arteriosklerose, die daraus sich entwickelnden Herz- und Gefäßeiden, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen und Bluthochdruck. Häufig vorhandenes Übergewicht begünstigt die Entstehung der Leiden.

Weitläufige epidemiologische Untersuchungen haben aber auch gezeigt, daß mit Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen das Risiko, einen Erst- oder Zweitinfarkt zu erleiden oder an ihm zu sterben, gesenkt werden kann.

Im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO befassen sich allein in Europa 18 Zentren mit der Erfassung von Risikofaktoren in scheinbar gesunden Bevölkerungsgruppen und mit Interventionsmaßnahmen. Alle diese Studien werden von dem WHO-Projektleiter Georg Lamm von Heidelberg aus koordiniert.

Einige dieser Modellstudien sind in der Zwischenzeit abgeschlossen und publiziert worden. Ebenso wie die Oslo-Studie hat auch das Nordkarelien-Projekt positive Auswirkungen auf die Infarktschicksale gezeigt. In Nordkarelien, im

Osten Finnlands, das von allen europäischen Ländern die höchste Infarktsterblichkeit hatte, sind nach zehnjähriger Dauer des Interventionsprogrammes die Infarktfälle deutlich zurückgegangen. Nach Professor Jukka Salonen wurde dieses Ergebnis bei den 180 000 Einwohnern Nordkareliens durch den massiven Einsatz von Presse, Rundfunk und Fernsehen, durch Broschüren über die Risikofaktoren und intensive Schulung des medizinischen Personals erreicht. Die tödlichen Herzinfarkte bei Personen im besonders gefährdeten Alter zwischen 35 und 64 Jahren konnten in der männlichen Bevölkerung um 24 Prozent, in der weiblichen sogar um 51 Prozent gesenkt werden.

Nachdem die Grundprinzipien einer notwendigen Ernährungs- und Lebensstilumstellung – weniger Kalorien, weniger Fett vor allem tierischer Herkunft, weniger Kochsalz und Alkohol – und das Risiko des inhärenten Zigarettenrauches im Lande propagiert worden waren, sank in Finnland die Zahl der Infarktfälle um ein durchschnittlich zwölf Prozent bei den Männern und 26 Prozent bei den Frauen.

In der Bundesrepublik begann nach Einrichtung eines Herzinfarktregisters in Heidelberg der Epidemiologe Professor Ekbert Nüssli 1976 mit seinem Präventionsmodell auf kommunaler Ebene in den Städten Eberbach und Wiesloch. Unter Mitwirkung der Gemeinden wurden zunächst in beiden Städten 98 Prozent der besonders gefährdeten Jahrgänge zwischen 30 und 60 Jahren erfaßt und bei Männern und Frauen die Risikofaktoren bestimmt. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wurden dann Präventions- und Interventionsmaßnahmen eingeleitet. Daran beteiligten sich die örtliche Ärzteschaft, Kommunalbehörden, Presse, Sportvereine, Kindergärten, Schulen, Betriebe und sehr aktiv auch die Volkshochschulen mit speziellen Kursen für eine richtige Ernährung.

Freiwillige ehrenamtliche Helfer aus der Bevölkerung haben Arbeitskreise eingerichtet, und die Ärzteschaft betreut Gruppen von Übergewichtigen, Diabetikern, Postinfarktpatienten, Risikopersonen und solchen, die das Rauchen aufgeben wollen. Dazu haben sich die Bewohner von Eberbach und Wiesloch selbst ein Motto für die Änderung ihrer Lebensweise gegeben. Sie wollen „Lebenswerter leben“, gemäß der Forderung des Weltgesundheitsrates von 1983 „Gesundheit für alle, Aufgabe für jeden“.

LOTTE LUDWIG

Kernfusion: Was die erste Wand alles aushalten muß

Die Idee, Kernfusionen anstelle von Kernspaltungen als Energiequelle der Zukunft auszunutzen, ist nicht neu. Viele Institute in aller Welt arbeiten seit einigen Jahren an der Bewältigung dieser Technologie. Doch immer noch ist Kernfusion selbst ein unlösbares Problem: Auf dem Weg zur unbegrenzten Energiequelle sind noch weitere Barrieren zu überwinden.

Daß die Schwierigkeiten zur Errichtung eines Fusionsreaktors auch in handfesten Materialproblemen liegen, berichtet kürzlich der Metallphysiker R. Wagner von der Universität Göttingen. Eine der bisher ungelösten Fragen betrifft die sogenannte „erste Wand“. In einem Reaktor vom Typ Tokamak wird das zur Erzeugung der Kettenreaktion notwendige Plasma aus den Wasserstoffisotopen Tritium und Deuterium in einem extrem starken Magnetfeld eingeklemmt und zur Selbststabilisierung gezwungen. Dieser Weg ist notwendig, weil kein irdisches Material den Plasmatemperaturen von

allerdings auch schon bei der relativ energiereichen Neutronenstrahlung von einem Million Elektronenvolt (1 MeV) bedenkliche Resultate. Die Neutronen dringen in den Stahl ein und verändern dessen innere Struktur. Sie schließen förmlich einzelne Atome aus ihren normalen Plätzen aus und verschieben sie auf Gitterstellen. Die dabei entstehenden Leerstellen wachsen insbesondere bei den zunehmenden Temperaturen immer mehr an, verbinden sich miteinander und führen zu Versetzungen. Makroskopisch verliert der Stahl an Elastizität, er wird spröde, und es entstehen Spannungen. Natürlich ist das kein beruhigendes Resultat, bedenkt man die Aufgabe der „ersten Wand“. Effektive Gegenmaßnahmen gegen diese Materialveränderungen gibt es nicht.

Ebenfalls als problematisch erweist sich die Alpha-Strahlung, die aus Heliumkernen besteht. Durch Elektroneneinfang bilden sich im Stahl Heliumatome, die sich zu Blasen sammeln. Diese



„Verwüstete“ Metalloberfläche (Niob) nach Alpha-Bestrahlung.

FOTO: MPG

rund 100 Millionen Grad standhält. Da aber auch dieser Magnetring nicht im leeren Raum stehen kann, ist der zum Einschluß notwendige Edelmetall, die „erste Wand“, außerordentlich belastet. Die Temperatur wird zwischen 500 und 600 Grad Celsius liegen, die mechanische Druckbelastung etwa 100 bis 150 Millionen Pascal betragen, und vor allen Dingen ist eine Strahlungsbelastung energiereicher Neutronen (14 MeV) in der Größenordnung von 600 Billionen Neutronen pro Sekunde auf jedem Quadratmeter zu verzeichnen. Diese Strahlenbelastung ist erheblich größer als bei bisher arbeitenden Reaktoren. Vom Plasma ausgehende Alpha-Teilchen bombardieren zusätzlich die „erste Wand“, und das Ganze spielt sich im thermisch-zyklischen Betrieb ab, die Belastung erfolgt sozusagen stößeisig. Die Rückseite der „ersten Wand“ hat ganz anderen Bedingungen zu widerstehen: Zur Abführung der erzeugten Wärmeenergie soll flüssiges Lithium verwendet werden, das mit Edelmetall aber intensiv reagiert und damit relativ schnell zur Korrosion führt.

Alle diese zu erwartenden Betriebsbedingungen können in den bisherigen Experimenten nur näherungsweise simuliert werden. Neutronenquellen dieser Intensität stehen zumindest im zivilen Bereich kaum zur Verfügung. Also wurde das Material schwächeren Strahlungen ausgesetzt, die Ergebnisse können auf die späteren Verhältnisse extrapoliert werden.

Die Analyse dieser Experimente ergab

nicht einmal im Elektronenmikroskop sichtbaren – Zusammenlagerungen führen zu Rissen im Material und verringern damit gleichzeitig die mechanische Belastbarkeit. An der Oberfläche des Metalls spritzen die Blasen wegen ihres inneren Drucks und verbleiben unter dem Mikroskop dem Stahl ein pockennarbiges Aussehen. Auch gegen diese Effekte gibt es kein Gegenmittel.

Zu allem Überflus verursachen die Strahlungsbelastungen langfristig auch noch eine chemische Veränderung des Stahls, verbunden mit einer Umwandlung des Kristallgefüges. Durch Ausfällung von Nickel wird aus dem austenitischen Edelmetall – (kubisch-flächenzentriertes Gitter) in bestimmten fälligen Bereichen ferritischer Stahl mit einem kubisch-raumzentrierten Gitter. Diese Legierung hat ganz andere Eigenschaften als der Edelmetall und ist für den geplanten Einsatz völlig ungeeignet.

Das Resümee aus all den Experimenten und Erfahrungen kann nur sein, daß die Verwendung von herkömmlichem Edelmetall als „erste Wand“ nicht diskutabel ist. Bessere Resultate verspricht man sich von Legierungen mit Titan und Aluminium. Diesem Material könnte eine Lebensdauer von etwa zehn Jahren in den Reaktoren zugemutet werden, an die sich ein Zeitraum von rund 30 Jahren bis zum Abklingen der starken Radioaktivität anschließen muß. Genauer Angaben können aber erst bei Experimenten mit stärkeren Neutronenquellen erbracht werden. Sie sind in naher Zukunft geplant.

ULRICH HOFFE

„Software“ oder Mit dem Computer direkt ins Chaos

Nur zehn Mark müßte man für einen Rolle-Rechner bezahlen, wenn die Autoindustrie ihre Produkte im gleichen Verhältnis verbilligt hätte wie die Computerhersteller. Mit einem Liter Benzin würde man 25 mal um die Erde fahren können, und fünf Autos wären auf einem Fingerhut unterzubringen, wenn Energieverbrauch und Verkleinerung bei Autos in dem Maße verlaufen wäre wie bei Computern. Der Trend zu immer kleineren und leistungsfähigeren Computern scheint kein Ende zu nehmen. Während die Computertechnik (Hardware) in einem kaum noch nachvollziehbaren Tempo weiterentwickelt wurde, hinkt die Software, also im weiteren Sinne die Computerprogramme und deren sinnvolle Eingliederung in vorhandene Betriebsabläufe, den technischen Möglichkeiten weit hinterher.

Der Computereinsatz erfordert, darauf weisen die Fachleute immer wieder mit Nachdruck hin, eine sehr exakte Planung, die festlegt, welche Aufgaben wie in sinnvoller Weise von einem Computer übernommen werden können. Schon hierbei dürfen die meisten Computer-Einsteiger überfordert sein. Die praktischen Probleme beginnen dann bei der Auswahl der Gestaltung der Computerprogramme, der Entscheidung für eines der verschiedenen Betriebssysteme – und schließlich müssen auch die Mitarbeiter geschult werden. Plötzlich stellt sich dann heraus, daß Zeitpläne nicht eingehalten werden können, verschiedene Organisationsfragen ungeklärt sind, Programme zusammenbrechen, Kosten entstehen, an die niemand gedacht hat, und entwerfer, Chefs und Projektleiter einschließlich Mitarbeiter nur noch improvisierte Chaosverwaltung betreiben.

Erst als auch die Hardware-Erträge bei den Anbietern sanken, gingen die Computer-Verkäufer in zunehmendem Maße dazu über, verschiedene Serviceleistungen anzubieten wie Wartung, Systempflege und Fortbildungsseminare für Mitarbeiter. An Beratung und fachlicher Vorbereitung künftiger Computer-Anwender wird in Zukunft ein Anbieter zu beurteilen sein. Fachleute schätzen, daß dadurch der Software-Anteil an den Gesamtkosten der elektronischen Datenverarbeitung (EDV), der 1970 bei etwa 40 Prozent lag, bis 1985 auf rund 80 Prozent ansteigen wird.

Während Großbetriebe bei der Computer-Anwendung schon Erfahrungen gesammelt haben, verlagert sich das Problem hin zu Klein- und Mittelbetrieb. Auf der Hannover-Messe standen vor allem die Mikrocomputer im Mittelpunkt des Interesses. Diese preiswerten Computer-Zweige haben in den letzten Jahren eine beispiellose Karriere gemacht. Anfangs als „Abfallprodukte“ der Groß-EDV für die bescheidenen Ansprüche der Bastler und Computerfreizeitspieler, sind sie inzwischen zu einer ernsthaften Konkurrenz für den typischen Bürocomputer geworden. Systeme der oberen Preisklasse zwischen 10 000 und 25 000 Mark bieten den Klein- und Mittelbetrieben Leistungen im „Tischformat“, die bisher Domäne der sogenannten „mittleren Daten-technik“ waren. Nach Schätzungen des Beratungsunternehmens Diebold Deutschland GmbH in Frankfurt werden 1985 mehr als 2,6 Millionen Mikrocomputer in Einsatz sein. Das ist das Acht- bis Neunfache des derzeitigen Bestandes.

Weitaus verwirrender sind jedoch die verschiedenen Software-Angebote verschiedener Betriebssysteme, deren Qualitätsunterschiede über den Erfolg oder Mißerfolg des Computereinsatzes entscheiden. Ohne fachliche Beratung ist der künftige Computer-Anwender vor allem auf diesem Gebiet hoffnungslos verloren. Fachleute betonen, daß durch eine oft von Unkenntnis geprägte Computerfaszination und eine bisweilen zuviel versprechende Werbung, Erwartungen geweckt werden, die auch mit noch so ausgefeilter Technik kaum zu erfüllen sein. Mit dem Prinzip Stecker rein und los! dürfte so mancher Computer-Einsteiger noch böse Überraschungen erleben.

Kaum ein Anbieter so schützen Fachleute, wird sich auf lange Sicht erlauben können, künftige Computer-Anwender mit den Problemen allein zu lassen, zumal ein harter Kampf der rund 200 Anbieter in der Bundesrepublik um Marktanteile im Mikrocomputer-Geschäft entbrannt ist. Daß die Problemlösungen eines Anbieters oft auf die Möglichkeiten der eigenen Produkte beschränkt sein werden, liegt in der Natur der Sache. Wohl dem Interessenten, der unabhängige und kompetente Berater hat – doch die sind derzeit noch dünn gesät.

JÜRGEN WIECKMANN

Die Bundespost greift nach den Sternen

Die kommunikations- und investitionsfreudige Deutsche Bundespost greift nach den Sternen. Am Ende des Jahres soll ein nationaler Fernmeldestatellit die bodengebundenen Infrastruktur entlasten, Datenübertragungen, Fernsehübertragungen und Telefonschaltungen schnell und störungsfrei gewährleisten – und dabei ein wichtiges Bindeglied zwischen Berlin und der Bundesrepublik sein.

Das auf rund eine Milliarde Mark entwicklungs-, Start- und Betriebskosten veranschlagte Projekt Deutscher Fernmeldestatellit (DFS) vereint nach dem derzeitigen Konzept Sendeleistung und Empfangskapazitäten mit 7500 Zweifach-Telefonverbindungen oder nachrichtentechnischen Einrichtungen, die eine Ausstrahlung von 15 Fernsehprogrammen ermöglichen sollen. Weiterhin sind Übertragungskapazitäten für Banken und Großkonzerne vorgesehen, die über eigene Bodenstationen verfügen.

Baufreudig mit Konzeption und ersten Entwicklungsarbeiten sind der Post-Generallieferant Siemens als Generalunternehmer sowie die Raumfahrt- und Elektronikexperten von MBW/NO (für den Raumflugkörper), die ehemalige AEG-Tochter ATN (heute Bosch und Mannesmann zugehörig) sowie SEL.

Nach der Entscheidung über das Statellitenkonzept soll zügig darauf hingearbeitet werden, den ersten von drei zu bauenden „Poststatelliten“ in einer 24-Stunden-Bahn (36 000 Kilometer hoch über dem Äquator) zu positionieren. Die Planung geht von der Fertigstellung des Statelliten Ende 1985 und dem Start 1988/87 mit einer „Ariane 3“ oder „4“ vor. Beide Träger-Versionen des europäischen Startgerätes sind noch in der Entwicklung.

Zur Zeit kann „Ariane“ rund eine Tonne in die geostationäre Bahn bringen. Die Version 4 mit Zusatzraketen soll schließlich vier Tonnen schleppen. Noch ist „Ariane“ ein unsicherer Kandidat. Ihr nächster Start, am 3. Juni, wird für Europas Raumfahrt die Stunde der Wahrheit bedeuten.

WW

en - Das Infarkt? er Vorbeugung

lands, das von allen... sind nach zehnjährigen... alle deutlich zurück... bei den 180 000... kardiellen durch den... Presse, Rundfunk und... Broschüren über die... intensive Schulung der... Personal erreicht. Die... infarkten bei Personen... höheren Alter zwischen... können in der... 24 Prozent... 51 Prozent...

e erste en muß

ch schon bei der relativen... utronenstrahlung von... nenvolt (1 MeV) be... : Die Neutronen drin... und verändern des... Sie schließen förmlich... ihren normalen Platz... Gittergefüge auf Güte... dabei entstehenden... insbesondere bei den... Temperaturen immer... 1 sich miteinander... zungen. Makroskopisch... Stahl an Elastizität, e... entstehen Spannung... ist man die Aufgabe der... Effektivität Gegenmaßnahmen... Materialveränderungen...



5µm

im Elektronenmikroskop... in Matrial) und ver... in die mechanische... Oberfläche des... Blasen wegen ihrer... verleihen unter dem... Stahl ein pockenge... gegen diese Effekte... nittel. beruß verursachen... stungen langfristig... mische Veränderung... den mit einer Umw... allger. Durch Aus... l wird aus dem aus... (kubisch-flächen... in bestimmten... itischer Stahl mit... entrierten Güter... ganz andere Eigensch... l und ist für den ge... l ungeeignet. aus allen den Experim... an kann nur sein, daß... in herkömmlichen... Wand" nicht dis... ultate verspricht man... mit Titan und Alu... Material könnte ein... zehn Jahre in der... etwa werden, an die... rund 30 Jahre bei... starken radioakti... hießen muß. Gen... aber erst Experim... neutronenquellen ent... naher Zukunft ge...

Und wieder wird die Welt gerettet

Fritjof Capra liefert einen Flickerteppich der Ignoranz auf 512 Seiten

Über die sogenannten Grenzen des Wachstums existieren inzwischen ganz Bibliotheken, ohne daß auch nur eine einzige nicht auch dem Wachstum inhärente Lösungsmaße dem kreisenden Berg verschlängte wäre. Nun wird dem Leser mit viel Werbeaufwand ein neuer Aufguß all der längst sattem bekannten und abgedroschenen Phrasen vorgesetzt, diesmal aus der Küche von Fritjof Capra, einem Physiker, der zur Zeit in Berkeley einen Lehrauftrag hat. Das Argument beginnt bereits beim Klappentext, in dem behauptet wird, daß die „Pragmatiker der Welt nicht mehr in den Griff, die Realisten die Realität nicht mehr zu fassen“ könnten. Es ist lapidare Propaganda und beinahe komisch angesichts der Tatsache, daß gerade jetzt allervollste Realismus um sich greift und eine Rückbesinnung auf Exzellenz, auf kulturelles Selbstbewußtsein und Einsicht in die Notwendigkeit echten Wachstums honoriert wird. Das Buch selbst lebt von dem alten Trick, die Ursachen für die bösen Folgen des eigenen Dilettantismus der „anderen Seite“ anzukreiden – in diesem Falle denjenigen, deren Beiträge zur Verbesserung des menschlichen Lebensstandards man aufzählt, benannt mit deren noch bestehende Unvollkommenheiten man zum Schaden der Allgemeinheit rücksichtslos demontiert. Auf ganzen 512 Seiten ist hier ein so unglückliches Flickwerk aus Dichtung und Voreingenommenheit zusammengeschrieben worden, daß der dem Rezensenten zur Verfügung stehende Platz nicht annähernd ausreicht, den Unsinn im Einzelnen zu widerlegen. Auch das ist ein alter Trick: Man veranlaßt ein Flächenbombardement von wilden Behauptungen und Beschuldigungen in der Erwartung, daß sie durch ihre schiere Masse nie völlig widerlegt werden und somit immer genug „hängen bleibt“. Dabei enthält sich schnell ein weiteres Kernstück des Buches: der Angriff auf die Vereinigten Staaten als den „großen Satan“ der Gegenwart. Nach S. 117 II. so vertritt der Verfasser dem Leser, setzte das Pentagon ein einziges Programm zur Herstellung von Kernkraftwerken innerhalb zweier Jahrzehnte in Gang; kein Wort dagegen über SS 20 und andere „Errungenschaften“ der siebziger Jahre. Einen Baruch-Plan, mit dem die USA 1946 ihr Kernwaffenmonopol unter UN-



Jacques La Moyne de Morgues († 1588): Junge Pictin

nachfolgenden Tiraden empfänglich machen soll (Feindbild USA, freies Unternehmertum, fortgeschrittene Technik usw.). Im zweiten Teil nörgelt sich Capra dann durch die Geschichte des wissenschaftlichen Zeitalters und bietet dem Leser das zweifelhafte Vergnügen, die Gründe des größten und noch längst nicht abgeschlossenen Wachstumsprozesses der menschlichen Geschichte, die Galilei, Newton e tutti quanti aus der Froschperspektive des kleinen Moritz vorgestellt zu bekommen. In einem dritten Teil wird dann mit geradezu infantilem Eifer versucht, eine Art neues Utopia zusammenzuflicken, ohne tiefere Grobunterschiede, ohne amerikanische Stärke, ohne Kernkraft, mit möglichst wenig rationalem Denken, aber mit viel häßlichem Leben zwischen rausenden Windmühlen und stillen Stillzimmern. Unversehens kommt da doch wieder eine Technik zum Zuge, die „weiche Technik“.

„Harte“ Technologien, wie z. B. Weltraumtechnologie, bleiben natürlich weiter tabu. Der System- oder Ganzheitsansatz, auf den sich Capra so gern beruft, wurde seinerzeit aber ausgerechnet im Zusammenhang mit „harter“ Technologie, speziell der Computer- und Weltraumtechnologie, entwickelt, wie überhaupt die sich überall durchsetzende Überwindung frühindustrieller Konzepte und die „Vergeistigung“ der Produktion Resultate technischen Einsatzes sind und nicht Resultate technischer Enthaltsamkeit.

Daß letztere einen sicheren Pfad zum Frieden darstelle, ist das gefährlichste Mythos unserer Zeit. Das Gegenteil von Krieg ist nicht Schwäche, sondern Stärke, eine freie Menschheit in einer Welt unbegrenzten materiellen und energetischen Reichtums, die die einzige reale Basis des Friedens (aber nicht des Fortfalls des Wettbewerbs) sein kann. Frieden ohne Stärke ist Sklaventum – entweder unter dem Diktat des materiellen und energetischen Mangels oder unter dem Diktat der Fortschrittsverhinderung selbst. Es ist schade um den Wald, der fallen muß, um Capras Buch drucken zu können. Dennoch muß man Capra seinen Dank wissen. Sein Opus erfüllt dem Leser, ungewollt, die Perspektive der Sklaverei, zu welcher die von ihm nachvollzogene „Wende“ im Stil des Klubs von Rom führen muß.

KRAFT A. EHRICKE

Am Anfang stand Dürer

Es ist eine schwierige Kunst, die Qualität seiner Abbildungen besticht. Bei Aquarellen ist das keine Selbstverständlichkeit, denn der Nuancenreichtum dieser Technik mit seiner Fülle feinsten Farbabstufungen ist im Druck nur mit aufwendigen Mitteln wiederzugeben. Hier geschah das durch vorzügliche ganzseitige Reproduktionen in Farbe sowie durch zahlreiche schwarzweiße Tafeln und kleinformatige Textabbildungen. Dabei beschränkt sich Walter Koschatzky nicht auf die Meisterwerke eines Cranach, Turner oder Macke, er riskiert gelegentlich auch einen Seitenblick auf die volkstümliche Aquarellmalerei. Genauso instruktiv wie der Bildeil ist der Text. Auf eine ausführliche Einleitung über die Fundamente in Theorie und Praxis, also die technischen und künstlerischen Voraussetzungen der Aquarellmalerei, folgt hier eine Geschichte dieser Kunst, aufgeführt nach Ländern und bevorzugten Themen. Und nicht zufällig steht Dürers „Traumgesicht“ am Anfang, denn von Dürer geht diese Kunst aus und zu Dürer kehrt sie zurück, weil er bereits fast alle Möglichkeiten dieser Technik ausgeschöpft hat. Ein lesens- und betrachtenswertes Buch.

PETER DITTMAR

Zwei Harmlose in einem Bett

Fünfzig italienische Kurzgeschichten aus unserer Zeit

Italien hat eine lange erzählerische Tradition. Sie geht zurück auf die Cento Novelle Antiche, die „Hundert Italienischen Novellen“, die ein Unbekannter im 14. Jahrhundert verfaßte, und setzt sich über Boccaccios „Decamerone“ fort bis in unsere Tage. Für den Piper Verlag hat jetzt der Berliner Schriftsteller und Rundfunkredakteur Klaus Stiller, Jahrgang 1941, als Anthologie eine hervorragende Arbeit geleistet. Er schildert italienische Erzählungen des 20. Jahrhunderts und stellt 50 von ihnen in typischen Beispielen vor. Dabei verfährt er im Hauptteil chronologisch, während die Kurzbiographien alphabetisch geordnet sind. Es beginnt mit den Klassikern Italo Svevo, Luigi Pirandello, Massimo Bontempelli und mit einer besonders gelungenen Arabeske bei dem Futuristen Aldo Palazzeschi. Giuseppe Antonio Borgese, der früh verstorbene Mann der jüngsten Thomas-Mann-Tochter Elisabeth wagt sich in „Die Heilung“ an jene heikle Phase im Leben der Frauen heran, daß sie sich in Jünglinge verlieben, die ihre eigenen Söhne sein könnten. Ganz in die Psychologie taucht Riccardo Bacchelli, Jahrgang 1891, mit „Der Pils“ ein. Carlo Emilio Gadda hingegen brilliert in der Beschreibung einer Operation am Zwerchfell, deren Verlauf er mit dem Wortschatz und der Präzision seiner Beschreibungen aus dem Roman „Die gräßliche Beschörung in der Via Merulana“ schlichter ist. „Die Unschuld“ von Corrado Alvaro, der zwei in einem Bett schlafen läßt, ohne daß etwas „passiert“.

Da hier nicht der Raum für fünfzig

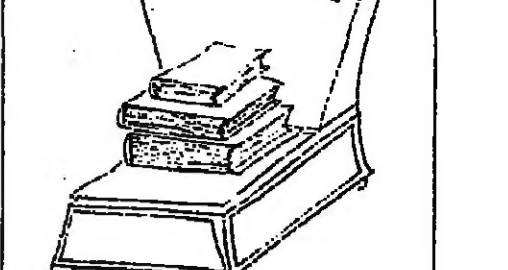
Lebensgefährtin Dacia Maraini. Der Autor der „Gleichgültigen“ erzählt pointiert von zwei Lastwagenfahrern, die von demselben Mannes dupliert werden. Einer der Jüngeren, Alfredo Parisi, ist mit „Zärtlichkeit“ vertreten, aus seinem „Sillabario“, den „Geschichten nach dem Alphabet“, das kürzlich den Premio Strega erhielt. Im ganzen ein gelungenes Brückenschlag zwischen zwei Literaturen, die einander noch immer viel zu fremd sind.

CHRISTINE MAGNUS

Wohlstand mit Nierentisch

Ein Band über das Wirtschaftswunder der fünfziger Jahre

Die erste Reaktion desjenigen, der die hier dargestellte Zeit bewußt miterlebt hat, sind Rührung und das, was man heute Nostalgie nennt. Da sind sie, die Kabinettrollen und Nierentische, Ludwig Erhard und die damals blutjunge Romy Schneider. Aber hier, in dem Band von Frank Grube und Gerhard Richter: „Das Wirtschaftswunder. Unser Weg in den Wohlstand“ (Hoffmann und Campe, Hamburg, 224 S., davon 112 S. Abb., 39,80 Mark) ist, wie in den anderen Bänden dieser beiden Autoren, das ganze Erscheinungsbild einer Epoche. Der Aufbruch in den ersten Wohlstand wird ebenso geschildert wie die geistigen Grundlagen der „Sozialen Marktwirtschaft“ mit ihren geistigen Vätern Wilhelm Röpke und Alfred Müller-Armack. Neben den ersten Lichtblicken von damals werden – Warnung vor allzu



Selbstbehauptungswillen

Mehr Essay denn aufwendige Analyse, also prägnant und auch für den schnell an den Wesentlichkeiten interessierten Leser geeignet. So bietet Rolf F. Pauls sein Büchlein (Edition Interforum, Verlag A. Fromm, Osnabrück, 82 S., 14 Mark). Rettet uns die Bildungspolitik? – Sicherheit am Ende eines unsicheren Jahrhunderts? dar. Der frühere Botschafter Bonn (Israel, China, USA und bei der NATO) widersteht der heute populären Methode, „Sicherheit“ zwischen West und Ost einzuordnen als Aufrechnen von Waffenzahlen, und Steiger in technischen Vermögen der Volkswirtschaften und ähnlichem zu verstehen. Er führt die Diskussion auf das Zentrum zurück: Ist ein Volk wie das deutsche noch fähig und bereit, sich zu wehren, wenn die Grundüberzeugungen freier demokratischer Demokratie in Gefahr geraten? Das Wort dafür heißt Selbstbehauptungswillen. Pauls füllt es mit konkreter Imagination. rmc.

Gedichte von Paul Zech

Es gibt keine Gesamten Verse von Paul Zech. Nicht einmal zu seinem 100. Geburtstag vor zwei Jahren erschien eine Auswahl. Mit Ausnahme seiner Villon-Nachdichtungen (man denke an die Schallplatten mit Klaus Kinski und Wolf Biermann) weiß man nicht mehr viel von dem in Westpreußen geborenen Dichter, der als Hauer und Steiger in den Kohlenfeldern an der Ruhr und als Heimer in den Eichenbäumen von Charleroi gearbeitet hat. Dementsprechend schrieb Zech seine Verse: wie „mit der Axt; man kann sie die Hand nehmen, so hart sind die“ (Else Lasker-Schüler). Von den Nazis schon 1933 aus Deutschland vertrieben, verschlug es ihn nach Argentinien, wo er 1946 gestorben ist. „Ich zog dem Wahn sinn vor das Bettelbrot“, heißt es in einem seiner Gedichte mit 1920, Aires, die zusammen mit 1920 anderen, darunter herrlichen Naturgedichten, in dem Band „Vom schwarzen Revier zum neuen Welt“ (Hrsg. v. Henry A. Smith, Carl Hanser Verlag, München, 197 S., 22 Mark) versammelt sind, einzelne hier erstmals veröffentlicht. Min.

Was der Gärtner kocht

Der Almanach für Hobby-Gärtner ist 400 Seiten stark und üppig bebildert. „Das große Garten- und Kochbuch“ gibt praxiserprobte Tipps vom Anbau bis zur Ernte (Ceres-Verlag, 400 S., 32 Mark). Schon 30 Quadratmeter Erde

10000 Taschenbücher

Systematisch nach Sachgebieten geordnet in 112 Bänden Katalog mit allen 78-Neuerwerbungen. Die Übersicht über den Taschenbuchmarkt. Katalog kommt kostenlos in alle Welt. Karte gratis. MAIL ORDER KAISER Buchhandlung Postfach 40 12 09 W - 8000 München 40 *****

Der Geldwahn

Seit Georg Simmel es in seiner 1900 erschienenen „Philosophie des Geldes“ dargelegt hat, ist die vorherrschende Meinung, daß der „Verstand“ die Geldwirtschaft trägt, im Gegensatz zu den nicht geldwirtschaftlich bestimmten Lebensbereichen, in denen „Gefühl oder Gemüt“ vorherrscht. Doch die Erfahrung zeigt, daß im Umgang mit dem Geld, in seinem Gebrauch sich Menschen sehr oft völlig irrational verhalten. Angefangen damit, daß vom Geld „nicht gesprochen“ wird, bis hin zum krankhaften Geiz und seinem Gegenstück, dem sinnlosen Verschwendung. Die amerikanischen Psychologen H. Goldberg und R. Lewis „Der Tanz um das goldene Kalb“, S. 197, Internationaler Schweizer Verlagsskizzen Zürich, 380 S., 32 Mark) untersuchen an einer Reihe von Fallbeispielen, die sie in leicht verständlicher Weise und interessant dargelegt, aus welchen Gründen – gedeutet nach psychoanalytischer Methode, verbunden mit soziologischer und kulturhistorischer Betrachtung – beim Umgang mit Geld das Irrationale im Menschen hervortritt, welche psychologischen Bedürfnisse sie mit dem Geld befriedigen wollen. H. F.

Ein Finger zuviel

„Fünf Finger hat die Hand.“ Bisher dachten wir, das sei eine Platitide. Aber nun stellt sich heraus, daß Samson sechs Finger hatte, zumindest an der rechten Hand. So jedenfalls bildet ihn Janosch ab, als ihm die nackte rothaarige Delila in die Wölle geht. Es ist eine der zwölf witzigsten Parodieen zu dem Taschenbuch „Als die Römer fremd geworden“, Schöbels Studentenedition ins Bild gesetzt von Janosch. (dtv, München, 90 S., 9,80 Mark)

Hinweis

Das Gedicht „Stadtsommer“ von Johanna Moosdorf auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Neue Gedichte“ entnommen, der beim J. G. Bläschke Verlag in St. Michael (Österreich) erscheint.

Von Badgastein zur Schlucht von Babij Jar

D. M. Thomas fixiert in seinem neuen Roman die Krankheitsgeschichte einer ganzen Epoche

Der britische Autor Donald Michael Thomas, akademischer Lehrer, Achmatowa-Übersetzer, Lyriker und Romancier, erscheint auf seinen Büchern stets nur als D. M. Thomas, und die kleine Mystifikation paßt zu ihm. Hinwiederum, bedeutende Männer sollten Vornamen haben. Thomas' jüngster Roman „Das weiße Hotel“ ist ein erstaunliches, ungewöhnliches und ausgezeichnetes Stück Arbeit. Ein wenig Geld des Lesers wird vorausgesetzt zwischen dem Prolog mit erfundenen Sigmund-Freud-Briefen und den beiden Schlußkapiteln. Das erste handelt mit schrecklicher Eindringlichkeit vom Tod der Heldin und vom Massentod in der Schlucht Babij Jar bei Kiew, das zweite, ein trauriger und schöner Traum, sagt, wie es hätte kommen können, wäre Lisa Erdman nicht ermordet worden von den Deutschen hätte sie mit ihrem Sohn das Land Israel erreicht, wo durch das Aufflagern nicht nur der Schatten Freuds geleistet, sondern auch der ihrer Mutter, die vor vielen Jahren umkam bei einem Hotelbrand und die die kleine Lisa einst überraschte beim Liebespiel mit ihrem Onkel – was Folgen hatte für die kleine Lisa. Diese Folgen machen in drei Phasen etwa die Hälfte des Romans aus. Das hebt an mit einem langen Gedicht voll von starken erotischen und sexuellen Sensationen, die die Schreiberin mit einem jungen Mann durchlebt und durchlitten, „mit ihrem Sohn“, und der Angeredete ist Professor Sigmund Freud, der heilende Seelenforscher. Das setzt sich fort mit

einem Prosastück vom weißen Hotel in Badgastein, wiederum voll geballter Sexualität, Schlimmes und Phantastisches geschieht in diesem Hotel, Wassermot, Feuersnot, Erdbeben, Angst und Wunschtraum spiegeln sich, und der Kampf zwischen Lebenswillen und Todeswunsch.

Im dritten Abschnitt des ersten Teils, der exzellenten Nachahmung eines Krankheitsberichts von Freud, wird uns dann klar, daß Gedicht und Prosaerzählung Dokumente sind einer schweren Hysterie, deren Wurzeln auszugraben selbst dem Meister nicht leicht fällt. Am Ende

D. M. Thomas: Das weiße Hotel Roman. Carl Hanser Verlag, München. 295 S., 34 Mark.

hat er Erfolg bei der Patientin, einer Exilrussin und Sängerin. Er gräbt die entscheidenden Kindheitserlebnisse aus, schafft Erkenntnis. Die Patientin Lisa Erdman gewinnt ihre körperliche Gesundheit zurück und auch ihre geistige – obwohl sie stets gefährdet bleiben wird. So weit Geschehnisse um 1920.

Der zweite Teil des Buchs macht uns mit der genesenden Lisa Erdman bekannt, ein bis zu zwei Jahrzehnte später. Lisa Erdman hat Erfolg. Bei einem Gastspiel in der Mailänder Scala begegnet sie dem betagten sowjetischen Sänger Berenstein, heiratet ihn am Ende nach dem Tod

Unangefochtener Meister im Einmeterlauf

Beginn einer Polgar-Gesamtausgabe: Als erstes legt Rowohl die politischen Texte vor

In den Zwischenkriegsjahren erschien fast jedes Jahr ein Band mit den geistreich fundierten Feuilletons von Alfred Polgar. Was der Autor, der noch heute dieser Sammlungen besitzt wie „Ich bin Zeuge“, „An den Rand geschrieben“ oder „Orchester von oben“. Man kann nicht gerade behaupten, daß der Rowohl-Verlag später sehr viel für einen seiner brillantesten Autoren, der noch heute als Polgars Lebzeiten gab es Sammelbände, die Altes mit Neuem mischten, später eine Weiße gar nichts, dann einiges eher

der diese Beobachtungen gleichsam als Tagesaktualität erschienen, bis zu den Buchausgaben, hat er immer noch ungeschriebene, die Punkte zum rechten Leuchten gebracht. Er hat sich nur gelegentlich als Dramatiker versucht, ist immer wieder zur kleinen Form zurückgekehrt. Sehr zum Ärger seines Freundes Molnar, dessen „Lilium“ ihm eine geradezu dichterische Übertragung ins Deutsche verdankt. Als Polgar dem Rat, sich mehr in größeren Formen zu versuchen nicht folgte, sagte ihm Molnar: „Also gut, so bleibst du eben Weltmeister im Einmeterlauf.“

Reich-Ranicki ortet ihn zwischen Kurt

Tucholsky, Karl Kraus und Alfred Kerr, was schon deshalb problematisch ist, weil Kraus und Kerr spinnend waren und deshalb eine Aquidistanz schwer vorzustellen ist. Auch der Vergleich mit Tucholsky trifft nur den satirischen Feinschnitt. Eher hätte man ihn in der Nähe Peter Altenbergers anzusiedeln, der ebenso wie er aus dem mikroskopisch Kleinen seine Perspektiven gewonnen hat.

Wie Ulrich Weizsäcker in seinem Nachwort expliziert, soll der erste Band „pastifische und antifastische Texte“ präsentieren, der zweite Betrachtungen zur Zeit, der dritte Literarische und der vierte seine berühmten Theaterkritiken. Nun war Polgar nie ein politischer Schriftsteller, und Reich-Ranicki hebt mit Recht sein „Mißtrauen gegen Ideologien“ hervor. Er hat über die Misere des Ersten Weltkrieges aus einem humanistischen Engagement heraus geschrieben, aber die Greuel des zweiten haben diese weit übertrifft. Gewiß findet man hier Zeichen wie „Ossietzky geht ins Gefängnis“ oder vergessene Perlen wie seinen Kommentar zu Weingartners Bemerkung von 1918: „Wo bleibt die moderne Erbschaft?“ mit Polgars Resümee, nur Lehrer könnte diese schreiben.

Aber zum Einlesen in Polgar fehlen solche Klassiker der kleinen Form wie seine „Synkope“ oder „Die stehen geliebte Uhr“. Nun gut, wir hoffen sie im zweiten Band zu finden, aber mit seinen politischen Texten kommt der fast verschollene Feuilletonist gleichsam mit dem falschen Fuß zur Tür herein. Wir werden also abwarten müssen und dann bis zum vierten Band so etwas wie ein Tagesschriftsteller wie ihm überhaupt möglich oder auch nur zu verlangen. In einer Zeit, in der das Feuilleton am Hungertuch nagt, ist es eine Wohltat, einen Meister dieser Kunst wieder zu begegnen und das Brillantenwerk seiner Sprache und seiner Pointierungskunst wieder vorliegen zu haben.

OTTO F. BEER

Alfred Polgar: Musterrung. Kleine Schriften, Band 1; Rowohl Verlag, Reinbek, 524 S., 48 Mark.

An den Rand Geschriebene“ im Zsolnay Verlag. Nun also soll das Lebenswerk dieses Zeitkritikers in vier Bänden vorgelegt werden. Von Marcel Reich-Ranicki kommentiert, von dem Polgar-Biographen Ulrich Weizsäcker betreut. „Musterrung“ heißt der erste Band.

Ein geschickter Titel, er könnte von Polgar selbst stammen. Die unwürdigen Begleitumstände einer militärischen Musterung sind das Thema eines dieser Aufsätze, sie geben den Grundakkord ab für die Sammlung. Arnold Zweig hat Polgar einen „Klassiker des kleinen Lebens“ genannt, und diese Charakterisierung gilt immer waren es kleine, oft mikroskopische Beobachtungen, von denen er ausging und hinter denen er zuweilen große tragische Zusammenhänge erblickte. Der Feinschnitt seiner Prosa hob Beobachtungen hervor wie eine stehengebliebene Uhr oder eine gefrorene Pflanze am winterlichen Semmering, die man entweder gewaltsam mit einem Stein oder liebevoll mit Sonnenwärme öffnen kann. Diese Miniaturen hat er mit einer feindseligen Ironie kommentiert, hat seine grandseigneurale Sprachkultur auf sie verwendet. Und auf dem Weg von der Zeitung, in

Alfred Polgar: Musterrung. Kleine Schriften, Band 1; Rowohl Verlag, Reinbek, 524 S., 48 Mark.

im Elektronenmikroskop... in Matrial) und ver... in die mechanische... Oberfläche des... Blasen wegen ihrer... verleihen unter dem... Stahl ein pockenge... gegen diese Effekte... nittel. beruß verursachen... stungen langfristig... mische Veränderung... den mit einer Umw... allger. Durch Aus... l wird aus dem aus... (kubisch-flächen... in bestimmten... itischer Stahl mit... entrierten Güter... ganz andere Eigensch... l und ist für den ge... l ungeeignet. aus allen den Experim... an kann nur sein, daß... in herkömmlichen... Wand" nicht dis... ultate verspricht man... mit Titan und Alu... Material könnte ein... zehn Jahre in der... etwa werden, an die... rund 30 Jahre bei... starken radioakti... hießen muß. Gen... aber erst Experim... neutronenquellen ent... naher Zukunft ge...

Ulrich Weizsäcker: „An den Rand Geschriebene“ im Zsolnay Verlag. Nun also soll das Lebenswerk dieses Zeitkritikers in vier Bänden vorgelegt werden. Von Marcel Reich-Ranicki kommentiert, von dem Polgar-Biographen Ulrich Weizsäcker betreut. „Musterrung“ heißt der erste Band.

Bonnifaz

Warm am Busen unsrer Mutter
ist das Leben noch in Butter,
stehn (wie einst der liebe Luther)
wir begnadet gut im Futter.

Doch dann durch die Welt gewirbelt,
durch manch Nadelöhr gezwirbelt,
von Politikern bedrängt,
oft vergessen, oft gegängelt,

oft erschreckt vom lauten, grausen
allgemeinen Hosensausen,
auch verwirrt noch von den Flausen,
die ja in uns selber hausen,

fühlen wir uns schließlich schütter.
Morgen ist der Tag der Mütter,
Mütter sind (staunt Bonni) Frauen,
die sich allen Ernstes trauen.

JONAS



Das Fernsehen zeigt der Jugend die „wahren“ Größenverhältnisse

ZEICHNUNG: BÖHLE



„Edward, würdest du freundlicherweise aufstehen, Hut und Mantel anziehen und deinen Koffer nehmen? Du verläßt mich.“

Mißtraut du einem Menschen, so stelle ihn nicht ein. Stellst du ihn
aber ein, so mißtraue ihm nicht

Chinesisches Sprichwort



„Er soll schon als Kind wahre Wunderwerke gebaut haben.“

Ein Glückstag für Heinz B.: Seine Eltern schenken ihm einen Spielkameraden. Heinz ist Einzelkind. Vater ist unterwegs im Straß. Und Mutter hat ihren Halbtagsjob und nachmittags ihre Nervosität und Aerobic. Die paar Nachbarjungen sind kleiner als Heinz oder größer. Heinz hat immer allein gespielt. Das ist nun vorbei.

Der Spielkamerad CX 5 hat sieben austauschbare Tastensensoren, 35 Bedienungsknöpfe, elf Hebel und als Gesicht einen Bildschirm. Seine Stimme ist metallic-dumpf. Er läuft auf elf Kugeln nach tatsächlich allen Richtungen. Und immer ist er spielbereit.

Durch Eintippen der Codezahl Ab 147381 k wird CX 5 zum Versteckspiel programmiert. Heinz versteckt sich im Garten hoch auf dem Apfelbaum. CX 5 zählt mit aufleuchtenden Lämpchen bis 25, dann rollt er los. Mit seinen Tastensensoren langt er hinter jeden Busch und kommt unauffällig näher. Rüttelns auf seiner Astgabel hört Heinz ihn elektronisch summen, murmeln und sich wundern. Aber dann bleibt er unter Heinz stehen. Das Infrarot-Manometer schlägt aus. Der Bildschirm blickt Heinz mit aufgeregt querlaufenden Zickzacklinien an. „Da bist du!“ ruft CX 5 metallic-dumpf und lacht darauf dreimal. „Haha!“

Das Spiel ist aus. Aber es ist nur eines von 85, die CX 5 beherrscht, einschließlich Hahna

und Boccia. Nur richtig reden kann man nicht mit ihm. Zwar antwortet er ja und nein, aber auch auf Warum-Fragen. „Warum sagst du nicht, daß du mich magst?“ – „Nein.“ – „Ja oder nein?“ – „Ja.“ – „Oder doch nicht?“ – „Nein.“

Heinz mault. Aber dann schenken ihm seine Eltern das Zusatzgerät „Dialogsystem H 9m zum CX 5“. Jetzt antwortet der Spielkamerad auf alle Fragen nach a. persönlicher Sym-

pathie, b. Familie, c. Freundes-

kreis, d. Nachbarn metallic-

dumpf. Aber er zankt sich nicht.

Er ist nie trotzig oder zickig, so

daß es nachher zu schöner Ver-

söhnung kommen kann. Nie be-

nimmt er sich vorbei. Alles, was

ihm gesagt wird, tut er im Rah-

men seiner vielen Möglichkei-

ten, bis Heinzis Vati Heinzis

Klagen erhört und Abhilfe

schafft: durch den TX, eine star-

ke Weiterentwicklung.

Der TX hat die Gestalt eines

Teddybären. Heinz ist bei sei-

nem Anblick enttäuscht und er-

freut zugleich. Die Freude siegt,

als sich herausstellt, was in dem

Teddy steckt: das X.

Nicht nur doppelt soviel

Spielkameradenprogramme

wie CX 5, sondern auch Wärme

(Heizstäbe von Kopf bis Hinter-

poten) und ein (raffiniert pro-

grammierter) Charakter.

Der TX reagiert technisch

perfekt auf Beleidigungen

wahlweise mit echten Tränen,

Weglaufen (bis zur Wohnungs-

tür) oder zwölf Schimpfwörtern.

Zur Versöhnung läßt er sich auf

den Schoß nehmen und liebha-

ben und lacht (metallic-dumpf)

glücklich.

Dieses völlig neue Spielka-

merad-Gerät, das (durch Einschle-

ben entsprechender Chips)

über acht verschiedene, stets

überraschende Launen verfügt,

ist auch in Puppenform (87 ver-

schiedene Ausführungen), als

E.T. sowie als Donald Duck er-

hältlich. Heinz hat noch den

Teddy.

„Hast du mich lieb, Teddy?“

„Und wie. Ganz toll!“

„Und wirst du mich immer so

lieben, bis ans Lebens-

ende?“

„Aber ja. Immer.“

Nur eine Frage wagt Heinz

ihm nicht zu stellen. Dann stellt

er sie doch:

„Warum sprichst du immer so

metallic-dumpf?“

Da leuchten die roten Lämp-

chen in TX-Teddy's Astroglas-

Augen auf, und er hat einen

Herzinfarkt. Kurzschluß. Das

macht nichts.

Der IBMSP-Monteur kommt.

Er setzt Heinzis Liebling eine

neue Sicherung ein. Alles ist

wieder perfekt.

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Es liegt in der deutschen Natur, alles Ausländische in seiner Art zu würdigen, und sich fremder Eigentümlichkeit zu bequemen

J. P. Eckermann

Aber von Busse weiß ich nichts, tut mir leid.“
„Wir fahren im Juni hin.“
„Selbstverständlich. Wie gesagt, ich freu' mich. Aber du bist mit Gerda dort gewesen, nicht mit mir.“
„Ich bin nie mit Gerda dagewesen.“
„Schön. Das weiß ich nicht.“

Eheplausch

Obwohl ich es seltsam finde, wie du uns beide verwechselst, heute noch. Aber ich war nicht in Depel.“

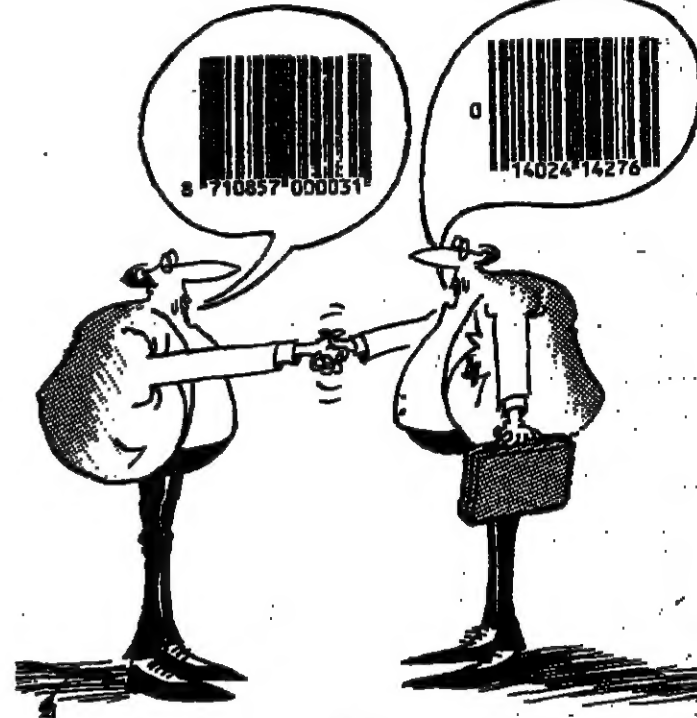
„Busse hatte sich mit dem Auto um den Baum gewickelt und stieg aus, nichts war ihm passiert. Das Auto war...“

„Und das war in Depel.“
„Ja.“
„Und die Haustochter tanzte auf dem Tisch.“

„Richtig. Na, dämmert's?“
„Und es gab Zwiebelkuchen.“
„Siehst du! Ich sag's ja.“

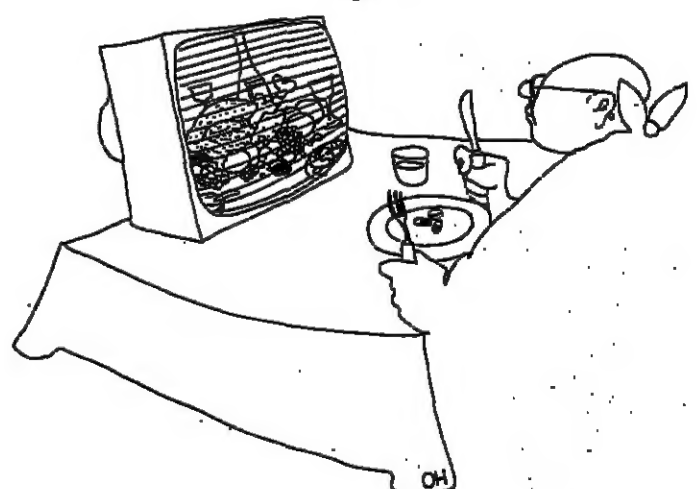
„Dann war ich nicht in Depel, eben nicht.“
„Im Juni fahren wir hin.“
„Gut. Dann lerne ich Busse kennen. Dann war ich in Depel.“

JUSTUS OBERLIN



Denn nichts ist doch süßer als unsere Heimat und Eltern, wenn man auch in der Fern' ein Haus voll köstlicher Güter unter fremden Leuten, getrennt von den Seinen, bewohnt

Homer, Odyssee IX, 34



DIE IN DER FREMDE ARBEITEN...



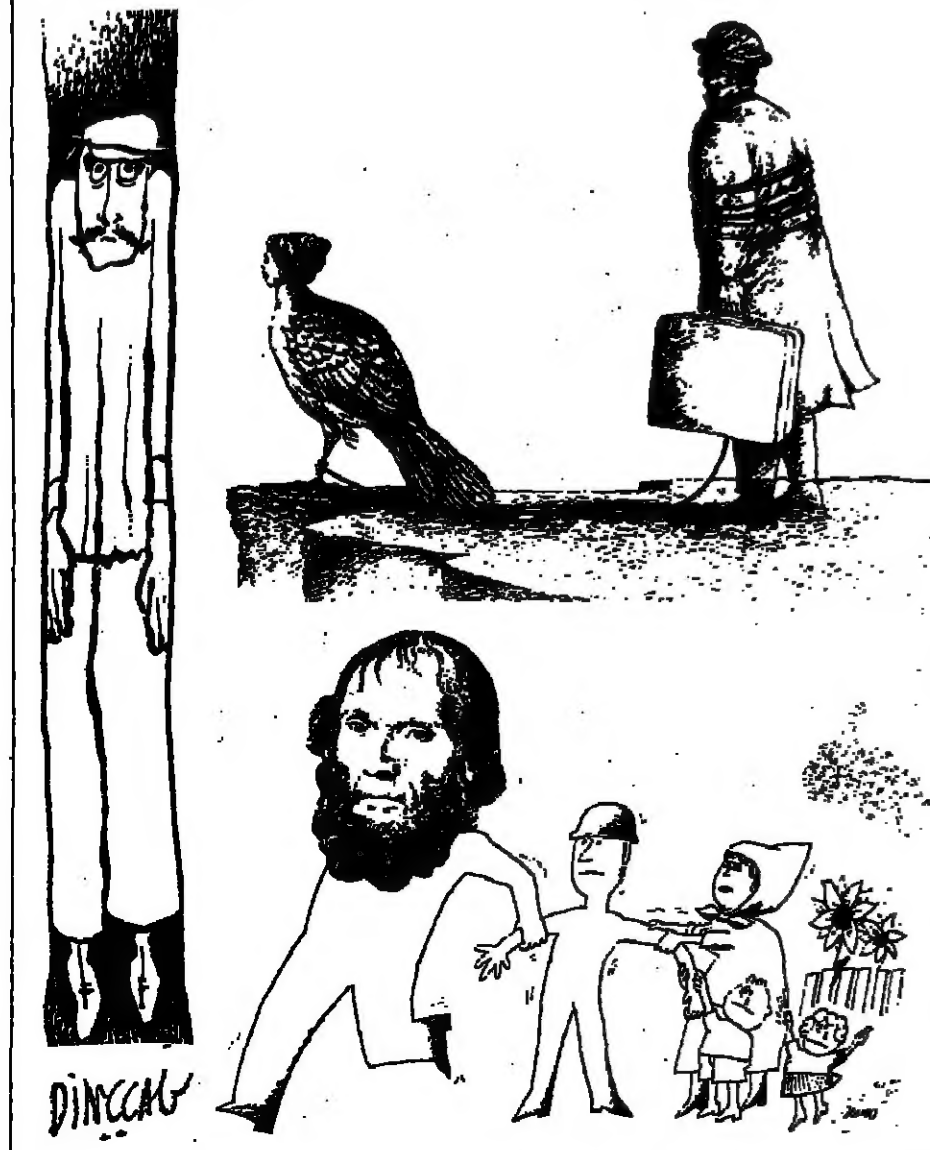
Gastarbeiter haben oft Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Aber sie finden trotzdem Wege auszudrücken, was sie bedrückt. Das verrät die Ausstellung „Die in der Fremde arbeiten“, die zur Zeit in Nürnberg zu sehen ist und anschließend nach Essen, Wuppertal, Saarbrücken, Velbert und Osnabrück weiterwandert (Katalog 18 Mark). Zeichner aus Griechenland, Jugoslawien, Spanien, Italien und der Türkei glossieren und karikieren da, wie sie sich und die ungewohnte Umwelt im fremden Land sehen. Es sind ein paar Themen, die dabei immer wiederkehren:

- Die Entwurzelung

- Die Schwierigkeit, im fremden Land heimisch zu werden
- Die Angst vor Arbeitslosigkeit und dem Verlust der Aufenthaltsgenehmigung
- Die Furcht, der eigenen Kultur entfremdet zu werden, ohne eine neue zu gewinnen
- Die Hilflosigkeit gegenüber der fremden Bürokratie

Es geht dabei nicht um große Politik, sondern um die kleinen Schwierigkeiten, die mit ein wenig Verständnis verhältnismäßig leicht zu überwinden wären.

Zeichnungen: Sadi Dincag, Majmir Mihatov, Ivan Horanija, Hassan Fazil, Vangelis Pavlidis



ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T

ZIAT DES T